nur 3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2010
59. Jahrgang





B13411

MEB-Testreport:

- VT 4.12.001 von Kres in TT
- Nohab von Kato in N
- Intellibox II von Uhlenbrock
- 403/404 von Rivarossi
- Schi-Stra-Bus von Lemke
- Mitropa-Schlafwagen von Tillig
- Modellbahn-Shop von Auhagen
- Weitere Neuheiten unter der Lupe

Werkstatt:

- Erster Schnee fürs Diorama
- DC-Car-Steuerung
- Vierfach-Fahrreglerkarte

Hamburg Hbf anno 1968
Letzter großer Dampfsommer

Neue Bilddokumente
125 Jahre Mülsengrundbahn

Großanlage
Gotthardbahn in den USA

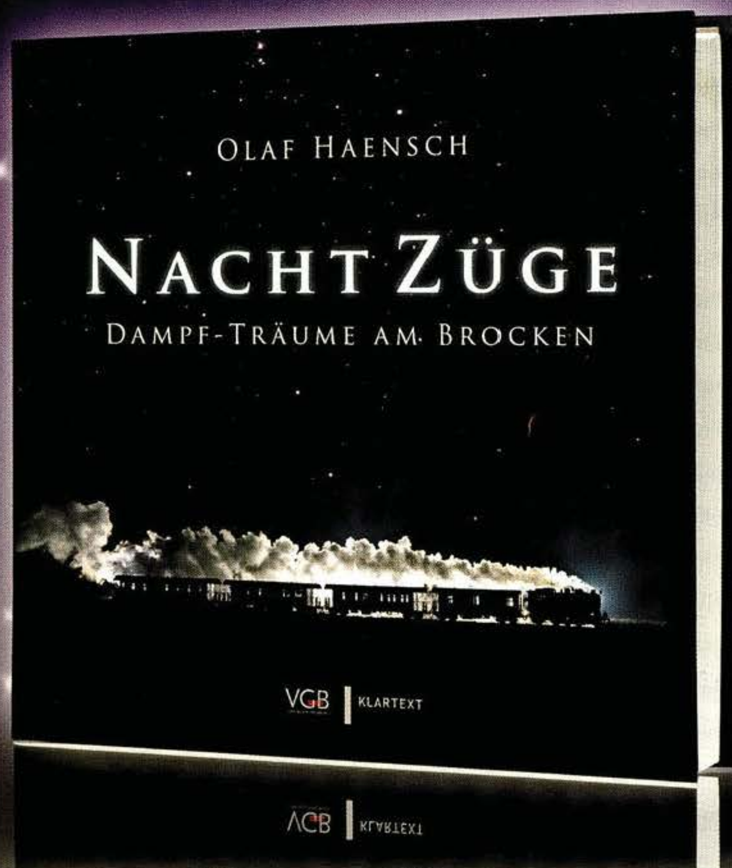
01 530

18 314

Eine deutsch-deutsche Lokomotivgeschichte

50 Jahre Reko-Schorsch

Ein Eisenbahn-Fotoband zum Staunen und Geniessen

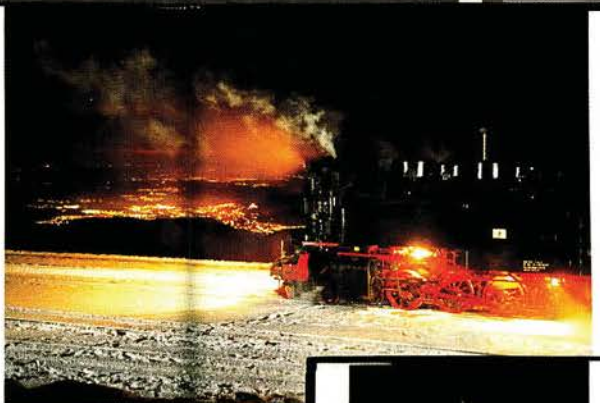


Die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) zählen heute zu den bedeutendsten technischen Denkmälern in Europa und den letzten großen Dampf-Abenteuern der Welt.

Fünf Jahre lang verbrachte der Fotograf Olaf Haensch unzählige Nächte im Harz, um mit aufwändigen Blitzlicht-Installationen ebenso surreale wie atmosphärische Bilder von den Dampfzügen und ihrer Umgebung zu schaffen. Vor der dunklen Kulisse der Nacht geben sie den Blick frei auf den kontrastreich leuchtenden Dampf und auf Motive, die ohne ihre ausgeklügelte Visualisierung so nicht wahrnehmbar wären. Fantastische Bilder erzählen Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart, sie lassen Mythen und Geheimnisse des Harzes aufleben und den Betrachter zum Teil eines Traums werden.

Dieser großformatige Premium-Bildband vereint unwiederbringliche Szenen und einzigartige Motive zu einem fulminanten Porträt der HSB. Eine eindrucksvoll gestaltete, aus Satellitendaten abgeleitete Karte sowie Höhenprofile der Strecken geben Aufschluss über die technischen Meisterleistungen ihrer Erbauer.

128 Seiten im Format 28,0 x 29,5 cm, Hardcover-Einband mit Schutzumschlag, ca. 110 Farbfotos, Streckenkarte und Höhenprofile





Jetzt vorbestellen!
Bis zum 30.11.2010
nur € 24,95*

* Erscheint Anfang Dezember 2010
€ 29,95 | Best.-Nr. 581001

VGB

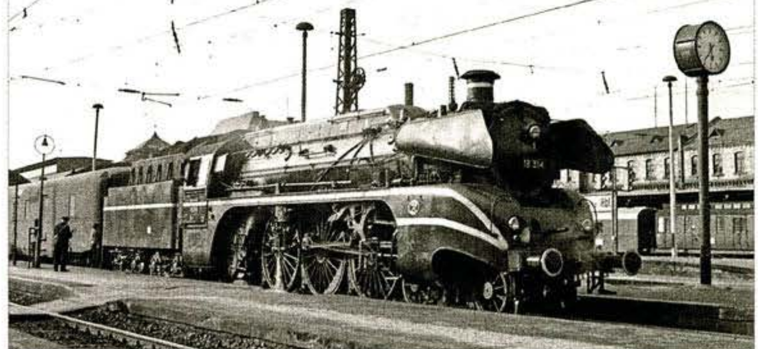
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 oder per Fax 08141/53481100 oder E-Mail bestellung@vgbahn.de

Inhalt



22 Innotrans 2010

In Berlin waren die jüngsten Entwicklungen im Schienenfahrzeugbau zu sehen.



14 „Schorsch" wird 50

Die zwischen 1958 und 1960 umgebaute Lok-Legende 18 314 war Max Baumbergs Liebling.

Reisefieber 26



Ludwig Rotthowe erzählt vom Hamburger Bahn-Sommer 1968.



80 Kleine große Berge

Was macht die Gotthardbahn im Maßstab 1:220 in Amerika?



Titel: 18 314 von Fulgurex, 01.5 von Piko, Schuppen von Kibri.
Foto: Markus Tiedtke



Computergesteuert 56

Fahrreglerkarte der nicht kommerziellen PC-Steuerung in dritter Generation.



Fotos (2): Armin Schmutz

Dampflok D 1/3 1 „Limmat" und Lok Ec 2/5 28 „Genf" am „Spanisch-Brötli-Bahn"-Zug bei Oensingen am 4. September 2010.

SCHWEIZ

Arc jurassien: 150 Jahre Eisenbahn

□ Das gab es noch nie: Im Rahmen der Feierlichkeiten „Arc jurassien: 150 Jahre Eisenbahn" waren erstmals die beiden weit über die Schweizer Landesgrenzen hinaus bekannten Dampfloks D 1/3 1 „Limmat" und Ec 2/5 28 „Genf" aus der Eisenbahn-Frühzeit gemeinsam am ebenso berühmten „Spanisch-Brötli-Bahn"-Zug zu sehen! Für das von den SBB organisierte Eisenbahnfest zu Ehren des 150-jährigen Bestehens der drei Bahnlinien Neuenburg – Biel, Neuenburg – La Chaux-de-Fonds sowie Neuenburg – Pontarlier wurden zunächst die „Limmat" und die „Genf" in einer öffentlichen Fahrt nach Biel überführt werden. Diese führte am 4. September 2010 von Brugg nach Zofingen, wo die beiden Veteranen auf der Drehscheibe gewendet wurden. Für die Weiterfahrt nach Olten war dann vorübergehend die Lok „Genf" an der Spitze. Nach nochmaliger Spitzkehre in Olten und Wenden der Loks auf der Drehscheibe wurde die gemütliche Fahrt auf der Jurasüdfußlinie fortgesetzt. Zur offiziellen Jubiläumsfeier am 7. September 2010 waren Gäste aus Politik und Wirtschaft geladen, um die 1860 eröffnete erste direkte Bahnverbindung zwischen der Romandie und der Deutschschweiz gebührend zu feiern. Zum Auftakt wurde der für rund 30 Millionen Franken renovierte Bahnhof Biel eingeweiht. Anschließend fuhren die VIPs mit einem nagelneuen Tilo-Flirt nach Cressier, wo symbolisch die Rettung der „La Montagnarde" nachgespielt wurde, die 1859 noch auf dem Seeweg transportiert werden musste und damals beim Transport in den Bielersee rutschte. Drei Teams kämpften nun am Seil um die beste Zeit, die 47 Tonnen schwere „Genf" rund 50 Meter weit zu ziehen: Bieler Politiker, die Direktion der SBB sowie fünf so genannte Schwinger! Die „Genf" brachte die fünf Kraftprotze ganz schön außer Atem. Hingegen brauchte es über ein Dutzend SBB-Direktionsmitglieder und Bieler Politiker in den beiden anderen Teams, um die gleiche Arbeit zu verrichten. Die Weiterfahrt nach Neuenburg durfte die Festgemeinde unter den Dampfwolken (und dem Aschenregen) der Loks „Limmat" und „Genf" in den Spanisch-Brötli-Bahn Wagen erleben.



Foto: Scharlinger

Während die „Genf" noch größtenteils eine Originallok ist, ist die „Limmat" an der Zugspitze ein Nachbau aus dem Jahr 1947.



Das SBB-Direktionsteam, bereit für die Arbeit am Seil: In der Mitte Andreas Meyer, CEO SBB (mit blauer Kravatte), rechts von ihm Ulrich Gygi, SBB-Verwaltungsratspräsident, in Cornaux am 7. September 2010.



Foto: Krause

Am 28. August 2010 absolvierte die G6 (Vossloh 5001859/2010) mit der VPS-Nr. 676 und der NVR 92 80 0650 076-9 D-VPS eine Werksprobefahrt in Kiel.

BAHNINDUSTRIE

Erste G6 für VPS

□ Im April 2010 bestellte die Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH (VPS) bei Vossloh in Kiel 18 Neubauloks des Typs G6. Der Auftragswert liegt laut Vossloh in der Größenordnung von 25 Millionen Euro. Die VPS wird die dreiachsige, dieselhydraulische Rangierlok, die im nationalen Fahrzeugregister als Lok-Bauart 0650 geführt wird, als BR 600 in das VPS-Nummernsystem eingliedern. Die Auslieferung der 18 600 soll im Zeitraum von 2010 bis 2012 erfolgen. Bereits im September ist die erste 600 bei der VPS eingetroffen. Nach Angaben von VPS sind die G6 mit einem 708 kW starken Cummins-Motor ausgestattet, der die aktuelle Abgasnorm (IIIA) erfüllt. Die Loks sind im Rangiergang bis 40 km/h und im Streckengang bis 80 km/h ausgelegt. VPS-spezifische Ausrüstungen wie etwa Funkfernsteuerungen und Adapter für automatische Kupplungen sind ebenso vorgesehen wie eine Start-Stopp-Automatik mit zwei Anlasssystemen. Nur einige G6 erhalten PZB-Anlagen und Zugfunk. Die VPS will bis 2016 sukzessive alle aus den 1960er- und -70er-Jahren stammenden dreiachsigen Rangierloks der VPS-BR 500 (LHB-Typen 530C, 375C und 685C) durch moderne G6 ablösen.

BAHNINDUSTRIE

100 Jahre Werk Hennigsdorf

□ Das heutige Bombardier-Werk in Hennigsdorf bei Berlin blickt auf ein Jahrhundert Schienenfahrzeugbau zurück und feierte diesen Anlass unter dem Motto „100 Jahre Innovation und Technologie" am 18. und 19. September 2010 mit einer Öffnung des Werkes für Besucher. Das Werk gehört seit 2001 dem Hersteller Bombardier als dessen größter deutscher Standort und kann mit Aufträgen zur Fertigung von Zefiro- und TalentII-Zügen in eine vorerst gesicherte Zukunft blicken.



Foto: Schulz

Die Besucher erlebten eine Fahrzeugausstellung mit zahlreichen Exponaten.

Grün ist nicht nur die Hoffnung



Dr. Karlheinz Haucke

Es ist nicht mehr zu übersehen: So allmählich werden die Tage immer kürzer, die Nächte dafür länger, die Temperaturen fallen und die Natur verabschiedet sich vom Grün des, man kann´s im Nachhinein kaum glauben, im Mittel überdurchschnittlich warmen Sommers.

Die Tiere, soweit sie in unseren Gefilden überwintern, legen Vorräte an, was auch dem Modellbahner und der Modellbahnerin nicht fremd ist. Schließlich gilt es auch für uns, die wir uns nicht nur der Vorbild-Eisenbahn verschrieben haben, von dem, was wir so in den vergangenen Monaten gesammelt haben, nun zu zehren.

Allerdings haben wir gegenüber der Fauna auch einen unschätzbaren Vorteil: Unsere Futterkrippen sind ganzjährig gefüllt und geöffnet. Wobei, dem Rückgang der Fachgeschäfte zum Trotz, innovative Unternehmensstrategien durchaus zu ganz unerwarteten Einkaufserlebnissen unsererseits führen können.

Womit ich wieder beim Grün wäre. Denn, Sie mögen´s nun glauben oder nicht, in meinem kürzlichen Kurzurlaub entdeckte ich ein durchaus ansehnliches Modellbahnsortiment da, wo man es wohl am allerwenigsten vermuten würde: In einem Kräuter- und Gemüseladen!

Mal abwarten, vielleicht macht das ja Schule und sorgt beim in absehbarer Zeit auftretenden Weihnachtsbaumverkäufer für ein Zusatzgeschäft.

Apropos Weihnachten, die zweite DVD, die exklusiv den MEB-Abonnenten vorbehalten ist, wird diesmal dem MEB-Spezial beiliegen, das wie immer im Dezember verschickt wird.

BAHNWELT AKTUELL

NAHVERKEHR

Vogtlandbahn bleibt

□ Seit dem 8. September 2010 ist es nun offiziell, dass die Vogtlandbahn GmbH auch ab 2012 für weitere 15 Jahre den SPNV im Vogtland bedienen wird. Dies wurde auf einer Pressekonferenz des Verkehrsverbunds Vogtland (VVV) in Plauen eröffnet. Die noch zu Arriva gehörende Gesellschaft konnte sich gegen mehrere Bewerber wie Benex, Integro (PRESS) oder DB Regio durchsetzen. Die weiß-grünen Triebwagen werden auch weiterhin auf folgenden Strecken zu sehen sein: Zwickau Zentrum – Falkenstein – Kraslice, Gera – Greiz – Weischlitz sowie Zwickau Hbf – Plauen ob Bf – Hof/Bad Brambach. Die Leistungen umfassen in Betriebsstufe 1 etwa 3,158 Millionen und in Betriebsstufe 2 zirka 2,8 Millionen Zugkilometer pro Jahr. Die Verdingungsunterlagen sehen mehrere Eventualpositionen (Erhöhung der Zugbegleitquote, Zulassung der Fahrzeuge zum Einsatz in der tschechischen Republik, zwingende Umstellung der Linie VL 2 auf elektrische Traktion in der Betriebsstufe 2 sowie die Beschaffung weiterer Fahrzeuge) vor. Darüber hinaus sind Möglichkeiten der Auftraggeber vorgesehen, den Leistungsumfang durch die Bestellung zusätzlicher Verkehrsleistungen oder durch die Abbestellung von Verkehrsleistungen zu verändern.



Foto: Szymanowski

Vogtlandbahn-Triebzüge prägen weitere 15 Jahre den lokalen Nahverkehr.

NAHVERKEHR

Vertrag „Netz Stadtbahn"



Foto: ODEG

Vergeben wurden insgesamt 16 Regionalexpress- und Regionalbahnstrecken mit etwa 22 Millionen Zugkilometern, wobei die Vergabe an nur einen Bewerber ausgeschlossen war.

□ Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) und Vertreter der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern unterzeichneten am 22. September 2010 einen Verkehrsvertrag über die gewonnenen Lose 2 und 4 für das „Netz Stadtbahn" der Region Berlin-Brandenburg, welche die Regionalexpress-Linien RE2 und RE4 sowie die Regionalbahn-Linien RB33, RB35 und RB51 zum Gegenstand haben. Der Vertrag über die RE-Linien läuft über zehn Jahre, beginnend im Dezember 2012. Die RB-Linien nehmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 den Betrieb auf. ODEG-Geschäftsführerin Ute Flügge zeigte sich hochzufrieden: „Wir sind sehr stolz darauf, dass die ODEG heute ihren bisher größten Verkehrsvertrag unterzeichnete und bald auch im Berliner Hauptbahnhof präsent sein wird." Mit der Vergabe der Zuschläge an die ODEG und die DB AG wurde die bisher größte Ausschreibung für den Betrieb deutscher Bahnstrecken mit einer erstmals durchgeführten Loslimitierung abgeschlossen.

Zwischenhalt

■ **Am zweiten Tag** der Innotrans wurde der erste ICE 3 einer neuen Generation, der Siemens Velaro D, an die DB AG übergeben. Er soll ab Dezember 2011 zwischen Frankfurt und Marseille fahren.

■ **DB Schenker** mietete weitere Lokomotiven bei MRCE-Dispolok an, um die aktuelle Transportnachfrage befriedigen zu können.

■ **410 Millionen Euro** investiert DB Schenker im Jahr 2010. Auf das rollende Material entfällt der größte Batzen: 190 Millionen Euro dienen der Neuanschaffung oder Instandsetzung von Güterwagen, 167 Millionen Euro fließen in die Beschaffung von Lokomotiven.

■ **In Kärnten (Österreich)** wird ab Dezember 2010 ein S-Bahn-Liniennetz eingeführt. Die künftige S 1 verbindet Spittal, Villach, Klagenfurt, St. Veit und Friesach. Die S 2 soll ab Dezember 2011 Rosenbach mit Villach, Feldkirchen und St. Veit verbinden. Die S 3 von Freistritz/Rosental, Klagenfurt nach Bleiburg soll im Juni 2011 starten.

■ **Die ÖBB** produzieren reichlich Miese und sollen deshalb nun verschlankt werden. Rund 100 Führungskräfte und 1000 Mitarbeiter in der Verwaltung sollen gehen, um den Konzern wieder in die schwarzen Zahlen zu hieven.

■ **Die russische Staatsbahn RZD** verdoppelte 2009 ihren Gewinn auf rund 3,8 Milliarden Euro.

■ **Dr. Roland Bosch** ist zum Vorstand Finanzen und Controlling der DB Netz AG berufen worden. Er war zuvor in der Unternehmensberatung und Automobilindustrie tätig.

■ **Die bayerische Eisenbahngesellschaft** (BEG), Besteller von Nahverkehrsleistungen in Bayern ist unzufrieden mit den von DB Regio erbrachten Leistungen und will Zahlungen kürzen. Stein des Anstoßes sind die neuen ET 440-Triebzüge, die noch immer zu viele Probleme bereiten.

■ **Eckart Fricke** wird neuer Konzernbevollmächtigter der DB AG für das Land Baden-Württemberg. Sein Vorgänger Werner W. Klingberg gibt diese Position nach fast fünf Jahren zum 31. Dezember 2010 aus persönlichen Gründen auf.

SACHSEN

Ferkel ausgebrochen

☐ Gleich drei Ferkeltaxen waren am 20. August 2010 auf Rundreise in Sachsen unterwegs. Von Chemnitz ging es am Morgen ins Elbtal nach Bad Schandau. Am Nachmittag führte die Heimfahrt dann über Dresden, Meißen und Nossen zurück. Im Museumsbahnhof Großvoigtsberg gab es anschließend für alle Teilnehmer der Fahrt Bratwurst und Steak vom Grill. Noch dieses Jahr werden weitere Fahrten angeboten. So geht es Ende Oktober nach Oberfranken und im Dezember ins weihnachtliche Erzgebirge. Weitere Informationen findet man im Internet unter www.museumsferkel.de .


Foto: Seraphin

Auf der Zellwaldbahn Nossen – Freiberg befinden sich am frühen Abend die Blutblasen 172 171, 172 132 und 172 760 als DPE 36668 bei Großvoigtsberg auf der Rückfahrt.



Foto: Gothe

Am späten Nachmittag des 1. September 2010 entgleiste der zweite Wagen des Kohlezuges 47925 zwischen Bacharach und Niederheimbach an der linken Rheinstrecke. Dabei wurden eine Weiche und etwa ein Kilometer Gleis beschädigt. Tags darauf wurde das entgleiste Drehgestell mittels Krans auf ein Hilfsdrehgestell aufgebockt. Dafür wurden zwei Hilfszüge benötigt. Während der Bergung war die Strecke in dem Bereich gesperrt und die Fernzüge wurden über die rechte Rheinstrecke umgeleitet.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Melez-Festival in buntem Zug

☐ Im Jahr 2010 sind die Stadt Essen und das Ruhrgebiet die „Kulturhauptstadt" Europas. Die DB AG ist einer der Hauptsponsoren von „RUHR.2010". MELEZ (türkisch: Mischung, Mischling) ist das Festival der Kulturen in der Ruhrregion. Gegründet im Rahmen der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2010, findet es seit 2005 jährlich im Herbst statt. In diesem Jahr geht MELEZ erstmals im Zug über die Bühne. Mit dem Festival sollen Menschen, Kulturen, Generationen und Städte miteinander verbunden werden. An 13 Tagen im Oktober ist der Zug unterwegs, wobei sich jede Fahrt einem anderen Thema widmet. Es wird musiziert, ausgestellt, getanzt und erschaffen. Zug und Bahnhöfe verwandeln sich in Bühnen, Konzertsäle und Partyräume. DB Regio NRW stellt für das Festival einen fünfteiligen S-Bahn-Zug aus X-Wagen und die Lok 143 247 zur Verfügung. Sie wurde, ebenso wie die Wagen, in Wasserblau (RAL 5021) umlackiert. Unter Anleitung der Künstlerin und Bühnenbildnerin Cordula Körber wurde der MELEZ-Zug komplett neu gestaltet. Rund 60 Azubis der Deutschen Bahn, die sich freiwillig für das Projekt gemeldet haben, machten aus der S-Bahn einen Festivalzug. Auch im Innenraum wurde dem Zug ein neuer Anstrich verpasst: Jeder der fünf „Themenwagen" hat einen individuellen Charakter und bietet unterschiedlichen Programmpunkten eine Bühne. Die umfangreichen technischen Um- und Ausbauarbeiten fanden im Werk Krefeld statt; die künstlerische Innen- und Außengestaltung wurde im Werk Düsseldorf vorgenommen. Jeder der fünf Wagen ist einem anderen Thema gewidmet. „Bühnenwagen": Konzerte unterschiedlichster Art stehen in diesem Wagen im Mittelpunkt. „Salonwagen": Das Wohnzimmer des Zuges, ausgestattet mit einem Klavier. Der „Weiße Wagen": Bei der Jungfernfahrt wird dieser Wagen noch in reinstem Weiß strahlen – alle 72 Sitze sind mit weißem Stoff bezogen, die Wände und der Boden weiß gestrichen. Auf dieser „Tabula rasa" können sich die Fahrgäste mit Stiften, die während der Fahrt verteilt werden, kreativ verewigen. „Medienwagen": Dieser Wagen ist als Kommunikationsdrehscheibe und Schnittstelle zur „Außenwelt" konzipiert. Das „Tanzcafé": Während der Aufenthalte in den Bahnhöfen öffnet dieser mit Diskokugel, Mischpult und Soundanlage ausgestattete Wagen seine Türen.


Fotos: Wirtz

Ein echtes Highlight ist der Tanzwagen, wo auch eine Diskokugel nicht fehlen darf. Die Seventies lassen ganz schwer grüßen!



Wasserblau steht der 143 richtig gut. Wie wär's mal wieder mit neuen Farben für den Nahverkehr, Herr Dr. Grube?

BAHNWELT AKTUELL



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Kunick

☐ Nach fast neun Jahren Abstellzeit ist die ehemalige ÖBB-Lok 2091.10, inzwischen als 199 030-8 bezeichnet, seit Anfang September bei der Döllnitzbahn wieder im regulären Einsatz. Die nach einem Unfall am 7. Dezember 2001 abgestellte Maschine ist damit die zweite aus dieser Baureihe, die im Jahr 2010 nach langer Abstellzeit in den Betriebsdienst zurückkehrte. Bereits seit Mitte Juli ist 2091.02 (als 2041.02/s in der grünen Ursprungslackierung) nach einer privat initiierten Aufarbeitung beim Waldviertler Schmalspurbahnverein (WSV) im Einsatz. So wie ihre Schwestermaschine 199 031-6 (Ex-ÖBB-2091.12) wurde die 199 030-8 einer Hauptuntersuchung bei der BMS GmbH in Ostritz (bei Görlitz) unterzogen. Äußerlich sind die beiden Döllnitzbahn-Lokomotiven in einer dem Reichsbahnschema angelehnten Lackierung am einfachsten an der „Bauchbinde" zu unterscheiden. Diese ist bei der 199 030-8 etwas breiter und zweigeteilt. Wir wollen von ihnen wissen, in welchem Zeitraum die Lokomotiven gebaut wurden und wie die Döllnitzbahn im Volksmund genannt wird?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 11. November 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „760 877 und Erdgasbetrieb". Gewonnen haben: Lotze, Gerd, 01219 Dresden; Gitter, Reinhard, 02625 Bautzen; Küttner, Gerhard, 06116 Halle; Kain, Matthias, 08371 Glauchau; Lumtscher, Uwe, 09131 Chemnitz; Gläser, Christian, 13057 Berlin; Wienbergen, Olaf, 14482 Potsdam; Poth, Jürgen, 24211 Rastorf; Lisson, Klaus-Dieter, 29549 Bad Bevensen; Singer, Wilfried, 30627 Hannover; Knobloch, Richard, 40627 Düsseldorf; Nickel, Michael, 46519 Alpen; Plester, Ulrich, 58285 Gevelsberg; Greissel, Helga, 63743 Aschaffenburg; Wahl, Inge, 71332 Waiblingen; Glenk, Waltraud, 71636 Lufwigsburg; Hubert, Raimund, 84489 Burghausen; Fleischmann, Harald, 91710 Gunzenhausen; Lemuth, Manfred, 98639 Metzels; Janssen, Edward, NL-1446 HC Purmerend.



Foto: von Lossow

Auch diesen Sommer veranstaltete die Initiative Fuchstalbahn e. V. jeden Sonntag in den Schulferien Sonderfahrten zwischen (Augsburg-) Landsberg und Schongau. Am ersten und letzten Betriebstag auf dieser sonst nur noch im Güterverkehr befahrenen Strecke kamen Dampfsonderzüge mit den Lokomotiven 41 018 und 38 1301 zum Einsatz. Das Bild zeigt DPE 88561 Schongau – Augsburg am 5. September kurz hinter Unterdießen.



Foto: Kloseck

Seit Juli 2010 wurde im Eisenbahnmuseum Weimar die E-Lok 251 012, hergestellt 1965 durch LEW Hennigsdorf, äußerlich restauriert. Die Lok, eine Leihgabe des DB-Museums, wurde in den letzten Einsatzzustand zurückversetzt und erhielt die weinrote DR-Lackierung mit durchgehendem weißen Streifen. In diesem Zustand war die Lok bis zum Jahre 2002 auf der Rübelandbahn im Einsatz. Die Lok wurde erstmals am 18./19. September 2010 beim Werksjubiläum von AEG/Bombardier in Hennigsdorf und dann zum Eisenbahnfest am 8./10. Oktober 2010 im Bw Weimar präsentiert.

175 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHNEN

Jubiläum in Osnabrück

☐ Die Festveranstaltung von DB Schenker Rail zur 175-Jahr-Feier der deutschen Eisenbahnen in der westfälischen Friedensstadt sowie des 125-jährigen Bestehens des Bahnbetriebswerks Osnabrück stand ganz unter den Zeichen der Epochen III bis VI. Mehr als 20 Diesel- und E-Lokomotiven repräsentierten das Eisenbahnzeitalter nach 1945. An der Drehscheibe sorgfältig aufgereiht, bot sich den Besuchern ein eindrucksvolles und farbenfrohes Bild. Die Dampftraktion war mit zwei alten Osnabrückerinnen vertreten: 01 1075 und 41 360. Bei trockenem, teils sonnigem Wetter freuten sich die zahlreichen Besucher über eine bestens organisierte Veranstaltung.



Foto: Hörstel

Ein eindrucksvolles Line-up von Lokomotiven aus den unterschiedlichsten Nachkriegsepochen war in Osnabrück ein absoluter Publikumsmagnet.

NIEDERSACHSEN

Bauarbeiten

□ Erste Auswirkungen des dreigleisigen Ausbaus der Strecke Hamburg – Hannover machen sich bemerkbar: Seit dem 15. August 2010 steht auf dem Abschnitt von Stelle nach Winsen nur mehr ein Gleis zur Verfügung. Hier begannen nun umfangreiche Arbeiten zum Bau eines zusätzlichen dritten Gleises. Bis zum 11. Dezember 2010 werden dort die meisten Metronom-Nahverkehrszüge durch Busse ersetzt, zahlreiche Fern- und Güterzüge werden über Rotenburg und Nienburg umgeleitet. Ein IC endet beziehungsweise beginnt sogar in Lüneburg und nicht in Hamburg. Der sonst sehr pünktliche Metronom leidet wegen den Bauarbeiten derzeit unter vielen Verspätungen. Zahlreiche Brücken und Unterführungen müssen neu gebaut werden, ebenso werden die Unterwegsbahnhöfe Ashausen, Winsen und Radbruch grundlegend modernisiert.



Foto: Gross

Die schnellste betriebsfähige Dampflokomotive der Welt, die 18 201, darf sich seit dem 16. September 2010 wieder so nennen. An diesem Tag absolvierte sie nach erfolgter Aufarbeitung im Dampflokwerk Meiningen eine Lastprobefahrt auf der klassischen Wartburgrunde Meiningen – Neudietendorf – Eisenach – Meiningen. Das Foto zeigt den Zug mit der Nummer DBZ 92811 bei der Durchfahrt des Bahnhofs Rohr.



Foto: Brüggemann

Einige Güterzüge fahren noch über die Bahnstrecke von Hamburg nach Hannover, besonders die Erzzüge von Hamburg nach Salzgitter. Gerade passieren zwei 151 mit ihrem Leerzug aus Salzgitter die Baustelle in Ashausen.



Foto: Henschel

Neues Pferd im Stall der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) ist 189 801, die als Lok 81 bezeichnet wird. An Wochenenden im September und Oktober 2010 beförderte die Maschine einige Sonderzüge aus dem Rheinland in Richtung Norden.

BAHNWELT AKTUELL

Der Schwellenleger

Fünfjahresplan der DB AG

☐ In vergangenen MEB-Ausgaben, so den Heften 3 und 9/2010 waren Unzulänglichkeiten an Fahrzeugen der DB AG und der Umgang des Konzerns mit derartigen Schwierigkeiten wiederholt Thema dieser Rubrik. Bahnchef Grube betonte stets die zukünftig zu verstärkenden Bemühungen, um Ausfälle und Verspätungen zu vermeiden. Sollte den jüngsten Verlautbarungen Glauben geschenkt werden können, sollen nun Taten folgen. Die Bahn nimmt den Mund dabei voll: Mit zusätzlichen Investitionen von über 330 Millionen Euro sollen etwa die ICE-Flotte modernisiert sowie Beschädigungen durch Eis, Hitze und Schotterflug vermieden werden. Schon für den kommenden Winter sagt Grube nach den Erfahrungen des letzten Winters eine wesentlich höhere Zuverlässigkeit seiner Züge voraus. Reisenden sollen Störungsmeldungen künftig schneller und direkter vermittelt werden. Zudem wolle man bis 2013 fast alle Bahnhöfe ohne Wetterschutz mit einem solchen ausstatten. Auch in den Zügen soll einiges passieren: Zusätzliche Fahrgastbetreuer, Sicherheitspersonal und technische Zugbegleiter sollen das Reisen angenehmer, zuverlässiger und sicherer machen. All jene Ankündigungen seien innerhalb der kommenden fünf Jahre umzusetzen. Dies seien jedoch nur erste Schritte. Bleibt zu hoffen, dass der Bahnchef bis dahin nicht aus dem Fenster fällt, aus dem er sich nun so weit lehnt. Rückblickende Erfolgsmeldungen wären alsbald im Zuge guter Öffentlichkeitsarbeit empfehlenswert, beispielsweise nach einem Winter 2010/2011 fast ohne Zugausfälle durch Eis und Schnee.



Foto: Gerlach

Nachdem am 4. Juni 2010 mit der Class 66 PB 03 die Crossrail AG Muttenz (CH) das erste im neuen Design gestaltete Triebfahrzeug übernahm, folgte am 30. August mit der Re 436 111 die erste E-Lok, die in den neuen Unternehmensfarben lackiert wurde. Mit der Überstellung nach Basel folgte jetzt die erste Bombardier-Traxx in diesem Outfit am 6. September 2010. Die 185 595, mit dem Namensschriftzug „Ruth", ist für den Verkehr in Deutschland, Österreich sowie der Schweiz zugelassen und insbesondere vor Güterzügen auf der Nord-Süd-Verbindung von Holland beziehungsweise Belgien nach Italien im Einsatz.



Foto: Kunhäuser

„Mit Dampf und Zement über die Alb", unter diesem Motto fand am 11. September eine Fotogüterzug-Veranstaltung von Marcus Benz auf der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten statt. 75 1118 der Ulmer Eisenbahnfreunde zog sieben Zementsilowagen über die Strecke. Das Foto zeigt den Zug in der Steigung kurz vor Stubersheim.

STUTTGART 21

Drexler wirft das Handtuch

☐ Der Mann, der seit etwa einem Jahr die Öffentlichkeitsarbeit des Mammutprojekts Stuttgart 21 leitete und die Stimmung wenden sollte, hat nach einer Baustopp-Forderung der SPD seinen Posten als ehrenamtlicher Sprecher des Projekts aufgegeben. Er fühlt sich allein gelassen von der Partei, der er 46 Jahre lang angehört. Weitere Baufortschritte zu verkünden, wäre „unredlich und widerspricht meiner Vorstellung von Solidarität." Zwar war es „Mister Stuttgart 21", wie Bahnchef Grube ihn nennt, trotz großen Engagements nicht gelungen, die Mehrheit der Stuttgarter für das Projekt zu begeistern. Der Oberbürgermeister Schuster dankte ihm dennoch und ist davon überzeugt, dass Drexler die erste Wahl für den Job war. Die Suche nach einer Neubesetzung gestaltete sich zunächst schwierig. Ende September stellte die Bahn den Stuttgarter Ex-Regierungspräsidenten Udo Andriof (CDU) und den Unternehmer Wolfgang Dietrich als Nachfogler-Duo vor.



Foto: Habermann

Am 24. Juli 2009 stellte Rüdiger Grube den neuen Frontmann Wolfgang Drexler vor. Am 17. September 2010 (Foto) gab er auf.

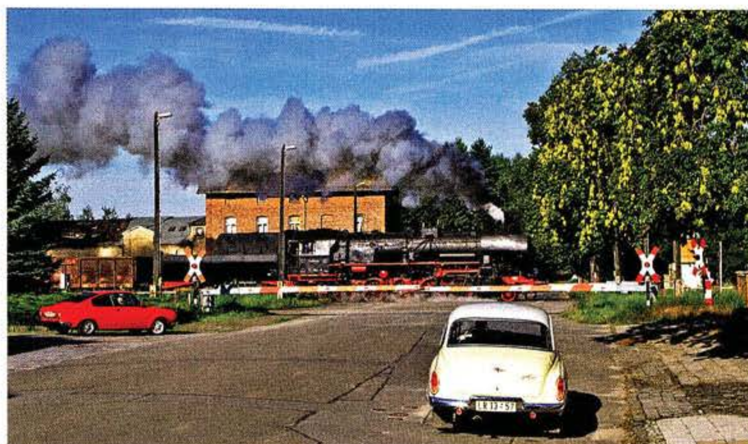

Foto: Oehler

Vom 18. bis zum 26. September 2010 fand die große Eisenbahn-Romantik-Deutschland-Rundfahrt statt. Zahlreiche Dampflokomotiven bespannten den IGE-Bahntouristik-Zug auf den jeweiligen Etappen durch die einzelnen Bundesländer. Am 19. September 2010 führte die Fahrt von Nürnberg über Hof und Chemnitz bis nach Dresden. Auf dem Abschnitt Neuenmarkt-Wirsberg – Chemnitz bespannten 35 1097 und 01 533 gemeinsam den Zug. Auf dem Bild dampft der beachtlich lange Zug gerade durch die bekannte Steigung bei Ruppertsgrün im Vogtland.

FOTOZÜGE

Fotozug mit GR-52

☐ Fotozug-Profi Stephan Hermann scheint zu jeder seiner Veranstaltungen selbst das passende Wetter zu bestellen: Bei goldenem Spätsommerlicht war die generalreparierte 52 1360, äußerlich vor allem erkennbar am Originalkessel mit Mischvorwärmer, mit Fotogüterzügen zwischen Leipzig, Grimma und Nossen unterwegs. Am Samstagnachmittag pendelte die Garnitur mehrfach zwischen Grimma und Großbothen. Für Abwechslung sorgten zwei weitere ehemalige Maschinen der Deutschen Reichsbahn: Am Samstag hing der E-Wagen-Ganzzug zwischenzeitlich hinter der DR-110 101, die mit ihm einmal nach Döbeln fuhr. Tags darauf übernahm 52 8154 den Part der Diesellok. Wie gewohnt sorgte der Organisator für passende Szenen am Rande und ließ DDR-typische Straßenfahrzeuge fotogerecht platzieren.


Foto: Spiller

Bei der Durchfahrt durch den Bahnhof Pegau sorgen ein Wartburg 312 und ein Skoda S112 für das passende Flair.



Foto: Dollinger

Die kürzlich (siehe MEB 9/2010) noch in Weiß durchs Land verkehrende 223 141 (Siemens-Eurorunner) der Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg (E.G.O.O.), die vor Zügen des Windkraftanlagen-Herstellers Enercon fährt, trägt nun ein grünes Kleid.

TOP und FLOP

 TOP: Integrativ

Die DB AG fördert aktiv die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung: Beim Abschlussabend und der Siegerehrung des Herbstfinales der bekannten Jugendsportveranstaltung „Jugend trainiert für Olympia" in Berlin nahmen erstmals auch die Siegermannschaften von „Jugend trainiert für Paralympics" (JTFP) teil. Die Deutsche Bahn als Hauptsponsor von JTFP hat die mobilitätseingeschränkten Sportlerinnen und Sportler nach Berlin eingeladen.

 FLOP: Kein Dampf im Bahnhof?

Beim Banhhofsbetreiber DB Station&Service GmbH gibt es Überlegungen, dampfbespannte Züge unter Androhung von Schadenersatzforderungen nicht mehr in Bahnhöfe mit Hallendach einfahren zu lassen. Ob es nur um Kopfbahnhöfe mit Hallendach wie etwa Leipzig oder München geht oder ob auch Durchgangbahnhöfe mit Hallendach wie in Halle oder Köln betroffen sind, ist nicht ganz klar. Für den Dampfverkehr wird es so jedenfalls nicht einfacher.

Zeitreise

Hagen

Die Stadt in Westfalen erhielt ihren ersten Bahnhof bereits 1848 an der Strecke Elberfeld (heute Wuppertal) – Dortmund der Bergisch-Märkischen Eisenbahn (BME). Das erste klassizistische Empfangsgebäude stand nur bis 1875,



Fotos: Schumacher/VGBahn-Archiv

Die ihrer Stromlinienverkleidung entledigte 05 001 ist mit dem Fernschnellzug F16 „Sachsenross" von Hannover nach Köln unterwegs.

doch auch der Nachfolgebau kam rasch an seine Grenzen. Hagen war inzwischen der bedeutendste Eisenbahnknoten in Südwestfalen, allein vier Hauptstrecken trafen sich hier. Schon 1882 übernahm der preußische Staat die BME. Die Anlagen des Hauptbahnhofs von Hagen wurden mehrfach erweitert. 1906 wurde der Bahnhof Hagen offiziell in „Hagen (Westf)" umbenannt. Von 1908 bis 1910 entstand ein zeitgemäßes und großzügiges Empfangsgebäude, das den Zweiten Weltkrieg im wesentlichen unbeschadet überstanden hat. In den 1930er-Jahren besaß Hagen mit Eckesey, Güterbahnhof und Vorhalle allein über drei Groß-Bw. Zum Maschinenamt Hagen gehörten ab 1939 auch die Bw Holzwickede und Schwerte. Hagen gehörte zur Eisenbahndirektion (ED) und späteren Reichsbahndirektion (RBD) Elberfeld, ab 1930 Wuppertal. Auflassungen und Zusammenlegungen von Betriebsstellen in den 1960er-Jahren trafen auch Hagen, so wurde 1966 Hagen-Vorhalle als eigenständiges Bw aufgelöst und dem Bw Gbf als Außenstelle unterstellt. Ebenfalls in die Mitte der 1960er-Jahre fällt die Elektrifizierung der Hauptstrecken, und seit 1988 erreicht die S8 von Mönchengladbach kommend Hagen in Westfalen.



Das Gleisfeld ist reduziert, die Strecke elektrifiziert, die Kleingärten sind noch da: Ein ICE3 ist auf dem Weg von Dortmund in Richtung Düsseldorf.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Entgleist

Der Stuttgarter Hauptbahnhof machte im September nicht nur durch die Abrissarbeiten Schlagzeilen. Am 14. September 2010 kam es am frühen Morgen zur Entgleisung von zwei Drehgestellen eines Zuges der S-Bahn-Linie S 5 in Richtung Bietigheim-Bissingen. Es kam zu Verspätungen und Zugausfällen. Der Zug hatte eine Weiche überfahren, die im Rahmen von Gleisbauarbeiten teilweise demontiert und anschließend unsachgemäß gesichert worden sein soll. Das Eisenbahn-Bundeamt nannte lediglich „Mängel in der Sicherungstechnik" als Unfallursache. Verletzte gab es nicht.



Foto: Beytekin

Nach der Bergung des Zuges wurden Gleis und Oberleitung wieder instandgesetzt, so dass der S-Bahn-Verkehr am nächsten Tag wieder planmäßig funktionierte.

MUSEUMSBAHN

Historik Mobil

Die buchstäblich ins Wasser gefallene Veranstaltung „Historik Mobil" in Zittau (siehe MEB 10/2009) wird am 17. und 18. Oktober nachgeholt. Das Programm soll dem am 7. und 8. August ursprünglich vorgesehenen ähnlich sein. Infos: www.soeg-zittau.de.

2. DVD FÜR ABONNENTEN

Die 2. DVD, die exklusiv für Abonnenten im MEB-Abo enthalten ist, wird in diesem Jahr dem MEB-Spezial beiliegen, das wie immer im Dezember verschickt wird!

MUSEUMSBAHN

V 200 007 wieder im Einsatz

☐ Nach einer Hauptuntersuchung steht die Großdiesellok wieder für den Sonderzugeinsatz zur Verfügung. Nach den dafür erforderlichen Fristarbeiten wird die 1956 bei MaK in Kiel erbaute Lok ihre Leistung von zweimal 1100 PS wieder abrufen können. Nach fast vier Jahren Abstellung hat es die BSW-Gruppe „V 200 007" in der Marzipanstadt Lübeck geschafft, im Bahnjahr 2010 dem Nostalgiezug „Lübecker Hanse" ein entsprechendes Zugpferd beizustellen.



Foto: Schlie

Weitere Sonderfahrten mit V 200 007 sind unter anderen für den 27. November 2010 geplant.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

EG Büchen wird abgerissen

☐ Der Bahnhof Büchen war von 1945 bis 1990 Grenzbahnhof an der Hauptstrecke von Hamburg nach Berlin, letzter Bahnhof im Westen; der Grenzbahnhof im Osten heiß Schwanheide. Büchen ist aber auch ein Kreuzungsbahnhof, denn hier kreuzt die Bahnstrecke von Lüneburg nach Lübeck. Das erste Bahnhofsgebäude wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, das neue Empfangsgebäude (EG) wurde 1951 fertiggestellt. Im Oktober soll damit begonnen werden, den Bahnhof Büchen zu modernisieren. Ende des Jahres soll das fast 50 Jahre alte Bahnhofsgebäude abgerissen und die Bahnsteige sollen erhöht werden sowie über Aufzüge zu erreichen sein.



Foto: Brüggemann

Das alte EG wird im nächsten Jahr durch einen Servicepavillon ersetzt, in dem auch das Reisezentrum untergebracht sein wird.



Foto: Slg. Manfred Weisbrod

Wuchtig und elegant: Die Rekonstruktion der 18 314 vor 50 Jahren verwandelte die über 40 Jahre alte Länderbahnmaschine in eine moderne Schnellfahrlok.

DR-REKO-LOK: BAUMBERGS EX-BADNERIN

Die wechselvolle Geschichte der 18 314

„Und wenn Sie mit Engelszungen reden, es wird so gemacht, wie ich das will!" Sichtlich erregt drehte sich der FVA-Chef um, ließ den jungen Ingenieur an seiner Zeichenmaschine allein und verließ den Raum. Draußen, von den Gleisen des riesigen Bahnhofsvorfelds, hörte man die kräftigen Abdampfschläge einer ausfahrenden 41. Dem Ingenieur kam ein merkwürdiger Vergleich in den Sinn: Der Chef dampft ab! Er lächelte in sich hinein und dachte weiter über das Problem auf dem Reißbrett vor ihm nach. Klaus-Dieter Hentrich, so hieß unser Mann an der Zeichenmaschine, kannte den Chef der Fahrzeugversuchsanstalt (FVA) Halle und wusste, wie der zweite Akt des soeben erlebten Auftritts ablaufen würde: FVA-Chef Max Baumberg würde wiederkommen, vielleicht schon morgen, würde sein etwas hochgehendes Temperament vom Abend herunterfahren und mit entschuldigendem Unterton mitteilen: „Ach wissen Sie, Kollege Hentrich, ich hab mir Ihren Vorschlag nochmal überlegt. Der ist, glaube ich, gar nicht so schlecht. Zeigen Sie mir das doch bitte nochmal!" Dazu, wusste Klaus-Dieter Hentrich, würde ihm Chef Max Baumberg die Hand freundschaftlich auf die Schulter legen und irgend etwas von „War nicht so gemeint gestern Abend!" versichern. Klaus-Dieter Hentrich, damals Ingenieur in der Lokversuchsgruppe VL II der FVA Halle, hat die Szene mit Max Baumberg noch Jahre später oft und gern erzählt. Dabei schwang höchste Anerkennung ob des exzellenten Fachwissens mit, das Max Baumberg besaß und, didaktisch nicht ungeschickt, zu vermitteln wusste.

Allerdings schwenkte der FVA-Chef nicht immer so rasch auf einen Verständigungskurs ein, vor allem dann nicht, wenn er vom Monopol seines konstruktiven und praktischen Wissens überzeugt war. In einem dieser Fälle kam zu seiner fachlich-sachlichen Intoleranz noch eine emotionale Komponente hinzu, ein Stück Gefühl, das den alten Dampfloknarren beherrschte, und dieser

Ein Exot unter den Dampflokomotiven schrieb als Grenzgänger deutsch-deutsche Geschichte, offiziell und legal, trotz kalten Krieges, Mauer und Stacheldrahts. 2010, schon das Jahr 20 der deutschen Einheit, ist zugleich das Jahr 50 für die legendäre DR-Rekolok 18 314.

[redacted]

Fall hieß 18 314. Keine Frage: In mitteldeutschen Gefilden wirkte die Vierzylinder-Verbundlokomotive 18 314 vor wie nach ihrer Rekonstruktion stets wie ein Exot, ein Rassepferd der besonderen Art.

Doch das allein war es nicht, was die Faszination dieser Lokomotive bis heute ausmacht. Man muss schon einen Ausflug in die Vita Max Baumbergs unternehmen, um zu verstehen, warum der FVA-Chef an seiner 18 314 hing wie ein stolzer Vater an seiner berühmten Tochter, warum er sie hegte und pflegte wie ein lebendes Wesen.

München – Danzig – Halle

Max Baumberg, eine der letzten „großen und exponiertesten Gestalten der deutschen Dampflokomotiv-Entwicklung" (wie Robin Garn fand), stammte aus dem thüringischen Arnstadt, wo er 1906 das Licht der Welt erblickt hatte. Nach einem Maschinenbau-Studium in München und Danzig bestand er 1933 seine Diplom-Prüfung und 1936 die damals übliche „Große Staatsprüfung". Es waren wohl nicht so sehr seine Studienjahre in der „Freien Stadt" im ehemaligen Westpreußen, die sein Faible für die badische IV h hervorbrachten. Seine Liebe zu ihr, die inzwischen als DRG-Baureihe 18.3 lief, begann früher, offensichtlich schon in seiner Münchener Zeit. Ob es das emotionale Erlebnis der Vierzylinder-Verbundlok auf den Schienensträngen Süddeutschlands war oder der Genuss einer entsprechenden Vorlesung an der TH der Bayernmetropole, dürfte schwer zu rekonstruieren sein. Sicher ist nur, dass der junge Baumberg, dem Charme der Badnerin erlegen, bereits 1926 ein erstes Aquarell der IV h mit der Bahnnummer 1013 malte. 1937, inzwischen in verantwortungsvoller Funktion bei der DRG, schuf Max Baumberg ein zweites, womöglich noch kunstvolleres Aquarell, das 18 326 als DRG-Lok zeigt.

Wer bereits als angehender Ingenieur sein Verhältnis zu spezieller Technik sogar künstlerisch auszudrücken vermag, muss hochmotiviert sein. Für Max Baumberg verkörperte die badische IV h so etwas wie das Nonplusultra unter den Schnellzugdampflokomotiven. Keine 01 und keine 03, keine 05 und nicht einmal die ebenfalls bewunderte S 3/6 konnten nach seiner Lesart mit dem aufwarten, was die IV h zu bieten vermochte. Ob ihre durchdachte Konstruktion oder ihre eindrucksvolle Leistung, ob ihre hohe Geschwindigkeit oder ihre exzellente Laufruhe – für Baumberg entwickelte sich die auch optisch hochattraktive Maschine zu einem nachhaltigen Motiv seines Lebenswerks.

Als der Ingenieur im Zweiten Weltkrieg in die besetzten Westgebiete abkommandiert wurde und dort die Vierzylinder-Verbundlokomotiven des Altmeisters Chapelon kennen- und schätzenlernte, fand er seine Überzeugung von der Überlegenheit dieser Art Dampflokkonstruktion noch einmal bestätigt – leistungstechnisch wie fahrdynamisch. Schon dort verlieh man ihm ob seiner Zuneigung zu den schönen Französinnen Chapelons (wie er noch in vorgerücktem Alter nicht ungern eingestand) den Spitznamen „Monsieur le directeur". Er sollte ihn nicht mehr los werden. Auch nicht, als sich viele Jahre später der eigentümliche Adelstitel „Prinz Max von Baden" hinzugesellte. Da aber war Max Baumberg bereits LVA-Chef in Halle und – was ob des feudalen Spitznamens nicht verwundern dürfte – längst tatsächlich im Besitz der über alles geliebten badischen IV h, aus der jene 18 314 werden sollte, die der Baureihe 10 der DB so eigentümlich ähnlich sah.

Ungewöhnlicher Grenzübertritt

Dass 18 314 überhaupt in die Sowjetische Besatzungszone einreisen durfte, war das Ergebnis eines ganz besonderen Coups. Max Baumberg kam 1948 auf den Dreh, die in den Kriegswirren in der Sowjetischen Besatzungszone (laut Steffen Lüdecke in Erfurt, nach Manfred Weisbrod hingegen in Dresden) verbliebene 18 434, eine S 3/6, gegen

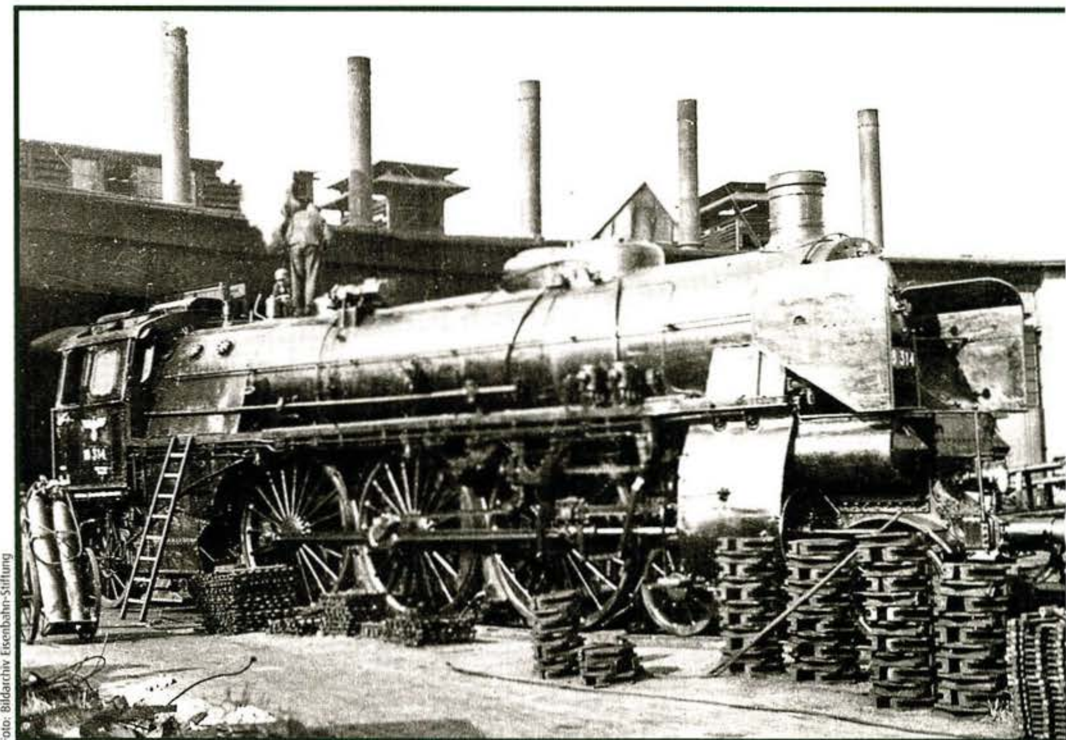
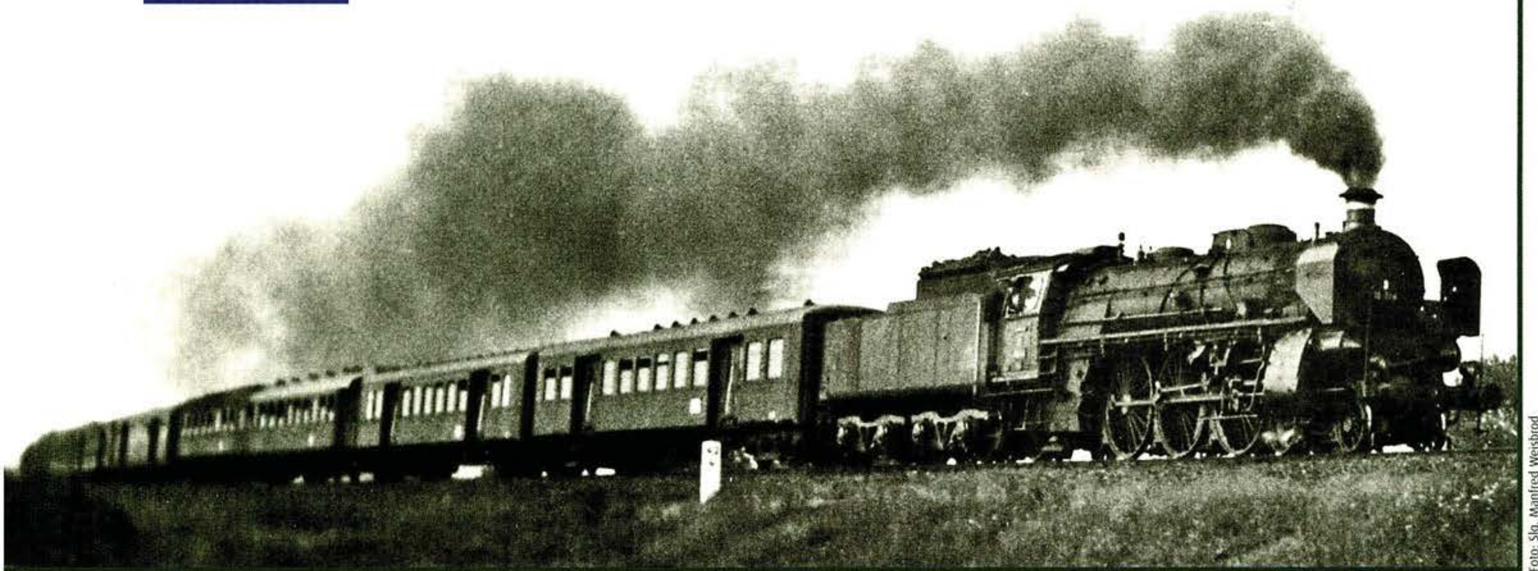
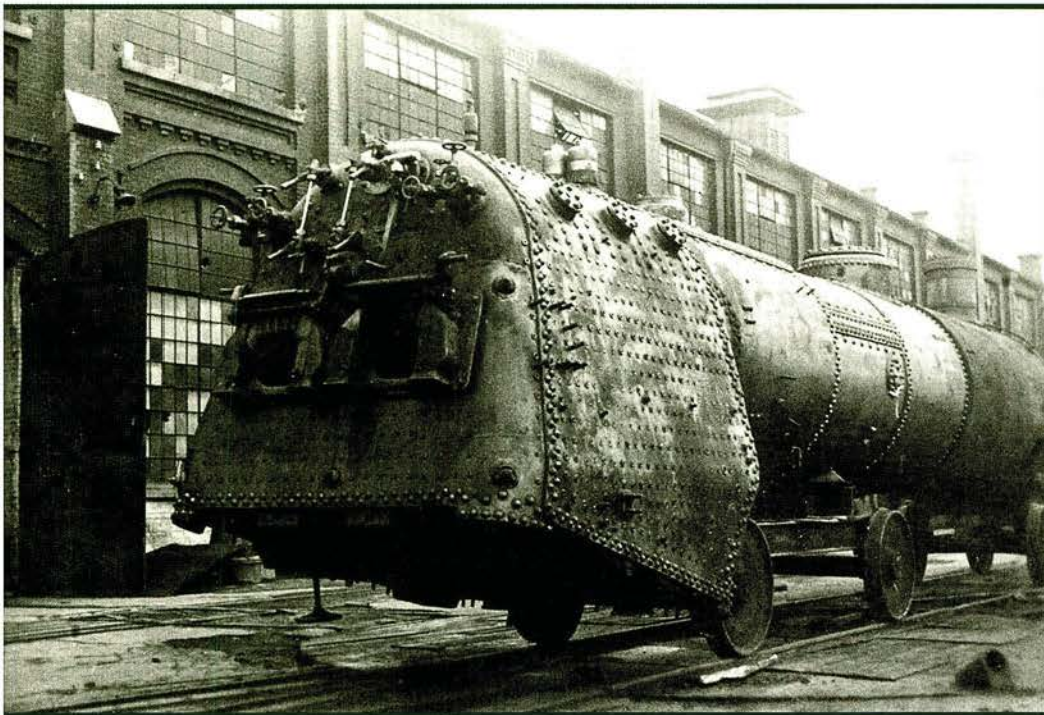


Foto: Bildarchiv Eisenbahn-Stiftung

Bis auf die Anschriften fast unverändert eine badische IV h: 18 314 im Jahre 1943 im RAW Bremen.


Foto: Slg. Manfred Weisbrod

18 314 mit Schlepptender der französischen 231 E 18 vor planmäßigem Schnellzug der 50er-Jahre mit belgischen M1-Wagen der DR.


Foto: Slg. Manfred Weisbrod

Eines der ältesten Bilddokumente aus dem Reichsbahn-Alltag von 18 314: Nachdem die Lokomotive 1948 in Stendal eingetroffen war, erhielt ihr Kessel im dortigen RAW eine gründliche Aufarbeitung.

eine IV h aus dem Westen zu tauschen. Zu jenem Zeitpunkt auf Direktionsebene im RAW Stendal tätig, wusste Max Baumberg von seinem Fachkollegen Theodor Düring (später Chef des DB-Lokversuchsamts), dass es in Minden drei Vierzylinder-Verbundmaschinen der Baureihe 18.3 gab. Theo Düring verstand die Bitte seines Ostkollegen sofort, war doch auch er wie „Monsieur le directeur" ein großer Freund des Vierzylinder-Verbundprinzips.

Was niemand glauben mochte, gelang: Die beste der drei IV h, eben 18 314, rollte im April 1948 ganz legal und real über die Demarkationslinie. Als sie in der Altmarkmetropole Stendal eintraf, nahm sie Max Baumberg mit Glacé-Handschuhen in Empfang, wohl wissend, dass sich solche Art Grenzüberschreitung möglicherweise nie wiederholen würde. Worin das Geheimnis dieser verwunderlichen deutsch-deutschen Begebenheit lag, brachte Manfred Weisbrod auf den Punkt: „Das in Zeiten, da der eiserne Vorhang herunter ging, eher ungewöhnliche Geschäft vollzog sich nur mit Rückendeckung von Erwin Kramer, dem Studienfreund Baumbergs und nachmaligen Verkehrsminister der DDR."

Ein eher ungewöhnliches Geschäft war die Sache auch in anderer Hinsicht: Was wollte oder sollte Düring schon groß mit einer S 3/6 (mit 1870 mm Kuppelraddurchmesser) anfangen? 18 434 kam über Helmstedt ja nur noch als Schadlok in die Bizone und wurde, wie Steffen Lüdecke berichtet, bereits 1952 verschrottet. So muss man wohl Dürings Anteil am Grenzübertritt der 18 314 als Großzügigkeit eines Ingenieurs werten, der die Vorlieben des Freundes im Osten bediente, weil er sie selbst hegte. Falls Düring die Erhaltung der 18 314 mir ihrem vorzüglich ausgeglichenen Triebwerk im Auge hatte, und nichts sprach ja dagegen – so wurde sein Ansinnen belohnt: 18 314 rollte einer glänzenden Zukunft entgegen.

Versuchsmaschine und Planlokomotive

Ob Max Baumberg damals schon in Richtung Rekonstruktion dachte, darf nicht nur deshalb bezweifelt werden, weil es diesen Begriff noch gar nicht gab. Was ihm in jedem Falle vorschwebte, war die Nutzung der 314 als Schnellfahrlok, denn ewig konnte die ostdeutsche Misere mit demontierten Strecken und miserabler Kohle ja nicht anhalten. Dass Max Baumberg so dachte, mag die Behutsamkeit verdeutlichen, mit der er Einsätze der 314 zunächst nur im eher leichten Kurierzugdienst zuließ. Von seinem Kommilitonen aus Danziger Zeiten, dem bekennenden Kommunisten, profilierten Ingenieur und DDR-Verkehrsminister Erwin Kramer, 1952 zum LVA-Chef in Halle bestellt, nahm Baumberg die 18 314 natürlich mit in die Stadt an der Saale. Auch dort hatte er stets ein wachsames Auge auf seine 314, die für die LVA-Versuchseinsätze als Zug- und Bremslok wie geschaffen war, eine Generalreparatur verschrieben bekam und (als Bremslokomotive) eine Riggenbach-Gegendruckbremse erhielt. Fürsorglich verfügte „Prinz Max von Baden" die Ausstattung der Lokomotive mit einem neuen Tender, der von jener (französischen) 231 E 18 stammte, die inzwischen mit speziellem Tender als Kohlenstaub-Versuchslok 07 1001 zur Überwindung des ostdeutschen Feuerungsproblems beitragen sollte.

Interessant und kaum bekannt ist, dass man auf 18 314 den ausgereiften französischen Mischvorwärmer der Bauart ACFI testete, um Erfahrungen für den Einbau eines DR-eigenen Mischvorwärmers zu sammeln. Dass hinter diesen Versuchen ein namentlich bekannter Chapelon-Verehrer mit dem eigentümlichen Spitznamen „Monsieur le directeur" vermutet werden darf, liegt wohl auf der Hand. Die wichtigste Erkenntnis des Langzeitversuchs besagte, dass der ACFI im schweren Schnellzugdienst nicht besser war als der Knorr-Vorwärmer. Der kommende, trapezförmige Mischvorwärmer aus dem reichsbahneigenen Ideenpool übertraf bald darauf beide Bauarten, auch wenn ihn 18 314 dann doch nicht bekam. Aber nicht nur im Versuchsdienst erwies sich 18 314 als Gewinn. Ganz im Sinne ökonomischer Auslastung lief Max Baumbergs Edelrenner, den nicht nur die Personale meist nur „Schorsch" nannten, häufig auch vor Planzügen. Man konnte ihm vor dem E 278 nach Saalfeld ebenso begegnen wie vor Schnellzügen nach Erfurt und Berlin. Selbst in Nordhausen war sein Anblick möglich.

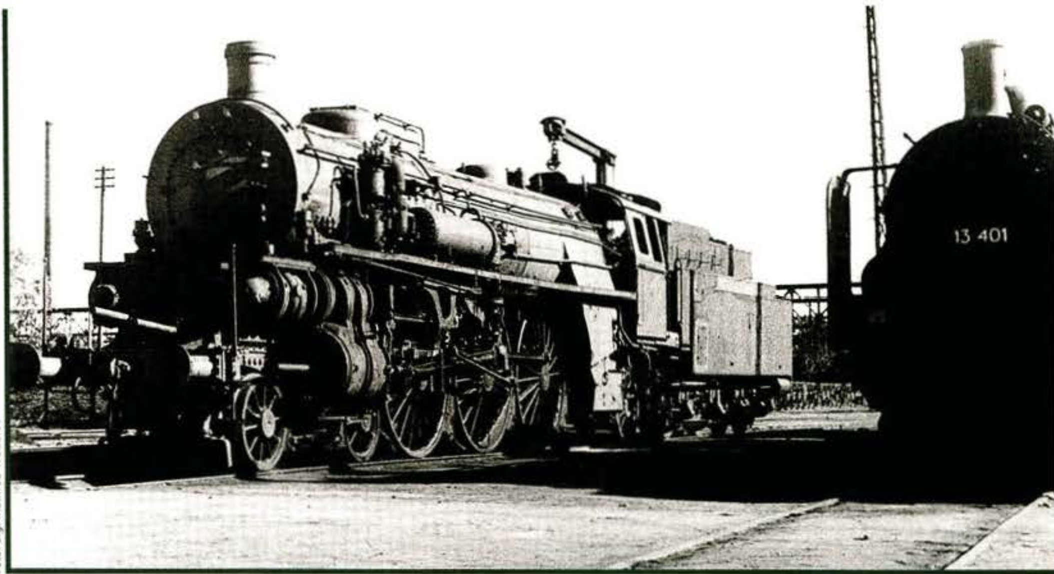


Foto: Slg. Manfred Weisbrod

18 314 im August 1948 im Raw Stendal. Wie das Betriebsbuch der Lokomotive vermerkt, wurden in jenen Tagen die Stangenlager des Vierzylinder-Verbundtriebwerks aufgearbeitet und ausgegossen.

Als sich abzuzeichnen begann, dass die kreative Waggonbauindustrie der jungen DDR Exportchancen versprach, wenn es gelang, deren Produkte bei hohen Geschwindigkeiten auch über 140 km/h hinaus zu testen, begann der vorletzte und konstruktiv sicherlich interessanteste Abschnitt



Foto: Slg. Karlheinz Brust

Dipl.-Ing. Max Baumberg (links) war nicht nur ein exzellenter Kenner der badischen IVh, sondern wusste seine Bewunderung für die gelungene Konstruktion auch künstlerisch umzusetzen: 1937 malte er das Porträt der 18 326 (r.).

Repro: MEB-Archiv



Foto: Slg. Bernd Fendler

Noch mit Rostfeuerung vor planmäßigen Schnellzügen unterwegs: 18 314 ist am 22. Juli 1967 um 17.35 Uhr mit dem D 40 in Halle Hauptbahnhof eingetroffen.

im Leben der letzten IV h. 1958 stand eine Hauptuntersuchung der 18 314 an. Ende 1957 argumentierte der LVA-Chef als bekennender Protektionsvater der 314, man könne sie gut und gern auf eine Spitzengeschwindigkeit von 150 km/h hochzüchten. Dies war so falsch nicht, hatte man sie doch bereits in ihrer nordwestdeutschen Einsatzzeit bei Versuchsfahrten auf 155 km/h hochgereizt. Sicher war Max Baumberg auch nicht entgangen, dass eine 18.3 der ÖBB im Jahre 1956 mit spektakulären 162 km/h brillierte.

Im Kontext aller weiteren konzeptionellen Überlegungen zur Beschaffung von Hochgeschwindigkeitsdampfloks für Fahrversuche schob sich dann allerdings jenes Projekt in den Vordergrund, das zur berühmten 18 201 führte. Max Baumberg wäre indes nicht „Prinz Max von Baden" genannt worden, hätte er nun 18 314 aus den Augen verloren. Ganz im Gegenteil: „Reichsbahn-Hauptrat Baumberg nutzte jede Gelegenheit, den von ihm geliebten ‚Schorsch' vorteilhaft ins Spiel zu bringen", wie Robin Garn treffend unterstreicht. Es gelang tatsächlich, die alte IV h gründlich zu modernisieren.

Neuer Kessel, neue Schale, altes Fahrwerk

Die Entwürfe und nahezu sämtliche Konstruktionsunterlagen entstanden natürlich im Hause Baumberg, unter den Augen des LVA-Chefs, der jeden konstruktiven Schritt simultan begleitete. Alles andere wäre unvorstellbar gewesen. Die praktischen Umbauarbeiten übernahm das Raw Zwickau, wohin die Lok im Dezember 1959 gebracht wurde. Vor nunmehr 50 Jahren, vom 14. März bis 16. Dezember 1960, erfolgte die Rekonstruktion. Als 18 314 am 18. Dezember 1960 wieder in Halle eintraf, hatte sich die inzwischen über 40-jährige Länderbahnmaschine in eine moderne Schnellfahrlok verwandelt, die mit nun 150 km/h Spitzengeschwindigkeit erfüllte, was man sich von ihr versprach.

Das Kernstück der Rekonstruktion bildete der Einbau eines neuen Verbrennungskammer-Kessels vom Typ 39E mit einer um 220 mm verkürzten Rohrlänge. Diese Maßnahme war nötig, um die vorhandene Saugzuganlage und die Lastverteilung beizubehalten. Auf den für den 39E so charakteristischen, trapezförmigen Mischvorwärmer verzichtete man zugunsten eines konventionellen Oberflächenvorwärmers der Bauart Knorr, um der Gefahr des Ansaugens von Wasser aus dem Mischkasten zu entgehen. An den grundsätzlichen Vorzügen des Neubauersatzkessels änderte dies zum Glück wenig: Der gelungene Dampferzeuger, prinzipiell entwickelt für die Rekonstruktionen der Baureihen 03.10, 39 und 41, beeinflusste dank seiner leistungstechnischen Elastizität die 314 „wie ein organischer Gesundbrunnen", so Max Baumberg. Anstelle des „Franzosentenders" hatte die Lok nun einen 2'2'T34-Einheitstender am Haken.

Nahezu sensationell wirkte ihr neues Erscheinungsbild. Schon bei den Entwurfsarbeiten hatte Max Baumberg streng auf die präzise Übereinstimmung von Zylinderblockmitte und Schlot geachtet, wobei letzterer natürlich wieder ein Krempenschornstein mit Silberband sein musste, den Kenner als stilistische Verbeugung vor der bayerischen S 3/6 identifizierten – wohl nicht

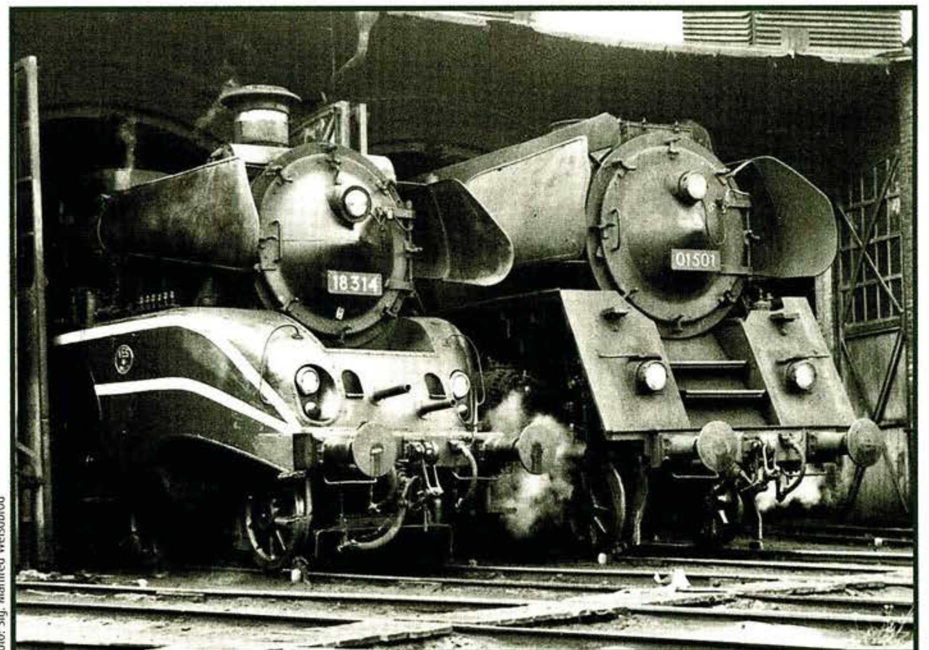


Foto: Slg. Manfred Weisbrod

Elemente aus dem bayerischen Lokomotivbau: Spitzkeglige Rauchkammertüren bei 18 314 und 01 501.

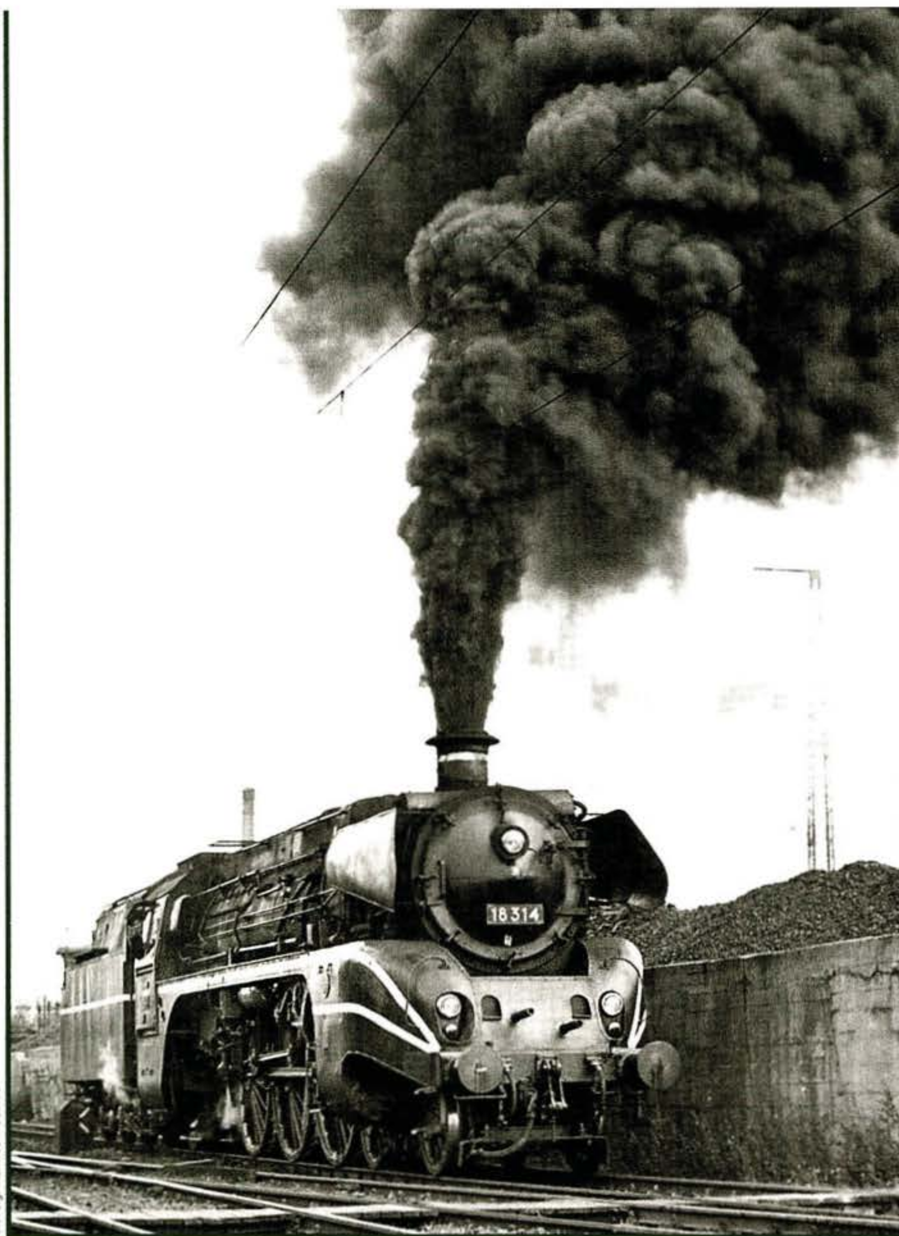


Foto: Slg. Manfred Weisbrod

Der Kohlebansen im Bw Halle P täuscht, die Rauchfahne verrät: 18 314 besitzt bereits eine Ölhauptfeuerung. Obwohl die Aufnahme erst 1971 entstand, trägt die Lok noch ihre alte Betriebsnummer.

nungsgleichen Windleitblechen der Grundform Witte überraschten. Doch so müßig die Erörterung ist, wer da von wem etwas abgeschaut haben könnte, so bedeutungslos sind alle Mutmaßungen, der Osten habe mit 18 314 ein Stück Westen kopieren wollen – eine Argumentation, die zu jener Zeit deutsch-deutschen Nebeneinanders allgegenwärtig erschien und manchen urheberrechtlichen Prozess provozierte. Zeitgeist war und blieb Zeitgeist, und aus diesem heraus sowie auf der Basis seines Könnens und seines Stilbewusstseins hatte Max Baumberg den Konstrukteuren Fotos und Zeichnungen sowohl französischer Vorbilder als auch der Baureihe 10 als Anregung empfohlen. Die Franzosen erfüllt es vergleichsweise und noch heute mit Stolz, dass sich 18 201 stilistisch am Vorbild ihrer Super-Schnellzuglok 232.U.1 orientierte.

Es hat wohl etwas mit der deutschen Neigung zu Spitzfindigkeitsdiskussionen zu tun, dass es über die neue 18 314 wiederholt zu Stildebatten kam. Dass „Schorsch" ob seiner grünen Farbgebung als „Laubfrosch aus Baumbergs Tierpark" gehänselt wurde, gehörte da eher zu den Harmlosigkeiten. Schmerzhafter war wohl, dass sich Experten in der Behauptung übten, die Lok sei kopflastig und ihre Vorderpartie hinterlasse den Eindruck ineinander gesunkener Baugruppen. Vergaß man, dass die (zugegeben) etwas voluminöse, handwerklich exzellent gekümpelte Verkleidung der Zylindergruppe einen wirksamen Schutz vor Abkühlung und Verschmutzung bot? Fielen Gestalt und Funktion auf eben diese Weise zusammen,

zu Unrecht, denn die originale IV h besaß keinen solchen Schlot.

Weitaus mehr beeindruckte, dass der gewaltige Block der Zylindergruppe unter einer ausgerundeten Verkleidung verschwand. Als minimierte Schürze mit weißer Zierlinie setzte sich die „Halbschale" unterhalb des Kesselumlaufs bis unter das Führerhaus fort, um dort breit auslaufend den allzu rohen Anblick von Feuerbüchse und Schleppachse zu mildern. Auch die Aufbauten auf dem Kesselscheitel verschwanden unter einer Teilverkleidung, wie später bei 18 201 und 01.5. Das abgeänderte Einheitsführerhaus und die spitzkeglige Rauchkammertür vollendeten das Erscheinungsbild, dessen Rundungen manch einen Zeitgenossen irgendwie und irgendwo an die neuen Wartburgs 311 und 312 aus Eisenach erinnert haben sollen. Stilistisch deutlich näher lag freilich der Vergleich mit der Baureihe 10 der DB – übrigens nicht nur insofern, als letztere und 18 314 mit absolut zeich-



Foto: Alfred Schulz, Historische Sammlung der Deutschen Bahn AG

6. März 1967: 18 314 dampft mit einem Schnellzug ab Berlin-Schöneweide in Richtung Halle.



Foto: Slg. Dirk Endisch

Nach der Ausmusterung stand 18 314, seit Einführung des EDV-Systems 02 0314-1, im Lokschuppen Meuselwitz. Das Foto entstand am 24. September 1972 in Meuselwitz.

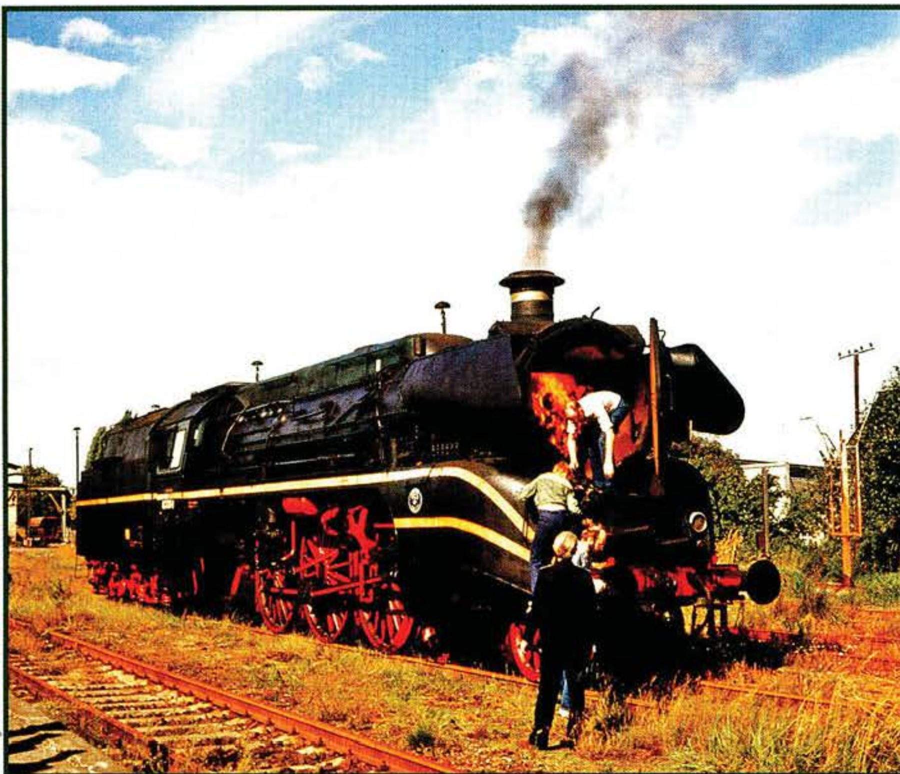


Foto: Slg. Bernd Fendler

Verließ 18 314 alias 02 0314-1 ihr Meuselwitzer Domizil, bemühten sich ihre Fans nicht selten darum, sie für Außenaufnahmen dampfend herzurichten, so wie hier mit feuriger Rauchkammer.

war für Max Baumberg das Ziel erreicht. Für ihn verkörperte 18 314 daher stets mehr als nur eine „Renommierlok zur Ausfahrt am Sonntagnachmittag", wie es (so erinnert sich Manfred Weisbrod) dem kantigen Chef der Halleschen Versuchsanstalt ganz gern nachgesagt wurde.

Bei allen Oberflächen- und oberflächlichen Debatten darüber, ob die Verkleidung wohlgeraten sei, hatte sich ein wesentliches Element der historischen Identität der Lokomotive nicht verändert: Die Maschine besaß nach wie vor das originale Vierzylinder-Verbundfahrwerk der badischen IV h. „Vor allem deswegen", so unterstreicht Manfred Weisbrod, „hatte Baumberg die Lok zur DR hinüber gerettet." Um dieses Fahrwerk zu erhalten, schaffte es der „gewitzigte Max", 1960 bei Krupp(!) eine neue Kropfachse gießen zu lassen – ein nicht nur im Hinblick auf die Devisenkosten fast unvorstellbarer Vorgang. Karl-Ernst Maedel, für den die badische IV h als „leistungsfähigste aller alten Länderbahnpazifiks" galt, kommentierte die Rekonstruktion der 18 314: „Obschon mit einem neuen Kessel ausgerüstet, ist sie doch im Triebwerk noch immer der alte badische Renner."

Alltag und Ende

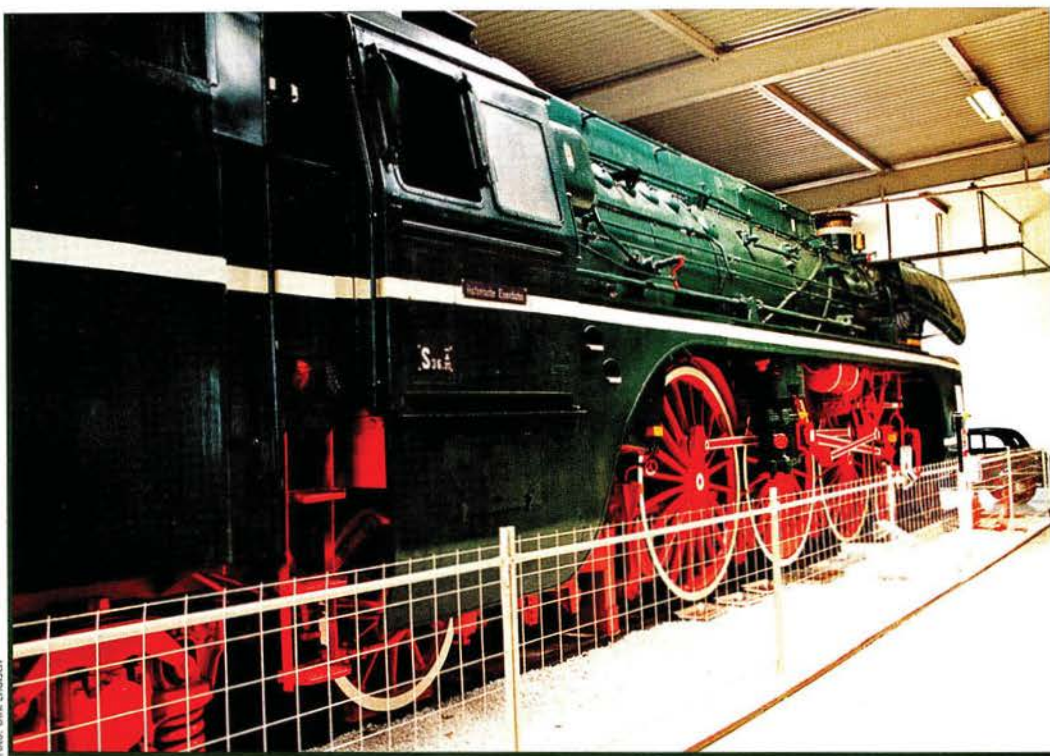
Der Alltag der 60er-Jahre sah 18 314 sowohl im Versuchsdienst als auch im Planeinsatz. 1960 war die LVA Halle mit anderen Institutionen zur „Versuchs- und Entwicklungsstelle für Maschinenwirtschaft" (VES M) der Deutschen Reichsbahn zusammengeschlossen worden. Max Baumberg, alter wie neuer Chef, verfügte seinen „Schorsch" unzählige Male vor den Messwagen 4 der VES M. Dieses 1935 gebaute Fahrzeug, 1955/56 als Messwagen der LVA hergerichtet, besaß eine komplette messtechnische Ausrüstung für Schwingungs-, Beschleunigungs- und Kraftmessungen an Fahrzeugen des DR-Rekonstruktionsprogramms, an Neubaufahrzeugen der DR und Exportprodukten der DDR-Schienenfahrzeugindustrie.

Daneben verwendete man 18 314 gern als Bremslokomotive. Hier war es ihre Aufgabe, zumeist gemeinsam mit anderen Bremsloks, in weit gesteckten Grenzen variable Bremskräfte zu erzeugen, um dadurch unabhängig vom Streckenprofil die Geschwindigkeit und Zugkraft der jeweiligen Testlok über längere Zeitabschnitte konstant zu halten. Das dabei erreichte „Gleichgewicht" zwischen der Zugkraft der Testlok und dem mechanischen Widerstand der Bremsloks, die

so genannte Beharrung, führte zu der Bezeichnung „Beharrungsmessfahrt". Der Vorteil lag auf der Hand: Statt auf steilen Strecken ließen sich leistungstechnische Testreihen mit Hilfe von Bremslokomotiven auch in der Ebene durchführen. Ein Versuchszug bestand somit aus der Testlok, dem Messwagen 1 der VES M für leistungstechnische Analysen und einer oder mehreren Bremslokomotiven, zu denen auch 18 314 zählte, zumal sie sich mit ihrem Vierzylinder-Verbundtriebwerk und der Riggenbach-Gegendruckbremse bestens eignete.

Wie die anderen Lokomotiven der VES M auch, erbrachte 18 314 unzählige Reisezug-Leistungen in den Plänen ihres Heimatbahnbetriebswerks Halle P, zeitweilig gemeinsam mit 03.10 im planmäßigen Schnellzugdienst nach Berlin und Saalfeld. Zeitzeugen berichten, 18 314 habe vor den LOWA-Mitteleinstiegwagen ein besonders harmonisches Bild vermittelt, was wohl auf die ausgerundeten Formen dieser Wagen zurückzuführen war. Das ging so bis 1968, als 18 314 im Raw Meiningen auf Ölhauptfeuerung umgebaut wurde. Diese Maßnahme steigerte im Zusammenspiel mit dem Neubaukessel noch einmal die Leistungsfähigkeit der Maschine.

Die nachfolgenden Einsätze waren indes von unerwartet kurzer Dauer, denn nach Ende des Sommerfahrplans 1969 war 18 314 nur noch sehr selten unterwegs. Zwar verlängerte man Anfang November 1971 (nach Angaben von Steffen Lüdecke) noch einmal ihre bis dato abgelaufene Kesselfrist bis Ende Dezember 1972, machte aber praktisch davon keinen Gebrauch mehr. Seit der Umstellung auf das EDV-gerechte Nummernsystem


Foto: Dirk Endisch

Zwar steht Max Baumbergs einstige Favoritin auch 2010 noch sicher und trocken im Museum für Verkehr und Technik in Sinsheim, ob aber die Lackierung ihrem konstruktiven Vater gefallen hätte?

als 02 0314-1 bezeichnet, wurde die Maschine 1972 ausgemustert.

Nach langen Jahren, die 02 0314-1 auf einem Abstellgleis im Lokschuppen Meuselwitz und gelegentlichen Ausstellungen als kalter Zeuge der Technikgeschichte verbrachte, kam ein zwar namenloser, aber wohl sehr treuer Vasall der ständig devisenhungrigen DDR auf die Idee, die Lok in den Westen zu verkaufen, ein fragwürdiger Vorgang, der dem DDR-Schutzstatus des wertvollen Stücks ebenso widersprach wie der Traditionslosigkeit der Lok im Westen, abgesehen vom Triebwerk, das aber nur Kenner interessierte. Das Geschäft mit der Historischen Hafenbahn Frankfurt glückte dennoch, und so kam es, das 18 314 im Mai 1984 erneut zum zumindest politisch legalen Grenzgänger wurde, diesmal vom Osten in den Westen. Im Jubiläumsjahr 1985 des öfteren auf Ausstellungen zu sehen, gehört 18 314 seit 1986 zum Bestand des Auto- und Technikmuseums Sinsheim.

Ihr großer Kenner, Bewunderer und Förderer, der legendäre Max Baumberg, musste dies nicht mehr erleben. Ihm hatten feinfühlende Kollegen anlässlich des 65. Geburtstags eine letzte Fahrt als Lokführer des „Schorsch" verehrt. Stolz stand der alte Mann, der meisterhaft zu fahren verstand, mit den unvermeidlichen weißen Stulpenhandschuhen auf dem Führerstand seiner Favoritin. Max Baumberg verstarb am 8. November 1978 in Halle. *Franz Rittig*



Foto: Wolfgang Herdam

Verkauf in den Westen: Am 27. Mai 1984 rollte 18 314 in einem Zug aus devisenträchtigen Dampflokexporten der DDR über Bebra nach Frankfurt/Main.


Foto: Schulz

Die Leistungsschau der Bahnindustrie, die Innotrans in Berlin, öffnete im September wieder ihre Pforten, größer und weltoffener denn je.

Die BAHN von morgen!


Foto: Hörstel

Bombardier zeigte ein so genanntes Mock-Up des neuen Hochgeschwindigkeitszuges Zefiro.

Schöne, neue Bahnwelt: Die diesjährige Innotrans-Messe vom 21. bis 26. September 2010 in Berlin konnte wieder einmal Rekorde vermelden. Über 100 000 Fachbesucher, deutlich mehr als noch vor zwei Jahren, kamen allein an den ersten vier Tagen und informierten sich bei über 2200 Ausstellern aus 45 Ländern über verschiedenste Produkte im Eisenbahn- und Verkehrswesen – von Schienenbefestigungen über neue Drehgestelle bis hin zu Software für Fahrplankonstruktion, Umlaufplanung und Fahrgastinformation.

Im Mittelpunkt des Interesses stehen stets die Fahrzeuge. Auf rund 3,5 Kilometern Gleislänge waren über 120 Fahrzeuge zu besichtigen. Blickfang waren vor allem die verschiedenen Hochgeschwindigkeitszüge, bei denen sich teilweise lange Besucher-Schlangen vor der Innenbesichtigung bildeten. Aber auch ältere Fahrzeuge weckten Interesse: Neben zwei Museums-Dampfloks erinnerte die 1020.041 der Mittelweserbahn (MWB), die sonst noch im Schiebebetrieb zwischen Laufach und Heigenbrücken zum Einsatz kommt, an das 100-jährige Bestehen des Werks Hennigsdorf bei Berlin (heute Bombardier), die modernisierte ÖBB-Diesellok 2143.014 aus den 1960er Jahren machte die Zusammenarbeit zwischen den ÖBB und der RTS Rail Transport Service deutlich.

Alstom stellte den neuen Neigetechnikzug „New Pendolino“ für die SBB, die PRIMA II als Mehrsystemlok, den DT5 für die Hamburger Hochbahn (zusammen mit Bombardier) sowie den Regionaltriebzug Coradia Continental für


Foto: Hörstel

Auch in Skandinavien wird geflirtet. Stadler präsentierte den Flirt für die norwegische NSB.


Foto: Schulz

Ganz verliebt in den neuen Velaro D zeigte sich Siemens-CEO Peter Löscher bei der Übergabe an die DB AG.



Foto: Hörstel

Die ALP-45 DP von Bombardier ist eine Hybridlok, die unter Fahrleitung oder mit einem eingebauten Dieselmotor verkehren kann.



Foto: Schulz

Überraschend präsentierte Siemens auch die Diesellok-Variante der neuen Vectron-Reihe (re.).

Agilis/Benex für das E-Netz Regensburg vor.

Aus einer ehemaligen DR-202 entstand im Alstom-Werk Stendal die Hybridlok 203 701, die sowohl diesel- als auch batteriebetrieben werden kann. Die DB-Tochter MEG wird fünf Maschinen zur Erprobung anmieten. Auch von Alstom stammte die vom französischen Lokvermieter Akiem ausgestellte Mehrsystem-PRIMA-Lok 37027. Blickfang bei Bombardier war das 1:1-Modell („Mock-up") des Hochgeschwindigkeitszugs Zefiro 380, der bereits aus China bestellt wurde und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 380 km/h verkehren soll. Die Hybridlok ALP-45 DP mit der gewaltigen Radsatzlast von 32 Tonnen ist für New Jersey Transit (NJT) in den USA und die Agence Métropolitaine de Transport (Montreal) in Kanada vorgesehen. Daneben war neben einer Traxx-MS (186 105) für den Vermieter Railpool eine Diesel-Traxx (285 121) für Lotos aus Polen zu sehen.

Von GE Transportation stammt die Class 70 „PowerHaul"-Diesellok mit 2750 kW für das britische Unternehmen „Freightliner". Siemens übergab während der Messe offiziell den ersten Velaro D als ICE-Baureihe 407 an die DBAG, daneben einen von 305 dreiteiligen Regionaltriebzügen Desiro ML an die belgischen Staatsbahnen SNCB. Bei gleich vier ausgestellten Varianten der neuen Lokfamilie „Vectron" für reinen Gleich-, Wechselstromeinsatz oder als Mehrsystemlok war die Dieselvariante die eigentliche Messe-Neuheit. Škoda war wie vor zwei Jahren mit einer Mehrsystemlok der Reihe 109E vertreten, diesmal mit der Serienlok 380 011.

Stadler zeigte den Doppelstocktriebzug RABe 511 für die SBB, der in ähnlicher Form auch an die österreichische Westbahn (7 ET), die Ostdeutsche Eisenbahn AG ODEG (16 ET) und die BLS (28 ET) gehen wird. Vom fünfteiligen Flirt-Triebwagen für die norwegischen Staatsbahnen NSB werden 26 als S-Bahn-Züge der Reihe BM 74 für Oslo und 24 als Regionalzugvariante geliefert. Voith stellte mit der Gravita 15 BB eine weitere Variante der Rangier- und Streckenlokfamilie vor. An die Gleisbaufirma Wiebe wurde eine Maxima 40 CC übergeben und als Lizenzbau des tschechischen Legios-Werks war eine Maxima 30 CC zu sehen. Vossloh zeigte neben einer Euro 4000 für den Kanaltunnel-Betreiber Europorte die leichtere, vierachsige Version „Eurolight" mit maximal 20 Tonnen Radsatzlast, daneben mit der G6, der G12 und der DE18 drei Prototypen der neuen Lokfamilie, die auch die künftigen, verschärften Zulassungsbedingungen einhalten. *Jürgen Hörstel/al*


Foto: Hörstel

Vossloh zeigte die neue vierachsige Eurolight, an der vor allem die kleine Frontscheibe auffällt.

Foto: Jens Walther

Der Viadukt in Wilzschhaus war ein legendäres Bauwerk. Im Juni 1974 befahren ihn 99 568 und 99 590 mit einem Zug nach Stützengrün.

Ehrgeiziges Projekt im Erzgebirge: Die große Muldebrücke der WCd-Linie soll auferstehen.

Via Wilzschhaus



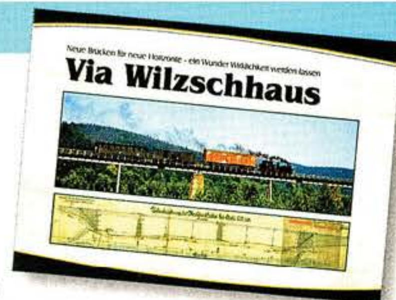
Foto: Holger Drosdeck

So sehen die Reste der Brücke heute aus. Dank Vegetationsfreischnitt kann man die Widerlager und Pfeiler seit Sommer 2010 wieder gut sehen.

Seit 1990 gibt es im Westerzgebirge umfangreiche Wiederaufbauaktivitäten: Die Museumsbahn Schönheide und der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen (FHWE) machten von sich reden. Mit einem neuen Tourismusprojekt von sechs Gemeinden und zwei Landkreisen gehen die Bemühungen zur Reaktivierung zweier Eisenbahnlinien in der Region einen Schritt weiter.

Viele Eisenbahnfreunde kennen den zwischen 1991 und 2001 wieder aufgebauten, rund vier Kilometer langen Streckenteil Sachsens einst längster Schmalspurbahn zwischen Stützengrün und Schönheide Mitte. Seit 2004 liegen dank des FHWE auch am ehemaligen Streckenendpunkt Carlsfeld wieder 750-mm-Gleise, seit 2007 auch im Spurwechselbahnhof Schönheide Süd. Von hier aus fährt die Motordraisine „Wernesgrüner Schienenexpress" (WEX) ins Obere Vogtland.

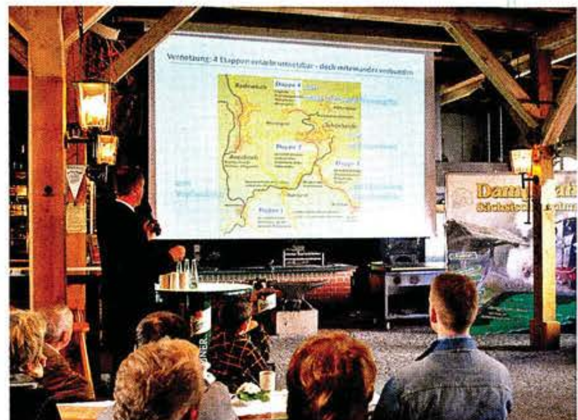
Glücklicherweise haben inzwischen auch öffentliche Institutionen, so etwa die



Alle Spender der Aktion erhalten eine hochwertige Broschüre über den Viadukt.



Am geplanten Endbahnhof des Tourismusprojektes in Wernesgrün wurde am 28. August eine Projekttafel aus Emaille enthüllt.



Der Schönheider Bürgermeister Kai Wilhelm erläuterte beim ersten Brückenfest in Wernesgrün die geplante Streckenführung.

Gemeinden und Landkreise, das Potenzial der musealen Eisenbahnen für die Tourismuswirtschaft in der Region erkannt. Daher sollen die momentan schon in Betrieb befindlichen Streckenteile stärker touristisch genutzt und vor allem zu einem großen Ganzen verschmolzen werden.

Im Rahmen des ersten Brückenfestes in Wernesgrün am 28. und 29. August 2010 wurde das „Tourismusprojekt Schönheide/Carlsfeld und Umgebung" der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Zeitpunkt für eine solche Informationsveranstaltung war richtig gewählt, denn zwischenzeitlich haben alle sechs am Tourismusprojekt beteiligten Gemeinden per offizieller Gemeinderatsbeschlüsse sowohl ihre grundsätzliche Unterstützung des Projektes als auch ihre finanzielle Beteiligung am notwendigen Projektmanagement signalisiert. Auch der Veranstaltungsort kam nicht von ungefähr: Der bekannte historische Brauerei-Gutshof Wernesgrün wäre bei einer Realisierung aller vier Projektabschnitte der zukünftige nördliche Endpunkt der Schmalspurbahn aus Carlsfeld und Schönheide. Zum Brückenfest kam auch schon einmal die I K Nr. 54 des VSSB auf einen Besuch vorbei, wenngleich erst einmal auf einem Tieflader. „Wernesgrün Hauptbahnhof" prangte an dessen Seitenpartie und verdeutlichte das Endziel.

Und warum heißt eine Veranstaltung des Tourismusprojektes Brückenfest? Auch dafür gibt es eine plausible Erklärung: Im Rahmen des Gesamtprojektes ist der Wiederaufbau des legendären, großen Schmalspurbahnviaduktes über das Tal der Zwickauer Mulde im Schönheider Ortsteil Wilzschhaus unabdingbar. Kann das übrige Projekt ausschließlich mit der in Aussicht stehenden Förderung des Freistaates Sachsen Realität werden, so gibt es doch einen Abschnitt, welcher aus privater Initiative entstehen soll – das besagte monumentale Brückenbauwerk in Wilzschhaus. Dessen Finanzierung hat sich die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen aus Dresden auf die Fahnen geschrieben und hierzu die Spendenaktion „Via Wilzschhaus – Neue Brücken für neue Horizonte" ins Leben gerufen, welche am 28. August 2010 offiziell gestartet wurde. Nicht einmal einen Monat später betrug der Spendenstand Ende September bereits fast 20 000 Euro – ein verheißungsvoller Anfang und eine reale Chance, den 162 Meter langen Viadukt, der etwa ein bis zwei Millionen Euro kosten soll, tatsächlich als einen der ersten Projektabschnitte realisieren zu können. Für interessierte Spender: Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen, Konto-Nr. 360 900 7248, BLZ 870 560 00, KSK Aue-Schwarzenberg, Verwendungszweck: Via Wilzschhaus. Alle Spender erwartet unter anderem eine hochwertige, mehrseitige A4-Spendenbroschüre.

Holger Drosdeck



Fotos (3): Christian Sacher

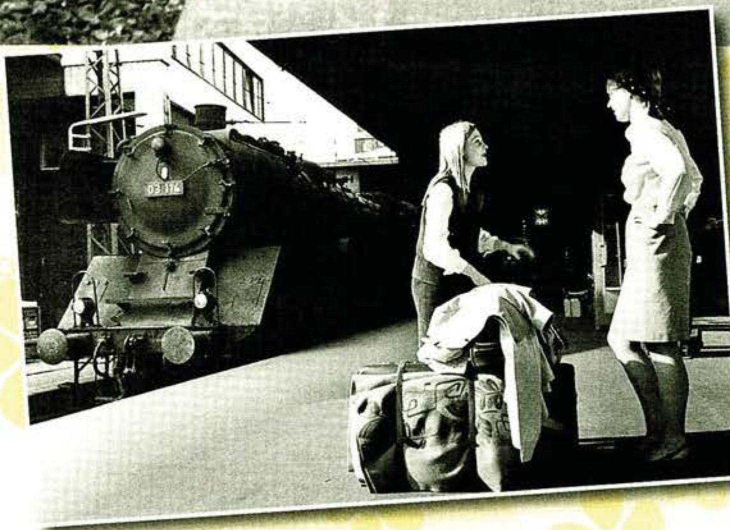
Zwei Pferdestärken gegenüber 120 Pferdestärken: In Wernesgrün kam es zur Begegnung dieses „Schienenersatzverkehrs" und der I K Nr. 54 des VSSB.

Die wilde Zeit der Achtundsechziger: Nicht nur auf Deutschlands Straßen, auch auf den Schienensträngen blieb der Umbruch nicht aus, exemplarisch miterlebt im Hamburger Hauptbahnhof.

68er-Sommer

An die wilde Zeit der Achtundsechziger wird heute aus den verschiedensten Gründen gern erinnert. Aber nicht nur auf unseren Straßen war viel los. Auf deutschen Gleisen war es gleichzeitig die Phase großer technischer Umbrüche.

Also, im Sommer dieses Jahres 1968 tut sich einiges auf den Schienensträngen deutscher Bahnen. In Verkehrsmetropolen wie Hamburg weht nicht nur



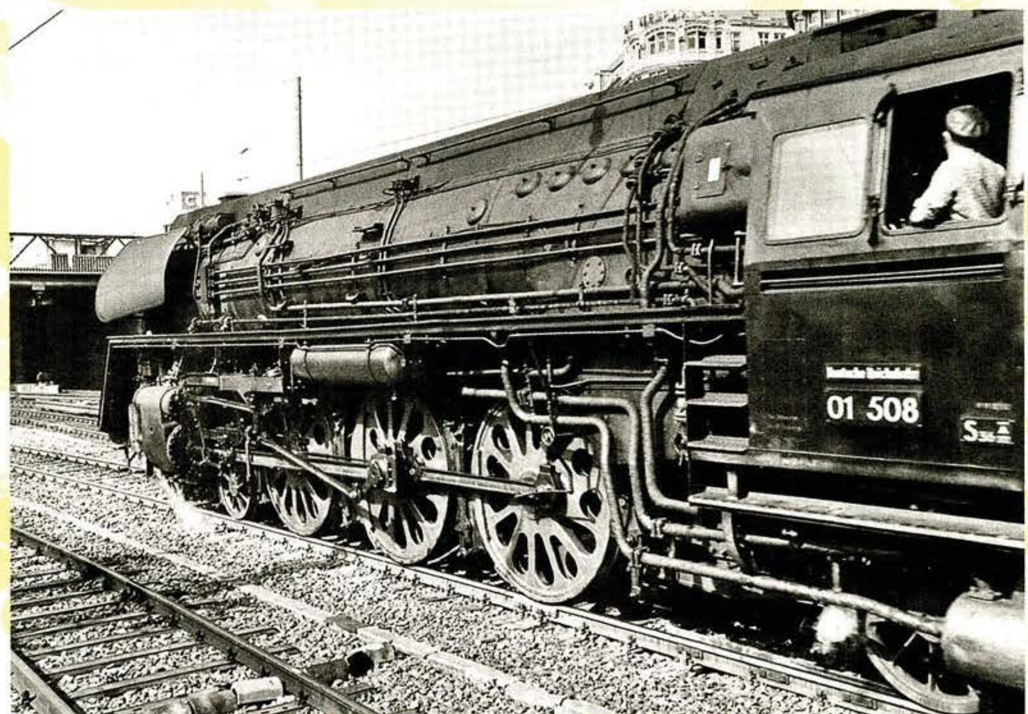
In ihre Unterhaltung vertieft nehmen die beiden jungen Damen keine Notiz von 03 114 mit E 754 nach Bremen.





Auch die Deutsche Reichsbahn ist mit König Dampf im Hamburger Hauptbahnhof vertreten: 01 508 läuft mit dem D 166 aus Berlin in die Bahnsteighalle ein.

Mit Boxpok-Rädern: 01 508 verlässt mit dem D-Zug aus Berlin Hamburg Hauptbahnhof in Fahrtrichtung Altona.



Jeder Abschied ist ein kleiner Tod, jede Ankunft neues Leben: Aus Altona fährt 01 1055 mit D 494 nach Köln in Hamburg Hbf ein.

der Duft der großen, weiten Welt als aktuelle Zigarettenwerbung, hier treffen sich auch und noch alle Traktionsarten mit Zügen aus halb Europa.

Hamburg Hauptbahnhof, in meinem Kalender steht der 24. August 1968. Der Geräuschpegel in der weiten Bahnsteighalle ist hoch. Am vernehmlichsten melden sich die stolzen Dampflokomotiven zu Wort, untermalt vom Wummern der Großdiesel.

Auf der Nord-Süd- und gleichzeitig Super-Magistrale nach Hannover und weiter nach Süddeutschland regiert längst der elektrische Bahnbetrieb. Diesellokomotiven haben auf der Strecke nach Lübeck und weiter auf der Vogelfluglinie Richtung Puttgarden das Sagen.

Dampfloks der Baureihe 01.10 dagegen sind besonders für Eisenbahnfreunde noch die ungekrönten Stars vor den nationalen und internationalen Schnellzügen auf der so genannten Rollbahn nach Bremen und Osnabrück. Hier, auf einer

der letzten ganz großen Magistralen im Einsatz, können sie noch bis zum kommenden Herbst ihre immense Kraft vor schweren und schwersten D-Zügen unter Beweis stellen.

Unterdessen wird an der Fahrleitung zwischen Hamburg und Osnabrück unter Hochdruck gearbeitet. Bis zum Fahrplanwechsel muss alles fertig sein!

Auch die Deutsche Reichsbahn kommt nicht nur heute mit König Dampf nach Hamburg. Die vorbildlich rekonstruierten Lokomotiven der Baureihe 01.5 haben nicht nur „etwas drauf", wie man zu sagen pflegt, sondern bestechen auch mich wieder durch ihr gepflegtes Erscheinungsbild. Tiefschwarzer Kessel, knallrote Räder: Besonders Eisenbahnfotografen haben eine Schwäche für so ein fotogenes Aussehen!

Unter der gewaltigen Bahnsteighalle entdecke ich Wagen der verschiedensten europäischen Eisenbahnen. Allein der Skandinavien-Holland-Expreß kommt neben seinen Waggons der DB mit Fahrzeugen der NS und der DSB. Er ist gleichzeitig der letzte dampfgeführte Fernschnellzug der Deutschen Bundesbahn.

Über die Nord-Süd-Strecke schicken die Italiener und Schweizer ihre Kurswagen in die Elbmetropole. Belgier, Franzosen, selbst die Südoststaaten sind vertreten. Deren Zuglaufschilder erinnern mich an Karl Mays „In den Schluchten des Balkan".

Kurz darauf fällt mir eine Lübecker Spezialität im aktiven Wendezugeinsatz auf: Die Doppelstockwagen der ehemals Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) sind eine Besonderheit in Hamburg. Erst die gesamtdeutsche DB AG wird die Vorteile dieser Fahrzeuge und ihrer gelungenen DR-Schwestern richtig einschätzen.

Schade, in diesem herrlichen Gemisch von Menschen, Lokomotiven und Wagen drehen die Zeiger der Bahnhofsuhren viel zu schnell. Fünf Stunden sind wie im Flug vergangen. Lok 01 1052 rollt mit dem D 598 Westerland – Köln an den Bahnsteig. Sie wird die Wagen bis nach Osnabrück bringen und dort an eine Lok der Baureihe 110 übergeben.

Ein letzter Blick zurück, ein Blick nach vorn, die Ausfahrt steht. Fahrplanmäßig exakt um 17.35 Uhr knallen die Auspuffstöße in den blauen hanseatischen Himmel. Tschüss, Hamburg! *Ludwig Rotthowe/hc*



Eine Besonderheit: Die Doppelstockwagen der Ex-Lübeck-Büchener Eisenbahn sind noch im Wendezugeinsatz.



Auf den nicht elektrifizierten Strecken ist sie unverzichtbar: Diesellok 216 159 bewährt sich im Wendezugdienst.



Dampfloks der Baureihe 01.10, damals die ungekrönten Stars auf der Rollbahn für Eisenbahn-Fans: 01 1058 mit D 497 aus Düsseldorf.



Zwischenstation Hamburg Hbf: Die rollbahnerprobte 01 1080 ist mit dem D 940 vom dänischen Aalborg nach Köln unterwegs.

Gen Osten und Ostsee: 221 113-4, im Bw Lübeck beheimatet, hat den D 1061 mit Reiseziel Rostock am Haken.

Fotos: Ludwig Rotthowe



Bügelfalte: 110 361-3 mit E 572 Westerland – Kassel steht abfahrbereit im Hauptbahnhof.

Jubiläum einer unscheinbaren, aber nicht vergessenen Nebenstrecke: Die Mülsengrundbahn wird 125 Jahre alt.

Erinnerungen an ein Mauerblümchen

Als am 16. Oktober 1881 als erste sächsische Schmalspurbahn die im Zwickauer Umland gelegene Strecke Wilkau – Kirchberg eröffnet wurde, war damit ein neues Zeitalter in Sachsen eingeläutet. Von nun an ging es mit dem Bau von Sekundärbahnen auf Gleisen mit 750 Millimetern Spurweite Schlag auf Schlag: Zwischen 1881 und 1893 wurde mindestens eine Strecke pro Jahr fertig gestellt und eröffnet, unterbrochen lediglich durch das Jahr 1887. Auch die Modellstrecke Wilkau – Kirchberg, seit 1882 bis Saupersdorf verlängert, bekam 1885 eine Geschwister-Strecke, welche ebenfalls im Zwickauer Umland lag: Die Mülsengrundbahn Mosel – Ortmannsdorf. Fortan bildeten die spätere WCd-Linie Wilkau-Haßlau – Carlsfeld und die MO-Linie Mosel – Ortmannsdorf sozusagen ein Schwester-Streckenpaar. Denn außer der Tatsache, dass beide Bahnen in unmittelbarer Nähe der Westsachsenmetropole Zwickau begannen, verbanden die Strecken noch weitere Gemeinsamkeiten. So stellte beispielsweise in den Anfangsjahren das Maschinenamt Zwickau die Lokomotiven für beide Linien, was zu häufigen Tauschen zwischen den Ortmannsdorfer und den Kirchberger Maschinen führte. Gleiches traf auf den Wagenpark zu.

Die Schmalspurbahn Mosel – Ortmannsdorf begann im Bahnhof Mosel an der Hauptbahn Dresden – Chemnitz – Zwickau. Die Strecke hatte eine Länge von 13,8 Kilometern und führte zunächst zwei Kilometer quer durch das im Umfeld des Ortes sehr breite Tal der Zwickauer Mulde. Bei Wulm überquerte die Mülsengrundbahn den Fluss auf einer 52 Meter langen Stahlbogenbrücke und führte anschließend durch den Mülsengrund, ein Seitental der Zwickauer Mulde.

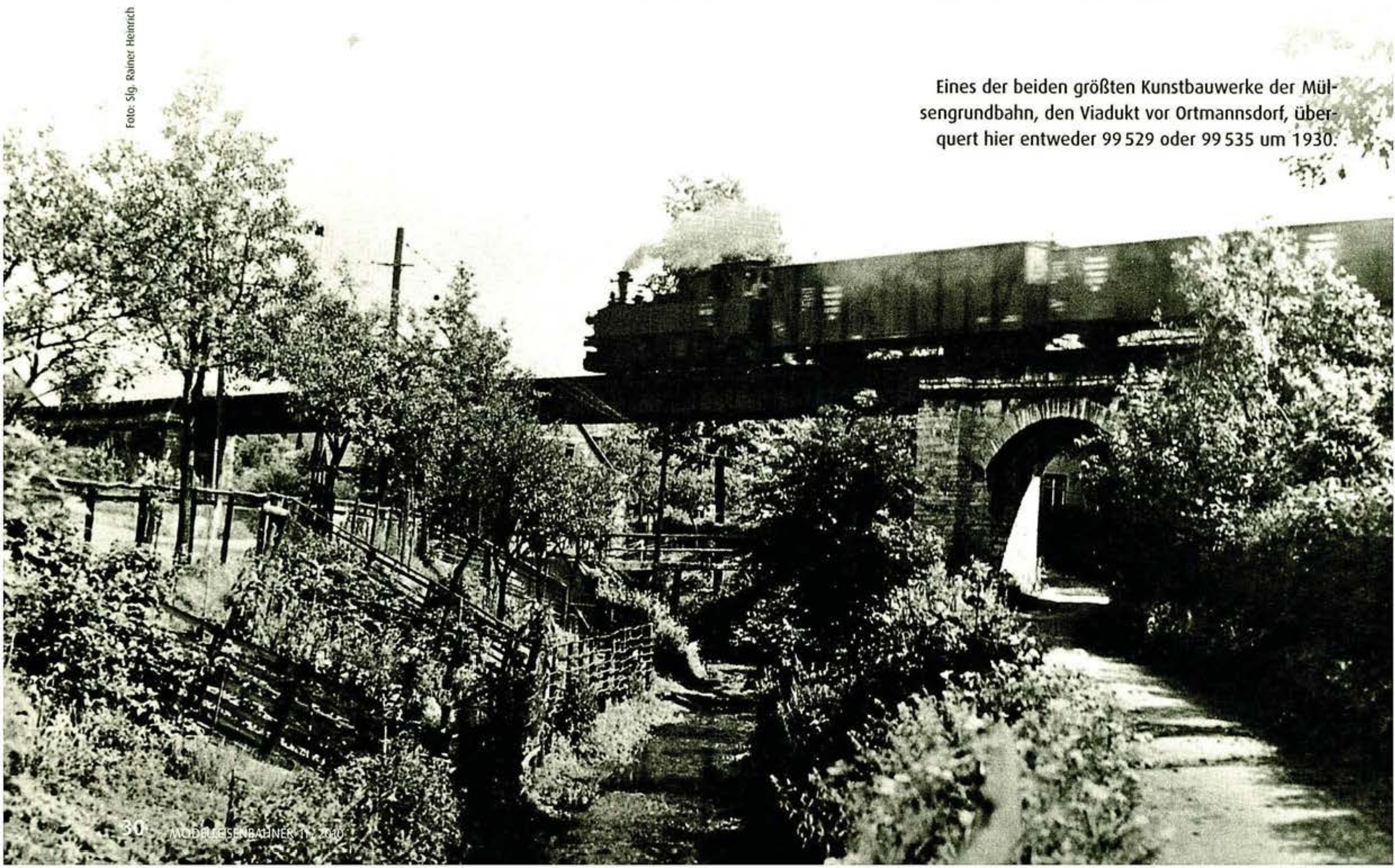


Foto: Slg. Rainer Heinrich

Eines der beiden größten Kunstbauwerke der Mülsengrundbahn, den Viadukt vor Ortmannsdorf, überquert hier entweder 99 529 oder 99 535 um 1930.

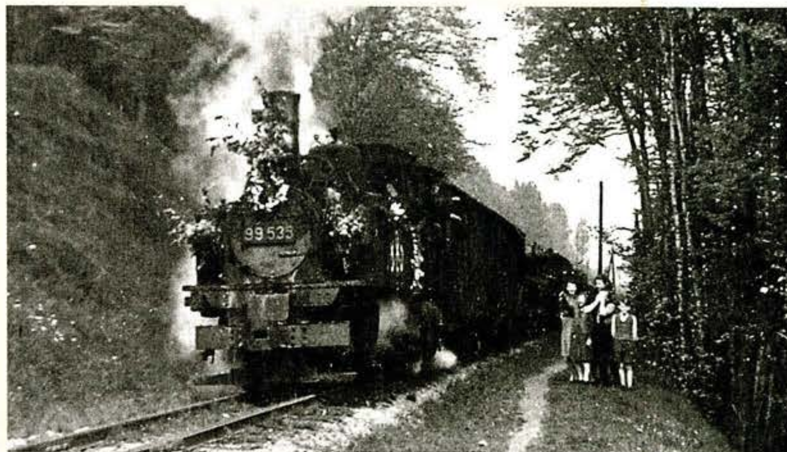
Außer dem Ausgangsbahnhof Mosel und dem Endbahnhof Ortmannsdorf gab es sieben Zwischenstationen: Wulm, Niedermülsen, Thurm, Stangendorf, Mülsen St. Micheln, Mülsen St. Jacob und Mülsen St. Niclas. Während Wulm und Niedermülsen reine Haltepunkte ohne Weichen und Nebengleise waren, besaßen alle anderen Zwischenstationen genau zwei Gleise. Nur Mosel und Ortmannsdorf hatten eine höhere Anzahl aufzuweisen, nämlich elf in Mosel und sechs in Ortmannsdorf. Zugkreuzungen fanden auf den Zwischenstationen nicht statt. Eine Besonderheit war, dass der Bahnhof Ortmannsdorf fast komplett in der Flur der Gemeinde Mülsen St. Niclas lag.

Außer der erwähnten Muldenbrücke bei Wulm waren der 72 Meter lange Ortmannsdorfer Viadukt kurz vor dem Endbahnhof sowie die 38 Meter lange Klingebrücke zwischen Mülsen St. Jacob und Mülsen St. Niclas die größten Brückenbauwerke der Strecke. Heizhäuser standen in Mosel (dreiständig) sowie in Ortmannsdorf (zweiständig). Der Lokomotiveinsatz geschah anfangs von beiden Bahnhöfen aus. Als aber die 1893 eröffnete regelspurige Industriebahn Zwickau – Crossen – Mosel der Mülsengrundbahn einen Großteil des Güterverkehrs entzog, genügte fortan eine täglich unter Dampf stehende Lok auf der Schmalspurbahn.

Das Verkehrsaufkommen war stets ein neuralgischer Punkt der Nebenbahn. Während die Wilkauer Schmalspurbahn bis 1897 zur längsten und auch steilsten 750-Millimeter-Bahn in Sachsen avancierte, welche zudem eines der höchsten Beförderungsaufkommen aufzuweisen hatte, führte die MO-Linie in den meisten Jahren ihres Bestehens ein wahrhaftiges Mauerblümchen-Dasein. Die in sie gesetzten Erwartungen erfüllte sie wohl zu keiner Zeit. Die Transporterlöse blieben im Mülsengrund stets hinter denen anderer Bahnen zurück. Die Gründe dafür mögen vielfältig gewesen sein. Ein Hauptmanko war die Linienführung. Traditionell waren und sind die anliegenden Gemeinden in wirtschaftlicher Hinsicht nach Zwickau orientiert. Die Stadt war mit der Schmalspurbahn aber nur über den Umweg via Mosel zu erreichen, währenddessen es auf direkter Strecke auf der Straße nicht einmal zehn Kilometer sind. 1935 wurde deshalb von der Kraftverkehrsgesellschaft Sachsen eine Buslinie Zwickau – Mülsen St. Jacob – Thurm eingerichtet, welche der Bahn zahlreiche Fahrgäste entzog. Als bei der DRG zudem ebenfalls ab 1935 die ersten Stilllegungsgedanken für unrentable Nebenbahnen aufkamen, stand die Mülsengrundbahn ganz oben auf der Liste. Auf diese Art und Weise avancierte die Strecke zur ersten und auch einzigen sächsischen Schmalspurbahn, auf welcher der Personenverkehr bereits vor dem Krieg eingestellt wurde. Am 14. Mai 1939 verkehrten die vorerst letzten Reisezüge, gezogen von der sächsischen IV K 99 525.

1939 vorerst abgeschrieben

Doch der Verlauf des Zweiten Weltkrieges brachte eine Wende. Als ab 1942 wegen Kraftstoff- und Reifenmangels immer weniger Omnibusse für zivile Zwecke eingesetzt werden konnten, brachte dies der Nebenbahn eine Renaissance. Ab dem 1. Mai 1944 fuhren zwischen Thurm und Ortmannsdorf wieder Personenzüge. Aufgrund der Kriegsverhältnisse war die Zuglok 99 551 nur mit zwei schlichten Fahnen geschmückt, als sie nach fünf Jahren die ersten öffentlichen Personenzüge durch den Mülsen-



Bereits am 20. Mai 1951 hieß es, Abschied zu nehmen. Im ganzen Tal war an jenem Sonntag die Bevölkerung auf den Beinen.


Fotos (2): Slg. Werner Markgraf

Um 1950 hat 99 530 auf ihrem Weg nach Mosel einen Halt in Thurm eingelegt – eine Dorfidylle wie aus dem Bilderbuch.


Foto: Rolf Schubert, Slg. Rainer Heinrich

Der Lokschuppen in Ortmannsdorf steht beinahe unverändert noch heute. Im Frühjahr 1950 restauriert 99 535 vor dem Heizhaus.


Foto: Slg. Rainer Heinrich

Am 1. November 1944 wurde der Personenverkehr wieder aufgenommen. Die abgebildete Lok ist 99 551.


Foto: Slg. Stefan Rasch

Eine Fotorarität: Am Tag der Einstellung des Personenverkehrs fährt am 14. Mai 1939 ein Zug mit 99 525 in den Bahnhof Mülsen St. Jacob ein.

grund schleppte. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 wurde der Zugverkehr auch wieder auf die komplette Schmalspurbahn Mosel – Ortmannsdorf ausgedehnt.

Gnadenfrist in schweren Zeiten

In der Zeit des allgegenwärtigen Mangels nach dem Krieg waren Stilllegungspläne für einige wenige Jahre kein Thema mehr, fortan hatte die Schmalspurbahn hohe Transportleistungen im Personen- und Güterverkehr zu erbringen. Doch lange währte die Freude nicht. Nachdem die Mülsengrundbahn die reparationsbedingte Streckenstilllegungswelle 1945 bis 1947 überstanden hatte, kam das Aus dennoch bereits im Jahr 1951. Denn nun forderte nicht mehr die Sowjetunion Schienen, Schwellen und Kleineisen als Wiedergutmachung für die Kriegsverbrechen der Deutschen, sondern es war die junge DDR selbst, die Material brauchte – für den Bau des Berliner Außenrings.

Zusammen mit mehreren anderen schmal- und auch regelspurigen Nebenbahnen in Sachsen bedeutete dies das Ende für die geliebte „Mülsengrund-Bimmel", wie die Strecke bei den Anwohnern genannt wurde. Am Sonntag, 20. Mai 1951, fuhren alsdann bei strahlendem Sonnenschein zum zweiten Mal die letzten Züge von Mosel nach Ortmannsdorf, diesmal gezogen von der bis heute im Verkehrsmuseum Dresden erhaltenen sächsischen IV K 99 535. Das ganze Tal war an diesem Tag auf den Beinen, die Züge waren hoffnungslos überfüllt, Fahrkartenkontrolle schier unmöglich. Nichtsdestotrotz: Bereits im Juli desselben Jahres waren die Gleise vollständig demontiert. Der Abbauzug wurde abwechselnd von den Lokomotiven 99 530 und 99 535 bespannt.

In den folgenden Jahren wurde es still um die verschwundene Eisenbahn. Die Holzwartehallen mehrerer Stationen wurden in den 1970er-Jahren abgerissen, ebenso der Lokschuppen in Mosel. Die Brücken hatte man schon in den 1950er-Jahren beseitigt. Doch zwischen 1982 und 1987 gab es wieder jährlich geführte Bahndammwanderungen auf der alten Trasse.

Heute erinnern trotz der inzwischen fast 60 seit der Stilllegung vergangenen Jahre noch mehrere Zeugen an das Eisenbahnzeitalter im Mülsengrund. Am markantesten sind die beiden erhaltenen originalen Holzwartehallen in Stangendorf und in Mülsen St. Micheln. Am Haltepunkt Niedermülsen hat man 2006 ein kleines Stück Schmalspurgleis wieder aufgebaut. Vom Ortmannsdorfer Viadukt steht immerhin noch der Mittelpfeiler. An allen ehemaligen Stationen weisen Schrifttafeln auf die einstigen Bahngelände hin. Ganz eindeutig als Bahnhof ist nach wie vor die Endstation Ortmannsdorf zu erkennen. Dort haben der zweigleisige Lokschuppen sowie das Empfangsgebäude die Zeit überdauert. Beide Bauten befinden sich heute in Privatbesitz. Das Bahnhofsgebäude wurde 2005 durch den heutigen Eigentümer, die Firma Mülsner Fenster Michel, unter Beachtung denkmalschutzrechtlicher Belange behutsam saniert. Nun strahlt das Gebäude wieder seine ursprüngliche Ästhetik aus. Deshalb ist es auch der Veranstaltungsort der Geburtstagsfeier am 30. Oktober 2010.

Holger Drosdeck

Jubiläumsfeier in Ortmannsdorf

MEB-Tipp: Am 30. Oktober 2010 findet im Bahnhofsgebäude die Jubiläumsfeier „125 Jahre Mülsengrundbahn" statt. Sie wurde unter Leitung des Fördervereins Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) organisiert. Im Güterschuppenanbau werden beispielsweise Filmaufnahmen der MO-Linie von 1928 und eine Fotoshow gezeigt. Angedacht ist sogar die Teilnahme der Schönheider 99 516. Außerdem finden geführte Bahndammwanderungen mit streckenweiser Busfahrt statt (Mosel jeweils ab 10 Uhr und 13 Uhr). Details und Anmeldung per E-Mail an muelsengrundbahn@fhwe.de oder per Post an: FHWE e.V., Souvenirversand, Ottostraße 14, 09113 Chemnitz (gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Rückumschlages, Zustellung der Unterlagen per Post).


Foto: Holger Drosdeck

Das gut erhaltene Empfangsgebäude in Ortmannsdorf im Mai 2010.



Strandbahn-Erinnerungen

Norbert Enenkel: Die vergessene Bahn. Verlag Redieck & Schade, Rostock 2010. ISBN 978-3-934116-93-1, 80 S., 91 Sw-Abb.; Preis: 9,90 Euro.

■ Nicht nur einen Sommer lang, sondern immerhin dreieinhalb Jahrzehnte von 1910 bis 1945 lebte die elektrische Strandbahn Warnemünde – Markgrafenheide. Sie erschloss für Badegäste die Rostocker Heide und diente während des Dritten Reiches auch als willkommenes Verkehrsmittel dem Personal des benachbarten Marineflugplatzes. Der Autor ist ein ausgewiesener Kenner des Rostocker Personennahverkehrs. Auch wenn sein Büchlein eher unscheinbar daherkommt, stellt es doch nicht weniger als eine akribisch recherchierte und erfreulich umfassende Ausarbeitung der Geschichte der Strandbahn und des Verbleibs ihrer Betriebsmittel nach Kriegsende dar. Gut geschrieben, reichhaltig illustriert, wobei freilich einige Wiedergaben der historischen Fotografien ruhig etwas größer hätten ausfallen dürfen. *hc*

● ***Fazit: Preiswerte Verkehrsgeschichte***

König Dampf in voller Pracht

Christian Spiller, Johannes Trautner: Ein Jahr Dampf 2011. Eigenverlag, Cadolzburg 2010. Ohne ISBN, 13 Blatt, 13 Farbabbildungen; Preis: 19,95 Euro.



■ Dampfzüge deutscher Staatsbahnen sind zwar Geschichte, doch durchqueren die Feuerrösser vor Nostalgiezügen noch immer jahrein, jahraus die deutschen Lande. Eine ganze Heerschar Fotografen lichtet jede ihrer Bewegungen, nahezu jeden Atemzug, ab. Doch nur für wenige steht dabei die Schönheit des Dampfes vor der nüchternen Technik der Maschinen. Erstere dominiert auf den beeindruckenden Aufnahmen des Fotografenteams und in ihrem hochqualitativen Kalender im Großformat 42 mal 42 cm. Zu beziehen ist er nur direkt: www.trainbox.eu oder unter Tel. (09103) 713946. *oh*

● ***Fazit: Dampfbahn-Huldigung in höchster Form***

Erfolgreiche Einheitsprojekte

Dr. Georg Thielmann, Eberhard Krauß: Die Lückenschlüsse der Eisenbahn in Thüringen nach der Wiedervereinigung. Wachsenburgverlag, Arnstadt 2010. ISBN 978-3-935795-19-7, 80 Seiten, 22 Sw-, 76 Farbabb.; Preis: 17,50 Euro.

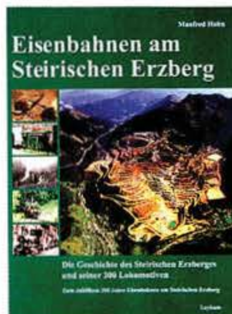


■ Es ist gerade einmal 20 Jahre her, seit eine gemeinsame Regierungskommission von DDR und BRD das Lückenschlussprogramm für Reichs- und Bundesbahn auf den Schienenweg brachte. Den Autoren gebührt das Verdienst, wenigstens die Thüringen betreffenden so genannten Verkehrsprojekte deutsche Einheit vor dem geflissentlichen Vergessen bewahrt zu haben. Die beiden ehemaligen Reichsbahner, Dr. Thielmann damals immerhin Vize-Präsident der Rbd Erfurt, sind selbst Zeitzeugen, was dem Buch ebenso zugute kommt wie die Illustrierung, meist mit Fotos von Volker Emersleben. *hc*

● ***Fazit: Empfehlenswerte deutsch-deutsche Bahnhistorie***

200 Jahre Erzberg-Bahnen

Manfred Hohn: Eisenbahnen am Steirischen Erzberg. Leykam Buchverlag, Graz 2010. ISBN 978-3-7011-7724-0, 408 Seiten, 82 Farb-, 555 Sw-Abb.; Preis: 39,90 Euro.



■ Mit mehr als 400 Seiten im großen Format ist dieses Mammutwerk eine umfassende und sehr detaillierte Betrachtung des steirischen Erzbergbaus und seiner Eisenbahnen unterschiedlicher Systeme. Aufgrund ihrer Vielzahl ist die Abhandlung der weithin bekannten Erzbergbahn in Vordernberg nur ein Teil des Gesamtwerks. Unzählige Zeichnungen und Karten sowie zeitgenössische Abbildungen qualifizieren das Buch zum Standardwerk. Die Verarbeitung ist hervorragend, auch die Gestaltung überzeugt. Dem Jubiläumsband gingen eine langjährige Sammeltätigkeit und intensive Recherchen voraus. *oh*

● ***Fazit: (Ge)wichtiges Werk***



Außerdem erschienen

Grüße aus Sachsen

Sächsischer Eisenbahnkalender 2011. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2010. ISBN 978-3-937496-30-6, 13 Blatt, 1 Schwarzweiß-, 12 Farbabbildungen; Preis: Euro 6,00.

Historisch und aktuell: Bereits im 17. Jahr erscheint dieser Kalender mit Motiven auf sächsischen Normalspurgleisen.

• **Mit sachkundigen Kurztexten auf den Rückseiten**

Gesamtdeutscher Jahresbegleiter

Schienenwelten 2011. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2010. ISBN 978-3-937496-32-0, 13 Blatt, 1 Schwarzweiß-, 12 Farbabbildungen; Preis: Euro 6,00.

In Zusammenarbeit mit dem Dießener Eisenbahnarchiv entstand dieser handliche Kalender mit stimmungsvollen Aufnahmen an deutschen Schienensträngen.

• **Für Sammler und aus dem Urlaub grüßende Bahnfans**



An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
***E-Mail:** redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Falsche Adresse

Betrifft: Buchtipps „Haus-und-Hof-Berichte", Heft 10/2010

Bei der Rezension des Buchs „Bimmelbahn-Geschichten ist die Bestelladresse falsch. Die korrekte, auch für Offline-Menschen, lautet: FHWE e.V., Ottostraße 14, 09113 Chemnitz; E-Mail bestellung@fhwe.de; Internet http://www.fhwe.de/index_publikationen.html; Telefon 0176/20074087.

Holger Drosdeck, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Unser Leser hat völlig Recht. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

● Erinnerungen

Betrifft: „Wie Phönix aus dem Rost", Heft 9/2010

Mit Freude und Interesse habe ich den V 200-Artikel von Stefan Alkofer gelesen. Da wurden Erinnerungen wach an die Zeit 1982/83, als schwere Kalkzüge von der Horlecke über Menden-Fröndenberg gen Hagen gefahren wurden mit 221 in Doppelbespannungen! Interessant waren solche Züge besonders, wenn die 221 zwei verschiedene Anstriche aufwiesen. Interessant auch, dass die Signale versetzt werden mussten, wegen der Überlänge und dem längeren Bremsweg bei der Einfahrt vor Fröndenberg.

Rainer Spohr, E-Mail

● Guter Einblick

Betrifft: „Funkenfang", Hefte 8 und 10/2010

Vielen Dank für die sehr interessante Artikelfolge von Werner Streil zur Technik elektrischer Lokomotiven. Sie gibt einen guten Einblick in die Probleme der elektrischen Antriebstechnik mit Einphasenwechselspannung 16 $^2/_3$ Hz. Die im Heft 10/2010 dargestellten Probleme mit der Kommutierung werden ja bei modernen elektrischen und dieselelektrischen Schienenfahrzeugen durch Speisung der Drehfeld-Antriebsmotoren über Wechselrichter aus einem Gleichstrom-Zwischenkreis vermieden.

Gerhard Noack, 12623 Berlin

● Andere V 200

Betrifft: Bahnpost „Großdiesel-Freude", Heft 10/2010

Das Foto auf Seite 39 zeigt nicht die V 200 der Bentheimer Eisenbahn, sondern die D9 (ex DB-220 053) der Brohltalbahn!

Raimund Dahm, 53111 Bonn

● UIC-Baugrundsätze

Betrifft: „MEMOBA – Bmee der CD in H0", Heft 10/2010

Das Vorbild dieses Wagens wurde vom Waggonbau Bautzen geliefert. Es wurde nach den UIC-Baugrundsätzen Z2 konstruiert, daher auch die Ähnlichkeit zu den Halberstädter Wagen. Weitere Infos zu diesen Wagen auf der Internetseite http://www.vagonweb.Cz/fotogalerie/CZ/CD_Bmee.php. Auf einem dortigen Foto ist auch zu sehen, dass die Modellumsetzung der kleinen Toilettenfenster mittels der unten überlackierten Fensterrahmen nicht ganz korrekt ist.

Niels Kunick, E-Mail

● Decoder-Einbau

Betrifft: „Bergsteigerin", Heft 9/2010

Der Testbericht über die neue E 44.5 von Liliput ist interessant. Leider wurde kein Wort verloren über den Einbau eines Decoders. Ein Exemplar der Lok kaufte ich übers Internet. Da eine Schnittstelle vorhanden war, dachte ich mir, der Einbau eines Decoders wäre kein Problem. Fehlanzeige: Beim Abnehmen der Platine waren plötzlich einige Drähte lose. Beim Abziehen des Brückensteckers lösten sich die nächsten Drähte. Inzwischen ist es so weit, dass die Stifte verbogen sind und vor mir eine defekte Lok liegt.

G. Viehhauser, E-Mail

● Geschwindigkeit

Betrifft: „...wie im Fluge", Heft 10/2010

Mit großem Interesse las ich Ihren Beitrag zum Thema TGV POS. Anbei ein paar Impressionen von der Stelle (Bahnhof Kehl, Brücke), an der ich zu Fuß beinahe mit der Hochgeschwindigkeit des aus Frankreich kommenden Zuges mithalten konnte.

Daniel Halberkann, E-Mail

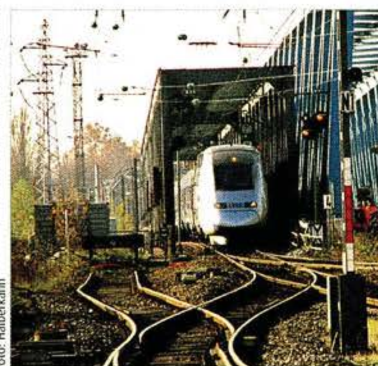


Foto: Halberkann

Im Schritttempo fährt der TGV POS am 20. November 2009 um 14 Uhr in den Bahnhof Kehl ein.

● AEG-E 44-Modell

Betrifft: „Vertrauenswürdig" und „Bergsteigerin", Heft 9/2010

Als Ergänzung vorstehender Artikel möchte ich Ihnen mitteilen, dass es auch vom Vorbild der AEG-E 44 mit durchbrochenem Rahmen und Front ähnlich der E 75 ein H0-Modell von Piko gab. Abgebildet war es in einem im damaligen Transpress-Verlag veröffentlichten Katalog von 1964. Ein Verwandter von mir besaß dieses Modell auch.

Rolf Thiemer, 64732 Bad König

www.ferkeltaxe.de

Triebwagen-Kult

Die LVT der Deutschen Reichsbahn nahm früher kaum jemand wahr. Doch das ist heute anders.

■ 159 Einheiten des VT 2.09 verließen zwischen 1957 und 1969 die Werkhallen in Bautzen und Görlitz, um den veralteten Bestand an Vorkriegs-Triebwagen zu ersetzen. Bis 2004 standen die bewährten Fahrzeuge in Diensten deutscher Staatsbahnen, bevor das letzte Exemplar abgestellt wurde. Einige Triebwagen sowie einige Bei- und Steuerwagen blieben bei Vereinen erhalten. Die Internetseiten von Thomas Stranz widmen sich ausführlich der Geschichte dieser Fahrzeuge sowie ihrer vierachsigen Weiterentwicklung als VT 4.12, die nicht über das Prototypstadium hinaus kam. Nur wenig ist über die beiden damals sehr modernen Baumuster geschrieben worden, doch auf der Webseite erfährt man viele Details über die spätere Baureihe 173. Beide Fahrzeuge sind noch erhalten. Die Besucher der schon seit 1997 bestehenden Seite können sich mit umfangreichen Statistiken, ausführlichen Texten und vielen Fotos mit der Geschichte der beliebten Schienenbusse beschäftigen. Eine ebenso ausführliche Terminseite informiert über Sonderfahrten und Ausstellungen. Seit einiger Zeit erstrahlt die Seite in frischem Glanz. Ungewöhnlich, aber nicht störend, ist die Navigation auf der rechten Seite.

www.farrail.de



Jäger des verlorenen Dampfes

Eine virtuelle Weltreise von einem, dem der Dampf nicht auszugehen scheint.

■ Es gibt nicht mehr viele Refugien echten Dampfbetriebs in unserer Welt, doch wer kann sie schon alle besuchen? Bernd Seiler kann es. Er schätzt die stählernen Saurier für ihrem wahren Zweck, im harten Planeinsatz, nicht aber zu hochglanzlackierten Touristenattraktionen verklärt. Mit dem Ende des Dampfbetriebs in Deutschland blieb nur die Option, das Glück anderswo – weltweit – zu suchen. Die auf seiner Webseite präsentierten unzähligen Fotos und Reiseberichte (Registrierung erforderlich) sind voll von Emotion und Leben – authentische Eisenbahn eben. Seit 2000 geht er dieser Leidenschaft nun beruflich nach und lässt Reisegruppen an seinen reichen Erfahrungen teilhaben. Schnell hat er sich zu einem der erfolgreichsten und professionellsten Leiter von Eisenbahn-Fotoreisen entwickelt. Auch im MEB werden noch einige Schmankerl aus seiner Hand zu sehen sein, beispielsweise ein spannendes Eisenbahn-Abenteuer in Dänemark und Eritrea schon in der nächsten Ausgabe. Gratulation für zehn Jahre unermüdliche Jagd nach dem besten Dampf und dem schönsten Licht!

www.mbc-zwickau.de

Sächsische Heimat im Modell

Ein Club Zwickauer Modellbahnfreunde präsentiert sich werbewirksam im Internet.

■ Außergewöhnlich überzeugend kommt der Webauftritt des Zwickauer Modellbahnclubs daher. Eine harmonische und übersichtliche Gestaltung, farblich passend zum Vereinslogo, führt durch Wissenswertes zum Club, kurze Vorstellung der einzelnen Anlagen und Sponsoren bis hin zu sorgfältig ausgewählten Links. Wer Informationen zu aktuellen Ausstellungen sucht, wird sofort fündig: Auf der Startseite finden sich die Termine und mit nur einem Klick wird der Interessent mit weiteren Details versorgt. Zu den Vereinsanlagen gehört auch eine bezaubernde Modulanlage der Mülsengrundbahn (siehe auch Seite 30) im Maßstab 1:87.

www.via-wilzschhaus.de

Brückenschlag

In Sachsen, wo die schönen Brücken wachsen, sollen Wünsche Wirklichkeit werden.

■ Seit Monaten geisterten Gerüchte durch die Datenleitungen, man wolle sich im Erzgebirge nun bald an die Wiederauferstehung des großen Viadukts in Schönheide-Süd (ehemals Wilzschhaus) begeben. Das lange Zeit unmöglich Scheinende soll nun Wirklichkeit werden. Natürlich darf zu einem Mammutprojekt wie diesem (siehe auch Seite 24) eine professionell gestaltete Webseite nicht fehlen. Im gewohnten Design der Dampfbahnroute in den sächsischen Landesfarben stellt die neu gestaltete Internetpräsentation nun mit Grußworten von Politikern, unter anderen Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, das touristische Großprojekt Schönheide/Carlsfeld und Umgebung vor. Die Seite wirbt für Spenden, ohne die es natürlich nicht geht. Allein für den Neubau der historischen Brücke – nur eine von insgesamt vier Etappen des Gesamtprojekts – werden sechsstellige Kosten erwartet. Ein Informationskasten zeigt möglichst aktuell den jeweilig erreichten Spendenstand an und animiert zur eigenen Beteiligung. Wiederaufbauprojekte, Dachverband, Neubau-IK, Brückenschlag: Sachsen – bald das Land der unbegrenzten (Eisenbahn-) Möglichkeiten?



Da der VEB Waggonbau Bautzen keinen modernen Beiwagen lieferte, kuppelte die DR den 173 001 mit dem alten VB 147 081, der technisch und farblich den beiden VT 4.12 angeglichen wurde, was aber nicht völlig gelang.

Er war wie sein nicht eineiiger Zwilling etwas Besonderes, aber auch er blieb ein Einzelgänger: Aus der Serienfertigung des VT 4.12.001 wurde nichts.

Mittelstreckler

Keine Frage, die beiden DR-Dieseltriebwagen VT 4.12.001 und VT 4.12.002 verkörperten zu jener Zeit, da sie das erste Mal über die Reichsbahngleise rollten, etwas Besonderes, bisher Nichtdagewesenes. Leider blieb es dabei, die Triebwagen gingen nie in Serie.

Obwohl beiden Fahrzeugen ein und dasselbe Konzept zugrunde lag, unterschieden sie sich sowohl in zahlreichen konstruktiven Details als auch durch ihr äußeres Erscheinungsbild.

Der Erstgeborene, der jetzt von der Fraureuther Firma Kres als TT-Modell aufgelegte VT 4.12.001, vom Waggonbau Bautzen bereits vor seiner Fer-



Foto: Slg. Dirk Endisch

Auch wenn der werkneue Triebwagen VT 4.12.001 auf manche ein wenig hausbacken gewirkt haben soll, so verkörperte er für 1964 doch ein zukunftsweisendes konstruktives Konzept.

tigstellung 1964 als Typ B bezeichnet, hat eine Länge über Puffer von 24500 Millimetern und wurde von zwei unterflur installierten Dieselmotoren des Typs 6 KVD 18 S/HRW angetrieben. Die Leistung von 200 PS (147 kW) je Motor ermöglichte eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h, die der VT auch dann problemlos erreichte, wenn alle 84 Sitz- und 116 Stehplätze besetzt waren und so eine Fahrzeugmasse von immerhin 58 Tonnen zu Buche schlug.

Während man im Hinblick auf Motoren, Elektroschaltgetriebe und verschiedene weitere Komponenten auf den bereits laufenden Zweiachser VT 2.09 zurückgreifen konnte, musste der Hersteller beim Wagenkasten und bei den Drehgestellen konstruktiv neue Wege einschlagen. Leider ließ der verfügbare Raum lediglich den Antrieb von nur einer Achse je Drehgestell zu. Trotz dieses Mangels, der übrigens bei einigen modernen Triebwagen auch heute noch vorliegt, entstand mit dem Typ B alias VT 4.12.001 ein völlig neues Fahrzeug. Die Bezeichnung VT 4.12 resultierte aus einer Festlegung, nach der die erste Ziffer auf die 400 PS Gesamtleistung und die dem Fußpunkt folgende Doppelziffer auf die „planmäßig fahrbare" Maximalgeschwindigkeit von 120 km/h hinzuweisen hatten.

Der auch für den Export gedachte VT 4.12 sollte im Inland sein Einsatzfeld dort finden, wo die „Ferkeltaxen" VT 2.09 als zu langsam galten, nicht flexibel genug waren und hinsichtlich Kapazität sowie beim Fahrkomfort an Grenzen stießen. Ein Werbeprospekt des VEB Waggonbau Bautzen definierte den großräumigen Vierachser in klarer Abgrenzung vom Vorläufer daher als „Mittelstreckentriebwagen", für den als Haupteinsatzgebiet „hauptsächlich der Bezirksverkehr und der Eilzugdienst auf Haupt- und Nebenstrecken vorgesehen" war.

VT 4.12.001 erfüllte diese Kriterien – bis auf einen Mangel: Der Triebwagen verfügte nur über zwei Großräume zweiter Klasse, die erste Klasse fehlte völlig. Diesen Mangel wies VT 4.12.002 nicht mehr auf.

Obwohl beide Fahrzeuge ausgiebig erprobt und sogar konstruktiv verbessert wurden, war ihnen kein langes Einsatzleben beschieden. 1970 noch in 173 001 und 173 002 umgezeichnet, schied der ältere zu Beginn, der jüngere Ende der 70er-Jahre aus dem Betriebsdienst aus. 173 001 ist noch heute auf dem Gelände des Ex-Bw Hoyerswerda zu finden.

Franz Rittig



Noch einige Zeit nach seiner Abstellung im Jahre 1975 im Bahnbetriebswerk Hoyerswerda trug 173 001 ähnlich seinem ungleichen Zwillingsbruder eine Lackierung in Blau und Silber mit schwarzen Streifen.



Fotos (3): Axel Mehnert

Annähernd in seinen äußerlichen Ursprungszustand zurückversetzt, erinnert VT 4.12.001 in Hoyerswerda noch heute an die alten DR-Pläne.

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

www.modellbahnladen-online.de

NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

TT-Anlage, teilweise mit Oberleit., Schattenbahnhof, 2 m x 3 m, teilbar für Transport, ca. 15 Loks u. ca. 50 Wagen. VB. Tel.: 03722/90056.

www.wald-wiesen-feldbahn.de
Feinprägewerkzeug & Modelle 0e/H0

Verkaufe Urmodelle und Formen unserer Straßenbahnmodelle H0 + H0m, Preis VS. Hans-Joachim Spieth, Postfach 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbaupeter.com.

kbreymaier@web.de

Spur N für Liebh.: realistisch gestaltete Anlagen-Mittelgebirge, viele Details, Oberleitung Sommerf., lange Fahrstrecken, Steuerg. auch autom., sehr stabiler Rahmenbau. Teil 1 220x140 cm mit großer Steinbogenbrücke im Bau dargeste. Teil 2 380x140 cm teilbr, großer Stausee 2x2-gleis. Strecken und Nebenstrecken zu Teil 3. Teil 3 390x140 cm, Spur TT mit Turmbhf. 2x2-gleis. Strecke, O-Bus, Flusshafen usw. Die Teile sind einzelne Anlagen, passen aber in der Landschaft zusammen ges. 9,10 m. Tel.: 0175/4894880.

www.bahntube.de
Das Bahnportal

Kleine Modellbahnanl. „N", gut gestal., kompl. mit Trafo, Schaltpult und Zug zu verk. € 150,–. Tel.: 0371/3361994 Chemnitz.

Fleischmann H0 analog Ep. III–IV! Auflsg. kl. Slg., ideal für Einsteiger: Loks, Wagen, Packungen, Gleise, Zube., VB € 450,–, nur kpl. Tel.: 08036/9081245 od. 0160/2822888.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Märklin Blechautos Sondermodelle 1001 Kastenwagen BR, 1993 Tankwagen „Standard" je € 300,–. Tel.: 0202/471359.

Fortsetzung der Vormonatsannonce, N-Anlage geschenkt kriegen: Wegen Auswanderung und Aufgabe des Angebots Eigenheim + Sonderbauten. Nehme gerne noch Aufträge an, annonciere aber nicht mehr. Alles gute euch Modellbahnern. 0151/50192624.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Uniformen u. Effekten von DB, DR, BGS u. Trapo verk. auf Anfrage: Birnstein, Postf. 3225, 32566 Löhne. Tel.: 05731/1531051. Bin am 06.11. in der Bürgerhalle Delitzsch/Sa., Securiusstr. 34, auf der Eisenbahn-Uniform-Ausstellung.

www.ewd-digital.de

Märklin Metallbaukasten, Sondermodelle in Original Holzkiste Flugzeug DO-X, Mississippi-Dampfer, je € 350,–. Tel.: 0202/471359.

Eisenbahn-Sammler-Börse EUST 6.11.2010, 10–17 Uhr, im Bürgerhaus 04509 Delitzsch mit Ausstellung 175 Jahre Eisenbahn, ab 19 Uhr Sammlerstammtisch. Infos: Tel.: 034202/61361, E-Mail schoettge@t-online.de, www.eisenbahneruniform.de.

www.gelstertalbahn.de

Schöne Märklin-Digitalanlage H0, 4,40 m x 1,40 m, 4 Teile, ohne rollendes Material. 2 Ebenen, Gleiswendel mit 5 Abgängen, Drescheibe mit 15 Abgängen. Zusammen mit Häusern, Trafo und 6021, 6036 € 2500,– VB. Lenkersdorf, 24217 Bendfeld. Tel.: 04344/4780 (ab 20 Uhr).

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.Feines-in-TT.de

Spur 1:1 Schlepptenderlok + 4 Wagen, ca. 40 Schienen + 4 Handweichen von Firma Bing (1927–34), Bestzustand, für € 400,– VB. Rollendes Material DDR-Piko, teils Fabrikware, ca. 150 Stück, Einzelverkauf. H0-Zirkus-Modelle von allen DDR-Zirkussen. Tel.: 030/4442888 od. 0177/9741939.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 170.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 41.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 1/2011 ist der 10.11.2010

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2010

Verk. zahlr. Loks + Wagen aller Spuren aus DDR-Zeiten. Vieles noch neuw., auch Zubehör. Spur 1: Fa. BING (1930) 1 Lok m. Tender, 4 Wagen (GW), ca. 40 Gleise, 4 Weichen. Bestzust. kompl. 300,– €. DDR-Automodelle 1:87 auch Ersatzteile (ESPEWE). Tel.: 030/4442888 od. 0177/9741939.

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsterweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Biete diverse russische H0-Modelle, Eisenbahnen, Autos, Panzerzüge, viele Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern. Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. E-Mail: petrocon@yandex.ru.

www.qmb-modellbau.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.lok-doc-wevering.de

4500 Brauereitrucks, neu, unbesp., OVP, Preis je nach Abnahme oder komplett VB. Schuco-Autos + Militärfahrzeuge 1:87 + 1:43. Näheres am Telefon. Eisenbahnmagazine 1969–2008 kpl., MEB, EJ, MM, Lok-M. Anfrage – Preise. Tel.: 09222/558 (bitte ab 20 Uhr anrufen).

Verkaufe Weissmetall-Gießanlage mit Schmelztiegel und Formen. Preis VS. Hans-Joachim Spieth, Postfach 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen.

Pilz-Modellgleis H0: 2 Kreuzungen, 1 doppelte Gleisverbind., 11 EW 7,5°, 12 EW 15°, 6 BW, 3 DKW, 1 Dreiwg. Liste gg. Freiumschl. Kiesslich, Postfach 1807, 26358 Wilhelmshaven.

Modellbahnsteuerung per Computer, Version 3.3, ges. Elektrik u. Elektronik fertig aufgebaut u. verdrahtet, ausreichend f. mittelgr. Anlage. Näheres Tel.: 08554/942731.

Wilesco: Dampf-Straßenwalze D 36, wenig gebraucht, VB € 120,–. Hans Ottenstreuer, Bürgermeister Dr. Rausch Str. 7, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429 (ab 18 Uhr).

www.rostock-modellbahn.de

Achtung Selbstbauer in H0: Weinert Motoren und Getriebeteile zus. € 130,– inkl. Versand. Hans-Joachim Spieth, Bärenhofstr. 27, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

www.modellbahn-scheffer.de

Diorama TT: Mittelteil einer ehemals funktionstüchtigen Anlage 211 x 82 cm, zum Betrachten oder zur Ersatzteilgewinnung. Foto und Teileliste anfordern unter 03641/532543.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Veräußere im Topzustand LGB-RhB-Loks 2043 Arosa + 2143 Thusis grün sowie 2019-S amerik. Schlepptenderlok + 2055 White-Pass Lok blau-weiss. Tel.: 0209/43263, Fax: 0209/3897536.

Verkaufe wegen Hobbyaufgabe gesamte Großbahnsammlung an Loks, Wagen, Gleise, Zubehör in G/2m. Liste als PDF-Datei bei dschipi@t-online.de anfordern.

0-0e: Dampf-, Dieselloks, Umbauten Lorenb., Mä. Minex Waggons Fleischmann, Aha, Weinert, GTW Spezialwg.: Kran, Bagger, Hilfszug, „0" Häuser, Bahngeb., Gewerbe, Kfz. 04741/8535.

Verk. Spur 0: Fulg., Hehl, Kiss, Modelrailag, Kesselw., Holzw., Rungenw. Liste Freiumschl. König, Oeynhauser Weg 56, 33100 Paderborn. 05251/61270. E–Mail: carl.koenig@kh-online.de.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Bing, Bub, Märklin Spur 1 + 0. Loks, Wagen, Zubehör, Gleise usw. Liste anfordern. Peter Kaech, Pelikanweg 19, CH-3074 Muri/Schweiz. Tel.: 0041(0)319511532.

Spur 1 Dampflokomotive der BR 41 von KM1 – digital, Sound .... Vitrinenmodell mit Finescale Radsätzen, (Ölversion) mit Originalverpackung + Acrylglashaube von Train Safe abzugeben. Gerne im Tausch gegen Spur 0 Lok oder Wagen. Tel.: 0711/2737288.

Veräußere im Topzustand LGB-Teile: 2155-S amerik. Westernlok m. Sound, 2051 Öchsle rote Diesellok, 4268-S Rindersoundwagen + Seefischewagen 47350 weiss. Tel.: 0209/43263.

www.spur-0.de

LGB-Loks, Wagen, Schienen, Weichen, Trafos. Jede Menge Häuser und Zubehör abzugeben. Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948.

0e-Modelle von LHB nach Prignitz-Vorbild aus Sammlung abzugeben. Liste gegen Rückumschlag. Haberditzl, Fr.-Wolf-Str. 62, 12527 Berlin.

Verkaufe LGB PW 1x 33200 € 60,– 2x 70241 Nostalgie Wg. je € 75,–, wie neu. Tel.: 0365/7112963.

Märklin 1 neu in OVP, Adler 5750 € 600,–; Adler 5751 € 750,–; T 3 grün 5501 € 350,–. Tel.: 0202/471359.

Zeuke-Anlage ca. 5 m x 3 m sowie 5 Loks u. ca. 30 Wg. zu verkaufen. Näheres unter 0162/3227296.

Spur-0-Loks günstig zu verkaufen: KISS BR 01 220 „DB-Keks", Wittebleche ohne Schürze, Neubaukessel, Mindestradius 80 cm. **Spring V 60 123** „DB-Keks", ein sehr schönes Modell, in einer Fachwerkstatt verbessert: Heller Räder, Lindenantrieb, neue Fenster, neu lackiert, Führerhauseinrichtung mit Lokführerfigur. **Dingler BR 74 938** „Deutsche Bundesbahn", Vieg-Antrieb, digitalisiert mit sehr gutem Geräusch, Sounddecoder ZIMO MX 640, 14 Funktionen, Dampfgeräusch Taktsynchron mit den Treibrädern. Alle Loks sind neu und nur probegefahren. Wenn Sie weitere Infos, Fotos etc. möchten: Tel.: 06806/989818, Fax: 06806/989828.

Verk. umfangreiche LGB-Sammlung. Viele Sondermodelle, kompl. unbespielt, orig. Verpackung u. Gebrauchsanweisung. Wenn möglich kompl. an Höchstbietenden abzugeben. Kontakt: f.koehler@lnvo-trans.de.

Verk. Spur 0 Lima, Pola, Baus. u. Antriebe AMZ, T3, BR 55, E 44, V 20, D-Zugwagen, G-Wagen, alles mehrf. vorh., Bauteile, Radsätze usw. Tel.: 0551/Gö/66978 (Anfr. ab 16 Uhr).

Verkäufe
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Verkaufe überzählige Eisenbahnmodelle H0. Liste gegen frankierten (€ 0,55) Rückumschlag. H.-J. Spieth, Postfach 300137, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Micro-Metakit für € 9,90?
www.traum-modell.de

Verk. Märklin Museumwagen 1991–1997 + 2002 + 2003. Originalverpackung, nicht gelaufen. Angebot G. Friedensdorf, Haselweg 6, 40723 Hilden. Tel.: 02103/61300.

www.kieskemper-shop.de

Große Märklin Digital-Anlage wird aufgelöst. Loks, Zugpackungen, Waggons, C-Gleise, viel Zubehör, Ersatzteile, Autos, Hausbausätze Auhagen, Faller, Kibri, Pola, Vollmer, Kataloge, Zeitschriften. Alles Neuwertig in Originalverpackung. Liste kostenlos. Tel. + Fax: 08043/918655. H. Klotz, Niggeln 39 1/4, 83676 Jachenau.

www.zum-alten-Dampfross.de

Märklin H0 im OK, unbespielt: 3309 BR 85 DB m. Delta € 95,–; 3095 BR 74 m. Delta kompl. Zug m. Abteilwg. 4200, 01, 02, 03 € 120,–; 3309 BR 85 DB m. Delta € 95,–; 37367 V 36 schwarz, Dt. Bund.-Post € 100,–; 29550 Hogwarts-Expr. + 2 Wg. € 130,– o. Verp. Tel.: 030/8151706.

www.modellbahnritzer.de

Biete: Roco 44480, 44482, 44485, ÖBB-Inlandswagen, grün, Ep. 4, 443 28-SOB-Wagen, Typ EW2, 2. Kl. Ep 3, 44329-SBB-Wagen, Typ EW2, 1. Kl., Ep. 4, zus. 50,– € + Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18.00 Uhr.

www.peters-spielkiste.de
Tel.: 06244/297013 • Fax: 06244/57167

www.modellbaustudio.ch

Märklin, Roco, Fleischmann. Digital 39195 E91 219,– €. 37482 E70 179,– €. 37095 BR 85 149,– €. 36800 Köf 129,– €. 69282 BR 0310 209,– €. 69284 BR 0310 259,– €. 69224 BR 23 159,– E. 68260 BR 50 165,– €. 68200 BR 64 142,– €. 69212 FL 1078, 1157. alles Neu. Tel.: 07303/6551.

www.menzels-lokschuppen.de

Verkaufe: Micro BR 02.003 (96200 HL), BR 18.416 DB (94703H), BR 05.001 DB (97100H), Fulgurex bayer. BBII grün. Alfermann, Tel.: 0911/341439, Nürnberg.

www.werner-und-dutine.de

H0 live steam BR 85003 mit Fahrgerät, Messing Handarbeitsmodell in limitierter Auflage von Harald Möller 22.11.84 Nr. 066, nur für Tests gelaufen, Preis VS. Tel.: 09656/488.

US-MODELLBAHNER.de – Broadway H0 Dampflok UP 9000'er 4-12-2, Messing € 479,95; Dampflok PRR Q2 4-4-6-4 € 499,95 Messing; Dampflok SP AC-4/5 4-8-8-2 Cab Forward € 339,95; SP G5-4 Daylight 4-8-4 € 359,95. Alle Loks Sound + Digital. Alle Preise inkl. MwSt u. Versand. MP Toys.de, Wessobrunner Ring 3, 86929 Penzing. Tel./Fax: 08191/9850978.

www.Feines-in-H0.de

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

www.puerner.de

Verkaufe Roco 63556 DR 243 243-3 € 105,–; Piko Hobby 185 160, 185 544 je € 25,–; Piko 53110 Dosto rot € 25,–; Roco 44748, 44749, 44602, u.v.m., je OK. G. Hörnig, Tel.: 08031/2577995.

www.augsburger-lokschuppen.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: ***redaktion@modelleisenbahner.de*** Kleinanzeigen mailen Sie bitte an ***e.freimann@vgbahn.de*** oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Priv. H0-Smlg. wird aufgelöst. Brawa, Flm., Gützold, Liliput, Piko, Roco, Günther, M+F, Model-Loco, Rai-Mo, Weinert, Westmodel u.v.m. www.woytnik.de – info@woytnik.de.

www.Aachener-Lokklinik.de

Verkaufe überzählige **Straßenbahnmodelle** H0 und H0m. Liste gegen Rückumschlag (€ 0,55). H.J. Spieth, Postfach 300137, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

www.Langmesser-Modellwelt.de

ST800 Märkl. 3017 in Elfenbein/Rot, Stromabnehmer Typ 5, im Originalkarton mit Holzeinsatz, kleine Delle am Schneeräumer, kleine Lackschäden. Angebote unter 06144/42649.

www.modelltom.com

Märklin Digital H0: diverse komplette Züge, mfx, neuwertig, ohne Mängel, aber günstig an privat zu verkaufen. Tel.: 02304/9409450 (ab 18 Uhr).

Zwehrener Modellbau-Lädchen Kassel, Tel.: 0561/46753.

www.TTM-Shop.de

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie! Ihr Partner für rautenhaus digital®

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, Ätzteile f. Z, N, TT, H0, 0, Lohnätzen z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50, Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Filmbelichtungen, Ms-Profile und mehr...

Ätztechnik

Ausführlicher u. Informativer „Katalog MEB" gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
www.saemann-aetztechnik.de

Flm. DB BR01 € 175,–; DB BR55 € 125,–; DB BR50 m.W.-Tender € 190,–; DB BR64 € 120,–. Mä.-Hamo Elok DB BR152 € 145,–. Ro. Elok DB BR32 € 90,–; Elok DR BR22 € 130,–; Elok DB BR194 € 120,–; Elok DB BR150 € 105,–; DR BR17 € 100,–; DB BR74 € 80,–; DR BR93 € 115,–. Pi. DR BR38 € 75,–. Lili. H0e Zillert. € 75,–. Alle Art. OV. Tel.: 02351/14827.

www.modellbahn-apitz.de

Aus Sammlungsüberbestand abzugeben: Albatros Handarbeitsmodelle BR 66, BR 93 DB (pr. T 14.1), BR 92 (bad.) DRG und DB, Rügenlok, Harzquerbahnmallet, alle mit Faulhabermot. Vt 70.8 auf Günther-Basis. Alle gegen Gebot zu verkaufen. Angebote an C. Buschmann, 67269 Grünstadt, Dr.-Hans-Böckler-Str. 1. Tel.: 06359/1378 (nach 19 Uhr).

www.jbmodellbahnservice.de

Fleischmann-WS Loks 1170 BR 01 220, 1175 BR 50 Kab., 1177 BR 51, gebraucht, je € 95,–; 1105 BR 50 622 neuw. € 110,–. Jürgen Wingen, Tel.: 02151/592005.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Märklin H0 im Okt. Goliathkran 49950, neu, ohne Gebrauchsspuren, digital € 550,–. Tel.: 0208/371349.

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch alle Spurweiten !
Farblich bereits fertig !
! Neu !
BR 17.8
sä. XIIHV
50 Stück
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Verkaufe ca. 12 Wagen-Garnituren in H0, z.B. ARRIVA Doppelstock, TEE, Umbau, Silberlinge. Abgabe nur geschlossen. Weiterhin größere Modell-Auto-Sammlung, Maßstab 1:4–1:87. Ferner 4 Panzer (M 1:12, 1:16). Alles neu u. orig. verpackt. Tel.: 0911/390821.

www.remiwe.de

An Eisenbahnfans. Verkaufe orig. Liliput BR 05, 18, 45, 75, 91 Vitrinenloks neuwertig. Von Roco BR 01, 44, 85, 194, E 71, E 32. Bei Inter. schicke ich Auflistung zu. Tel.: 07136/23955.

www.modellbahn-pietsch.com

Verk. H0e, H0m von Bemo, Sonderpackungen G.- u. P.-Wagen der RhB u. FO, ferner Loks, Wagen bis 1998, neu, OV, Tausch DR Bausätze, Loks, BR 99 u. IV K möglich. 0551/66978.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Cirkus Krone: Set 44008 + 44009, neuwertig € 160,–, 5 x Rungenwg. mit Krone Fahrzeugen, Preiser + Brekina € 100,–, alle Preise VB. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882/603429.

Bemo/RhB, H0m Auflösung einer Vitrinensammlung v. Personen- u. Güterwagen. Liste anfordern. Tel.: 04154/70699.

www.ddr-in-1zu87.com

www.besiggmbh.de

www.tt-remscheid-lennep.de
Ihr TT-Spezialist

Modellbahn Schröder
H0=, TT, N und Zubehör
Weichselstr. 34 a •10247 Berlin
Tel./Fax 030-55154949
Mo.–Mi. 10–18 • Do. + Fr. 10–19 • Sa. 9–12.30 Uhr

Verkaufe aus Platzgründe Rollendes Material (Loks und Wagen), verpackte Bausätze der Firmen Faller, Kibri, Pola, Vollmer und Bäume von Busch Heki. Liste wird auf Wunsch zugemailt. Alles in Originalkartons. Tel.: 0170/8388226.

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Krankheitshalber preiswerte H0 Zweil. Loks, Güter-, Reisezugw. u. Zubehör Ep. III u. IV, versch. Hersteller, zu verkaufen. J. Michalak, Pillauerstr. 21, 28816 Stuhr.

www.guenstige-Loks.de

Märklin 3349 + 3649 neu in OVP, Diesel-Elektrische Lok GM EMD F7 je € 300,–. Tel.: 0202/471359.

www.baehnlewerkstatt.de

Verkaufe Wangerooger Dampflok 99211 von Udo König auf Basis Spreewaldlok mit Faulhabermotor zu € 398,–. Mettler, Arenberger Str. 285a, 56077 Koblenz. Tel.: 0261/64235.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Liliput: 10133 BR 012 066 DB € 120,–; 10504 BR 05 003 DR € 120,–; 4004 BR 018 323-6 DB € 120,–. Flm. 4228 V 211 092-2 DB € 50,–. Ro. 4119 BR 01 111 DB € 80,–. 05321/25755.

www.1000Loks.de

Verk. 20 GTW H0 OVP Fl., Mä., Pi., Ll., Ro. kpl. € 250,–. Div. Häuser 5–25 €. Mä. 48476 € 85,–. LM 309580-S83 KKK € 45,–. Roc. 44083 € 80,– OVP. Flm. 5597 € 90,–. Tel.: 0521/69620.

MODELLBAHNSHOP
Inh. Monika Korn
Fachgeschäft & Versandhandel
Th.-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
03435 988240
info@modellbahnshop.de
www.modellbahnshop.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Internetshop!! www.lokschuppenhagenhaspe.de oder www.lohag.de
Ihr Spezialgeschäft für europäische Handarbeits-/Kleinserienmodelle und für Modellbahnträume...seit über 30 Jahren.
1. Exclusive Handarbeitsmodelle (bis 30% Rabatt)
Alle Spuren, ca. 40 Hersteller, Liebhaberstücke, qualifizierte Kapitalanlage Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Lematec, Lemke, Trix fine-art, Bockholt, Aster, Pein, Schönlau, Dingler usw. usw.

NEU Bockholt Spur I: BR 42 9000 Franko-Crosti NEU
BR 42 514 grau + 42 1504 schwarz, eingetroffen und zu besichtigen. Viele Bilder im Internetshop !!

2. Marken-Rabatte bis zu 50% auf Auslaufmodelle
Ca. 80 Hersteller, Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Brawa, Bemo, LGB, Hübner, Arnold usw. usw.
Täglich aktualisierte Angebote. Alle Marken-Hersteller, alle Spuren, Automodelle, Zubehör und als Spezialität Ferrari-Modelle.
Reinschauen lohnt sich immer: www.lohag.de Nie teuer, immer günstig!
Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern: 0 23 31/40 44 53

seit 1977
Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 36-40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

neu - neuwertig - gebraucht
Das Fachgeschäft mit dem Rundum-Service für die Modelleisenbahn
Superangebot
ESU Diesellok BR 215 mit Rauch und Sound
31020 BR 215 010 purpurrot Ep IV DC
32020 BR 215 010 purpurrot Ep IV AC
31021 BR 215 009 blau-beige Ep IV/V DC
32021 BR 215 009 blau-beige Ep IV/V AC
nur 346,99 €/St. portofrei
Karl Rößner Modelleisenbahnen
Dr.-Josef-Otto-Kolb-Str.6
96145 Seßlach
Tel. 09569/188580
Fax 09569/188581
www.krs-modellbahnen.de

SPUR 0 • I • II • IIm
Eisenbahnzubehör: Drehscheibe, Eisenbahnkran, Lokschuppen, Bekohlungsanlage etc.
Paternoster für Eisenbahnen (Alle Spurweiten) – die bessere Lösung für den Schattenbahnhof
NEU
Weichen- und Gleis-System für Spur I
Geschäftsübernahme Thiel - Gleis
www.thiel-gleis.de
IIm
Funktionsmodellbau
RALF KESSELBAUER
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de

MODELLBAHN-SCHMIDT
Ladengeschäft: 64287 Darmstadt, Heinrichstr. 104/Ecke Nieder-Ramstädter-Str.
Öffnungszeiten: Mittwoch 16 - 18 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr, Tel. 06151/4299285
ANKAUF von Sammlungen seit 1978 (bundesweit) gegen Barzahlung!
Tel. 06154-6942910
Fax 06154-6942913
E-Mail: moba-schmidt@t-online.de
Google: moba-schmidt

Verkaufe Modellbahnfahrzeuge H0-Gleichstrom, diverse Hersteller, Epochen 2, 3 und 4. Liste per E-Mail: mb-Liste-m-10@freenet.de.

www.US-Modellbahner.de

Div. neuw. Fahrz. H0 2-Ltr. in OV div. Herst. DR Ep. 3 u. 4. Liste gegen adr. u. frank. Rückumschl. R. Korittke, Boddenstr. 5, 18586 Gager.

Moba-RUCKERT Buchloe 08241/90853

H0 2-Leiter DCC, 28 Loks, 200 Waggons aller Herst., umfangreiches Gleismat. Rocoline. Alles max. 2 Jahre alt, enbloc oder einzeln, 65% vom NP. Tel.: 0151/14025448.

www.lokpavillon.de

Roco el. Bogenweich. NS L+R 2,5 mm € 11,–. Fl. V 221 € 65,–; BR 94 € 70,–. Hamo BR 18.4 € 90,–; V 100 € 65,–; V 60 € 60,–. Li./A BR 38 WT € 55,–. Piko/ DDR BR 86 € 45,– + Vers. 07121/87158.

www.modelltechnik-ziegler.de

Cirkus Krone: Set 44008+44009, neuwertig € 130,–; 5 x Rungenwg. mit Krone-Fahrzeugen Preiser + Brekina € 120,–. Alle Preise VB. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882/603429.

Verkaufe Fleischmann H0 Eisenbahn, Verkaufspreis € 500,–. Suche von Faller/Wiking LKW-Modelle 984 MBSK Sattelzug, 985 MBSK Hängerzug. Tel.: 06531/989549 (nach 19 Uhr).

www.Modellbau-Gloeckner.de

Trix Wg. Metall 60er Jahre, auf 2L umgeb. + neuer 2L Loks; Brawa Schiebebühne 1180 € 95,–; 3 Loks DB 234 € 145,–; Roco BR 18.1 € 140,–; E 18 Museum mit Buch € 150,–; Lil. Wien 7502 € 99,–; Mä. Hamo 8323 SBB € 75,–; Lima V 20, V 188, Akku 515, je € 40,– usw. + Porto. Liste € 0,55 Rückporto. L. Schmidt, Hardenberg 14, 58540 Meinerzhagen. 02358/7467.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Diverse Wg. sowie Loks zu verkaufen. Bauzüge, Wg. sowie Loks, Straßenfahrzeuge H0. Näheres unter 0162/3227296.

www.breyer-modellbahnen.de

Märklin H0 37382 Unicef € 60,–; 39370 Fußball-Land € 100,–; D-Zug-Wag. SNCF 2x4161, 1x4156 € 35,–; 43910 DB blau € 25,–; 47671 ÖBB Tragwag. Milch € 20,–. 05841/4059.

www.spiel-hobby-Hank.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

DB OM45 beladen Kohle, DB Behälterw. mit Behälter, 1 Kipploren-Set mit Vorrichtung, Elk. Sachen, Schalter, 4 Weichen/Entkgl., 1 Auffahrgl., 1 Anschlussgl., 25 gerade Schienen, 40 Kurvenschienen, 10 flexible Schienen, Schalter, Kabel, Figuren, Bäume, Häuser, Autos u. Bahnbetriebswerk. Tel.: 04955/5753 (ab 15 Uhr).

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin-Z-Anlage 1,9 x 0,9 m Restarb. 10 Loks, 25 Wagen, 30 Güterwagen, Sondermodelle, E-Weichen, Gleise, Traf., Häuser, Schalter, 2 Schranken, L.Signale. G. Steger, 04131/59581.

Club- und Sondermodelle in TT: V 60 (Workshop), Schlackew., Selbstentladew., Bauzugw., Kesselw. (Feuerlöschzug), alles Clubmodelle, Clubgründungsw., Wagen 7 aus Recyclingzug v. Wörner, weitere Modelle. Bitte Liste anfordern unter 03641/532543.

Verkaufe BTT Eilzug mit BR 01 Eilzug-Packwagen + Personenwagen, 18 Stück 1./2. Kl. + 1 St. 2. Kl., Preis € 140,–, ungebraucht. Tel.: 0162/9488666.

www.Feines-in-Spur-N.de

TT: Verk. Beckmann, Jago, Rothe, Kehi, Schirmer, Krüger, Brawa, Kühn, Roco, Piko, Gütz., TT-Club, Kittler, PMT, Karsei, Mohamo, Rokal, MMM-Tillig, Zeuke, Loks + Wagen. 06741/2769.

N: Start1 Kasten BR 80, 3 Güterwg., Gleisoval, Trafo, 10 Weichen m. Antrieb. Alles v. Arnold. TT: Standard-Weich. m. Antrieb. Alles neu. B. Marklewitz, Tel.: 030/53002793.

www.ntrain24.com

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Verkaufe Spur H0 Mehano TGV Thalys 10-teilig, originalverpackt, im besten Zustand für € 170,– inkl. Porto, zzgl. Nachnahme und Fleischmann Spur N InterCity bestehend aus: 1 x 7376, 1 x 8161, 1 x 8162 und 1 x 8163, originalverpackt, im Neuzustand für € 130,– inkl. Porto, zzgl. Nachnahme. Lars Wolter, Am Archiv 7, 30982 Pattensen.

www.slot-and-cars.de

Sechs Tempo-Modelle von Hübner (M 1:32) „Der Erfolg hat drei Räder", OVP: 1 x Viehtransporter m. Kuh, 2 x Hochpritsche, 1 x Tiefpritsche, 1 x Tempo-Post, 1 x Koffer jew. mit Fahrer, ein Döschen m. 24 Radkappen zus. € 160,– inkl. Versand. Tempo-Feuerwehr mit Anhänger u. Crew/Set € 95,– inkl. Versand. Anstecknadel und rundes Anschraubschild (Durchm. 8 cm) Tempo-Dieselwagen fuhr über 100.000 km zus. € 22,– inkl. Versand. Vier Schuco-Modelle, OVP: Hanomag ST 100, Lanz Eilbulldog Art.-Nr. 02861 u. 02981 (M 1:43). Siku: Hanomag R 45 (M 1:32) zusammen € 100,– inkl. Versand. Tel.: 0175/7955110.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

H0-Autobusmodelle, Reichspost u. Deutsche Reichspost der Jahre ca. 1925–1945. Bitte Listen anford. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.modellbahnservice-dr.de

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/ HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

www.jordan-modellbau.de

4 x Uhlenbrock Power 3 Booster je 100,– €. Titan Trafos 14 - 16 V: 4 x Typ 218 100 VA je 60,– €, 2 x 108 60 VA je 40,– €, 1 x 208 64 VA 45,– €. Alles TOP: Tel.: 0711/6152552.

www.auhagen.de

Mikrostreifen + Profile, cnc-gefräst weiss + farbig, ab 0,5 x 0,25 mm
www.luetke-modellbahn.de
Tel.: 08142/18384, Fax: –/40727

H0-Autobusmodelle, Reichspost u. Deutsche Reichspost 1926 bis ca. 1945. Listen geg. Freiumschlag. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Roskopf-H0-Automodelle Serie Nostalgie. Listen geg. Freiumschlag m. 1,45 € Briefporto. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.gleisbettung.de

H0-Fertighäuser-Modelle, z. B. Faller, Vollm., Kibri. Eisenb.-Fachbücher im Handel nicht erh., alles zu sehr niedr. Preisen. Liste geg. Freiumschl. Flader, Alfred-Randt-Str. 46. 12559 Berlin.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Noch Fertiggelände, H0 Mittenwald und linker Anbauteil Seilbahn, gebraucht, ohne Schienen usw., mit Tunnelunterlage ohne Brücken, Neupreis € 894,– für € 150,–, nur Abholung in Berlin. Tel.: 0171/7267382.

www.khk-modellbahn.de

Automodelle, H0, neu, überw. Ep. 3 div. Hersteller, Pkw € 2,50, Lkw € 3,50. Lkw mit Anhänger + Busse € 4,–. Liste gratis. Ottenstreuer, Tel.: 04882/603429 (ab 18 Uhr).

Gleiswendel System Menninghaus zweigleisig, 3 Kreise, 170 mm Trassenbreite, 415–490 mm Gleisradius, 320 mm Höhe. Tel.: 0209/32996.

www.train24.de

H0-Häusermodelle (Fertigmodelle) z.B. v. Kibri, Faller, Vollmer, zu sehr günstigen Preisen. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Biete komplette Sammlung Eisenbahn-Romantik-Video, Folge 1 bis 70. Bei Interesse Info über Telefon 0173/8315347 oder ralfmuel@aol.com.

MEB Jg. 59, 61, 63 GEB 72, 73, 74 HGEB Jg. 76–2006 einzeln vollst. f. € 211,– nur a. Selbstabh. m. Terminvereinb. Müller, Kölledaerstr. 13, 99610 Sömmerda. Handy: 01522/33614.

175 Jahre deutsche Eisenbahn. Buch: Einmalig bei den deutschen Eisenbahnen – Eine Frau als Präsident der Rbd Schwerin. Bestellung für € 10,– über Tel./Fax: 039932/49949. Renate Fölsch, Unter den Pappeln 1, 17214 Alt Schwerin.

EM, EK ab 1988; DB-Zeitungen; div. Eisenbahnliteratur; DB-/DR-Kursbücher ab 1990; DV's; CD-Kursbuch '95/96; DR-Wintermantel, u.v.m. Liste gg. Freiumschlag. C. Wunder, Frankenwaldstr. 7, 96364 Marktrodach. Tel.: 09262/231 (nach 20 Uhr).

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe M+F/Eisenbahn-Journal 1978–2009 inkl. Sonderausgaben, gegen Gebot, nur komplett. MIBA 1998–2009 inkl. ca. 25 Spezial-Ausgaben, gegen Gebot, nur komplett. Rail Hobby (NL) 1978–2009 gegen Gebot, nur komplett. OP de Rails (NL) 1971–2009, gegen Gebot, nur komplett. Albert Swarts, Tilburg (NL). E-Mail: aljack€home.nl.

www.bahnundbuch.de

Modelleisenbahner 1969–1990 € 100,–; Taschenfahrpläne RbD Halle 1963–1970 € 6,–; Selbstabholer; Historische Bahnhofsbauten Band I und III. Leipzig, Tel.: 0341/9422759.

www.bahnbuch.de

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Buch- und DVD-Reihe „Stars der Schiene" von Weltbild. Bitte Titelliste anfordern unter 03641/532543.

Lok-Magazin Nr. 1–100 bis 69 leinengeb. mit handschr. Bemerk. € 120,– und Porto. EDS-Umschl. und Eisenbahn-Stempelabdr. Brügge, Tel.: 04131/697444.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Ältere Kataloge (Mä., Trix, Flm., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Märklin-Magazin 2001–2004. Schweizer LOKI 1998. Eisenbahn-Kurier 1997 + 98 + 99. Eisenbahn-Magazin 1998 + 99 + 2003 + 2004. Modelleisenb. 1996 – 2001 + 2007 + 08 + 09. Jahrg. kompl. 10,– €. M-Magazin 5,– € + Porto. Neuh. Prosp. 1983–2004. Fleischmann Katal. Liste geg. Porto: G. Friedensdorf, Haselweg 6, 40723 Hilden. 02103/61300.

Der Modelleisenbahner 1982–2003, LGB-Depesche 73–103, Eisenbahn-Magazin 01–1291, € 7,– pro Jahrgang. H. Homa. Tel.: 03933/802748.

Verkaufe Modelleisenbahner 1972–2009, nur gesamt € 220,– an Selbstabholer oder plus Versand. R. Möbius, Am Bogen 6, 23970 Wismar.

Mä. Kat. D13 1936/37 + D16 1939/40 je € 250,–. Märklin Katalog D52 1952 € 80,–. Stadtilm Katalog Spur 0 1955 € 50,–. Zeuke Spur 0 Katalog 1953 € 40,–. Haberdietzl, 030/6743453.

MIBA Hefte zu verk. Komplett 1981–1992, neuwertig, gegen Gebot. Tel./Fax: 05161/8452.

Kataloge Trix 54, 55, 56, 57 je € 30,–, 68–78 je € 10,–, danach 2–8 €; Faller 56, 57, 59 je € 20,–, 68–73 je € 8,–, danach 2–6 €; Kibri 55 € 20,–; versch. andere von 82 bis heute; Zeitschriften z.B. Miba ab 85, EM 89–05 Jahrgang € 12,–; Miba Digital 1–8 je € 4,– usw. zzgl. Porto. Liste gegen Rückporto € 0,55. Lothar Schmidt, Hardenberg 14, 58540 Meinerzhagen. 02358/7467.

Verkäufe
Fotos + Bilder

Verkaufe Originalfotos DB + DR 1960er–1990er als Auswahlsendung (gern nach Baureihen sortiert, alles Handabzüge). M. Hengst, 0173/3690401 oder Eisenbahnbildarchiv@gmx.de.

Verkäufe
Fanartikel

Verk. Lokschilder: 38 1794 und 250 232 sowie Kaltrahmenradierung (Metall) von Lok 020 201-0 mit Rahmen 43 x 33 cm, Unikat. Tel.: 0721/811259.

Gesuche
Dies + Das

Suche mehrere Roco Digital Weichenantriebe 42624 weiss, evtl. analog 42620. Bitte Tel.: 05141/900682 (Bestzeit 18–20 Uhr).

Ich suche Ihre Modelleisenbahn! Alle Spurweiten gesucht. Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, neu und alt, im ganzen Bundesgebiet. Bitte alles anbieten. Ich komme sofort! Tel.: 02447/913753, Fax: 02447/913820 od. 0179/5155612. Vielen Dank.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Su. Modellb. + Samml. 0172/5902116.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche: Große Rundrelais (m. Jochschneide u. Schraube a. Ankerklappe, Spule ca. 2000 Ohm, f. ca. 60 Volt). Dipl.-Ing. Ulrich Meyer, Tel.: 06032/82838, Villa-Martha@gmx.de.

www.suchundfind-stuttgart.de

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Benötige Hilfe bei Erstellung eines Bahnbetriebswerkes. Tel.: 0203/443869.

Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Sammler gesucht. Schmitz, Tel.: 02243/81336.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

Gesuche
Fahrzeuge 0, I, II

LGB von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche gebraucht und gut erhalten: LGB Art.-Nr. 21690, ÖBB Triebwagen „Desiro", 5022 018-5 sowie G.-Eigenbau-Straßenbahn-Triebwagen, 4-achs. Angebote 030/4239201.

Eisenbahnliebhaber sucht privat große Modellbahnsammlung, gerne in Originalverpackung. Zahle sehr guten Preis. Bitte anrufen unter 0157/77592733.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.









Gesuche

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Modelleisenbahn und Zubehör gesucht. Fleischmann, Märklin, Roco, Trix, Rivarossi, Bemo, LGB. Komplette Sammlungen aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Suche für Trix Express BR 42 kompletten Treibradsatz sowie einen Mittelwagen VM 08. Triebfahrzeuge Dampf, Diesel, E-Loks in gutem Zustand. Tel.: 02584/8134, Fax: 02584/934312.

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Wiking-Autos gesucht. Tel.: 03473/814610.

Ankauf von Modellbahnen, alle Spurweiten anbieten, größere Sammlungen oder Geschäftsauflösungen, seriöse Abwicklung wird garantiert. Tel.: 06222/774050, 0172/2020433.

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: H0 800er bis Digital, Spur 0, Dampfmaschinen, Blechautos. Gerne Sammlungsauflösung. Diskret, Barzahlung, hole ab. Tel.: 07340/918950.

Suche H0 V 23 blau (Brawa 42600) Selbstabholung. Tel.: 03361/735170. Mail: Rib.B2@arcor.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Eisenbahnliebhaber sucht privat große Modellbahnsammlung, gerne in Originalverpackung. Zahle sehr guten Preis. Bitte anrufen unter 0157/77592733.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Su. Fleischmann Güterwagen: 5232 Containerwagen DB, 5320 Kühlwagen „Transthermos", 5321 Kühlwagen „Interfrigo", 5325 Kühlwagen „Becks Bier". Alle Kühlwagen nur 1:87 Modelle. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18.00 Uhr.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Sie möchten Ihre Trix Express-Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Su. Märklin 4624 Sondermodelle: Peine + Salzgitter rotbraun, Neckawerke blau, GBAG Gelsenkirchen grau, 48577 Gruppenkraftwerk Herne. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18.00 Uhr.

Pola H0: BayWa Lagerhaus 843, Siloturm 844, Landmasch. Werkstatt 846, Grenzkontrollstelle 818, Fabrikhalle 871, Verwaltung 870. Tel.: 09471/7331 (täglich ab 20 Uhr).

Suche H0 Piko Lok Stroml. 101 mit Tender, BR 84 von Hrus., BR 82 Piko, Roco VT 11 in Groß-Packung SBB E-Loks, H0e Loks, Techn., Lilip., Roco u. Pilz, 2,5 Weichb. H0. 0551/66978.

Gesuche
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Su. TT-Spur ÖBB-Loks, -Güter- u. -Personenwagen. Bitte Angebote an: Michael Fuchs, Rollnerstr. 42, 90408 Nürnberg od. Tel.: 01520/2810510. Vielen Dank.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Eisenbahnliebhaber sucht privat große Modellbahnsammlung, gerne in Originalverpackung. Zahle sehr guten Preis. Bitte anrufen unter 0157/77592733.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977449, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Modellbahnfachmann, 48 Jahre, mit top Kenntnissen der Branche in Geschäftsführung, Buchhaltung, Kundenumgang, Konstruktion und Entwicklung sowie Anlagenbau, höfliches und sicheres Auftreten, Deutsch perfekt, fliessend Englisch und Französisch, Reisebereitschaft, sucht ab sofort neue Herausforderung in der Branche, gerne auch Ausland.
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 11-10-1 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

TT, N oder Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel. + Fax: 0341/4613285.

Gesuche
Fahrzeuge sonstige

Suche orig. Schlussscheibenhalter (Vollspur), Form egal, bitte alles anbieten (DB o. DR). Tel.: 030/43673667 o. E-Mail tv@railmaster.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Gesuche
Zubehör alle Baugrößen

Holzhäuser Faller, RS, Flor/Creglingen, Preiser-Holzfiguren aus den 50ern gesucht. Stadthäuser, Hotel, Bauernhof, Fabrik, Kino gesucht! Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag. E-Mail: marcobuitelaar@live.nl.

Suche Triebwerk Ludmilla, DC, zum Umbau. r.kumfert@gmx.de.

Suche Ersatzteile für BR 23 Roco, H0-Lok-Aufstiegstritte (vorn), Tenderleitern (hinten), Kolbenstangen-Schutzrohre. Schirrmeister, Tel.: 0160/3771316.

Gesuche
Literatur, Video, DVD

Suche From G.: „100 Gleispläne H0/TT/N" Transpress Berlin und MEB Jg. 1984, 1985, ungebunden, nur guter Zustand. Dr. Marcel Rigda, Havlíckova 48, SK-04001 Košice Slowakei.

Stadtverkehr Jahrgänge 1955–1972 komplett gesucht. Einzelne Hefte: 1/94; 3, 4/94; 6, 7/94; 8/96; 9–12/98; 1–3/99; 5–10/99; 1, 2/00; 1/01; 6/01. Carsten-Uwe Bolle, Invalidenstr. 56d, 10557 Berlin. Tel.: 030/3942542 (ab 19 Uhr).

Suche EJ Superanlagen 1/2001 Kraftwerk & Zeche von Rolf Knipper. M. Girke, Muskauer Str. 137, 02943 Weißwasser. Tel.: 03576/205931, girke-thonfeld@t-online.de.

Su. Buchfahrpläne u. Waggonschilder vor 1945. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 03731/247095, 0173/3989380, rasemann.a@t-online.de.

Gesuche
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Arnold-Katalog 1970/71 u. noch jene ab 2002, auch Prospekte u. Neuheiten-Infos. Roland Stübi, Gstaldenstr. 10a, CH-8810 Horgen. Tel.: 0041/447260144.

Gesuche
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Suche Ansichten vom Vindebona! Das Flair von Strecke u. Bahnhöfen sowie Personal u. Fahrgäste sind von besonderem Interesse. Mailand, Tel.: 0351/3204890.

Gesuche
Fanartikel

Suche Lokschilder von Schnellzugdampflok sowie BR 42 und 56.20, Gattungsschilder BR 22, 42 und 58. Geßner, Tel.: 034441/92087 oder 0152/05671629.

Suche Lokschilder, Beheimatungs-, Gattungs-, Eigentums- u. Fabrikschilder. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

SONSTIGES

HOHE BELOHNUNG!

Aus einer Lagerstelle in Berlin ist im Juni 2007 oder später eine wertvolle Loksammlung mit Handarbeitsmodellen und Mustern entwendet worden. Es handelt sich um ca. 100 Modelle der Firmen Schnabel, Weinert, Günther, Micro-Metakit, Lemaco, Dingler, Metropolitan, Bemo, Fuchs, Albatros, Westmodell, Model-Loco, etc. sowie Sondermodelle „Luxemburg" und ein Zug der Chiemseebahn. Wem ist diese Sammlung ganz oder teilweise angeboten worden? **Sachdienliche Angaben werden vertraulich behandelt; für Hinweise, die zur Auffindung der Sammlung führen, ist eine hohe Belohnung ausgesetzt. Infos bitte an die E-Mail-Adresse: sammlungssuche@o2online.de.**

www.gleisplaene-archiv.de
Archiv für historische Gleispläne deutscher Bahnen.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Sa. 6. und So. 7. Nov. 2010. 8. Lichtenauer Modellbautage in der Stadthalle in Lichtenau/Baden. Geöffnet am Sa. von 13–18 Uhr, am So. von 11–17 Uhr. Veranstalter ist der Modellclub 1:87 Lichtenau e.V.! Infos unter www.modellclub-lichtenau.de.

Int. Rhein-Main-Märkte
ALTES SPIELZEUG
Puppen und Modellbahnen
GERMAN TOY MARKET/GTM
7. November
Sonntag 10–15 Uhr
Willy-Brandt-Halle
63165 MÜHLHEIM (Main)
Einer der größten und ältesten Märkte dieser Art in Europa.
36 Jahre WAGNER-Spielzeugmärkte!
ALIX-Veranstaltungs GmbH
Info: Tel. 0 61 04/4 20 28, Fax 94 48 14
Nächster Termin:
12. Dezember

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Modellbahnträume werden wahr! Zu verm. 100 m² DG-Wohng. m. Garage + Stellplatz, dazu Spitzboden, nutzbare L. 11,5 m, B. 3,80 m in 59192 Berg-Kamen. Tel.: 0172/6068331.

Modellbahnausstellung von 9–18 Uhr der Modulbaufreunde Ladenburg am 26.11.–28.11. in 68309 Mannheim-Käfertal, Autohaus Peugeot Heppenheimer Str. 41–47.

20.11. von 10–16 Uhr Modellbahn- u. Modellautobörse, Hotel „Zur Hoffnung", Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

Wer repariert oder baut um? BR 60 von Lima Getriebeschaden. Größeren Posten I-Kupplungen günst. abzugeben. Tel.: 0171/4038224.

Suche Lokmaus 2 oder Multimaus von Roco. Hans Marhold, Am Freibad 1B, 99438 Bad-Berka. Tel.: 036458/31664 oder 0177/5784540.

Suche für Egger-Lok 1002: Fahrgestell mit 3 Zahnrädern, gegen bar oder im Tausch geg. Egger Fahrtregler 4004 + Schaltpult 4006 + Fahrtpult für Batterie-Betrieb. Biete Mä. Museumswag. 1990 + 1991, Mä. Magazinwagen 1990 + 1991, alle neu + OVP. Preis: günstig, da Verhandlungssache. Tel.: 07907/7947.

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörsen: jeweils von 10–16 Uhr
Gießen: So. 17.10., Kongresshalle, Berliner Platz 2
Eisenach: Sa. 30.10., Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.
Kassel: So. 07.11./12.12., Uni Mensa, Nähe Holländischer Platz, Moritzstraße
Fulda/Petersberg: So. 21.11., Probsteihaus, Propsteistr.
Erfurt: Sa. 04.12., Thüringenh., Werner-Seelenbinder-Str.
Eschwege: So. 19.12., im alten E-Werk, Mangelgasse.
Sylvia Berndt
Infos: Tel. + Fax: 05656/923666
Handy: 0176/67486889 (ab 15.30 h)
E-Mail: jensberndt@t-online.de



4./5. Dezember Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,– €, Ausland 20,– €
Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91, Fax 0 82 33/3 03 31

MESSE BREMEN
Halle 4: **über 70 Händler mit Neu- und Gebrauchtwaren sowie 20 Schauanlagen**
MODELLBAHN 2010 **20./21. Nov.**
Infos unter www.bv-messen.de oder Tel.: 02553-98773

URLAUB
Reisen, Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- u. wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen u. Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67824900, Fax: 030/67893940, www.ferienhaus-emmy.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

www.fewo-wildfeuer.de

Bruchhausen-Vilsen, erste Museumseisenbahn Deutschlands. Eisenbahnfreund bietet Ferienwohnung bis 3 Schlafzimmer, zwei Duschen, zwei WC, ab € 26,– komplett inkl. Endreinigung. 5 Gehminuten bis zum Museumsbahnhof. Tel.: 04252/834 oder 0171/1937905.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Borkum: Komf. FeWo m. Balkon, 54 qm, 2–4 Pers., € 45 – € 68/Tg., Bäcker am Haus, 15 Min. Fußweg z. Insel-Bf. und Strand, Bettw., Handt., Reinig. inkl. Tel.: 02556/997625.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 25 Jahre www.adler-maerkte.de
17.10. Neuss, Stadthalle, Selikumer Str. 25
24 .10. Aachen, Eurogress, Monheimsallee 48
31.10. Solingen, Theater u. Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str. 71
07.11. Köln, TechnologiePark, Plenum 1 + 2 Josef Lammerting Allee 17-19
14.11. Düsseldorf, Boston-Club e.V. Vennhauser Allee 135 **13-18 h**
alle Märkte von 11-16 Uhr
M. & RP. Cremer Veranstaltungs GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

FeWo / App. für 2–5 Personen, ab € 30,– pro Tag, auf dem Lande mit herrlicher Aussicht, im Herzen des Bayerischen Waldes. Entspannen Sie sich im Saunaparadies einer Fitnessoase und erleben Sie die „Waldbahn" in H0 bei uns im Haus sowie auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

Modellbahnbörsen: 16.–17.10. Ostseebad Baabe/Rügen, Haus des Gastes. 23.–24.10. Angermünde Mehrzweckhalle, Heinrichstr.. 6.–7.11. Dresden, Messe. Öffnungszeiten 10–18 Uhr Info: Fa. Nobis 0173/3072932 u. www.NOBIS24.de.

Regensburg-Barbing. So. 24.10/21.11. + 19.12. Modelleisenbahn- u. Automarkt von 10–15 Uhr, Rathausgaststätte, Barbing. Info-Tel.: 09951/2276, www.haasveranstaltungen.de.

www.adler-maerkte.de

31.10.: Modellbahn- und Autobörse von 10–16 Uhr, in 36093 Künzell/Fulda, im Gemeindezentrum, Im Hahlfeld. Info bei HA + HM Veranstaltungen, Tel.: 0661/3804611, Fax: 0661/34212.

Große Modellbahn-, Modellauto- und Spielzeugbörse am Sa. 06.11.2010, 10–16 Uhr, 78315 Radolfzell, TKM „Milchwerk". Mit Schauanlage und mehr. Veranstalter: B. Allgaier, Tel. 07551/831146.

06./07.11.: große Modellbahnausstellung mit Börse, von 10–17 Uhr, in der Gesamtschule Troisdorf, Am Bergeracker 31, 53850 Troisdorf. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Troisdorf e.V. Info: www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de.

07.11.: Modelleisenbahn- und Puppenbörse von 10–17 Uhr in der Maifeldhalle Polch. Anlagen in Betrieb. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Tel.: 02654/6219 W. May.

Der Echte!
MODELLSPIELZEUGMARKT
HANNOVER
seit über 20 Jahren im Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg!
So. 31. Oktober • 11–16 Uhr
Jomo's Märkte 0231/4960981

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
11. Dezember 2010 Kongresshalle Böblingen
8. Januar 2011 SSB Veranstaltungszentrum Waldau/Stuttgart
Modelleisenbahn und Blechspielzeug
jeweils 11.00–15.30 Uhr
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

07.11.: Modelleisenbahn-Spezialmarkt von 10–16 Uhr in der Festhalle, Saarlandstr. 9, 66482 Zweibrücken. An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen und Zubehör, alle Spurgrößen, Modellautos und Blechspielwaren etc. Info-Tel.: 06332/76667 Hr. Halm oder 06332/5248 Hr. Velten, www.meczweibruecken.de.

07.11.: Modellbahnbörse von 9–15 Uhr, Gaststätte „Brauhof", Körnerstr., 09599 Freiberg. Modelleisenbahnartikel und Zubehör von Z bis G. Veranstalter: Freiberger MEC 1965 e.V. Info: boersefreiberg@aol.com.

07.11.: Modellbahnmarkt von 9.30–13 Uhr, 84416 Taufkirchen/Vils im Bürgersaal. Info: www.emft.de, Tel.: 08084/562014.

07.11.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen von 10–16 Uhr. 07.11. in **Kassel**, Uni Mensa, Nähe Holländischer Platz, Moritzstr. 21.11.: in **Fulda/Petersberg**, Propsteihaus, Propsteistr. 28.11. in **Gießen**, Kongresshalle, Berliner Platz 2. Info-Tel./Fax: 05656/923666, jensberndt@t-online.de.

Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Sa. 13.11., 11–16 Uhr, Messe Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242. www.freiburger-spielzeugboerse.de.

14.11.: Modellbörse von 10–17 Uhr im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16, 74321 Bietigheim-Bissingen. Info: www.efbbev.de.

14.11.: 15. Crailsheimer Modelleisenbahnbörse mit Modellbahnausstellung in der Hirtenwiesenhalle in 74564 Crailsheim-Roßfeld, Bürgermeister-Demuth-Allee 1. Info-Tel.: 07951/963350 (18–20 Uhr).

14.11.: Antikes Spielzeug und Modellbahnbörse, Berlin Ostbahnhof, Koppenstr. 3, 10243 Berlin. www.oldthing.de, Tel.: 030/29002010.

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 20.11. und 11.12. von 10–14 Uhr. Info: St. Keller, 03058 Gallinchen, Telering 18. Tel.: 0355/871627, Fax 0355/5263299.

20/21.11.: Tage der Modellbahn mit großer Ausstellung und Börse von 11–17 Uhr in der Riedhalle Biblis. Info: www.ef-biblis.de.

21.11.: 40. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -Autos und Zubehör, 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Südeingang.

08529 Plauen, Festhalle Sa(x)onia 2010. Modellbahnausstellung und Verkauf am Sa. 27.11. von 13–18 Uhr + So. 28.11. von 10–16 Uhr. Info: Herzog, 0173/6360000. Postfach 520555, 12595 Berlin.

28.11.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 10–15 Uhr, Stadthalle 65760 Eschborn. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr, M. Etzel).

28.11.: Modelleisenbahn- u. Modellautobörse im Bürgersaal in Landshut-Ergolding von 10–15 Uhr. Tel.: 09952/2276.

Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie. Am So. 28.11. von 10–16 Uhr mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, Tel.: 06246/906766, 0177/7849759.

www.bv-messen.de

11.12.: Modellbahn-, Modellauto- und Spielzeugbörse der Modell-EisenbahnFreunde Frankenthal e.V. von 11–16 Uhr, Eichwiesenhalle, Eichwiesenweg 2, 67227 Frankenthal-Studernheim. Info: Schönbeck, Tel.: 06233/600858, www.mef-frankenthal.de.

www.alpha-team-noll.de

Spielzeugbörse u. Vorführanlagen der Spurweiten N + 0. Angeboten werden Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Blechspielzeug, Puppen u. Modellautos. 11. + 12. Dezember im städt. Museum Schloss Salder. Info-Tel.: 05341/8394619, Fax: -4630, broder-heinrich.christiansen@stadt.salzgitter.de.

BASTELTIPPS

Natur-Zaun

Mit offenen Augen durch die Natur zu gehen, hilft auch dem Modellbahn-Bastler.



Foto: Fuchs

Ein Gartenzaun aus Pflanzenteilen, geht das? Na klar!

Bei dieser Bastelei geht es um die Herstellung eines realistisch wirkenden Zaunes. Man benötigt dazu Pflanzenmaterial, das man bei Spaziergängen überall in der Natur findet (zum Beispiel Sauerampfer). Die mitgebrachten Pflanzenteile werden gut auf einer Heizung getrocknet. Danach schneidet man einzelne Teile wie den Stiel auf die gewünschte Länge. Wichtig ist, dass man die Stärke der Pflanzenteile entsprechend der künftigen Bestimmung wie Zaunlatten, Riegel oder Pfosten wählt. Für die Herstellung der Zaunlatten werden die getrockneten Pflanzenteile mit einem scharfen und dünnen Bastelmesser halbiert. Anschließend werden die Zaunlatten auf die Riegel geklebt, wobei sich das Anpressen mit einem kleinen Gewicht empfiehlt. So verhindert man auch das Verziehen der Zaunfelder. Nun können diese noch mit verdünnter brauner Plakatfarbe gestaltet werden, womit man einen schönen matten Effekt bekommt. *Bernd Fuchs*

Stabile Kupplungs-Lage

Mit einer einfachen Bastelei wird der optische Eindruck von Modellkupplungen verbessert.

Der folgende kleine Eingriff hat sich speziell bei den H0e-Tender- und Schlepptenderloks von Roco bewährt. Um bei diesen sehr schönen Fahrzeugen eine ansehnliche Kupplungsführung auch im Betrieb zu gewährleisten, bedarf es nur ein paar kleiner Handgriffe. Man sucht sich aus einer Modellfahrzeug-Verpackung ein Stück Schaumgummi (anthrazitfarben oder schwarz). Davon schneidet man je zwei Streifen von 10 x 2 mm mit dem Cuttermesser zu. Diese teilt man dann je auf 5 mm Länge und steckt sie mit einer Pinzette beiderseitig zwischen Kupplung und Schacht. Dadurch wird eine Kupplung gut arretiert, so dass sie mittig und federnd gelagert erscheint. Das Bild der kleinen Loks verbessert sich erheblich. *Jörg Essenburg*





Fotos: Essenburg

Ein wenig Schaumstoff links und rechts der Kupplung führt die Kupplung in die mittige Position zurück.

Schatten-Stoppen

Einfach, billig, funktionell: Ein Soft-Prellbock bremst Züge im Schattenbahnhof.

Wendezüge und besondere Zuggarnituren stelle ich in meinem Schattenbahnhof in Stumpfgleisen ab. Da das Gleisende nicht einsehbar ist, kann manchmal trotz Einbau eines stromlosen Abschnitts vor dem Prellbock ein heftiger Aufprall nicht verhindert werden. Aus zwei Styroporstückchen wird ein vereinfachter Prellbock zusammengeklebt. Er kann vor einem vorhandenen Prellbock fixiert oder vor ein Holzbrett zusätzlich montiert werden. Das obere Styroporteil sollte in Höhe der Puffer positioniert sein, so dass die Kupplung darunter noch genug Platz hat und nicht anstößt. Zuggarnituren können mit dieser Methode auch aus höherer Geschwindigkeit wirkungsvoll, erschütterungsfrei und sicher abgebremst werden. *Wolfgang Loidol*



Foto: Loidol

Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht? Mit Styropor kann ein Aufprall abgemildert werden.

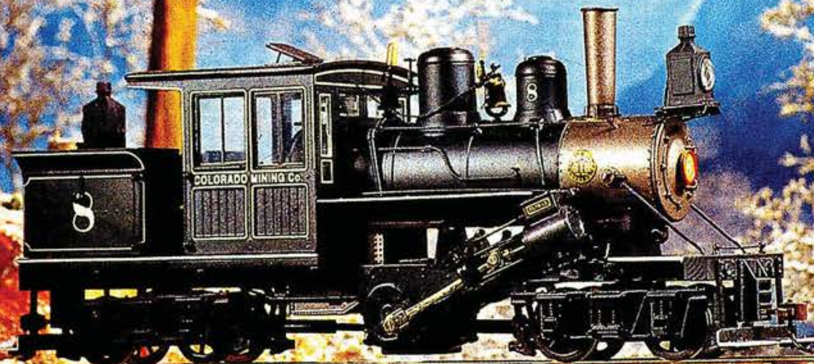
Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



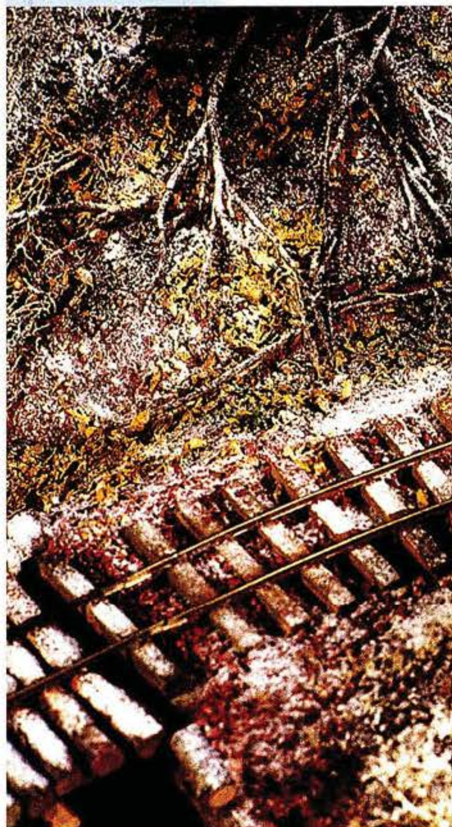
Über Nacht sind die Temperaturen unter den Gefrierpunkt gefallen. Scheinbar fröstelnd schiebt sich die leichtfüßige Climax aus dem Schutz der hochstämmigen Waldbäume.



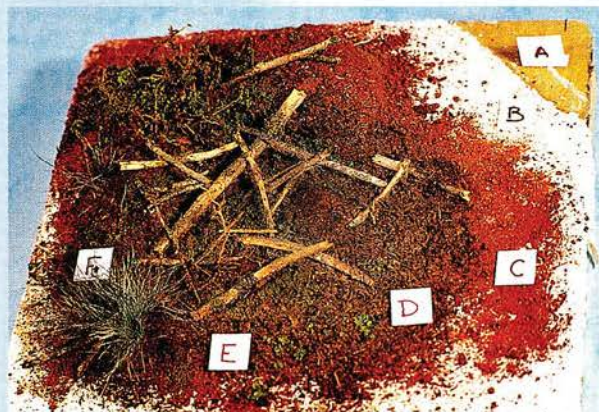
Vom Herbst in den Winter: Auch die Natur will auf dem On30-Diorama vorbereitet sein auf die kalte und kahle Zeit, weshalb sich Bernard Mialaret nun eilends ans Werk macht.

TEIL II

Winter-Boten



Zum Exempel: Abgestorbenes Laub und Äste, mit einigen Farbtupfern versehen, belegen die Jahreszeit.



Auf einen Blick: Die Buchstaben kennzeichnen die aufeinander folgenden Etappen der Beschichtung des Anlagenbodens.





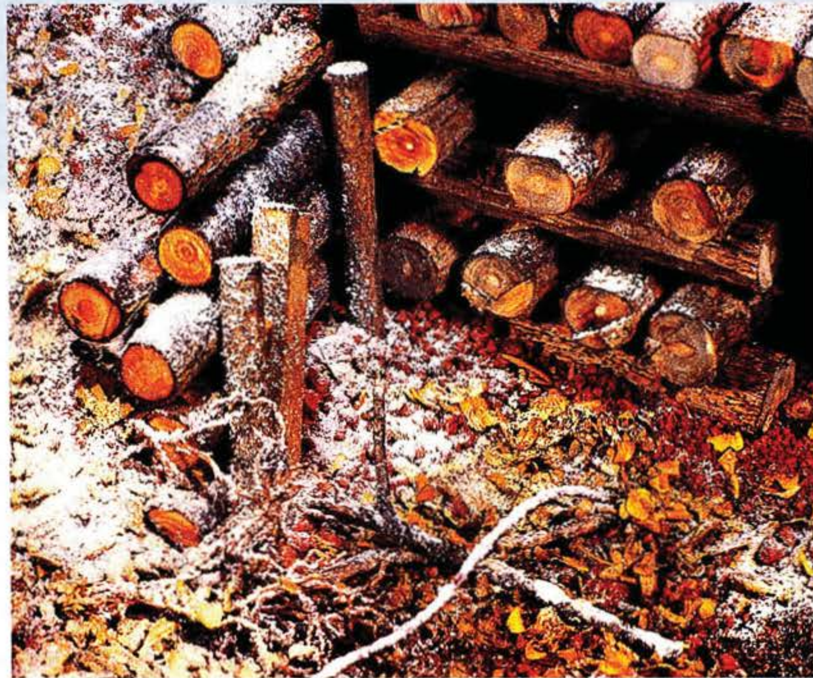
Die gesammelten Blätter werden mit den Fingern zerbröselt, aber Achtung: Ein wachsendes Biotop von Mikroorganismen entsteht schnell.

Die Grundlage macht den Erfolg: Wer wohlüberlegt bei der Auswahl der Basismaterialien vorgeht, für den ist auch modellbahngerechtes Schneetreiben kein unüberwindliches Hindernis.

Aber Achtung, man muss mit Logik und Überlegung ans Werk gehen, womit ich nicht sagen wollte, dass man das nicht auch ein wenig aus dem Bauch heraus machen kann. Die Vorbereitung des Grunds und Bodens beschränkt sich vor dem Aufbringen der schön dickflüssigen weißen Grundierung auf ein einfaches Skizzieren der Topographie.

Wirklich nicht viel Arbeit, mit Ausnahme einiger Details, die man genauer festhalten sollte, um das Ganze glaubwürdiger erscheinen zu lassen. Dazu erinnere man sich an eine Landschaft, gerade nach dem ersten, häufig noch unbedeutenden Schneefall. Der Boden ist noch nicht genügend abgekühlt, so dass zunächst nichts liegen bleibt. Erst wenn der Schneefall andauert, verweilen die Flocken für längere Zeit auf den Bäumen, Sträuchern und Felsen, die viel schneller erkalten als zum Beispiel die Humusschicht auf dem Erdboden.

Ein waches Auge für die Natur um uns herum braucht es eben. Ich für meinen Teil entschloss mich für den schrittweisen Weg, mich allmählich dem Winter annähernd. Um die Vorgänge in der Natur nicht nur besser zu verstehen, sondern



Der Natur abgeschaut: Wie ein Leichentuch, gewebt aus gefrorenen Tropfen. Verwelktes Laub und kleiner Holzpolter wirken täuschend echt.



In der Natur giftig, aber schön anzusehen: Die Fliegenpilze, leuchtend dank Acrylfarbe, sorgen im abgestorbenen Geäst für etwas Abwechslung.

Mit Pinsel und Pigmentfarben, zum Beispiel von Schmincke, sind natürliche Blätter gezielt zu verfeinern, ehe sie sodann in kleine Stücke zerstoßen für die Gestaltung eingesetzt werden.



Werkzeugwahl: Um aus dünnen Holzstäben das passende Material für die Gestaltung der Modellbäume zu gewinnen, eignet sich ein kleiner Hobel (lks.) ungleich besser als etwa Raspel, Bastelmesser oder Drahtbürste.



Hier und da sind mit einem Bohrer Astlöcher ins Rundholz zu bohren. Deren Durchmesser hängt natürlich von der Dicke der Äste ab.



Nun wird der Stamm seiner natürlichen Wirkung halber noch in sattem Braun gestrichen und mit einem mäßig feuchten Lappen nachgewischt.

vor allem in miniaturisierter Form in meinem Waldbahn-Diorama nachzuvollziehen, befasste ich mich mit drei Jahreszeiten: Dem Sommer, dem Herbst und dem Winter, beinahe wie Vivaldi!

Wenden wir uns also zuerst dem Sommer zu.

Das Unterholz im Hochwald, verwildert, kaum genutzt, zeigt sich als ein teilweise unwegsames Dickicht, bisweilen undurchdringlich ob abgestorbenen Astgewirrs. Ein Stadium, das mehr oder weniger das absolute Gegenteil einer kompositorischen Gestaltung darstellt. Mageres Buschwerk und vereinzelte Kräuter entdeckt man nur bei genauerem Hinsehen.

Widmen wir unsere Aufmerksamkeit nun dem Boden im Hochwald.

Es reizte mich, den Versuch zu wagen, diese wunderliche Verworrenheit zu reproduzieren, unter dem besonderen Gesichtspunkt, nur mit natürlichen Materialien zu arbeiten (vgl. MODELLEISENBAHNER 3/2009). Um das zu verwirklichen, legte ich ein weiteres Verzeichnis der Ressourcen unseres Gartens an.

Abgestorbene Äste von Pfirsichbäumen und Liguster, wohlgetrocknet, hatten mir schon gute Dienste beim Bau der Brücke und bei den Wagenladungen geleistet.

Wie es nun mal meine Gewohnheit ist, versah ich auch diesmal die Äste mit einer dünnen Gipsbinde, um sie sodann mit einer ersten Schicht eisenoxidhaltiger Töpfererde zu bedecken. Eine Dicke von zwei Millimetern ist dabei völlig ausreichend.

Um die Humusschicht zu imitieren: Was ist da besser als ein Haufen Gartenerde? Überdies, das kleine Säckchen enthält 60 Liter des getrockneten Produkts, also kein Mangel für den Modellbauzweck.

Fingerspitze für Fingerspitze voll Erde habe ich auf den Boden gestreut, bis ich ein undefinierbares Gemisch, ausreichend dick, erhielt, das ich sogleich mit Zweiglein und toten Ästen blauer Zypressen (aus Arizona, hört, hört!) garnierte. Das Gezweig habe ich übrigens nicht mit dem Messer auf passende Längen geschnitten, sondern von Hand gebrochen: Um so natürlicher ist die Wirkung!

Stellenweise habe ich sogar bestimmte Teile der Zweiglein unter Hinzufügung von ein wenig Torf eingegraben und hier und da einige Flockhäufchen platziert. Ich verarbeite diese seit langem und immer in Farben meiner Wahl, und zwar in einer elektrischen Kaffeemühle, über deren misteriöses Verschwinden aus der Küche meine Ehefrau alleweil rätselt.

Zur Fixierung des gestalteten Bodens ist ein Wasser-Leim-Gemisch zu empfehlen, aber Vorsicht: Gartenerde ist extrem saugfähig!

Kommen wir nun zur nächsten Jahreszeit, dem Herbst.

Die fürs Trocknen des Bodens nötigen Stunden erlaubten es mir, die schöne goldbraune Decke auf kräftige Klangfarben vorzubereiten. Der vergan-



Thuja oder Lebensbaum (lks.) sowie Junipere (r.) liefern die passenden Zweiglein für die Modellbäume.

gene Winter, ausnahmsweise recht mild, ließ viele Blätter an den Bäumen. Die Gelegenheit für mich, unter diesen Nichtgefallenen schöne gelbe und purpurfarbene, letztere Weinblätter, auszusuchen. Diese sind schon von Natur aus etwas bröselig, was meinem Vorhaben, die Blätter zu zerkrümeln, nur entgegenkam. Aber Achtung: Um nicht später ein Biotop, sprich einen bevölkerungsreichen Mikrokosmos sein eigen zu nennen, ist ein ausgiebiges Trocknen, am besten im Backofen, und ein konsequentes Sterilmachen unabdingbar. Mit Feinsprüh-Pigmentfarben können die Blätter vor dem Zerkleinern farbecht gemacht werden.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die Bäume.

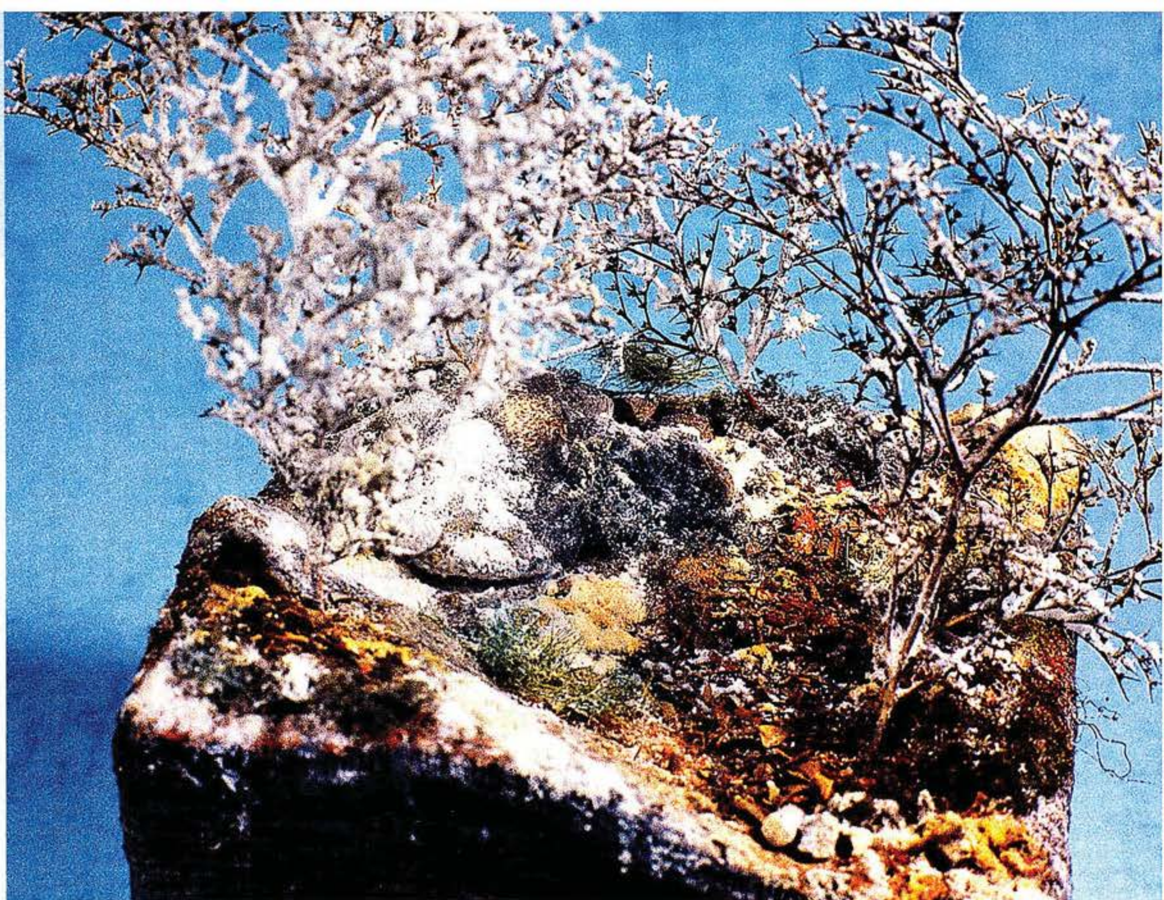
Für kleinere belaubte Vertreter dieser Spezies verwende ich üblicherweise Seeschaum, eingefärbt beispielsweise mit Humbrol 80 und 116 matt. Für die großen Bäume, die Fichten respektive Kiefern, fiel meine Wahl auf Drehzapfen aus Tannenholz, 57 Zentimeter lang, 15 Millimeter Durchmesser, und auf Samba-Stäbe, 13 mal 13 Millimeter, von denen ich noch einen Restposten besaß.

Im Gegensatz zur Bildlegende rechts unten habe ich mich schließlich entschieden, zumindest die großen Bäume erst nach Anbringen des Astwerks zu beschneien. Spätestens jetzt höre ich Sie schon sagen: „Aha, da redet einer stundenlang über und um den Schnee herum, ohne uns zu sagen, wie oder wie nicht man da zu Werke gehen soll!"

Asche auf mein Haupt, aber ich verspreche Ihnen, im letzten Teil geht's nur noch um die weiße Pracht. Und was hält Sie davon ab, bis dahin zu Übungszwecken ein Sommer- oder Herbst-Diorama zu gestalten, das sie später im Handumdrehen einwintern können?

Bernard Mialaret
(ins Deutsche übertragen von Karlheinz Haucke)

Teil 3 folgt im Januar-Heft



Und hier ist es als kleines, aber schmuckes Beispiel zu sehen, das der Natur gertreulich nachempfundene Miniatur-Schaustück, mit dem ich meine Hand für die winterliche Dioramengestaltung ausgiebig geübt habe.



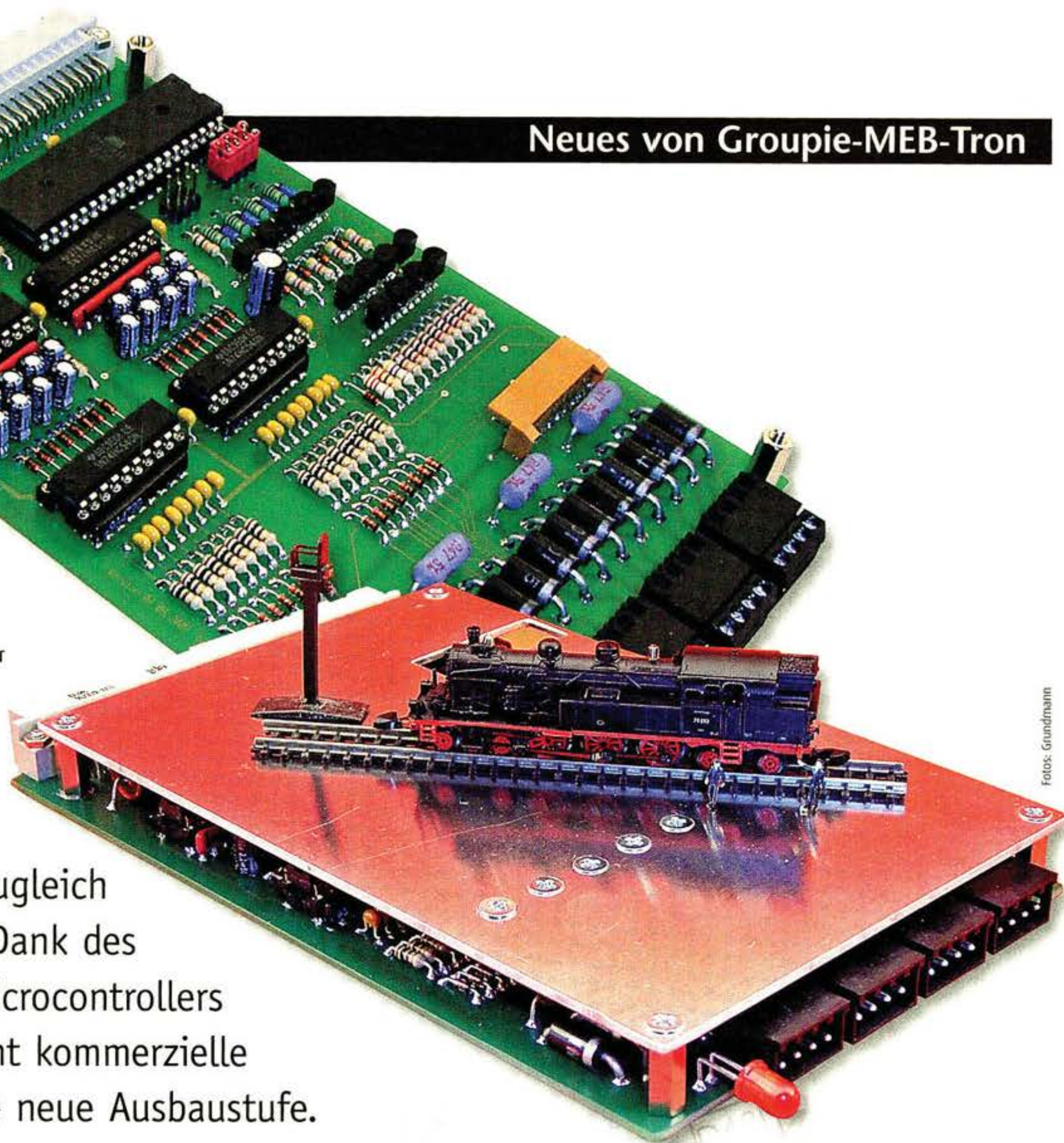
Einen Hauch von mattem Schwarz verpasst man den Zweigen, um ihnen mehr plastische Tiefe zu verleihen, ehe sie beflockt und getrocknet werden.



Noch bevor die Äste am Stamm befestigt werden, habe ich sie eingeschneit, nicht umgekehrt, wie das sonst häufig üblich ist.

Fotos: Mialaret

Neues von Groupie-MEB-Tron



Fahrt frei: Die relativ locker bestückte Platine, hier mit und ohne Kühlblech, des neuen Fahrreglers zeigt als Herzstück der Schaltung den Microcontroller (links oben), in dem 40-poligen Gehäuse verstaut.

Fotos: Grundmann

Vereinfacht und zugleich leistungsfähiger: Dank des Einsatzes eines Microcontrollers erreicht diese nicht kommerzielle PC-Steuerung eine neue Ausbaustufe.

Die Vierfach-Fahrreglerkarte

Teil I

Die Fahrregler, die die Triebfahrzeuge mit Strom versorgen, sind ein unverzichtbarer Teil der Blocksteuerung.

Der erste Entwurf, im Juli 2000 veröffentlicht, vereinte zwei solcher Funktionsgruppen auf einer Platine. Im November und Dezember 2001 folgte die zweite Generation, die immerhin schon vier Fahrregler auf einer Karte vereinte. Allerdings waren viele Bauteile nötig, weswegen die Schaltung vereinfacht werden musste. So gab es nur noch eine Spannungsstabilisierung für alle vier angeschlossenen Gleise. Zudem war der Aufbau nicht einfach, da vier Transistoren und ein IC auf einem Kühlblech montiert werden mussten und diese Einheit dann mit ihren insgesamt 15 Anschlüssen in die Platine einzulöten war. Außerdem konnte die bei der Zweifach-Version später realisierte Temperatur- und Kurzschlusswarnung nicht ergänzt werden.

All diese Nachteile werden mit dem neuen Entwurf einer Vierfach-Fahrreglerkarte nun beseitigt.

Bei dieser überarbeiteten Schaltung mussten allerdings

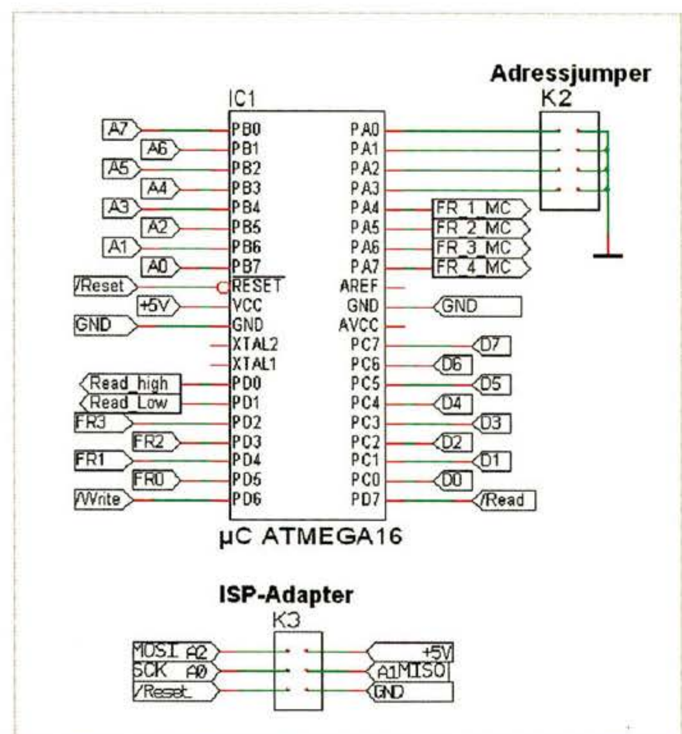
Wer die Platine selbst aufrüsten möchte, dem zeigt der Bestückungsplan die Positionen der Bausteine und Leiterbahnen.

Auf neuem Weg mit dem Kleincomputer

neue Wege beschritten werden. In der alten Version waren 13 Logik-ICs und viele weitere Bauteile mit mehr als 690 Pins zu verdrahten. Eine weitere Erhöhung der Packungsdichte wäre nur noch mit so genannten SMD-Bauteilen zu erreichen gewesen. Diese oberflächenmontierten Komponenten, so die Übersetzung von „Surface Mounted Device", sind jedoch sehr klein, schwierig zu handhaben und schieden daher als praktikable Lösung aus.

Als Alternative blieb so nur noch die Verwendung eines Microcontrollers. Solche Bausteine vereinen einen Prozessor, einen Arbeitsspeicher (RAM), mit einem immer wieder neu programmierbaren, nicht flüchtigen Speicher (EEPROM) für Programme und Daten. Damit bilden Microcontroller, sehr stark vereinfacht gesprochen, nichts anderes als einen kleinen Computer. Dabei sind sie ab zirka einem Euro zu haben, also sehr preiswert. Wegen ihrer universellen Verwendbarkeit haben sie in anderen Bereichen der Modellbahntechnik schon vor Jahren Einzug gehalten; jeder Lok- oder Weichendecoder enthält nämlich mindestens einen solchen Baustein.

Noch vor gar nicht so langer Zeit war der Autor der Meinung, dass die Verwendung von Microcontrollern bei der Modellbahnsteuerung Groupie-MEB-Tron mit zu großen Nachteilen verbunden wäre. Dieser Standpunkt wurde nun revidiert. Nicht zuletzt, weil die Entwicklung dieser Prozessoren deutlich voranschritt, ihr Preis sehr günstig wurde und ihre Programmierung inzwischen mit



Auf einen Blick: Fast alle Anschlüsse des Controllers werden genutzt, damit er seine komplexen Aufgaben auch wie vorgesehen erfüllen kann.

weit weniger Aufwand verbunden ist.

In der neuen Vierfach-Fahrreglerkarte ersetzt ein solcher Microcontroller neun Logik-ICs der bisherigen Schaltung. Aber nicht nur die Ersparnis an Bauteilen ist eine Vereinfachung. Durch eine entsprechende Programmierung ist es möglich, die Verdrahtung wesentlich leichter zu realisieren. Die als Ein- oder Ausgänge nutzbaren Pins werden so angeschlossen, dass die Entflechtung der Leiterbahnen am überschaubarsten ist.

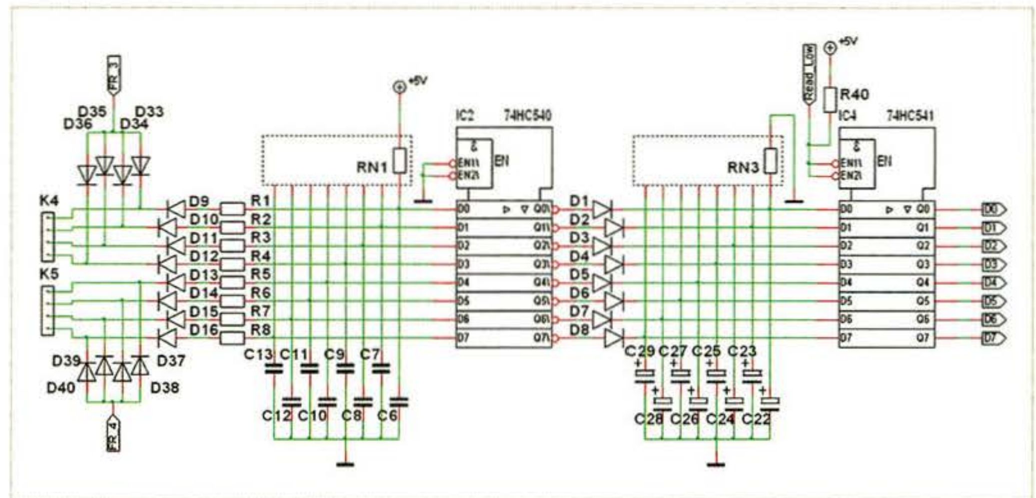
Als Nachteil kann man höchstens ansehen, dass das gekaufte Exemplar erst nach einer Programmierung irgendwelche sinnvollen Aufgaben erfüllt. Da der Autor aber zusammen mit einer Platine auch den fertig programmierten Controller liefern kann, müssen sich Nachbauer und -bauerinnen der Schaltung nicht notwendigerweise mit dem Problem befassen, dem Baustein Leben einzuhauchen.

Die Schaltung

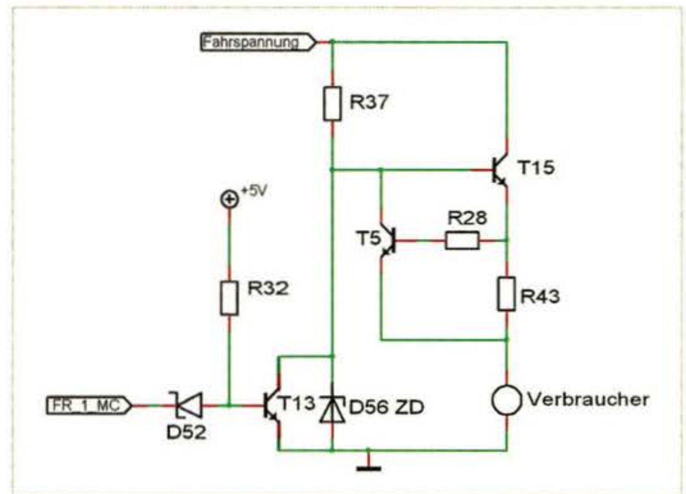
Nun wollen wir aber zur Beschreibung der Schaltung übergehen. Die Funktion ist im Prinzip identisch mit den früheren im MEB ausführlich beschriebenen Schaltungen. Bei tiefer gehendem Interesse sollte man daher in den früheren MODELLEISENBAHNER-Ausgaben oder auch im Internet (www.groupiemebtron.de) nachlesen.

Herzstück der Schaltung ist der in einem 40-poligen Gehäuse untergebrachte Microcontroller „ATmega16" der Firma ATMEL. Er beinhaltet das für diesen Zweck entwickelte Programm zur Steuerung aller Funktionen der Karte. Die Software wird in seinem Speicher, der auch ohne Betriebsspannung seinen Inhalt nicht verliert, über den so genannten ISP-Anschluss (In-System-Programming), der die sechs Pins rechts neben dem IC umfasst, abgelegt.

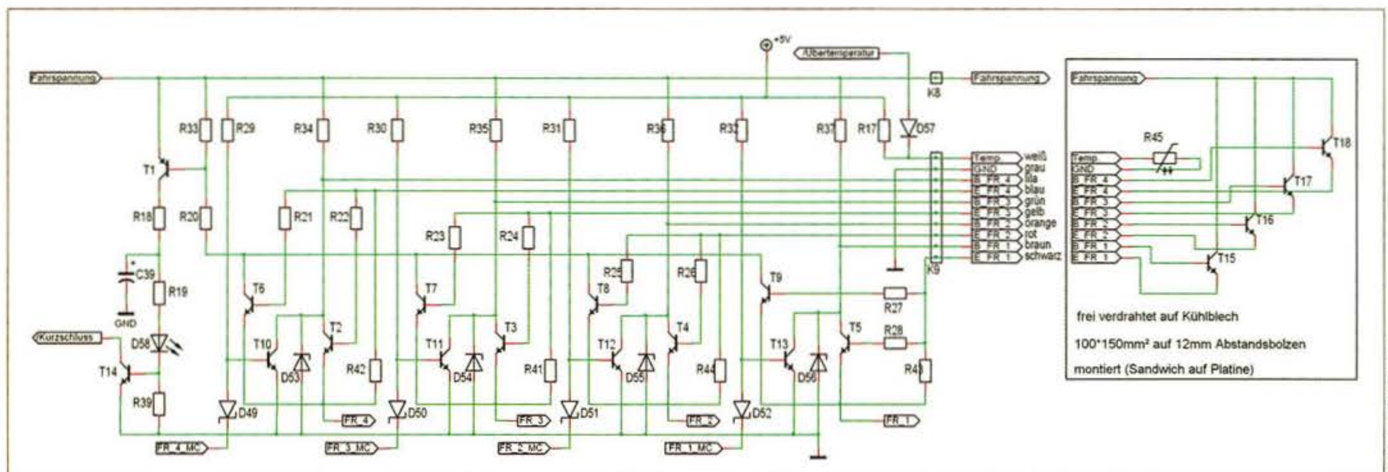
Der ATmega16 ist mit den Adressleitungen des Bus (A0 bis A7) verbunden und vergleicht den anliegenden Wert mit der durch vier Jumper (auf K2) eingestellten Größe. Dabei reagiert er auf zwei aufeinanderfolgende Adressen. Teilt das PC-Programm ihm per Interface und „/Write"-Leitung mit, dass neue Fahrstufen (0 bis 15) eingestellt werden sollen, merkt er sich den Wert der angeschlossenen Datenleitungen (D0 bis D7). Dabei teilt er auch gleich die acht



Die Gleisbesetztmelder entsprechen den schon von früher bekannten Versionen.



Prinzipschaltbild: Die Endstufen, die die Spannung und den Strom für die Triebfahrzeuge bereitstellen, entsprechen fast denen der ersten Karte.



Die vier Endstufen komplett: Auch die Halbleiter und der Steckverbinder zu den separat zu montierenden Transistoren sind in der Abbildung erfasst.

Abbildungen: Grundmann

Bits in die zwei Vierergruppen für je einen Fahrregler auf.

Dem Microcontroller wird auch der durch vier Bits dargestellte Wert des Fahrregler-Taktes (FR0 bis FR3) zugeführt. Die vier Bits stellen eine mit zirka 800 Hz ständig durchlaufende Zahl von 0 bis 15 dar. In einer unendlichen Schleife vergleicht der Controller die eingestellte Fahrstufe mit dem Takt und schaltet, wenn die eingestellte Fahrstufe größer oder kleiner als das Taktsignal ist, den Fahrstrom ein beziehungsweise aus.

Will die PC-Software die Gleisbelegung wissen, wird die entsprechende Adresse angelegt und die „/Read"-Leitung aktiviert. Dann gibt der Controller je nach Adresse auf „Read-Low" oder „Read-High" ein Signal ab und fordert so eine der beiden Gleisbesetztmelder-Baugruppen auf, den aktuellen Zustand auf den Bus zu legen, damit er von der Software eingelesen werden kann.

Die Gleisbesetztmelder entsprechen der bei den früheren Karten eingesetzten Schaltung.

Die Endstufen, also der Schaltungsteil, der die Spannung und den Strom für die Triebfahrzeuge bereitstellt, sind fast genau so aufgebaut wie bei der ersten Karte. Beschreibung, Gesamtnachbau und Testanleitung folgen im zweiten Teil.

Peter Grundmann /hc

Teil 2 im Dezember-Heft

Vierfach-Fahrregler Version 2009

Anzahl	Name	Wert	Bestell-Nr.	Bemerkung
21	C1-21	100nF	Z5U-5 100N	
16	C22-37	2,2µF	SM 2,2/50RAD	
1	C38	470µF	AX 470/40	
1	C39	47µF	RAD 47/35	
33	D1-32, D57	1N4148	1N4148	
16	D33-48	1N5401	1N5401	
4	D49-52	BAT41	BAT 41	
4	D53, D54, D55, D56	Zenerdiode 13V	ZF 13	Anpassen je nach Maximalspannung
4	D53, D54, D55, D56 - Alternative	Zenerdiode 9,1V	ZF 9,1	Anpassen je nach Maximalspannung
1	D58	Standard-LED	LED 5MM RT	
1	IC1	ATmega16(DIL40)	ATMEL-FR4	programmiert bei P. Grundmann
2	IC2, IC3	74HC540	74HC 540	
2	IC4, IC5	74HC541	74HC 541	
4	IC2-5	IC-Fassung 20-polig	GS 20P	
1	IC1	IC-Fassung 40-polig	GS40P	
1	K1	Messerleiste 64-polig	ML-C 64W	
1	K2	Stiftleiste 2x10 Kontakte	SL 2X10G 2,54	auf 2 x 4 Kontakte kürzen
1	K3	Stiftleiste 2x10 Kontakte	SL 2X10G 2,54	Rest von K2, kann entfallen
4	K4, K5, K6, K7	Wannenstecker	AKL 182-04	
4	K4, K5, K6, K7 Gegenstück	Anschlussklemme	AKL 169-04	
4	K8 a-d	Distanzhülsen 12mm	DI 12MM	
1	K9	Platinensteckverbinder	PS 25/10W BR	10-polig
4	K2-Jumper	Jumper	JUMPER 2,54 SW	
16	R1-16	100	1/4W 100	
1	R17	3,3k	1/4W 3,3K	
2	R18, R39	220	1/4W 220	
1	R19	470	1/4W 470	
4	R20, R33, R38, R40	10k	1/4W 10K	
8	R21-28	1k	1/4W 1,0K	
4	R29, R30, R31, R32	4,7k	1/4W 4,7K	
4	R34, R35, R36, R37	1k/1W	1W 1,0K	
4	R41, R42, R43, R44	0,47	2W DRAHT 0,47	Anpassen je nach Maximalstrom
4	R41, R42, R43, R44 - Alternative	0,39	2W DRAHT 0,39	Anpassen je nach Maximalstrom
1	R45	6,8k	NTC-0,2 6,8K	
2	RN1, RN2	8x4,7k	SIL 9-8 4,7K	
2	RN3, RN4	8x470k	SIL 9-8 470K	
1	T1	BC557	BC 557A	
13	T2-14	BC547	BC 547A	
4	T15, T16, T17, T18	BD643	BD 643	
4	T15, T16, T17, T18 - Alternative	BD675	BD 675A	
1	Aluminium-Platte 1,5 mm, 100 mm x 150 mm für Kühlkörper		Conrad 526029 - 62	Anfertigung nach Zeichnung
2	Muttern M2,5		SK M2,5-100	
5	Muttern M3		SK M3-100	
1	Platine nach Vorlage		Platine FR4	fertig bei P. Grundmann
2	Schrauben M2,5 x 10 mm Zylinderkopf		SZK M2,5X10-200	
9	Schrauben M3 x 6 mm Senkkopf		SSK M3X6-200	
4	Schrauben M3 x 6 mm Zylinderkopf		SZK M3X6-200	
2	Schrumpfschlauch 2,4mm, ca. 20 cm lang		SDH 2,4 SW	

Alle Bauteile sind, soweit nicht anders angegeben, bei Fa. Reichelt (www.reichelt.de) zu erhalten.

Die beiden Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr schalten ihr Blaulicht ein, sobald ihre DC-Decoder ein entsprechendes Signal von der Sende-Diode erhalten, die im Zubehör (Bild unten) Platz findet.

Wunderbare Autowelt



In Sachen Verkehrsregelung und Funktionen setzt das Faller-Car-System enge Grenzen. Mehr Fahrspaß verspricht der Einsatz der DC-Car-Steuerung.

Es ist wie im richtigen Leben. Solange nur wenige Fahrzeuge die Straßen frequentieren, läuft alles reibungslos. Übersteigt die Zahl der Autos ein gewisses Maß, droht der Verkehrsinfarkt. Auch das Faller-Car-System ist nicht wirklich auf dichten Verkehr ausgelegt. Zubehör wie Bahnübergang oder Ampel sind mit nur einer Stoppstelle ausgerüstet. Nähert sich ein weiteres Fahrzeug, wird es schon problematisch. Auch die Möglichkeiten von Abstands- und Verkehrssteuerung sind sehr begrenzt. Wenn der Car-System-Fuhrpark stetig wächst, bekommt man den Verkehrsfluss nur mit sehr viel technischem Aufwand, zum Beispiel mit einer Computer-Steuerung, in den Griff. Einen ganz anderen Lösungsansatz bietet das System DC-Car von Claus Ilchmann (www.modelleisenbahn-claus.de). Hier wird jedes Fahrzeug mit einem Decoder ausgerüstet, der ganz ähnlich wie die Bausteine in den Digital-Lokomotiven mit jeder DCC-Zentrale steuerbar ist.

Beachtlich lang ist die Ausstattungsliste des kleinen Bausteins. Dazu gehören die Steuerung des Motors über Fahrstufen, CV-Programmierung, Akkuüberwachung, Bus- und Feuerwehr-Automatik, eine vielfältige Lichtsteuerung und etliche weitere Details. Der eigentliche Clou ist aber die serienmäßige Abstandssteuerung. Zur Nut-

zung derselben werden die Fahrzeuge mit kleinen Infrarot-Dioden (IR-Dioden) bestückt. IR-Strahler am Heck senden Informationen über die aktuelle Fahrstufe des Autos. Über frontseitige IR-Empfänger erhält ein auffahrendes Fahrzeug diese Information und regelt sein Fahrverhalten entsprechend. Hält das erste Auto, bremsen auch alle nachfolgenden Fahrzeuge bis zum Stillstand ab. Auch die Verbindung zur DCC-Zentrale geschieht über die IR-Frontdioden. Es genügt, einen Fünf-Millimeter-IR-Strahler aus dem Elektronikmarkt mit einem Widerstand (220 - 1K Ohm) und einer Schutzdiode (1N 4001) zu versehen. Am Gleisanschluss der Zentrale angeschlossen, kann man Befehle an das Fahrzeug senden. Weitere Bausteine für die Anlage ermöglichen einen automatischen, abwechslungsreichen Betrieb. Dies soll jedoch Thema einer späteren Folge sein, zunächst schauen wir uns den Einbau des Decoders genauer an.

Winziges Multitalent

Mit den Abmessungen 10 x 15 x 3,5 Millimeter passt der Decoder in die allermeisten H0- und in einige N-Modelle. Der Baustein ist in mehreren Varianten als Einzelteil erhältlich, die Vollausstattung besitzt der hier verwendete DC-05-SI. Für den ersten Umbau ist sicherlich der Erwerb des Start-Sets sinnvoll, das für einen LKW oder einen Bus angeboten wird. Zum Lieferumfang gehören neben dem schon bedrahteten Decoder die IR-Dioden und die Leuchtdioden für Front- und Rücklichter sowie Brems- und Blinkleuchten. Außerdem beinhaltet die Packung eine CD mit vielen Informationen, Einbauplänen und Beispielen. Spezielle Kenntnisse sind für den Einbau der Elektronik nicht zwingend erforderlich. Etwas Grundwissen über die Funktion und Verwendung von Widerständen, Dioden und Akkus schadet aber sicher nicht. Ein gutes Arbeitslicht und eine Lötstation mit feiner Spitze sollten zur Verfügung stehen. Hilfreich für die feinen Arbeiten sind auch eine Stand- oder Kopflupe. Am einfachsten stellt sich natürlich der Umbau eines Car-System-Busses oder LKW dar, denn hier ist das Platzangebot groß, und die Antriebstechnik schon vorhanden.

Reizvolle Lichtfunktionen

Besonders interessant sind aber auch Einsatzfahrzeuge wegen der Licht-Zusatzfunktionen. Ein Eigenbau-Projekt lässt sich dank zukaufbarer Baugruppen recht leicht verwirklichen. Lenkachse und Antrieb gibt es zum Beispiel bei Conrad. Besonders einfach ist der Einsatz des LKW-Getriebe-Bausatzes G 90 von Sol-Expert. Das Getriebe ist als liegende Version für den Einbau in Busse oder Sattelschlepper zu haben. Die abgewinkelte Variante eignet sich für LKW mit Aufbauten. Der Zusammenbau geht schnell von der Hand, lediglich die Getriebehälften aus Messingguss bedürfen einer sorgfältigen Entgratung. Alle Teile werden mit Lager-Klebstoff wie Petec-Superfest geklebt, auch der mitgelieferte Motor. Der fertig gestellte Antriebsblock wird dann mit Zweikomponenten-Kleber wie Pattex-Stabilit im Fahrzeug befestigt. Etwas kniffliger ist der Einbau der Leuchtdioden für die Beleuchtung des Modells. Das liegt zum einen an der geringen Größe der Bauteile und an den Platzverhältnissen am Einbauort, zum Beispiel hinter den Scheinwerfer-Gläsern. Hier gilt es im Zweifelsfall, mit dem Minifräser etwas Platz zu schaffen. Einen Rückleuchtenträger für LKW gibt es ebenfalls käuflich zu erwerben, entweder als Bau-

EINBAU EINES GETRIEBES

Sehr gut für den Einbau eines Decoders geeignet sind Modelle mit viel Platz wie LKW oder Busse. Diverse reizvolle Funktionen bieten sich bei Einsatzfahrzeugen an.





Für die Motorisierung eines Eigenbau-Fahrzeugs greift man am besten zum Getriebebausatz von Sol-Expert. Diesen gibt es in zwei Varianten zum Beispiel bei Conrad.

Der mitgelieferte Motor wird in das Getriebe eingeklebt. Um den besten Lauf zu ermitteln, muss der Motor dabei mit Spannung versorgt werden.





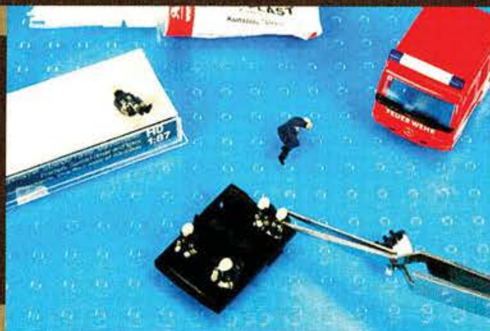
Die gerade Variante des Antriebs lässt sich für Busse oder Sattelschlepper verwenden. Eingeklebt wird das Getriebe mit etwas Epoxi-Kleber wie Stabilit Express.

In Fahrzeuge mit Aufbauten wie hier dieses Feuerwehr-Einsatzfahrzeug kann man die abgewinkelte Getriebeversion einsetzen. Eine Bohrung im Boden hält den Antrieb.



AKKU- UND DECODER-EINBAU

Ohne passende Figuren sollte kein Fahrzeug auf die Straße rollen. Eine sitzende Besatzung für die Feuerwehr gibt es im Sortiment von Preiser.

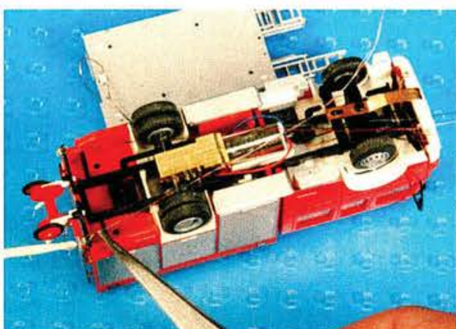




Akkus zur Stromversorgung der Autos sind in vielen Bauformen und Kapazitäten erhältlich. Die im Dach eines Busses montierten Stromspender tarnt man mit Farbe.

Leider wird es mit den Bauteilen und Drähten recht schnell eng in den Fahrzeugen. Zum Herstellen der winzigen Lötverbindungen ist eine Lupe unverzichtbar.





Eine Herausforderung ist auch das Anbringen der kleinen Strahler und Empfängerdioden für die Abstandssteuerung. Sie werden an den Stoßstangen befestigt.

Die Funktion der Heckstrahler kann man mit einer Digital-Kamera kontrollieren. Bei eingeschaltetem Decoder ist das violette Infrarotlicht auf dem Monitor sichtbar.



IR-DIODE PLUS DCC-ZENTRALE

Eine Fünf-Millimeter-IR-Diode mit Widerstand und Schutzdiode macht die DCC-Zentrale zum Digital-Sender. Die Reichweite beträgt etwa 50 Zentimeter und ist mit Zusatzgeräten steigerbar.



satz oder fertig bestückt, also auch mit den IR-Dioden. Da das Modell für diese Arbeiten meist zerlegt werden muss, sollte der Bastler auch gleich passende Figuren einsetzen, die es in großer Auswahl bei Preiser, Faller oder Noch gibt. Sämtliche Drähte der Beleuchtung werden dann zum Decoder geführt, dessen Einbauort zumeist in der Nähe des Akkus liegen dürfte. Für die Befestigung des Decoders genügt in der Regel ein kleines Stückchen Doppelklebeband. Der DC-05-SI ist übrigens für eine Akkuspannung von 1,2 bis 2,4 Volt vorgesehen. Wer einen Lipo-Akku verbaut, muss den gesonderten Einbau des Akkus mit 3,7 Volt beachten. Der Anschluss von Motor, Stromversorgung und Leuchten wird dann gemäß der Einbau-Anleitung vorgenommen. Der Decoder stellt bereits die für die Leuchtdioden benötigte Spannung zur Verfügung, Vorwiderstände müssen nicht verwendet werden.

Ob der in den Car-System-Fahrzeugen vorhandene Reed-Kontakt weiterhin Verwendung findet, hängt von der gewünschten Steuerung ab. Soll das Fahrzeug auch an den Faller-Stoppstellen halten, muss der Kontakt angeschlossen werden. Um das Fahrzeug nach dem Zusammenbau testen zu können, benötigt man eine DCC-Digital-Zentrale mit Sendediode. Wie eingangs schon erwähnt, wird diese Sendediode am Gleisausgang der Zentrale angeschlossen. Die Reichweite bei dieser Befehlsübertragung beträgt etwa 50 Zentimeter. Seine Betriebsbereitschaft signalisiert das Auto nach dem Einschalten mit dem kurzen Aufleuchten von Bremslicht und Warnblin-

Straßenszenerie mit verschiedenen, potenziellen Verstecken für die IR-Diode: Litfass-Säule, Müllcontainer, PKW-Standmodell oder Baukarre.



PARAMETER EINSTELLEN



Die Fahrzeuge werden wie Digital-Loks mit dem DC-Car-Decoder gesteuert. Die Einstellungen der Parameter wie Adresse oder Fahrverhalten erfolgt über die CV-Programmierung.

EINBAU DER SENDE-DIODE

Der Anschluss der Sende-Diode kann am Gleisanschluss jeder DCC-Digital-Zentrale erfolgen. Ein gleichzeitiger Bahnbetrieb ist selbstverständlich möglich.



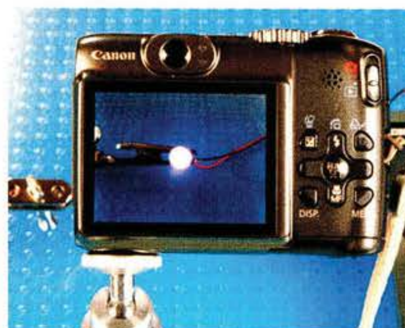
ker. Die werkseitige Adresse des Decoders lautet „1". Nach dem Aufrufen der Adresse sollten sich die Funktionen wie Licht und Blinker schalten lassen. Mit der Betätigung des Fahrreglers setzt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung und kann die ersten Runden auf der Modellstraße absolvieren.

Ferngesteuerter Fahrspaß

Ein gleichzeitiger Betrieb von Modellbahn und DC-Car ist problemlos möglich. Selbstverständlich dürfen Lokomotiven und Autos aber nicht die gleichen Digital-Adressen besitzen. Für die Steuerung der DC-Car-Fahrzeuge gibt es übrigens mehrere interessante Möglichkeiten, die wir in den nächsten Ausgaben ausführlich vorstellen werden.

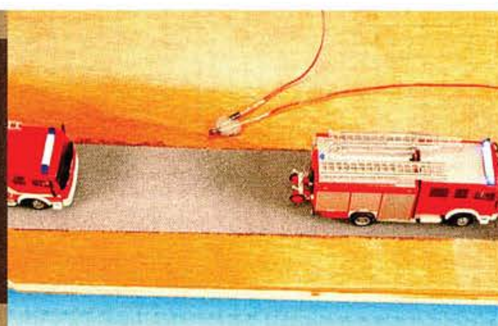
Bleibt noch die Frage, was die Fahrzeug-Umrüstung kostet. Der Standarddecoder DC-05-SI ist für knapp 50 Euro zu haben. Dazu kommt noch das Car-System-Auto ab etwa 70 Euro und Kleinmaterial wie Dioden für rund 20 Euro. Damit beginnt der ferngesteuerte Fahrspaß bei etwa 140 Euro. Die Startsets kosten jeweils 85 Euro, mit dem günstigsten Faller-LKW ist man in etwa bei den gleichen Gesamtkosten. Ein Selbstbau-Fahrzeug kommt meist auch nicht billiger, denn neben dem Modell selbst stehen noch Einzelteile wie Lenkung, Antrieb und Akku auf der Einkaufsliste. Das scheint im ersten Moment nicht besonders günstig zu sein. Rechnet man allerdings den Zeitaufwand und die Kosten zusammen, um eine halbwegs brauchbare Steuerung für das reine Car-System zu erstellen, relativiert sich diese Aussage schnell. Und der Stolz, den verblüfften Modellbaukollegen die selbst gebauten, ferngesteuerten Car-System-Autos vorzuführen, ist sowieso unbezahlbar.

Michael Siemens



Auch die ordnungsgemäße Funktion der Sende-Dioden ist am Monitor der Digital-Kamera kontrollierbar. Die Reichweite der IR-Diode wird durch den eingesetzten Widerstand bestimmt.

Eine lückenlose Fahrbahn-Bestrahlung ist nicht notwendig. Es genügt, Dioden dort aufzustellen, wo etwas passieren soll. Auf der Teststrecke schalten die Fahrzeuge zum Beispiel das Blaulicht ein.





Kleinere Sende-Dioden wie hier die Drei-Millimeter-IR-Diode lassen sich für den Betrachter unsichtbar zum Beispiel im Innenraum eines Standmodells unterbringen.



Auch der Anhänger des Bautrupps dient mit einer darunter versteckten IR-Diode als Sendestation. Blumenkübel oder Mülltonnen bieten sich ebenfalls als Verstecke an.





In vielen, aber nicht in allen Punkten übertrifft das überarbeitete Modell des 403/404 das einstige Lima-Produkt.

Den Spitznamen Donald Duck erhielt er wegen seiner markanten Köpfe: Der Elektro-Triebzug 403/404 präsentiert sich als H0-Modell.

Enten-Schnabel

Nicht von ungefähr kommt einem diese H0-Garnitur bekannt vor: Der Elektro-Triebzug nach Vorbild der Bundesbahn-Baureihe 403/404 gehörte vor fast 30 Jahren zu den besseren Modellen aus alten Lima-Zeiten.

Hornby hat den Triebzug in Details und vor allem technisch überarbeitet und nun unter der anspruchsvolleren Marke Rivarossi in der IC-Ausführung erneut herausgebracht.

Die konturenscharfe Bedruckung inklusive der Zierlinien, der passgenaue Sitz der Fenster, die angesetzten Scheibenwischer, die filigraneren Stromabnehmer, die feine Detaillierung der Dächer, die Räder und die Grundierung in Schwarz gegen unerwünschte Lichtaustritte gehören zu den Aktivposten der Modellüberarbeitung. Dass man dabei auch Fehler machen kann, belegen die an den Stirnfronten der Endtriebwagen zu schmalen unteren Zierstreifen und die Stromabnehmer, die nach Vorbild SBS70 hätten sein müssen.

Die Stromabnahme – der Zug benötigt eine Stromstärke von etwa 0,4 Ampere – erfolgt über alle Achsen des jeweils führenden Triebkopfes. Der wie die in den Innenräumen verlegten Kabel für die stromführenden Kupplungen leider gut sichtbare Fünfpolmotor mit Schwungmasse im Speisewagen treibt die mit Haftreifen belegten Radsätze eines Drehgestells an. Bei 12 Volt erreicht die Gleichstromversion des vierteiligen 403/404, die bei 3,8 Volt mit 15 km/h anfährt, im Analogbetrieb umgerechnet 260 km/h bei guten Auslaufwerten.

Der unverbindliche Verkaufspreis des Herstellers von 325 Euro wird vom Handel teilweise deutlich unterboten. Nicht zuletzt unter diesem Gesichtspunkt gerät das Preis-Leistungsverhältnis zu keinem Ärgernis. *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Details; Innenbeleuchtung; Fahrverhalten; Schnittstelle NEM 652; Steckerleiste 22-/21-polig*

KONTRA *Innenraumdurchsicht*

PREIS *Zirka 295 Euro*

URTEILE ■ ■ ■ ■

Neu von American Z Line ist die EMD SD70M der Union Pacific Railroad für die Spur Z.

Mikro-Patriotin

Einmal ausgepackt, offenbart sich zunächst die feine Lackierung und Bedruckung des Gehäuses. Die Anschriften sind überzeugend, sofern überhaupt noch darstellbar. Die Gehäusequalität ist, anders als die der Drehgestelle, hervorragend. Extra angebrachte Details sind vor allem die aus Metall bestehenden und daher unempfindlichen Geländer und Griffstangen am Umlauf.

Das Modell fährt bereits bei geringer Spannung seidenweich an. Ein Faulhaber-Motor mit zwei Schwungmassen, der auf vier Achsen wirkt, sichert den Vortrieb, wobei er an Engstellen kräftiger sein dürfte. Der Strom wird dabei von allen sechs Achsen abgenommen. Ein Rad hat einen Haftreifen. Das Gehäuse verursacht geringe Vibrationsgeräusche. Gelbe LED imitieren fahrtrichtungsabhängig das Spitzenlicht. *oh*



Fotos (4): Rainer Albrecht

Eine Variante ist die Lackierung der Union Pacific Railroad. Nur knappe zehn Zentimeter misst die Miniatur.

AUF EINEN BLICK

PRO *Gehäuse-Spritzguss; unempfindliche Details; gleichmäßiges Fahrverhalten*

KONTRA *Vibrationsgeräusche; Antrieb etwas schwach*

PREIS *Etwa 220 Euro*

URTEILE ■ ■ ■ ▴

Nach Lemkes Hobbytrain und Rocky-Rail hat nun auch Fleischmann doppelte Containertragwagen des Typs Sggmrs für den kombinierten Verkehr im N-Programm.

Die Tücke des Details





Ein typischer Güterzug unserer Tage: Containerwagen beladen mit bunten Containern oder Wechselpritschen.

Fleischmann hat den bereits 2009 angekündigten doppelten Containertragwagen als Sggmrs715 in blauer und als Sggmrs104 beschriftet in hellgrauer Farbgebung ausgeliefert.

Die Wagen sind entweder mit je zwei 40'-Containern, vier 20'-Containern oder zwei Wechselbehältern der Klasse C beladen. Erfreulich ist, dass Fleischmann insgesamt neun Varianten dieses Wagentyps anbietet. Die Wagen sind sauber lackiert und beschriftet und haben hervorragende Fahreigenschaften. Der Rahmen besteht aus Metall, an der Unterseite sind Bremszylinder, Luftleitungen und Teile des Bremsgestänges als Kunststoffteile angesetzt.

Bei genauerem Hinsehen fallen jedoch Mängel auf. Der blaue Sggmrs715 ist korrekt und vollständig beschriftet. Ein kleiner Mangel ist, dass Bremsstellungswechsel und Bremsabsperrhahn farblich nicht hervorgehoben sind. Beim grauen Sggmrs104 sind diese Hebel in den richtigen Farben aufgedruckt. Der Sggmrs104 ist ein hellgrau lackierter und mit anderer Beschriftung versehener Sggmrs715. Ersterer ist beim Vorbild jedoch etwa einen halben Meter kürzer als der Sggmrs715, hat andere Querstreben innerhalb des Rahmens sowie an den Längsträgern zusätzliche Streben, die bei der umlackierten N-Variante fehlen. Beim beladenen Wagen fällt dies im Modellbahnbetrieb allerdings kaum auf.

Schade, dass Fleischmann teilweise nicht mehr zeitgemäße Container, die schon seit 30 Jahren auf dem Markt sind, nur umlackiert. Dies gilt besonders für die 40'-Container, die immer noch genietete Seitenwände aus der Anfangszeit der Container aufweisen und zu den neuen Wagen nicht passen. Die 20'-Container sind zwar nicht ganz maßstäblich, besitzen aber gesickte Seitenwände. Sie entsprechen weitestgehend dem Vorbild. Gleiches gilt für die Wechselbehälter der Klasse C.

Ein Pluspunkt sind die jedem Wagen beiliegenden, austauschbaren Zapfen in runder oder eckiger Form zum Arretieren der Container. So können mit den eckigen Tauschzapfen auch ältere Wechselpritschen von Roco verladen werden. Leider gibt es keinerlei Hinweise zu diesem pfiffigen System. Sinnvoll ist es, die Zapfen mit etwas Klebstoff gegen Verlust zu sichern. Als Zurüstteile liegen den Wagen noch filigrane Rangiertritte bei. Auch hier enthält die Verpackung keinerlei Hinweise, wo die Tritte anzubringen sind.

Fleischmann bietet gut detaillierte Wagen mit sehr guten Laufeigenschaften. Jedoch lassen die kleinen Mängel bei einem vergleichsweise hohen Preis die Kaufentscheidung nicht gerade leicht fallen. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gute Detaillierung; sehr gute Laufeigenschaften; zahlreiche Varianten*

KONTRA *Kleinere Bedruckungsfehler; Beladung teils nicht zeitgemäß; hoher Preis*

PREIS *69,90 Euro (UVP)*

URTEILE ■ ■ ■



Gut ausgeschlafen in den Tag: Tilligs H0-Modell des Y-Schlafwagens WLABme wie im Lieferzustand von 1970.

Tillig hat den Mitropa-Schlafwagen WLABme nach Typ Y im exakten Längenmaßstab 1:87 neu konstruiert.

Angenehme Nachtruhe

Zur überfälligen Modernisierung ihres Reisezugwagenparks beschaffte die Deutsche Reichsbahn (DR) ab 1962 in insgesamt vier Lieferserien Schlafwagen nach den Hauptabmessungen des UIC-Typs Y.

Tillig erweitert die Reihe seiner maßstäblichen Y-Wagen mit einer Neukonstruktion des Schlafwagens WLABme. Gewählt wurde der Wagen 51 50 70-40 160 6 aus der dritten Lieferserie, die insgesamt 25 Wagen umfasste und vom Waggonbau Bautzen 1970 geliefert wurde.

Die Redaktion erhielt ein Handmuster des Wagens. Einerseits gefallen das gut gestaltete Fahrgestell, zahlreiche freistehende Teile sowie die korrekte Farbgebung und die sehr gute und gestochen scharfe Beschriftung. Auch die Inneneinrichtung ist sehr gut wiedergegeben. Sie zeigt vier Abteile in Tages-, die übrigen sechs in Nachtstellung.

Andererseits fallen auf Anhieb die zu breit und zu eckig wirkenden Fenster auf. Vergleiche mit Vorbildfotos zeigen das deutlich. Mit den auch zu schmal wirkenden Fensterrahmen hat es sich Tillig etwas leicht gemacht, indem diese in, ja fast hinter die Ebene der Außenhaut gelegt wurden. Das widerspricht dem Vorbildeindruck völlig, Modellbahnstandard der 1960er-Jahre. Bei der Umsetzung von Details war man auch insoweit leider inkonsequent, als zum Beispiel die Fächer für die Wagenlaufschilder nur aufgedruckt sind. Auch die Gestaltung der Partien um die Trittstufen wirkt etwas schlicht.

So hinterlässt der Wagen einen zwiespältigen Eindruck. Man hätte vom Hersteller aus Sebnitz etwas mehr erwartet, zumal das Modell mit empfohlenen 48,90 Euro in einer Preisklasse angesiedelt ist, in der man schon Besseres bekommt.

Henning Bösherz

AUF EINEN BLICK

PRO *Exakter Längenmaßstab; gute Farbgebung; sehr gute Beschriftung; Inneneinrichtung*

KONTRA *Fenster; Trittstufen; bei Details inkonsequent*

PREIS *48,90 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶Brawa: G10-Variante



Güterwagen der so genannten Verbandsbauart wurden ab 1909 von fast allen deutschen Länderbahnen beschafft. Sie wurden später bei der DB als Gattung G10, bei der DR als Gw oder G geführt und zunächst ohne, ab 1911 auch mit Handbremse geliefert. Einige Wagen erhielten so genannte Bremserbühnen. Einen solchen Wagen hat Brawa in Abwandlung seines im Programm befindlichen G-Wagens aufgelegt. Das Modell beeindruckt mit seiner Filigranität, gerade die Bremserbühne, aber auch Owala-Halter und Griffstangen betreffend. Der Rahmen ist dreidimensional wiedergegeben, Farbgebung und Beschriftung lassen keine Wünsche offen. *hb*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr filigrane Ausführung aller freistehenden Teile; Gesamteindruck; Detaillierung*

KONTRA *Etwas teuer*

PREIS *37,90 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

Zwei Versionen, eine Firma: Mit dem Schi-Stra-Bus und dem Reisebus der DEBG bereichert Lemke die N-Welt.

Zweiweg-Mobil

Die nun unter der Marke Hobbytrain von der innovativen Haaner Firma Lemke herausgebrachte Variante des Schienen-Straßen-Busses NWF BS 300 nach Vorbild der Deutschen Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft entspricht in Technik und Form dem 2008 erschienenen N-Modell des Bundesbahn-Zweiwege-Fahrzeugs. Gleiches gilt auch für die DEBG-Straßenversion aus Lemkes „MiNi"-Serie.

Beide Epoche-III-Modelle überzeugen durch solide Verarbeitung, saubere Bedruckung und ordentliche Detaillierung. Das reine Straßenfahrzeug beeindruckt zudem mit einer Inneneinrichtung, die dem motorisierten und für einen Decodereinbau vorbereiteten, aber unbeleuchteten Schi-Stra-Bus aus Platzgründen verständlicherweise ebenso fehlt wie beiden die Außenspiegel.

Erfreulich, denn keineswegs selbstverständlich ist, dass Lemke den beiden Fahrzeugen unterschiedliche Betriebsnummern gegönnt hat. Ein wenig störend wirkt dagegen bei beiden Modellen der zum Innenraum hin tiefe Sitz der Fensterscheiben, wodurch die Materialstärke des Gehäuses unnötig betont wird.

Sei's drum, Hingucker sind beide N-Miniaturen allemal!

Karlheinz Haucke


Fotos: Rainer Albrecht

Überzeugt auch in der Epoche-III-Version der Deutschen Eisenbahn-Betriebsgesellschaft: Lemkes neues N-Modell.



Das antriebslose N-Modell des Reisebusses: Das Vorbild von Mercedes Benz überraschte nicht nur durch sein Äußeres.

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Verarbeitung; Detaillierung; Fahreigenschaften (Schi-Stra-Bus)*

KONTRA *Fensterhöhlen; Außenspiegel; Beleuchtung*

PREIS *119,90; Mini 23,95 Euro*

URTEILE ■ ■ ■ ▲



BLITZ-LICHT

▶Kibri: Bulldog-Set



Zwei bekannte Modelle zusammen in einer neu kombinierten Packung (Artikelnummer 12232) gibt es nun mit dem Lanz Bulldog D 8506 und einem Gummirad-Anhänger von Kibri für Modellbahn-Anlagen im Maßstab 1:87. Der legendäre einzylindrige Traktor-Klassiker, gebaut von 1936 bis 1954, passt bestens auf viele ländliche Anlagen oder solche nach Kleinstadt-Motiven der Epochen II und III. Zusammen mit dem Anhänger, bisher im 2er-Set 15702 erhältlich, spart der Lanz-Fan immerhin Geld im Vergleich zum Einzelerwerb. Die Qualität beider Modelle ist gut, wie von Kibri gewohnt. *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO *Universelle und epochenübergreifende Einsetzbarkeit; Detaillierung; Gesamteindruck*

KONTRA *Preis*

PREIS *24,95 Euro*

URTEILE ■ ■ ■ ■ ▲





Wenige Teile und dazu noch die Hauptbaugruppen als fertige Raumzelle lassen die Montage zum Kinderspiel werden.

Fotos: R. Albrecht

Auhagen nutzt das Modell eines Kiosks für eine Neuauflage als Modellbahngeschäft

Parklösung

Ursprünglich Blumenkiosk: Mit dem nun in einer Variante als Modellbahn-Shop erschienenen Gebäude liegt ein besonders leicht zu bauendes Modell vor. Die Grundkörper sind bereits als fertige Raumzellen gespritzt, so dass das Gebäude mit wenigen Handgriffen nach nur etwa zehn Minuten gebaut werden kann. Die Innendekoration ist sauber mit perspektivischen Bildern bedruckt. Außerdem liegen einige Werbeschilder diverser Modellbahnfirmen bei. Durch den äußerst niedrigen Preis ist das Modell sehr gut zum Basteln und Kreieren von neuen, ähnlichen Gebäuden geeignet. Andere Dachformen, andere Farben oder eine andere Seitenwandgestaltung lassen zum Beispiel Garagen, Nebengebäude usw. entstehen und der Phantasie großen Spielraum. Auch für Bastelecken bei Veranstaltungen von Clubs lässt sich das preiswerte Modell sehr gut einsetzen. Denkbar wäre auch ein Wettbewerb für das beste, originellste neu gestaltete oder geänderte Objekt. Die Firma Auhagen würde dies begrüßen und für die Ausrüstung solcher Veranstaltungen sicher gern zur Verfügung stehen.

Rainer Albrecht

AUF EINEN BLICK

PRO *Besonders leicht zu bauen; vielfältige Verwendungsmöglichkeiten; Preis*

KONTRA –

PREIS *2,60 Euro*

URTEILE ■■■■■

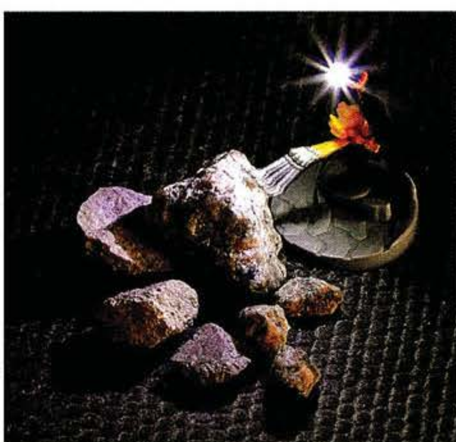


Foto: R. Albrecht

Die „eMotion"-Serie bringt Bewegung und Leben in die Modellwelt, auch abseits der Bahn.

Wackelmann von Viessmann

Steinbrecher

Die kleine bewegte Welt der „eMotion"-Serie von Viessmann bringt auf der Modellbahn die statischen Figuren nicht nur in Bewegung, sondern rüstet diese auch mit einer Beleuchtung für den Arbeitsplatz aus. Die realistischen Bewegungen und auch die Möglichkeit, über zwei Schnittstellen ein Soundmodul (in Vorbereitung) anzuschließen, bringen die kleine Modellwelt der Wirklichkeit wieder ein Stück näher. Der Anschluss ist nach der beiliegenden Anleitung einfach nachvollziehbar. Die sichtbare Sockelhöhe könnte jedoch etwas dünner und nach außen abfallend sein, um die Integration in die Anlage leichter zu gestalten.

Rainer Albrecht

AUF EINEN BLICK

PRO *Vielseitig einsetzbar; netter Hingucker; Multifunktionalität*

KONTRA *Sichtbare Sockelhöhe könnte dünner sein*

PREIS *32,95 Euro*

URTEILE ■■■■

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



BLITZ-LICHT

▶H0-Europaletten von Herpa

Sicherlich ist die Neuschöpfung von Herpa eine wichtige Ergänzung für die Modellbahn und passend zum neuen Herpa-Gabelstapler. In Form und Farbe sind die kleinen Warenträger neuen Europaletten nachempfunden, allerdings ist der Preis pro Stück von 19 Cent recht hoch. Eine Packung enthält 50 Stück. *ras*



AUF EINEN BLICK

PRO *Vielseitig einsetzbar; modellmäßig in Farbe und Detail*

KONTRA *Preis*

PREIS *9,50 Euro*

URTEILE ■■■▴

Spannende Gegensätze:
Industrie und Landschaft

Mit seiner neuesten Anlage ist Wolfgang Langmesser einmal mehr die schwierige Kunst gelungen, auf kleinem Raum ein stimmiges Abbild der Wirklichkeit zu schaffen. Auf einer Fläche von nur 5 x 0,9 m hat er einige typische Versatzstücke des Ruhrgebiets seiner Kindheit aufgegriffen: Die Ausgrabung der Isenburg und die Andeutung einer Bergarbeitersiedlung, einen Bahnhof für die Kumpel und als Übergabestelle der Kohlenzüge, einen Kanalhafen inklusive eindrucksvollem Kran und einen Zechenkomplex im typischen Bauhausstil, wo scheinbar echte Kohle von untertage gefördert wird. Betrachter der Anlage konnten nur noch sagen: „Ja, so war das Ruhrgebiet!" bevor sie, nach all den vielen Details schauend, in die kleine Traumwelt eintauchten.

92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 150 Abbildungen, Klammerbindung
Best.-Nr. 681002 · € 13,70



Foto: W. Langmesser



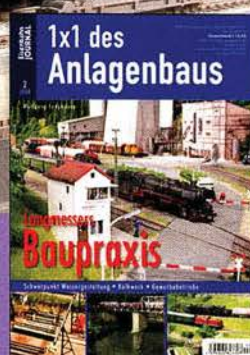
Landschafts- und Geländebau
Best.-Nr. 680803 · € 13,70



Viel Betrieb, wenig Raum
Best.-Nr. 680804 · € 13,70



Anlagenplanung für Einsteiger
Best.-Nr. 680901 · € 13,70



Langmessers Baupraxis
Best.-Nr. 680902 · € 13,70



Eisenbahn im Neckartal
Best.-Nr. 681001 · € 13,70

Eisenbahn JOURNAL

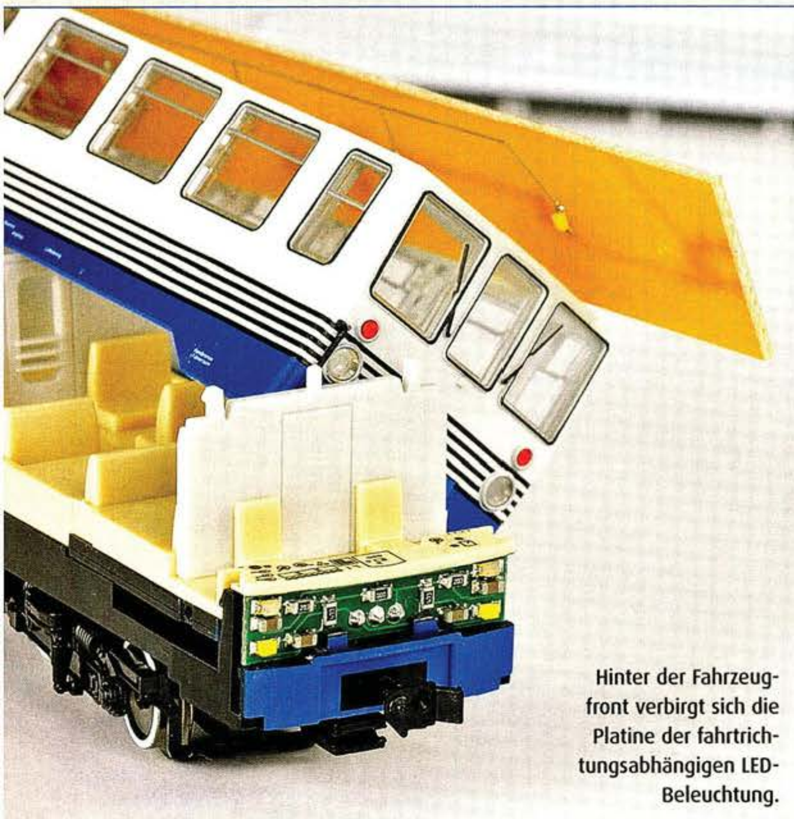
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481100, bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Ein Bild, das im Vorbild nie möglich war: Zwei baugleiche VT 4.12 nebeneinander. Das TT-Modell des Prototyps gibt es in der Messelackierung von 1964 (links) sowie als Epoche-IV-Variante 173 001.

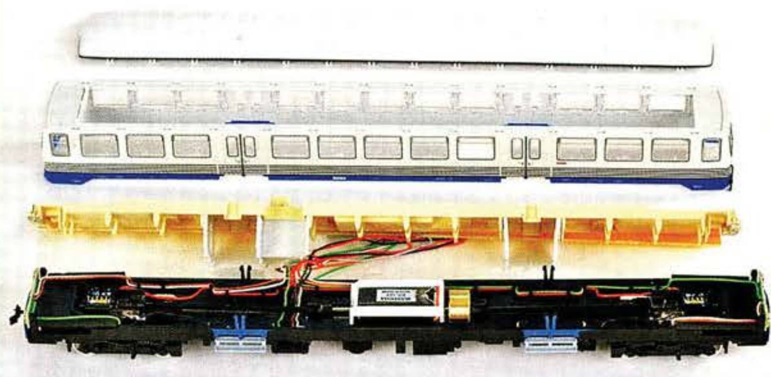
Aus dem Testlabor

Neuland: Erstmals ist ein Modell eines vierachsigen Triebwagen-Prototyps des Schienenfahrzeugbaus der DDR aus den 1960er-Jahren erhältlich – von Kres im Maßstab 1:120.



Hinter der Fahrzeugfront verbirgt sich die Platine der fahrtrichtungsabhängigen LED-Beleuchtung.

Der Wagenkasten kann einfach nach oben abgezogen werden.



Eine Erfolgsgeschichte war sie nicht, die Weiterentwicklung der Leichtverbrennungstriebwagen der Deutschen Reichsbahn zu komfortableren und schnelleren vierachsigen Triebwagen VT 4.12 für Haupt- und Nebenstrecken. Obwohl technisch ausgereift und zur damaligen Zeit ein modernes Fahrzeug, kam es nie zur Serienfertigung. 1965 wurde mit dem VT 4.12.02 eine geringfügig schnellere Variante mit neuartig gestalteter Stirnseite und Erster-Klasse-Abteil vorgestellt, doch konnte auch sie den vierachsigen Triebwagen nicht zum Durchbruch verhelfen. Beide Prototypen sind bis heute vorhanden, jedoch in erbärmlichem Zustand.

Der TT-Triebwagenspezialist Kres hat sich als erster Hersteller überhaupt an die Nachbildung des ersten Baumusters VT 4.12.001 gemacht – eine als mutig zu begrüßende Initiative. Im Maßstab 1:120 hat das im letzten Jahr auf der Leipziger Messe angekündigte Modell eine Länge über Puffer von 205 Millimetern, welche dem Vorbild entspricht. Auch die anderen Abmessungen sind maßstäblich.

Das Unterflur-Antriebskonzept des Vorbilds konnte auch in der Verkleinerung weitgehend umgesetzt werden, indem ein flacher Mashima-Motor und die Schwungmasse je etwa zur Hälfte im Fahrzeugboden sowie dem Innenraum untergebracht wurden. Als Kompromiss war dafür der Innenboden anzuheben, was in der Vorbeifahrt jedoch nicht auffällt. Neben der leider plastikhaft glänzenden und farblich unrichtigen Innenausstattung des Fahrgastraums findet sich auch in den Führerständen eine Inneneinrichtung. Obwohl kaum von außen sichtbar, sind die Fahrpulte ebenso fein bedruckt wie die Außenseiten. Hier fallen die feinen Nachbildungen der Fenster- und Türdichtungen, Klinken und Scheibenwischer auf. Einzelne Teile sind angesetzt, so die Trittstufen, die Leitungen der Vielfachsteuerung und die Details des Rahmens. Die Normschächte sind ebenfalls angesteckt und können einfach abgezogen werden, falls gewünscht.

Die Lackierung erscheint etwas blass, doch dürfte der tatsächlich stimmige Farbton mangels ausreichender Vorbild-Dokumentation kaum noch exakt zu ermitteln sein. Die Untersuchungsdaten am Modell sind aus dem Jahr 1964, repräsentieren also den Neuzustand.

Das Modell setzt sich bereits bei 1,3 Volt sanft in Bewegung. Die Kriechgeschwindigkeit bei gleicher Spannung ist nicht messbar, also äußerst gering. Nach dem Überschreiten der vorbildgerechten Höchstgeschwindigkeit bei 9,3 Volt rollt der Triebwagen bei 12 Volt mit 171 km/h, einem nach NEM akzeptablen Wert. Die Fahreigenschaften sind als sehr gut zu bezeichnen, lediglich das Motorgeräusch ist leicht auffällig. Dank Schwungmasse beträgt der Auslaufweg bei 12 Volt etwa 110 Millimeter.

Die jeweils rückwärtigen roten LED leuchten ab etwa 2,2 Volt konstant, das Spitzenlicht sowie die aus neun LED bestehende Innenbeleuchtung dagegen erst bei 3,4 Volt, wobei das Fahrzeug bereits mit umgerechnet 25 km/h unterwegs ist.

Der Modell-VT ist mit einer sechspoligen Digitalschnittstelle nach NEM 651 ausgestattet. Zur Umrüstung ist lediglich das Dach abzunehmen, was kinderleicht vonstatten geht. Der Preis von unter 200 Euro ist für dieses spezielle Modell durchaus vertretbar.

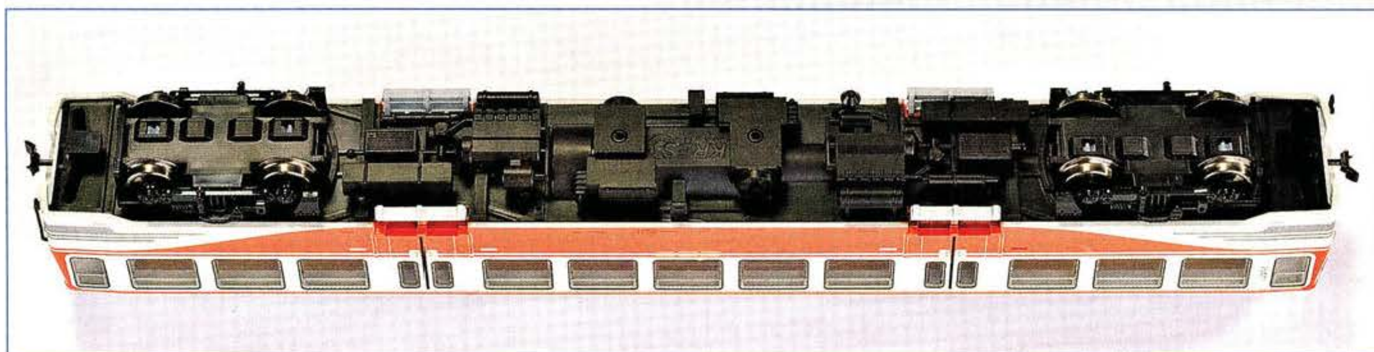
Olaf Haensch

STECKBRIEF

- Vmax Vorbild: 120 km/h
- Vmax vorbildgerecht bei: 9,3 V
- Vmax NEM: 180 km/h
- Auslauf aus v_{max}: 110 mm
- Anfahren bei: 1,3 V
- Zugkraft: –
- **Gewicht**: 65 g
- **Stromabnahme:** Radkontakte an allen vier Achsen
- **Antrieb:** Vom Mashima-Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
- **Schwungmasse:** 1
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Kunststoff
- **Haftreifen:** –
- **Beleuchtung:** LED warmweiß/rot, fahrtrichtungsabhängig; Innenbeleuchtung
- **Zurüstteile:** –
- **Kupplung:** Normschacht mit Kurzkupplungskinematik
- **Digitalschnittstelle:** 6-polig
- **Kleinster Radius:** 286 mm
- **Hersteller:** Kres
- **Nenngröße:** TT
- **Bestell-Nr.:** 1731/1733
- **Verpackung:** Karton mit Schaumstoffeinsatz
- **Preis:** 197,95 Euro (UVP)



Neun Leuchtdioden erhellen serienmäßig das Fahrzeuginnere.



Die umfangreichen Anlagen unter dem Fahrzeugboden werden überzeugend wiedergegeben.

Fotos: Rainer Albrecht

Aus dem Land der aufgehenden Sonne kommen legendäre europäische Diesellokomotiven für N-Bahner.



Während der GM-Demonstrator (re.) und die Eichholz-Lok (li.) Bahnräumer besitzen, trägt die CFL-Lok eine Verkleidung.

Runde Nasen

Kaum eine Lokomotive erfreut sich einer solchen Beliebtheit wie die so genannten NoHABs. Der bekannte japanische Hersteller Kato liefert diese Loks nun in verschiedensten Ausführungen im Maßstab 1:160.

Der Name NoHAB ist zwar allgemein geläufig und verbreitet, aber genau genommen nicht ganz korrekt, denn diese Loks wurden in den 1950er- und -60er-Jahren nicht nur in Schweden von **N**ydqvist **o**ch **H**olm **AB** in Trollhättan gebaut, sondern auch in Belgien von Anglo-Franco-Belge (AFB).

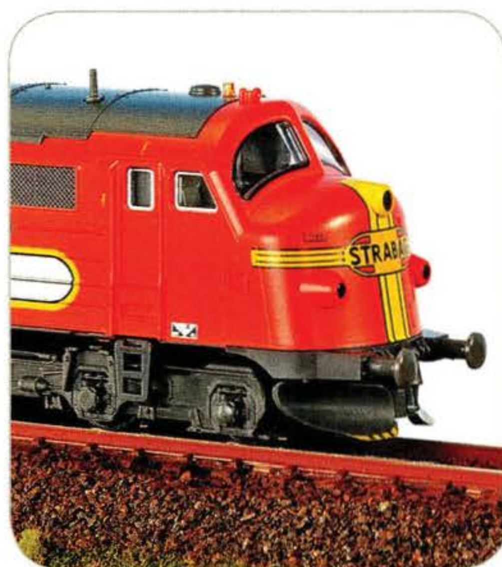
Die geistigen Väter der Lokomotiven, die vielen auch als Rundnasen oder Kartoffelkäfer bekannt sind, arbeiteten beim legendären US-Hersteller EMD (Electro Motive Division), einer Tochter des General Motors-Konzerns. Schon das Design der Loks erinnert eindeutig an die berühmten E- und F-Units, die zu Tausenden seit Ende der 1930er-Jahre aus den Hallen in La Grange, Illinois, rollten.

Der Pilotkunde des NoHAB-Modells AA16, das unter GM-Lizenz gebaut wurde, war die dänische Staatsbahn DSB. In Dänemark wurden die Loks als MY bezeichnet. Weitere NoHAB-Kunden waren die norwegischen Staatsbahnen NSB, wo die Loks als Di3 geführt wurden, und die ungarische MAV, welche die Baureihe als M62 im Fuhrpark integrierte. Die von AFB für die belgische SNCB/NMBS und die luxemburgische CFL gebauten Loks entstanden wiederum unter Lizenz von NoHAB. In Belgien lauteten die Baureihenbezeichnungen 202/203/204 beziehungsweise später 52/53/54, bei der CFL liefen sie als 1601 bis 1604. Bei den Staatsbahnen sind die Loks längst außer Dienst, viele blieben jedoch als Museumsloks erhalten oder arbeiten bei Privatbahnen zumeist im Güterverkehr oder im Bauzugdienst.

Lok-Modelle des japanischen Herstellers Kato gelten als hochwertig und weisen meist sehr gute Fahreigenschaften auf.

Die Formenbauer im fernen Osten haben sich die Loks genau angesehen, denn die markante Form mit dem etwas traurig blickenden Antlitz und den stilaugenförmigen Scheinwerfern wurde gut getroffen und kommt dem Original sehr nahe.

Es liegen sogar je nach Modell unterschiedliche Austausch-Bahnräumer bezie-



Die Nase wurde gut getroffen, die Kato-Konstrukteure gaben sich auch viel Mühe mit Details.

hungsweise Verkleidungen ohne Kupplungsausschnitt bei, die der Lok ein noch perfekteres Aussehen verleihen. Die Gravuren an Gehäuse und Drehgestellblenden sind tadellos. Die geätzten seitlichen Lüftergitter tragen zum sehr guten Erscheinungsbild bei. Wer ein Haar in der Suppe suchen möchte, der könnte sich an den etwas zu klobig wirkenden Einstiegsleitern stören.

Alle drei vorliegenden Kato-Modelle machen einen sehr guten äußerlichen Eindruck. Im einzelnen handelt es sich um die zur Eichholz Eivel GmbH/Strabag gehörende ehemalige dänische MY 1131, die zum selben Unternehmen gehörende „Santa Fe"-MY 1125 sowie die luxemburgische Museumsmaschine 1604. Alle drei Dieselloks existieren somit beim Vorbild noch im betriebsfähigen Zustand.

Jedes Modell ist hervorragend lackiert und sauber bedruckt. Vor allem die sehr feinen Zierlinien, die in unterschiedlichen Formen alle drei Maschinen schmücken, sind auf allerhöchstem Niveau gedruckt und fehlerlos.

Auch beim Fahrverhalten wird das neue NoHAB-Modell dem guten Herstellerruf gerecht. Ruhig dreht der 82 Gramm schwere Sechsachser dank seiner teilgefederten Achsen seine Runden, um bei zwölf Volt eine Höchstgeschwindigkeit von 222 km/h zu erreichen. Das ist noch in Ordnung, berücksichtigt man den NEM-Zuschlag von 60 Prozent für N-Fahrzeuge und eine Höchstgeschwindigkeit zwischen 105 und 140 km/h beim Vorbild. Bei ungefähr acht Volt fuhr das 1:160-Modell mit einer vorbildgerechten Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h. Ein besonderes Plus der Kato-Lok ist der seidenweiche Auslauf, der aus der Höchstgeschwindigkeit dank zweier Schwungmassen gute 20 und aus 135 km/h immer noch gute zehn Zentimeter beträgt. Bei 2,3 Volt setzt sich die Lok mit einer akzeptablen Anfangsgeschwindigkeit von 15 km/h in Bewegung.

Bärenstark sind die Fernost-NoHABs ebenfalls: Ein Zug mit 90 Achsen war in der Ebene kein Problem für die Lok.

Die NoHABs verfügen über eine sechspolige Schnittstelle und einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel. Das Spitzenlicht ist lediglich etwas zu gelbstichig.

Für einen unverbindlichen Preis von 129,90 Euro erhält man eine Lok, die prächtig aussieht und ebenso fährt. Die Sonne ist aufgegangen für zeitgemäße NoHABs auf den N-Anlagen der Langnasen.

Stefan Alkofer



Im „Warbonnet"-Design der bekannten US-Bahngesellschaft Santa Fe macht die NoHAB bei Vorbild und Modell eine gute Figur.

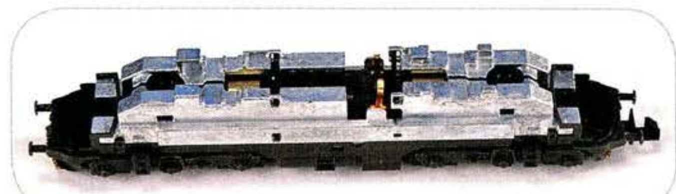


Ganz klassisch: Die 1604 der CFL trägt das luxemburgische Farbkleid. Ihr Vorbild ist eine Lok aus belgischer Produktion.

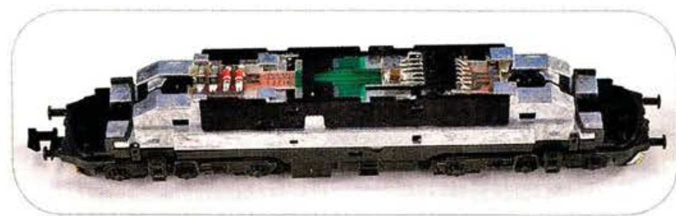


Die EIVEL-MY 1131 zelebriert das Design des so genannten Demonstrators, jener Lok, die in den 1950er-Jahren auf Vorführtour unterwegs war.

Fotos: Rainer Albrecht



Zwei große Schwungmassen sorgen für einen sehr eleganten Auslauf. Das reichliche Ballastgewicht schafft Zugkraft.



Die Elektronikplatine sitzt unmittelbar über dem Motor, eine sechspolige Digitalschnittstelle ist ebenso vorhanden.

STECKBRIEF

- v_{max} Vorbild: 105 bis 140 km/h
- v_{max} bei 12 V: 222 km/h
- v_{max} vorbildgerecht bei 6 bis 8 V
- v_{max} NEM: 168 bis 224 km/h
- Auslauf aus v_{max}: 220 mm
- Anfahren bei: 2,3 V
- Zugkraft (Ebene): 90 Achsen
- **Gewicht:** 82 Gramm
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle Achsen
- **Hersteller:** Kato
- **Nenngröße:** N
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Haftreifen:** 2
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängig
- **Zurüstteile:** Bahnräumer bzw. Schürzen ohne Aussparung für die Kupplung
- **Digitalschnittstelle:** 6-polig
- **Preis:** 129,90 Euro (UVP)



Die Intellibox ist ein Urgestein unter den Digitalzentralen. Jetzt steht die zweite Generation bereit, um das Erbe anzutreten.

Pfiffige Kiste

Die zweite Generation von Uhlenbrocks Intellibox ist inzwischen im Fachhandel erhältlich. Höchste Zeit, sich das neue Gerät genau anzusehen. Trotz des Wiedererkennungswertes der neuen Intellibox hat sie sich optisch ein wenig verändert. So fällt auf den ersten Blick das große, hintergrundbeleuchtete Display in der Mitte des Gehäuses auf. Neben diesem sind beidseitig so genannte kontextbezogene Tasten angeordnet, die je nach gewählter Menüebene zur Auswahl eines Menüpunktes dienen. Auf den zweiten Blick bemerkt man, dass nun auch ein Teil der Tasten beleuchtet ist, was eine Bedienung bei ausgeschalteter Zimmerbeleuchtung ermöglicht. Die Intellibox II verfügt wie die Vorgänger über zwei Drehknöpfe als separate Fahrpulte sowie ein Keyboard, über das je nach Betriebsmodus zum Beispiel Schaltartikel oder Fahrstraßen bedient werden können.

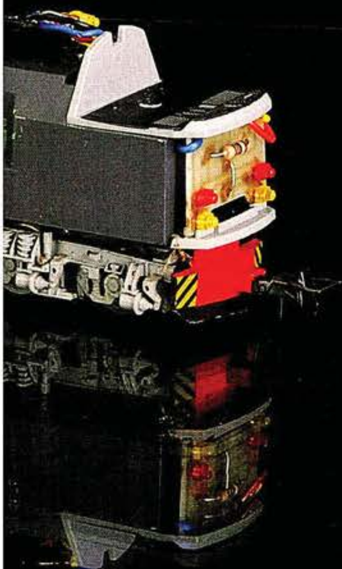
(Un-)Gewohnte Bedienung

Bei der Navigation durch das Menü enden die Gemeinsamkeiten mit den alten Intelliboxen. Die Menübedienung ist auf das größere Display zugeschnitten. Leider hat sich im Zuge dessen auch die Bedienlogik des Menüs verändert. Wer die alten Geräte kennt, findet sich bei der Intellibox II zwar nicht ad hoc zurecht, wird aber durch einige neue Funktionen entschädigt. So werden bei der Programmierung im Digitalformat DCC nun die jeweiligen CVs mit verständlichen Namen versehen angezeigt. Dies erspart dem Modellbahner das Blättern in der jeweiligen Decoder-Anleitung. Ebenfalls neu ist die „Help"-Taste, die Erläuterungen zum jeweiligen Betriebszustand anzeigt. Die neue Funktionalität mit dem meisten Einfluss auf die regelmäßige Bedienung ist aber sicher die



Nach Betätigen der Taste „Lok“ erscheint, je nachdem, ob diese links oder rechts betätigt wurde, in der entsprechenden Displayhälfte die Liste der Lokdatenbank.

Die Tasten der Intellibox II sind – bis auf das Keyboard – beleuchtet, so kann es auf der Modellbahn auch einmal Nacht werden, ohne dass der Betrieb eingestellt wird.

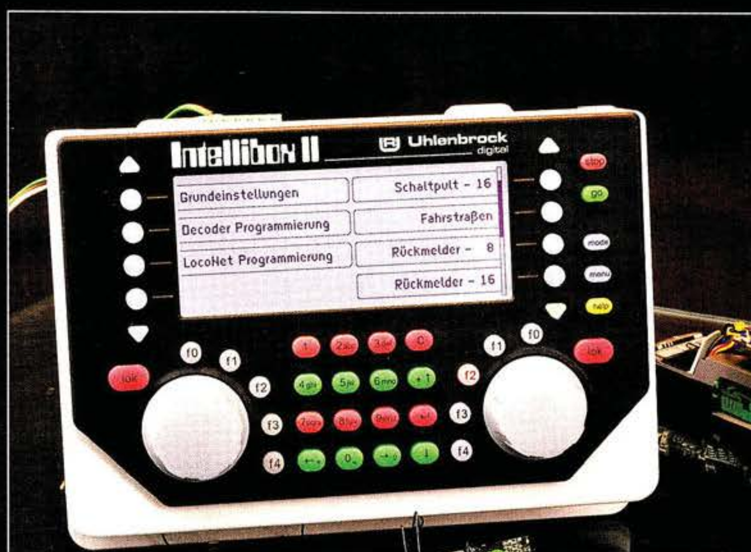




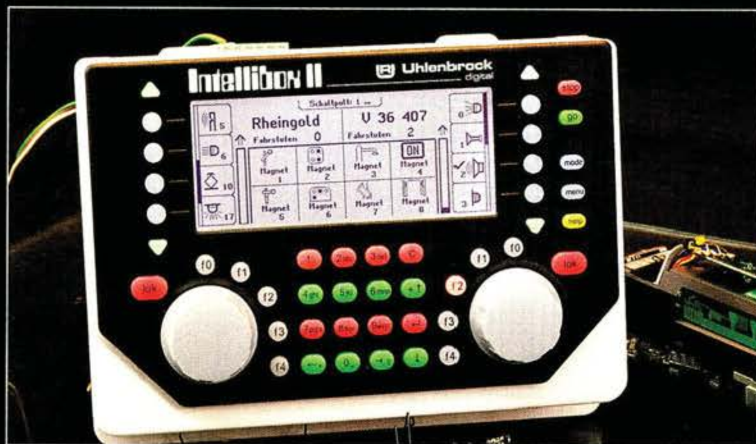
Drückt man die Taste „Lok“ ein zweites Mal, kann man den Lokdatensatz des gewählten Fahrzeugs ändern.

Lokdatenbank. Wer auf einer der alten Intelliboxen die Taste „Lok“ betätigt hat, war es gewohnt, anschließend die Digitaladresse der Maschine einzugeben, die als nächstes bedient werden sollte. Dies geht zwar bei der Intellibox II nach wie vor, aber nach Druck auf „Lok“ erscheint nun auch die Auflistung der gespeicherten Triebfahrzeuge mit dem jeweils vergebenen Namen. Ohne Blick auf die schrift- oder gedankliche Adress-Liste kann nun zuverlässig das zu bedienende Fahrzeug ausgewählt werden. Wird die Taste erneut gedrückt, so kann der aktuell gewählte Datensatz editiert werden.

Das Hauptmenü erreicht man nicht etwa über die Taste „Menu“ sondern durch Drücken der Taste „Mode“. Im Hauptmenü können grundlegende Einstellungen wie beispielsweise das Standard-Digitalformat verwaltet werden, außerdem befindet sich hier die Programmierung von Lokdecodern und „LocoNet“-Artikeln. Wählt man den Punkt „Grundeinstellungen“, so können in diesem Menü beispielsweise die Sprache, das Standard-Digitalformat oder die Anzeigeeinstellung der Fahrstufe geändert werden. Letztgenannte Funktion ermöglicht es, die Fahrstufe als Wert in km/h auszugeben.



Das Hauptmenü der Intellibox erreicht man durch Drücken der Taste „Mode“. Die DCC-Decoder-Programmierung erfolgt nun im Klartext.



Eine der möglichen Einstellungen im normalen Betrieb: Das Keyboard steuert einzelne Schaltartikel



Das Keyboard ist nun so eingestellt, dass damit ganze Fahrstraßen geschaltet werden können.



Die Grundeinstellungen sind ein Punkt des Hauptmenüs. Hier kann man beispielsweise die Sprache oder das Standard-Digitalformat wählen.

	Intellibox IR	Intellibox II
Digitalformat:		
DCC (nach NMRA/NEM)	ja	ja
Märklin-Motorola	ja	ja
Selectrix	ja	ja
Decoderadressen (DCC/MM/Selectrix):		
	9999 / 255 / 112	9999 / 255 / 112
Schnittstellen:		
LocoNet	ja	ja
s88-Bus	ja	ja
Märklin-Digital (I^2C)	ja	nein
DCC-Booster	ja	ja
PC-Interface	seriell	USB
Infrarot-Empfänger (intern)	ja	ja
IRIS-Empfänger-Anschluss	ja	ja
LISSY-kompatibel	ja	ja
Belastbarkeit:		
Gleisanlage	3 A	3,5 A
LocoNet B	0,2 A	0,5 A
LocoNet T	0,5 A	0,5 A
I^2C-Bus	1A	-
Art.-Nr. / Preis		
	65 050 / 399,-	65 050 / 499,-



Wie bei den bisherigen Geräten kann die Gleisspannung über die Tasten „Stop" und „Go" aus- und angeschaltet werden.

Fotos: Rainer Albrecht

Zahlen und Fakten

Wie bei jeder Digitalzentrale stehen – neben der Bedienbarkeit – die technischen Daten im Vordergrund. Wie die bisherigen Intelliboxen hat auch das aktuelle Modell bereits einen Booster eingebaut. Dieser verfügt über eine Nennleistung von 3,5 Ampere, also 0,5 Ampere mehr als bisher. Die Belastbarkeit der „LocoNet"-Anschlüsse wird mit jeweils 0,5 Ampere angegeben, damit stehen dem „LocoNet" B 0,3 Ampere mehr zur Verfügung als bei den Vorgängern. Bei der Betrachtung digitaler Geräte spielen häufig Schnittstellen eine tragende Rolle, so auch in diesem Fall. Die Intellibox II verfügt über diverse Anschlussmöglichkeiten wie beispielsweise „LocoNet", s88-Bus, IRIS-Empfänger, DCC-Booster und eine USB-Schnittstelle zur Nutzung als PC-Interface. Der bei älteren Intelliboxen eingebaute märklinsche I^2C-Bus wurde nicht weitergeführt.

Eher unglücklich ist die Tatsache, dass die ersten Geräte bei Auslieferung noch recht viele Kinderkrankheiten haben. Der Hersteller ist aber bemüht, diese Problematik in den Griff zu bekommen. So ist bereits ein erstes Update verfügbar, das unter anderem Fehler in der Verwaltung der Lokdatenbank behebt. *Gideon Grimmel*



Foto: Tiedtke

Künstlerische Freiheit: Das edle Schweizer Fulgurex-Modell kam mit messingglänzender Schornsteinkrempe und blanken Radreifen daher.

Nur wenige Hersteller haben sich an die Nachbildung der 18 314 gewagt.

Einzelgängerinnen

Wer sich an die Erschaffung eines Modells der 18 314 wagt, weiß um die Unwägbarkeiten des Verkaufs eines Einzelgängers. Dennoch haben im Laufe der letzten Jahre einige Hersteller ihre ganze Erfahrung in die Entwicklung hochqualitativer Miniaturen der Schnellfahrlokomotive für verschiedene Spurweiten eingebracht und haben schließlich vom noch immer vorhandenen Mythos Max Baumbergs Edelrenners profitiert.

Den Anfang machte 1994 der norddeutsche Spur-I-Spezialist Bockholt mit einem Modell der Lok im Maßstab 1:32 als jüngster Variante seiner Einmal-Auflage der badischen IV h. Hergestellt wurde es vollständig aus Metall und brachte ein Gewicht von elf Kilogramm auf die Waage. Kurze Zeit später ließen sich die Schweizer Feinmechaniker von Fulgurex auf die 18 314 ein und brachten ebenfalls in einer einmaligen Auflage ein H0-Modell heraus. Nur wenige Hundert wurden gebaut und noch heute spricht die Firma gern über den großen Verkaufserfolg der Modelle dieser Schnellfahrlokomotive und ihrer Hallenser Schwester 18 201. Auch Liebhaber der Spur N konnten eine 18 314 auf ihre Anlagen stellen: Die Firma Lemke stellte die Lok im Jahr 2002 vor. Sie wurde drei Jahre lang fabriziert, jedoch nicht in der ursprünglich ebenfalls vorgesehenen Kohle-Variante.

Das einzige derzeit angebotene Modell entstammt der Modellbahnmanufaktur Crottendorf. H0-Bahner können das 2008 präsentierte und nach Eingang einer ausreichenden Zahl an Bestellungen in Produktion gehende Fahrzeug in drei Varianten der Epochen III und IV erwerben: Als 18 314 ist es je nach Wunsch mit Kohle- oder Öltender zu bekommen, mit Beschilderung als 02 0314 vorbildgerecht nur in der Ausführung mit Ölfeuerung. Alle Varianten sind jeweils mit Gleich- oder Wechselstromantrieb zu haben. Zur Ausstattung der Modelle gehören beispielsweise ein funktionsfähiges Innentriebwerk, RP25- respektive Finescale-Radsätze und ein Glockenanker-Antrieb. Zu etwa 70 Prozent aus Metall bestehend und mit einem Gehäuse aus metallverstärktem PU-Kunststoff kann die Lok Bögen ab 600-Millimeter-Radius durchfahren. Die Lok kann beim Inhaber Jens Klose in der Zwönitztalstraße 27, 09235 Kemtau, telefonisch unter (037209) 690758 oder im Internet unter www.modellbahnmanufaktur-crottendorf.de zum Vorzugspreis vorbestellt werden, je nach Wunsch als Fertigmodell oder preisgünstigerer Bausatz.

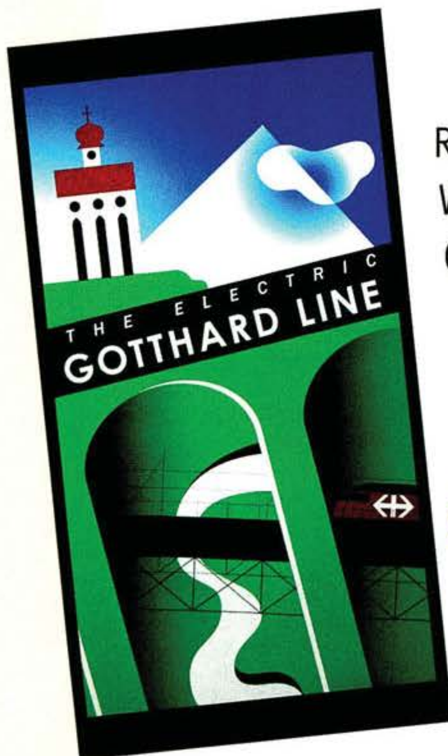
Olaf Haensch



Foto: Klose

Streng am Vorbild orientiert sich das Crottendorfer Modell des Edelrenners: So wird sie aussehen, die 18 314 in H0 aus dem Erzgebirge.


BOSPHORUS EUROPE EXPRESS



Robert Allbritton, Bürger der US-amerikanischen Hauptstadt Washington, holte sich mittels rühriger Verwirklichung das Gotthard-Massiv über den großen Teich – freilich im Modell.

Alpen-HERO

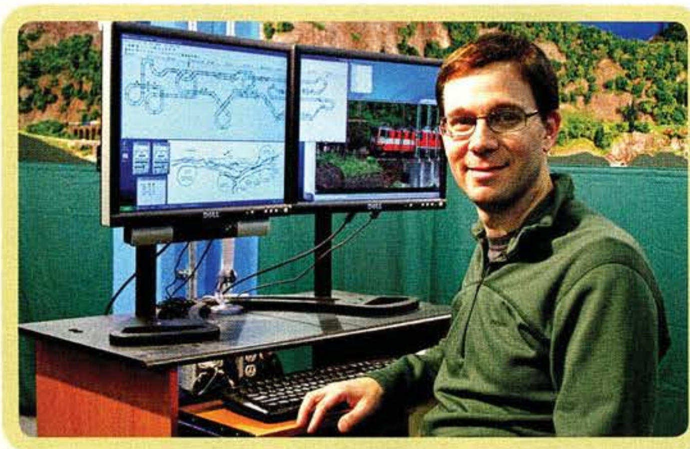
Inspirationen können Berge versetzen, in diesem besonderen Fall gar von der alten in die neue Welt. Eine nach erfolgreichem College-Abschluss realisierte Europareise verzauberte den jungen US-Amerikaner Robert Allbritton im Jahre 1998 derart machtvoll, dass er jene prägenden Eindrücke in eine künstlerisch bravourös umgesetzte Modellbahnanlage gewaltigen Ausmaßes einfließen ließ.

Doch nicht nur Modellbau-Ideen brachte Allbritton aus dem guten alten Europa mit: Jene Schulkameradin namens Elena, die ihn damals begleitete, lernte er während der Reise erst so recht kennen – und lieben. Heute ist sie die Ehefrau des sympathischen Amerikaners aus der US-Hauptstadt Washington.

Wer Fotos von Allbrittons großartigem Projekt betrachtet, glaubt zunächst, eine Anlage der Nenngrößen H0 oder N vor sich zu haben, freilich mit gewaltigen Dimensionen. So entschied sich der Initiator dieses überaus natürlich gestalteten Alpenmassivs auch nicht ohne Grund für die winzige Baugröße Z: Nur im Maßstab 1:220 war das beeindruckende Größenverhältnis zwischen Bahn und Landschaft mit halbwegs vertretbarem Platzaufwand umsetzbar. Die hohe Ausgestaltungsqualität mag gar an Bernhard Steins einstiges Loreley-Meisterstück gemahnen, damals ebenfalls in Baugröße Z realisiert. Einige Leser dürften sich bestimmt noch an jene Pionierleistung im künstlerischen Landschaftsmodellbau zu Beginn der 1980er-Jahre erinnern. Allbrittons Felsmassiv setzt nun aber zweifelsohne nochmals völlig neue, zudem gigantischere Maßstäbe; die Z-Messlatte wird fortan wohl deutlich höher hängen!

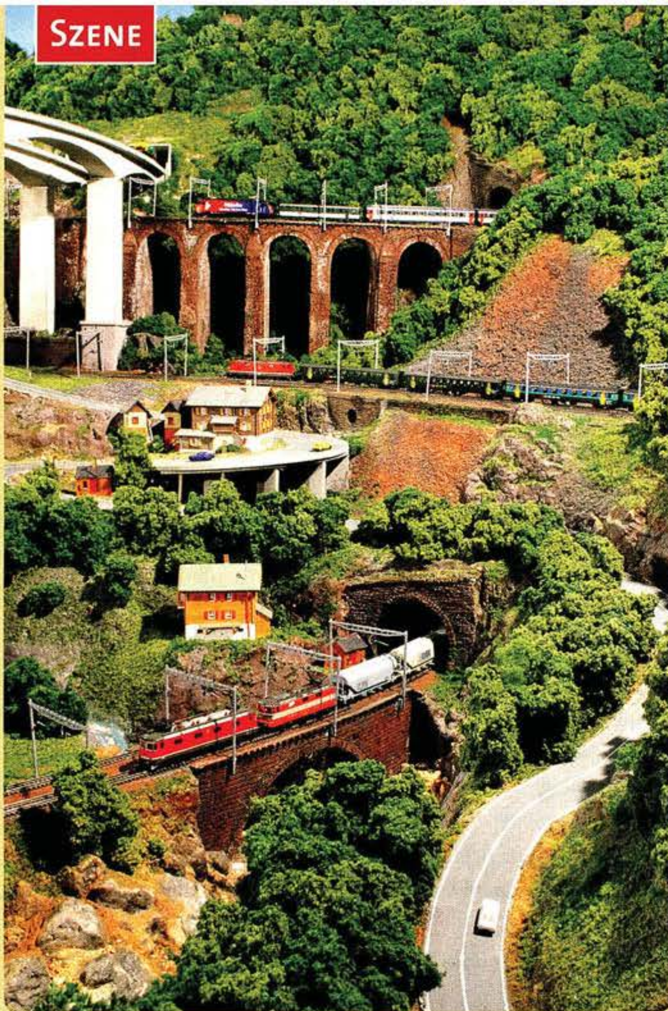
Und erst durch bewundernswerte Leistungen werden bekanntlich neue Helden geboren. „Allbritton is a real hero", könnte man ehrfürchtig bemerken. Doch freilich haben beim Anlagenbau auch seine Vereinskameraden vom Z-Bend-Track-Club Washington geholfen – und mit der Landschaftsgestaltung beauftragte er sogar gleich zwei professionelle Kunstmaler (Colin Gifford und Richard Taylor). Dennoch: Allbritton fungierte eben als Haupt-Akteur und Triebfeder. Ein derartiges Mammut-Projekt über Jahre konsequent durchzuziehen, allein diese Meisterleistung verdient bereits gehörigen Respekt! Von 2001 bis 2005 baute Allbritton mit seinen Leuten die vorgestellte Gotthard-Anlage. Angesichts der sogar trotz des Z-Maßstabs noch enormen Größe jener hochkarätigen Wiedergabe mögen dem geneigten Leser diese vier Jahre aber eigentlich dennoch als relativ kurze Zeitspanne erscheinen.

Von Anfang an stand für Robert Allbritton der Modulgedanke im Vordergrund, hatte er sich doch für die in Amerika geläufige Z-Bend-Track-Modulnorm begeistert. Nach europäischem Verständnis wäre diese allerdings nicht als Modul-, sondern lediglich als eine Segmentnorm zu definieren, da durch sie an den Kopfstücken ausschließlich die Lage der Gleisabgänge, nicht aber die Form des Landschaftsprofils festgelegt wird. Das Wörterbuch übersetzt jenes englische Verb „bend" ja auch mit „beugen", „biegen" oder „krümmen", was äußerst trefflich die freie Dehnbarkeit dieser Norm umschreibt. Raum für Kreativität bietet sie also allemal. Dennoch ließ sich die gesamte An-



Robert Allbritton an der Steuerzentrale seiner Gotthard-Miniatur. Bildschirme sind seine Welt; er arbeitet im Kader einer größeren TV-Firma.

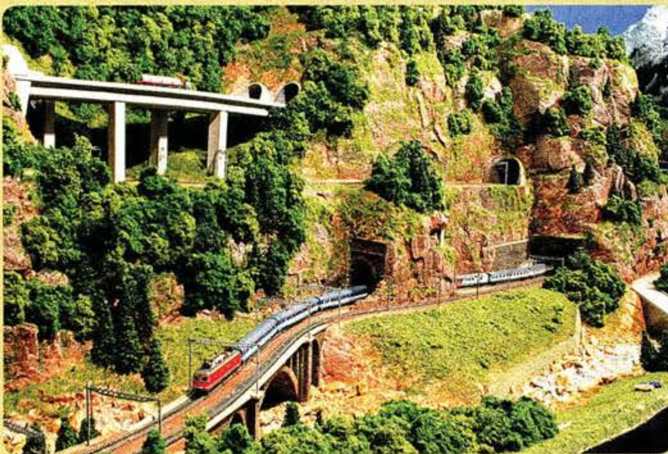
Vor der Intschi-Brücke überquert die Gotthardbahn die Autobahn Zürich-Mailand. Die Gestaltung jener Z-Landschaft überzeugt.



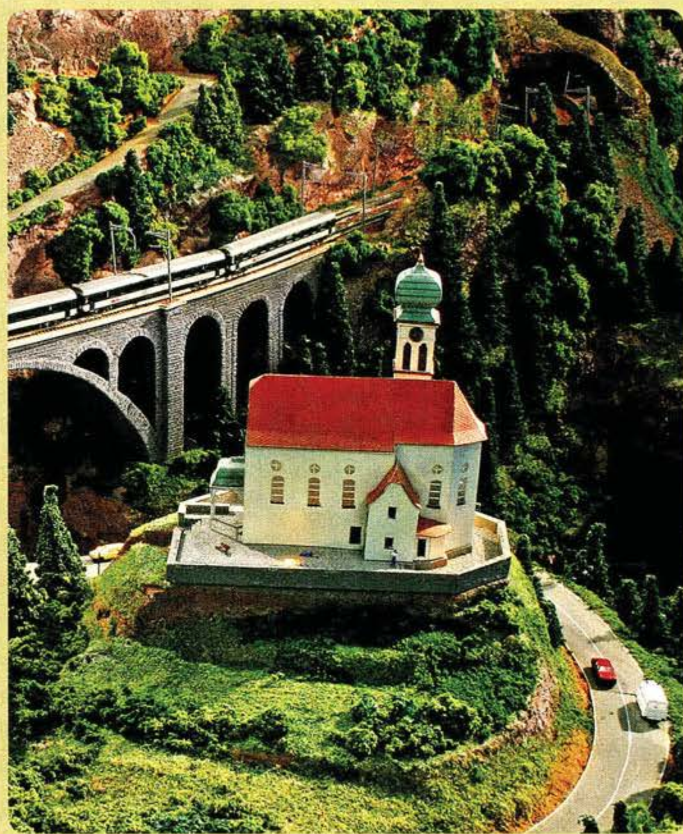
Weltberühmt ist die Ansicht der Biaschina und darf auf Allbrittons Anlage nicht fehlen: Hier begegnen den Fotofreunden Züge auf drei Ebenen.

zugängliche Insel-Anlage konzipiert. Auf einer Längsseite findet sich die Nachbildung der Gotthard-Nordrampe, auf der anderen jene der Südrampe. Etliche Wendeln und Kehren komplettieren neben den zahlreichen Brücken den stimmig größte denkbare Anerkennung für das meisterliche Modellkunstwerk!

Dieses besteht letztlich aus vier unterschiedlich großen Einzelsegmenten und benötigt eine satte Raumgröße von rund zehn Metern Breite und 15 Metern Länge. Dennoch gelang es natürlich nicht, sämtlichen repräsentativen Streckenabschnitten des großen SBB-Vorbilds gerecht zu werden.



Beim großen Vorbild ist der Boscerina-Tunnel nur 43 Meter lang. Auf der Anlage durchquert ihn eben jener FS-Zug hinter der roten Re 6/6.



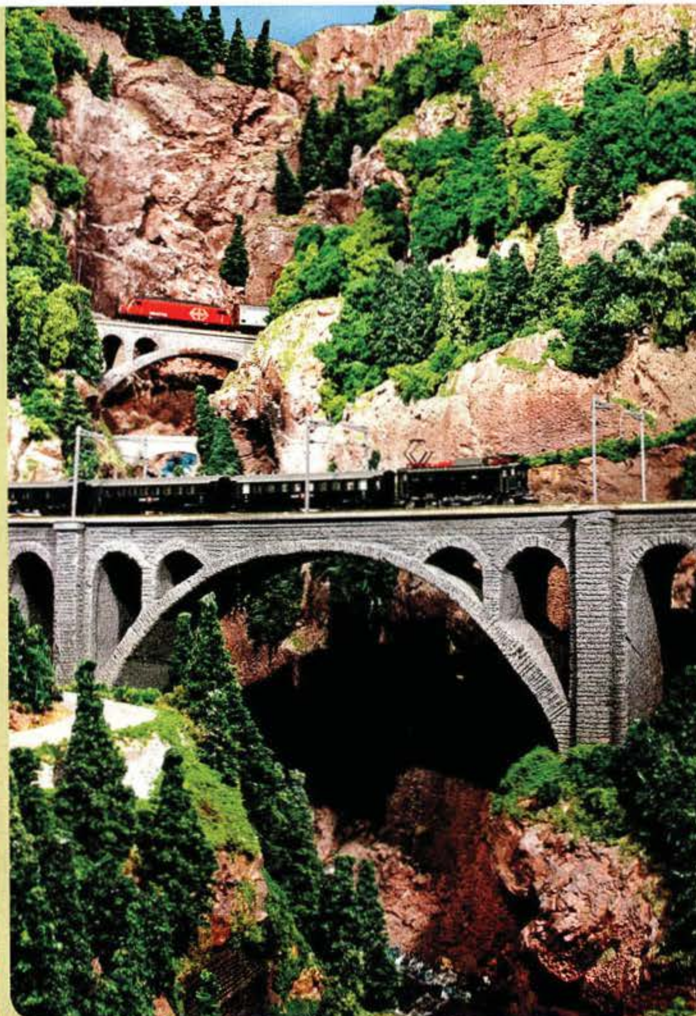
Als signifikante Szene am Rande der Gotthardbahn gilt jene Kirche bei Wassen. Das Z-Modell braucht einen Vorbild-Vergleich nicht zu scheuen.

lage in der Breite nicht mit der eigentlichen Norm vereinbaren, was der grandiosen Wirkung der Landschaft geschuldet ist. So finden sich lediglich an beiden Enden der Gotthardbahn Anschlüsse für gewöhnliche Z-Bend-Track-Normsegmente, obligatorisch mit beidseitig zweigleisiger Strecke und mittiger Landschafts-Sichtblende. Wird die Anlage öffentlich ausgestellt, können hier andere Modellbahnfreunde ihre Segmente andocken, während des privaten Betriebs hingegen schließt Allbritton diese Lücken im alpinen Ringverkehr mittels zweier Wendesegmente (siehe Gleisplan auf der folgenden Doppelseite).

Die glaubhafte Nachbildung der Vorbildsituation hatte für Robert Allbritton stets Priorität. Als er mittels eines Planungsprogramms seine Gotthard-Modellbahn entwarf, war er selbst überrascht, wie rasant deren Platzbedarf doch ausuferte. Sie ist als rundherum eingefangenen Vorbildeindruck. Letzterer begeisterte über alle Maßen einen Freund Allbrittons, welcher zunächst die Anlage kannte, dann erst nach Europa reiste: Jener Freund glaubte gar, sich in der Schweiz tatsächlich auf Allbrittons Modell wiederzufinden! Sicherlich war dies eine ziemlich unwirkliche Erfahrung für jemanden, der die märchenhafte Schönheit der Alpen bisher nie in der Realität erlebt hatte, doch wohl allemal die Dass der eigentliche Gotthard-Tunnel fehlt, schmerzt Allbritton im Nachhinein allerdings ziemlich. Er sucht derzeit daher nach einer Möglichkeit, diesen doch wenigstens noch anzudeuten.

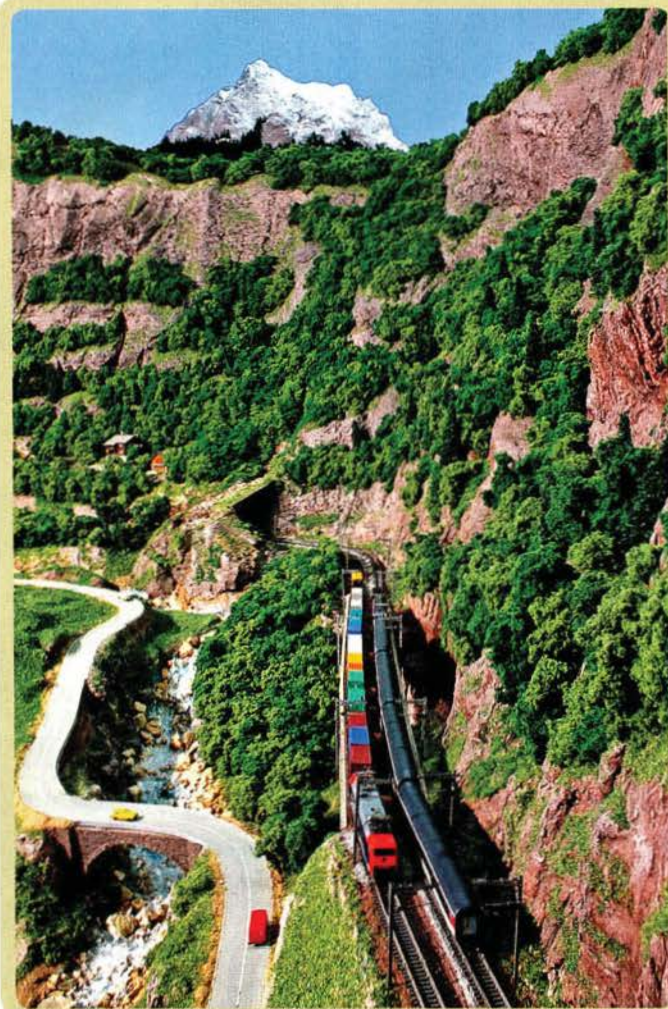
Dem Betrachter mögen solche Details aber weit weniger auffallen, wenn er in faszinierter Entrückung Zugläufe über die durch herrliche Berglandschaft fein säuberlich verlegten Micro-Trains-Gleise verfolgt. Die tiefste Ebene der Gleisanlage

liegt 1,27 Meter über dem Fußboden, die höchste erklimmt immerhin stattliche 2,16 Meter. Die maximale Steigung liegt bei in Baugröße Z beeindruckenden 2,5 Prozent, was zudem relativ genau das Vorbild mit seinen 2,7 Prozent imitiert. Um dem Betrachter noch atemberaubendere Einblicke zu bieten, sind am Rande der Anlage mehrere 60 Zentimeter hohe Podeste aufgestellt.

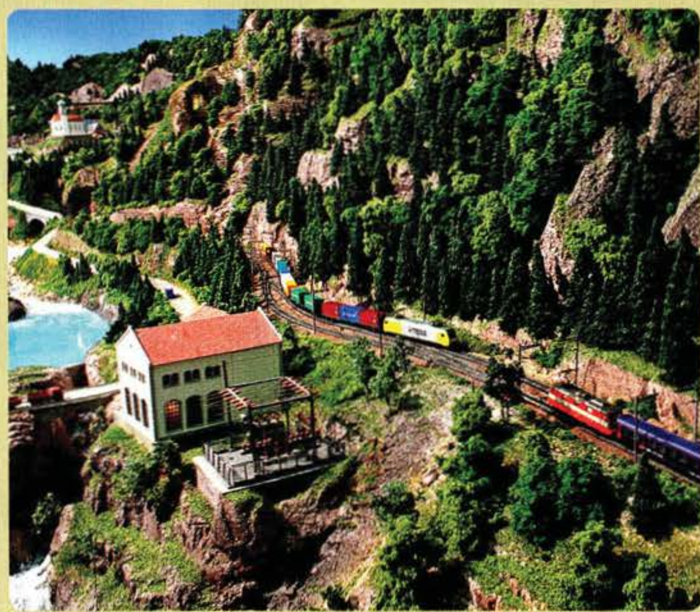


Unweit von Wassen finden sich die mittlere und die obere Meienreussbrücke. Vorn rollt eine Ae 3/6 mit historischem Wagenzug.

bildschirme. Wahlweise ist vollautomatischer, halbautomatischer oder manueller Fahrbetrieb möglich. Rein theoretisch könnten laut Allbritton rund 60 Züge rollen, mit 20 funktioniert der Betrieb allerdings deutlich stabiler – und



Bei Gurtnellen treffen sich zwei Züge vor einer schneebedeckten Bergesspitze. Man beachte nebenbei die realistische Gewässergestaltung!



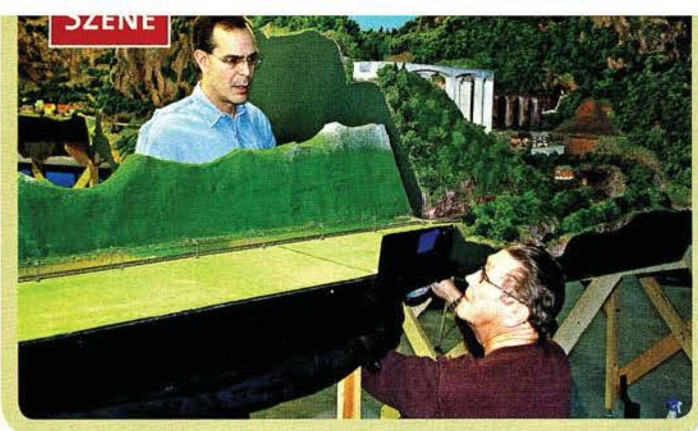
Das Modell des Kraftwerks bei Wassen wurde nach Fotografien gefertigt. Im Hintergrund ist abermals die Wassener Kirche zu entdecken.

Ein DCC-Digitalsystem von Digitrax sorgt für störungsfreien Betrieb über die in 224 Blockrespektive Rückmeldeabschnitte untergliederte Anlage. Überwacht werden die Zugbewegungen über ein Computerprogramm namens „The Railroad & Co." sowie zwei Flach-

bleibt zudem wenigstens überschaubar! Noch fehlen sämtliche Signale, doch immerhin wurden bereits über 1000 SBB-Fahrleitungsmaste aus Ätzplatinen des deutschen Herstellers Freudenreich Feinwerktechnik gefertigt und aufgestellt. Der gleiche Anbieter wird auch die passenden Signalanlagen in gleichwohl filigraner Ausführung liefern.

Dass Modellbahner in den USA modellbauerisch auf hohem Niveau agieren und in aller Regel die Nase vorn haben, wenn es um innovative Bautechniken geht, ist hierzulande längst geläufig. Auch die Schöpfer dieser Gotthard-Anlage beschritten diesbezüglich nicht unbedingt alltägliche Wege.

Dem Europäer noch durchaus vertraut erscheint zwar die angewandte Spantenbauweise aus Sperrholz, auch die tragende Landschaftshaut aus fei-



nem Drahtgitter kennt im Prinzip jeder. So richtig interessant wird Allbrittons Werk allerdings erst, wenn man erfährt, dass beim Bau der Anlage so gut wie kein Gips Verwendung fand! So gipsen eben in der alten Welt noch immer die meisten Modellbahner nach Herzenslust – und das Ergebnis wiegt schließlich Tonnen! Ganz allmählich setzt sich allerdings auch hier der Leichtbau durch, welcher bei transportablen Anlagen schlichtweg als riesiger Vorteil gilt.

Robert Allbrittons Team verwendete für den alpinen Landschaftsbau weder Styrodur noch Pappmaché, sondern, man höre und staune, einen Dachisolierungsschaum des Herstellers Dow-Chemical! Mit einer Spritzdüse aufgebracht, härtet er laut Robert Allbritton offenbar besser aus als vergleichbare Produkte. Mit Skepsis begegnet der Europäer dann allerdings der prophezeiten Haltbarkeit für viele Jahrzehnte, denn ernüchternde Erfahrungen mit den hiesigen Bauschaum-Erzeugnissen bleiben nun einmal negativ im Hinterkopf. Doch wenn man dann allerdings die herrlichen Bilder dieser Seiten betrachtet, so sprechen diese eben eher eine ermutigende, ja durchaus animierende Sprache.

Die USA sind berühmt als sprichwörtliches Land unbegrenzter Möglichkeiten: Was es dort noch nicht gibt, das macht man eben einfach möglich! Frei nach diesem Motto verfuhr respektive verfährt auch Robert Allbritton, denn

Z-Bend-Track-Normsegmente von Allbrittons Clubkameraden können hier angedockt werden (siehe auch im Gleisplan direkt unter dem Bild).

Z Bend modular layout connection
½"
1
6
Two-turn helix
Autobahn
3
2"
Intschi
17"
Two-turn helix
Autobahn
Two-turn helix
4
New church
2
Gurtnellen
Freight house
Station
Prato
23"
Autobahn
24"
Dazio Grande
29"
Two-turn helix

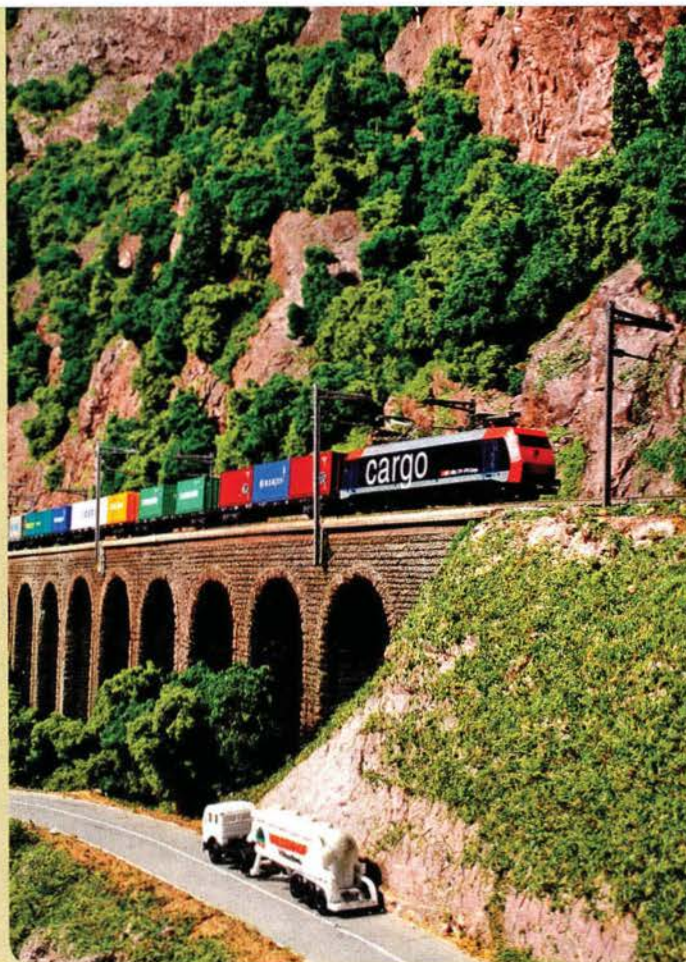
Der wunderschön gezeichnete Original-Gleisplan von Robert Allbrittons Gotthard-Anlage in Nenngröße Z stammt aus dem MODEL RAILROADER MAGAZINE und wurde uns netter- wie dankenswerterweise von den US-amerikanischen Kollegen zur Verfügung gestellt.



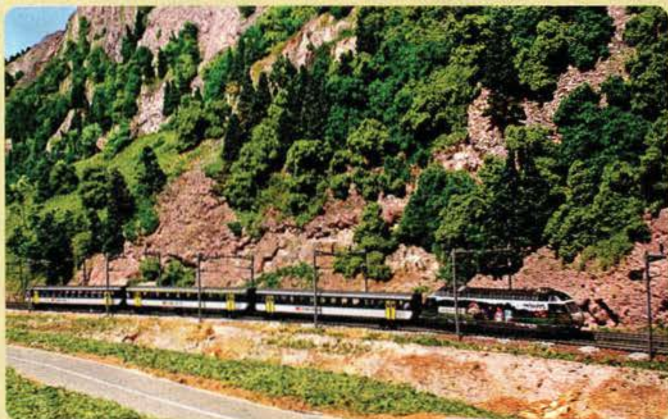
Der mittige Gebirgskamm ist recht schmal, dafür aber hoch. Nur so konnte er gewaltig wirken und die Anlage beidseitig gestaltet werden.

gemeinsam mit einem norwegischen Geschäftspartner ist der rührige junge Mann auch Inhaber der Modellbahnfirma American Z Line. Seit der Vertiefung in die Gotthard-Thematik erweiterten die beiden ihr Sortiment nun um eine neue Produktlinie namens Swiss Z Line! Kein Wunder also, dass der aufmerksame Leser auf diesen Seiten Z-Modelle nach SBB-Vorbildern erblickt, welche im Sortiment der Firma Märklin noch fehlen. Bislang eher ein Insider-Geheimtipp, sind die in Fernost gefertigten Fahrzeuge inzwischen allerdings längst weltweit erhältlich.

Michael Robert Gauß

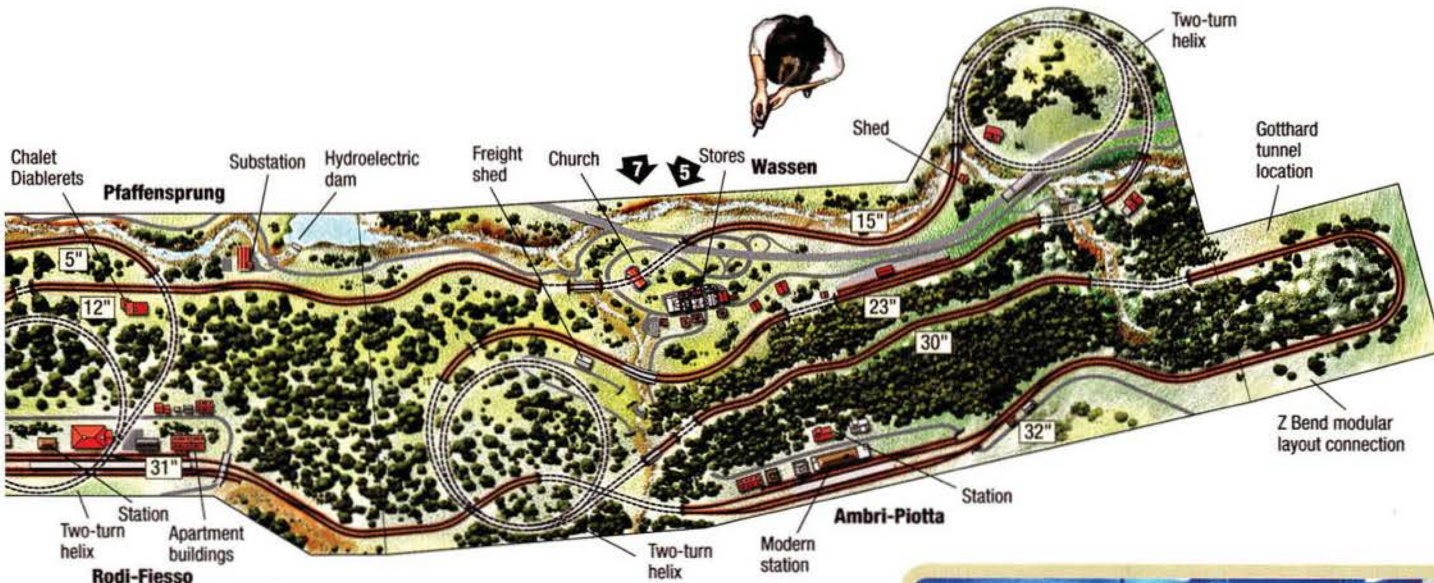


Auf dem Säcken-Viadukt begegnet uns ein Güterzug. Das konsequente Weglassen des Fahrdrahts erscheint in Z durchaus als optische Wohltat!



Fotos: Paul J. Dolkos; Zeichnung: Model Railroader Magazine

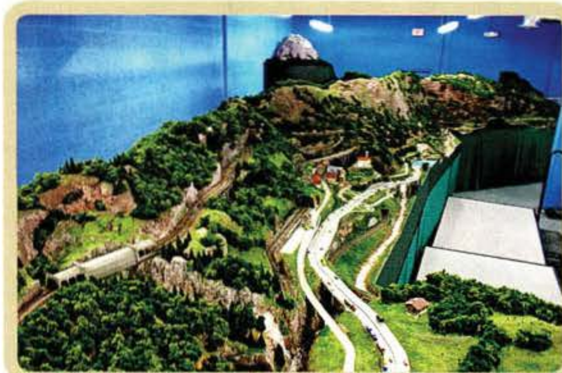
Unglaublich, aber dennoch Z: Robert Allbrittons Gotthard-Projekt ist an Vorbildtreue kaum mehr zu überbieten; hier eine Szene bei Gurtnellen.





SBB Gotthard Line

Z scale (1:220)
Room size: 30 x 50 feet
Scale of plan: $^5/_{16}$" = 1'-0", 24" grid
Numbered arrows indicate photo locations



Blick über die dank unregelmäßiger Grundrissform überaus natürlich wirkende Modelllandschaft, hier unweit des Ortes Wassen.

Termine + Treffpunkte

VORBILD



Bis Sa 30.10.
„Adler, Rocket & Co.", Ausstellung in Nürnberg, www.dbmuseum.de.

Bis So 31.10.
Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns." in Nürnberg, www.das-gleis-nuernberg.de.

Bis Di 01.02.2011
„Planet Eisenbahn", Ausstellung in Nürnberg, www.dbmuseum.de.

Fr 15.10. bis Sa 30.10.
Musikrevue „Bahn frei!" in Fürth, www.stadttheater.de.

Do 21.10.
Vortrag „Das System Ludwigs-Eisenbahn", in Fürth, 19.30 Uhr, www.geschichtsverein-fuerth.de.

Fr 29.10. bis Sa 20.11.
„Kinder machen Dampf", 2. Fürther „Kinder Kultur Wochen", www.spielmobil.fuerth.de.

Mi 17.11.
Vortrag „Eisenbahndenkmäler – Ausgedient, entbehrlich, hinderlich?", in Fürth, www.geschichtsverein-fuerth.de.

Dauerbetrieb
www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

www.parkeisenbahn.de, jew. Sa/So sowie tägl. bis 24.10.

Bis So 17.10.
Mit dem Schluff ins Grüne (Krefeld), jew. So und feiertags, www.swk.de.

Bis So 24.10.
Erlebnisveranstaltung „175 Jahre Deutsche Eisenbahn" für Kinder und Familien, www.parkeisenbahn.de.

Bis Sa 30.10.
Öffnungs- und Fahrtag im Localbahnmuseum Innsbruck, jew. Sa 9 - 17 Uhr, www.tmb.at.

Bis So 31.10.
Fahrtage, jew. Sa und So (bis 24.10. mit Dampflok), www.pressnitztalbahn.de.

Dampfsonderfahrt ab Kappeln, jew. So, www.angelner-dampfeisenbahn.de.

Bis So 28.11.
Fotoausstellung „Eisenbahnverkehr in der Altmark - Gestern und Heute" in 29410 Salzwedel, Altperver Str. 22-24 (IHK), jew. Mo - Do 8 - 16, Fr 8 - 13 Uhr.

Fr 15.10. bis So 17.10.
„Benefiz Historik Mobil", www.soeg-zittau.de.

Sa 16.10.
Herbstdampf im Mansfelder Land, www.bergwerksbahn.de.

Führerstandsmitfahrten auf 38 2267, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Sa 16.10. und So 17.10.
Feldbahn-Fest der 500mm-Feldbahner in der Wuhlheide, Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, www.feldbahn-berlin.de.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

So 17.10.
Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de

Sonderfahrten Tegernsee – Holzkirchen mit 70 083, www.localbahnverein.de.

Mi 20.10. bis So 24.10.
„10 Jahre FarRail Tours", Jubiläumsreise zum Herbst auf polnischen Schmalspurbahnen, www.farrail.com.

Sa 23.10.
Dampfsonderfahrt Cottbus – Breslau, www.lausitzerdampflokclub.de.

Busfahrt ab Stuttgart und Heilbronn zum Dampflokfest in Lužná u Rakovníka, Tel. (0172) 4758656.

Sa 23.10. bis So 24.10.
Kleinbahnromantik im Harz mit 99 5901, 99 6101 und 99 222, www.ig-hsb.de.

So 24.10. bis Di 26.10.
Planmäßige Dampf-Personenzüge um Wolsztyn, www.farrail.com.

Sa 30.10. und So 31.10.
Sonderfahrten nach Damme, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

Öffnungstage und Draisinenfahrten, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

Sonderfahrt nach Moritzburg, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Sa 30.10. bis Mo 01.11.
Mehrtagessonderfahrt zur Insel Borkum, www.efwitten.de.

So 31.10.
Tag des offenen Güterschuppens in Widdern, www.jagsttalbahn.de.

Sa 06.11.
Sonderfahrt durchs Saaletal Berlin – Halle – Saalfeld mit 35 1097, www.berlin-macht-dampf.com.

Schienenbus-Fahrt zu Güterbahnen im östlichen Revier, www.dgeg.de.

Mi 10.11.
Martinsfahrt ab Benndorf, www.bergwerksbahn.de.

Sa 27.11.
Sonderfahrt nach Annaberg zur Bergparade, www.berlin-macht-dampf.com.

Sa 27.11. und So 28.11.
Öffnungstage und Draisinenfahrten, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

So 28.11.
Weihnachtsrundfahrten um Berlin und Potsdam mit 52 8177, www.berlin-macht-dampf.com.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.

www.modellbahnzauber.de in 25840 Friedrichstadt, Brückenstr. 18, bis 31.10. tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.

www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

www.schwarzwald-modell-bahn.de, H0-Anlage in Hausach, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (07831) 9660.

www.miniaturwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., Do - So 11 - 18 Uhr.

www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel (035021) 59428.

www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Vorführung der Modellbahnanlage Mi u. Sa 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.

www.miniwelt-oberstaufen.de in 87534 Oberstaufen, Wengen 15, bis 07.11. Di - So 10 - 18 Uhr, Tel. (08386) 960711.

www.lokland.de in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr, auch Sa, 06.11., 04.12., 11.12., 18.12.

www.modellbahn-fehmarn.com in 23769 Fehmarn, tägl. 10 - 18 Uhr.

www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 - 17 Uhr.

www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa - So 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.

www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.

www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo/Di 12 - 17 Uhr.

Bis So 17.10.
Ausstellung in 04209 Leipzig, Stuttgarter Allee 9 (Freizeitclubhaus „Völkerfreundschaft"), jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-leipzig-west.de.

Bis So 31.10.
Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, bis 31.10. jew. Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.

Fr 15.10. bis So 17.10.
Ausstellung in 01109 Dresden, Radeburger Str. 168 (Grundschule), jew. 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-saxonia.de.

Ausstellung in 01705 Freital, Lutherstr. 2 (Kulturhaus), Fr 13 - 20, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mec-rabenau.de.

Ausstellung in 08056 Zwickau, Bergmannstr. 1 (Stadthalle), Fr 14 - 18, Sa/So jew. 10 - 18 Uhr, www.lausitzer-mev.de.

Sa 16.10.
Figuren-Messe, Sammlertreffen und Tauschbörse in 61231 Bad Nauheim, Carl-Oelemann-Weg 5-7, 10 - 17 Uhr, www.figuren-magazin.de.

Sa 16.10. und So 17.10.
Ausstellung in 09232 Hartmannsdorf, Bürgersaal, Sa 10 - 18, So 10 -17 Uhr, Tel. (03722) 90703.

Spur-N-Ausstellung in A-3003 Gablitz, jew. 9 - 17 Uhr, www.die160er.org.

So 17.10.
Tauschbörse in 38165 Lehre (Börnekenhalle), 11 - 16 Uhr, Tel. (0176) 51585134.

Tauschbörse in 90513 Zirndorf, Volkhardtstr. 33 (Paul-Metz-Halle), 10 - 15.30 Uhr, Tel. (09103) 2750.

Do 21.10. bis So 24.10.
Ausstellung in 12459 Berlin, Str. zum FEZ 2 (FEZ), jew. 10 - 18 Uhr, www.bahn-erlebniswelt.de.

Sa 23.10. und So 24.10.
Ausstellung in Magdeburg, Großen-Diesdorfer Str. 200, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mebf.de.

Ausstellung und Tauschbörse in Chemnitz, Kaßbergstr. 36, jew. 10 -18 Uhr, www.kraftwerk-ev.de.

Ausstellung und Tauschbörse in 35457 Lollar, Holzmühler Weg (Bürgerhaus), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0172) 6701779.

Modellbahntage in 46354 Oeding, Pfarrer-Becker-Str. 11 (Jakobihalle), www.bv-messen.de.

Fahrtag in 67551 Worms, Berliner Str. 48 (Sängerheim), jew. 10 - 18 Uhr, www.nbf-worms.de.

Ausstellung in 78665 Frittlingen, Pfarrscheuer, www.mec-stetten-donau.de.

Ausstellung in 86159 Augsburg, Firnha-

berstr. 10a, jew. 10 - 18 Uhr, www.miga-augsburg.de.

Ausstellung und Tauschbörse (nur Sa) in 88677 Markdorf, Stadthalle, Sa 9 - 17, So 10 - 17 Uhr, www.mef-markdorf.de.

Ausstellung in NL-6582 Al Heumen, De Terp, Dorpsstraat 21, jew. 10 - 17 Uhr, www.maasbuurtspoor.nl.

Sa 23.10. bis So 07.11.

Ausstellung in 08451 Crimmitschau, Badergasse 9, jew. Sa/So 10 - 17 Uhr.

Fr 29.10.

Henschel 2010/V, „Leben u. Arbeiten bei Henschel im 2. Weltkrieg", 18 Uhr, www.vhs-region-kassel.de.

Fr 29.10. bis So 31.10.

Ausstellung in 01686 Weinböhla, Zentralgasthof, Fr 13 - 19, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mec-waiblingen.de.

Ausstellung in 07381 Pößneck, C.-G.-Vogel-Str. 2 (Shedhalle), jew. 9 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-orlabahn.de.

Ausstellung in NL-3521 AL Utrecht, Jaarbeursplein 6, jew. 9.30 - 17 Uhr, www.eurospoor.nl.

Sa 30.10.

Tauschbörse in 06618 Naumburg, Weißenfelser Str. (Alexander-von-Humboldt-Schule), 8 - 13 Uhr, Tel. (03445) 201826.

Tauschbörse in Hof, Hauptbahnhof, 9 - 14 Uhr, www.mec-hof.de.

Sa 30.10. und So 31.10.

Ausstellung in 06406 Bernburg, Gröbziger Str. 34 (Klubhaus d. Jugend), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0171) 3492998.

Spur-TT-Messe in 41334 Nettetal, Doerkesplatz 1 (Sparkasse), Sa 10 - 17, So 10 - 16 Uhr, www.rokal-tt.lobberich.de.

Modellbahntage in 65474 Bischofsheim, Bürgerhaus, Sa 12 -18, So 10 - 17 Uhr, www.modulbahn.de.

Sa 30.10. bis So 07.11.

Ausstellung in 01809 Heidenau, B 172 (Erlichtmühle), jew. Fr/Sa/So 10 - 18, Mo - Do 16 - 18, am 07.11. bis 17 Uhr, www.mec-heidenau.de.

So 31.10.

Tag der offenen Tür in 01445 Radebeul, Altkötzschenbroda 66, 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in 74321 Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16 (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efbbev.de.

Fr 05.11. bis So 07.11.

Ausstellung in 04639 Gößnitz, Stadthalle, Fr 15 - 18, Sa 10 - 18, So 9 - 16 Uhr.

Sa 06.11.

Uniformsammler-Treffen in 04509 Delitzsch, Securiusstraße 34, 10 - 17 Uhr, www.eisenbahneruniform.de.

Tauschbörse in 06886 Wittenberg, Neustraße 10 (Jugendzentrum „Pferdestall"), 10 - 14 Uhr, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

Sa 06.11. und So 07.11.

Selbstfahrtag in 01824 Königstein, jew. 10 - 18 Uhr, www.miniaturelbtalbahn.de.

Ausstellung in 06193 Halle-Teicha, Zur Linde 2 (Gaststätte), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0171) 3492998.

Ausstellung in 33607 Bielefeld, Heeper Str. 33 (Clubheim), jew. 11 - 18 Uhr, www.mec-bielefeld.de.

Ausst. in 53840 Troisdorf, Am Bergeracker 31 (Europaschule), jew. 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de.

Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Eisenbahnstr. 47 (Vereinsheim), Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.rmcev.de.

Modellbautage in 77839 Lichtenau, Stadthalle, Sa 13 - 18, So 11 - 17 Uhr, www.modellclub-lichtenau.de.

Fahrtag in 85586 Poing, Dreifach-Sporthalle, jew. 10 - 17 Uhr, www.mbc-poing.de.

Ausstellung in 92670 Windischeschenbach, Kerschensteinerstr. (Mehrzweckhalle), Sa 13 - 18, So 9.30 - 17 Uhr, www.mef-wesb.de.

Sa 06.11. bis So 21.11.

Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, jew. Sa/So/feiertags 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.

So 07.11.

Tauschbörse in 09599 Freiberg, Körnerstr. (Gaststätte „Brauhof"), 9 - 15 Uhr, E-Mail: boersefreiberg@aol.com.

Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Am Sportgelände 5 (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efkahlgrund.de.

Ausstellung in 86836 Graben-Lagerlechfeld, Am Sportplatz (Sporthalle), 10 - 16 Uhr, www.mbc-lechfeld.de.

Fr 12.11. bis So 14.11.

Messe „Modellbau West" in 47465 Rheinberg, An der Rheinberger Heide 5 (Messe Niederrhein), jew. 10 - 18 Uhr, www.bv-messen.de.

Fr 12.11. bis So 21.11.

Ausst. in 01445 Radebeul, Gohliser Straße 24, jew. Fr/Sa 16 - 18, So/feiertags 10 - 18 Uhr, www.mec-radebeul.de.

Sa 13.11.

Tag d. offenen Tür in 16727 Velten/Mark, Viktoriastr. 66, 10 - 18 Uhr.

Sa 13.11. und So 14.11.

Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. (Haus der Modellbahn), Sa 13 -18, So 10-18 Uhr, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.

Ausstellung in 88630 Pfullendorf, Stadthalle, Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mec-pfullendorf.de.

Sa 13.11. bis So 21.11.

Ausstellung in 06122 Halle/Saale, Zur Saaleaue 51a, jew. Mo - Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033.

Ausstellung in 09419 Thum, OT Jahnsbach, Str. d. Freundschaft 86, jew. Sa/So/feiertags 10 - 18 Uhr, www.mbc-jahnsbach.de.

Ausstellung in 09456 Cunersdorf, August-Bebel-Str. 46 (eh. Grundschule), jew. Mi/Sa/So 10 - 18 Uhr, www.emec-cc.de.

Sa 13.11. bis So 28.11.

Ausstellung in 08056 Zwickau, Crimmitschauer Str. 16, jew. Sa/So/feiertags 10 - 17.30 Uhr, www.mbc-zwickau.de.

So 14.11.

Modellbahntag mit Tauschbörse in 04435 Schkeuditz, Kulturhaus „Sonne", 10 - 15 Uhr, Tel. (034204) 62183, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.

Tauschbörse in 17291 Prenzlau, Georg-Dreke-Ring 58a, 10 - 13 Uhr.

Tauschbörse in 74321 Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16 (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efbbev.de.

Tauschbörse in 74564 Crailsheim-Roßfeld, Bürgermeister-Demuth-Allee 1, 10 - 16 Uhr, Tel. (07951) 963350.

So 14.11. bis So 16.01.2011

Ausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, So und Feiertags jew. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr, www.pmw-winnenden.de.

Sa 20.11. und So 21.11.

Ausstellung in 07545 Gera, Heinrichstr. 47 (Clubzentrum „comma"), jew. 10 - 18 Uhr, www.omc-gera.de.

Modellbahntage in 28209 Bremen, Messe Centrum, Halle 3, jew. 9 - 18 Uhr, www.bv-messen.de.

Ausstellung in 30890 Barsinghausen, Goethestr. (KGS), jew. 10 - 17 Uhr, www.nord-modul.de.

Modellbahntage in 56112 Lahnstein, Stadthalle, Sa 10 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr, www.mec-lahnstein-koblenz.de.

Ausstellung in 58553 Halver, Weißenpferd 30, jew. 11 - 18 Uhr, www.mec-halver.de.

Ausstellung in 61350 Bad Homburg, Am Kitzenhof 4 (Vereinshaus), Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, www.ige-hg.de.

Modellbahntage in 69231 Rauenberg, Jahnweg 1 (Kleine Mannaberg-Halle), Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mef-kurpfalz.de.

Vorführung in 70174 Stuttgart, Hauptbahnhof, jew. 10 - 17 Uhr (stündl.), www.modellbahn65.de.

Modellbahntage in 71691 Freiberg/Neckar, Marktplatz (PRISMA), jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-freiberg.de.

Ausstellung in 84478 Waldkraiburg, Brünner Str. 7, Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, www.eisenbahnclub-waldkraiburg.iivs.de.

Sa 20.11. bis So 28.11.

Ausstellung in 08393 Meerane, Promenadenweg 21(Freizeitzentrum Annaparkhütte), jew. Sa/So 9.30 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-meerane.de.

Sa 20.11. bis So 05.12.

Ausst. in 09350 Lichtenstein, Am Bahnhof 1, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

So 21.11.

Tauschbörse in 09419 Thum, Neumarkt (Volkshaus/Haus des Gastes), 10 - 16 Uhr, Tel. (037297) 4221.

Tauschbörse in 99734 Nordhausen, OT Sundhausen, Abfahrt A 38, 10 - 16 Uhr, Tel. (03466) 320373.

Fr 26.11. bis So 28.11.

Ausstellung in 68309 Mannheiom-Käfertal, Heppenheimer Str. 41-47 (Autohaus), jew. 9 - 18 Uhr.

Sa 27.11.

Ausstellung in 09456 Cunersdorf, August-Bebel-Str. 46 (eh. Grundschule), 16 - 20 Uhr, www.emec-cc.de.

Jahrestreffen der IG Trix Express in 58239 Schwerte, Ruhrstraße 20, 11 - 16 Uhr, www.ig-trix-express.de.

Ausstellung in 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle, 9 - 16 Uhr, www.eisenbahnfreunde-rv.de.

Sa 27.11. und So 28.11.

Ausstellung in 26603 Aurich, Georgswall 25 (Vereinsheim), Sa 15 - 18, So 10 - 18 Uhr, www.eisenbahnfreunde-aurich.de

Ausstellungin 72250 Freudenstadt, Turn- und Festhalle, jew. 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-fds.de.

Ausstellung in 99330 Gräfenroda, Dörrberger Hammer, Sa. 12 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (036205) 71260.

Sa 27.11. bis So 05.12.

Ausstellung in 07548 Gera, Untermhäuser Str. 102 (Garten und Hobbyland), jew. Mo - Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Sa 27.11. bis So 12.12.

Ausstellung in 99086 Erfurt, Am Rasenrain 16, jew. Sa/So 13 - 17 Uhr, www.eisenbahnclub-erfurt.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

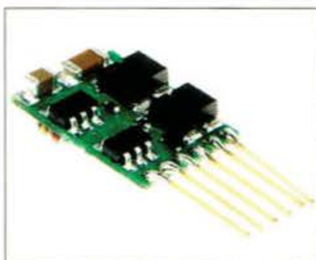
FLEISCHMANN ▸ *City-Bahn in 1:160*

Als Zugpferd für die ehemalige DB-City-Bahn der Epoche IV ist die Diesellok der Baureihe 218 im Maßstab 1:160 zu haben. Neben der besonderen Lackierung kann die Lok jetzt mit einer wechselnden, rot-weißen LED-Beleuchtung aufwarten. Passende Anhängsel bietet das dreiteilige City-Bahn-Set, das auch einen Steuerwagen mit eingebautem Funktionsdecoder für den Lichtwechsel beinhaltet. Verlängern lässt sich die Garnitur mit dem einzeln erhältlichen Ergänzungswagen der 2. Klasse mit anderer Betriebsnummer. Als Werkslok ist die Diesellok V 60 in Lack und Bedruckung des VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg mit einer funktionsfähigen Blinkleuchte unterwegs. Info: www.fleischmann.de.



VIESSMANN ▸ *Miniatur-Decoder*

Einen neuen Miniatur-Lokdecoder mit Lastregelung präsentiert Viessmann. Der Baustein mit den Platinenmaßen 12 x 9 x 3 Millimeter passt in die meisten Modelle der Baugröße TT und N und besitzt einen sechspoligen Anschluss nach NEM 651. Steuerbar ist der Multiprotokoll-Decoder mit Zentralen im DCC- oder MM-Datenformat, zur weiteren Ausstattung gehören zwei Funktionsausgänge und die RailCom-Rückmeldung. Info: www.viessmann-modell.de.



ROCO ▸ *Gläserner Zug und Ludmilla*



Für die Baugröße H0 ist der elektrische Triebwagen der Baureihe 91, auch bekannt als Gläserner Zug (siehe Bild auf S. 90), wieder im Roco-Programm enthalten. Der vierachsige Aussichts-Triebwagen erscheint im creme-roten Lack der Epoche III und besitzt eine feine Dachausrüstung und eine Inneneinrichtung. Für die TT-Bahner steht die schwere Diesellok der Baureihe 130 der DR bereit. Die Lok mit dem Spitznamen Ludmilla ist in Lack und Bedruckung der Epoche IV zu haben und mit Dreilicht-Spitzensignal sowie Schlussleuchten ausgerüstet. Info: www.roco.co.at.

MÄRKLIN ▸ *V 200 – Wiederauflage des Klassikers*



In einer limitieren Auflage ist das H0-Modell der Diesellok V 200.0 von Märklin erhältlich. Das Metall-Gehäuse ist eine Wiederauflage des beliebten Modells 3021. Modern ist die Ausstattung der Epoche-III-Lok mit Hochleistungsantrieb und mfx-Decoder. Um eine einmalige Ausgabe handelt es sich auch beim Modell der Elektrolok Litt. 141 des schwedischen Unternehmens Hectorrail. Zur Ausstattung der Epoche-VI-Lok gehören mfx-Decoder, schaltbare Lichtfunktionen und Vierachsantrieb. Info: www.maerklin.de.



KIBRI ▸ *Muldenkipper Actros*

Ein typisches Baustellen-Fahrzeug ist mit dem Muldenkipper auf Basis des MB Actros erhältlich. Aus rund 50 Einzelteilen entsteht der dreiachsige H0-LKW, die Mulde des Modells ist kippbar. Um ein Fertigmodell handelt es sich bei dem Zweiachs-LKW-Anhänger des Technischen Hilfswerks. Das H0-Modell ist mit einer „Leuchtgiraffe" ausgerüstet, die mit vier LED-Strahlern für Licht am Einsatzort sorgt. Für Garten und Terrasse ist das Deko-Set mit Pool und Pergola gedacht.
Info: www.rire-modelle.de.



HOBBYTRAIN ▸ *E-Lok-Park für N-Bahner*



Neue Einheits-Elektroloks für die Baugröße N sind bei Hobbytrain verfügbar. In der Epoche III ist die E 10 in blauer Lackierung unterwegs. Für die Epoche IV ist die Baureihe 140 im grünen Farbkleid gedacht. Im aktuellen Verkehrsrot zeigt sich die beliebte Bügelfalten-110. Alle N-Modelle besitzen einen Mittelmotor, Vierachsantrieb, eine LED-Beleuchtung und Steck-Schnittstelle.
Info: www.lemkecollection.de.

HERPA ▸ *Wolga auf Schienen*

Ein besonderes Fahrzeug ist der PKW Wolga M 21 im Maßstab 1:87. Der Wagen aus russischer Produktion diente bei der Jugoslawischen Staatsbahn als Schienenfahrzeug. So ist auch das Modell mit Schienenrädern und Spurkränzen ausgerüstet und kann als rollfähiges Exponat auf H0-Gleisen eingesetzt werden. Über einen Antrieb verfügt der Wagen allerdings nicht. Zu den weiteren Neuheiten zählen der Trabant in der Kübelversion und der Planen-Hängerzug Henschel HS 140 HZ. Info: www.herpa.de.



MODELLBAHN AKTUELL

ROCO ▸ *Elektrolokomotiven in H0*

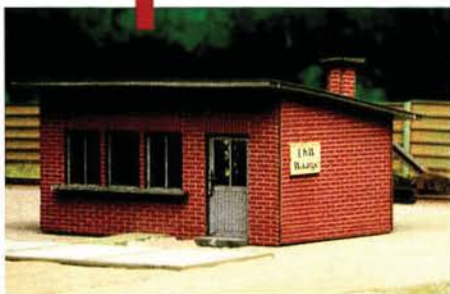
Im aktuellen Betriebszustand präsentiert sich das H0-Modell der Elektrolok der Baureihe 1216. Die Maschine erscheint in Lack und Bedruckung des Privatunternehmens Cargoserv und ist für den Zwei- oder Dreileiterbetrieb zu haben. Ein Vertreter der Epoche IV ist die Elektrolok der Reihe 1042.0 der ÖBB. Das H0-Fahrzeug im Zustand der achtziger Jahre ist wahlweise auch mit Sound erhältlich. In die Epoche V gehört der Doppelwippen-Wagen in der grauen Lackierung der schweizerischen Hupac. Beladen ist das rund 36 Zentimeter lange H0-Modell mit zwei LKW-Aufliegern der Spedition Hangartner. Info: www.roco.co.at.







JOSWOOD ▸ *LKW-Waage*



Als Laser-Cut-Bausatz ist das Karton-Modell für eine LKW-Waage im Maßstab 1:87 erschienen. Die Waage besteht aus einem Häuschen in Ziegelbauweise und einer Bodenplatte. Die passgenauen Teile aus gefärbtem Karton sind durch Zapfenverbindungen einfach zusammenzusetzen. Info: www.joswood.de.

RAILTOP ▸ *Schlafwagen*



Der Schweizer Hersteller präsentiert das H0-Modell des Schlafwagens der Gattung WLABmz in Lack und Bedruckung der Tschechischen Staatsbahn. Das aufwendig gestaltete Fahrzeug besticht durch authentische Darstellung der Inneneinrichtung, des Unterbodens und einer vollständigen Beschriftung. Für die Ausrüstung der Abteile in Tagesstellung lassen sich die eingesetzten Betten gegen Sitze austauschen. Ferner verfügt das Modell über Metall-Radlager und Kurzkupplungs-Kinematik. Info: www.railtop.eu.

VOLLMER ▸ *Schnell-Restaurant*



In Aufmachung der bekannten Fastfood-Kette ist ein Gebäude für die H0-Bahn bei Vollmer im Angebot. Der Zusammenbau ist unproblematisch und in rund zwei Stunden erledigt. Das Modell verfügt über Autoschalter und eine interessante Dachkonstruktion. Zu den weiteren Neuheiten zählen Bausätze der Bio-Reihe, deren Material aus Bio-Rohstoffen entsteht. Info: www.vollmer-kit.de.

NOCH ▸ *Winter-Figuren*

Besonders zur Gestaltung typischer Winter-Szenen sind die neuen Figuren-Sets von Noch für die Baugröße H0 gedacht. Dazu gehören die Packungen Weihnachtsmarkt, Winterarbeiten und Familie Meier im Winter. Um eine Neuheit handelt es sich auch bei dem Schotterkleber auf Wasserbasis in der Flasche zu 130 Gramm. Info: www.noch.de.



RALFS LASER-CUT ▸ *Viehunterstand*

Als Bausatz für die H0-Bahn gibt es einen Viehunterstand, der sich in jedem ländlichen Motiv einsetzen lässt. Das aus wenigen Kartonteilen entstehende Bauwerk besitzt auch gestaltete Innenseiten. Als Fertigmodell im gleichen Maßstab ist die Simson Schwalbe, das weit verbreitete Moped aus DDR-Produktion, zu haben. Info: www.reichsbahndampf.de.



AUHAGEN ▸ *Neue Ziegelbauten*



Für die Baugröße H0 steht ein Verwaltungsgebäude nach einem Vorbild in Görlitz bereit. Beim Bausatz für den schlichten Ziegelbau kann man die Dachgestaltung variieren. Im Maßstab 1:120 gibt es den Bausatz für den Bahnhof Wittenburg. Zu dem Empfangsgebäude gehören Güterschuppen, Bahnsteig und Überdachung. Die N-Bahner werden mit dem Güterschuppen bedacht, der in seiner Fachwerk-Ziegel-Bauweise eine schöne Ergänzung zum Bahnhof Krakow darstellt. Info: www.auhagen.de.

ROCO ▸ *Zeche Zollern in der Baugröße H0*

Nach dem Vorbild der Zeche Zollern II/IV in Dortmund erscheinen mehrere Gebäude aus hochwertigem, gelasertem Architekturkarton. Der Förderturm mit Schachthalle und die Pforte mit Eingang sind bereits ausgeliefert. Demnächst im Handel: die Jugendstil-Maschinenhalle, die Lohnhalle mit Waschkaue und das Verwaltungsgebäude in Backsteingotik. Zudem wird es eine Inneneinrichtung für die Maschinenhalle (bestückte Bodenplatte) geben. Info: www.roco.co.at.



Foto: M. Tiedtke

MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 50 JAHREN: *Modellbahn-Fotokurs*



□ In der Ausgabe 11/1960 begann eine mehrteilige Serie unter dem Titel „Fotokurs für Modelleisenbahner", verfasst von Siegfried Kaufmann aus Halle an der Saale. Zwar hat sich seither die Kamera- und Bildbearbeitungstechnik um Dimensionen weiterentwickelt. Aber die Grundlagen der Fotografie waren und sind dieselben geblieben. Kaufmann stellte einige Bereiche vor, so zum Beispiel die Wahl des Motivs – Anlagenübersicht, Anlagenausschnitt, einzelne Gebäudemodelle, rollendes Material, außergewöhnliche Modellmotive –, ging auf die richtige Ausleuchtung ein und gab Tipps zum optimalen Aufnahmestandort der Kamera. Vieles wurde durch Beispielbilder illustriert. Die Ausführungen zu Kameras und Fotomaterial sind aus heutiger Sicht ein Ausflug in die Hochzeit der Mittelformat-Fotografie.

SPUR DER MITTE

TT-Messe in Leuna

□ Vom Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. (AKTT) initiiert, hat sich das alljährliche Treffen von Herstellern, Händlern und Endkunden in Leuna als Leitmesse etabliert. Im Kulturhaus der Stadt in Sachsen-Anhalt, gegenüber dem riesigen Gelände des Chemieparks, bestaunten am 4. und 5. September 2010 mehr als 10000 Besucher das mittlerweile fast lückenlose Angebot für die Spur der Mitte. Modelle, welche die Großserien-Hersteller nicht bieten, sind oft in hochwertiger Kleinserienqualität erhältlich. Interessenten an solchen Produkten hatten in Leuna die Gelegenheit, die Modelle in natura in Augenschein zu nehmen. So scheuten viele Besucher eine weite Anreise nicht. Siegfried Gerber beispielsweise reiste aus dem schleswig-holsteinischen Plön an: „TT-Bahner bin ich erst seit vier Jahren und kenne mich darum noch nicht so aus. Wenn ich von einem Hersteller mehrere Modelle in die Hand nehmen kann, habe ich schon einen Eindruck, über die Qualität. Mich beeindruckt, dass die Loks quer durch alle Hersteller fast durchweg zeitgemäße Modelle mit sehr guten Fahreigenschaften sind". Die Publikumsmesse nutzt TT-Marktführer Tillig auch stets, um die Jahresmodelle des Tillig-TT-Clubs unter die Mitglieder zu bringen. Viele Besucher nutzten auch das kostenlose Angebot, am Samstag das riesige Chemiewerk per Omnibus zu erkunden.



Foto: Grimmel

Ob das neue Modell der 18 201 von Roco den guten ersten Eindruck im Test bestätigt, wird die nächste MEB-Ausgabe zeigen.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Rocos Schnellfahrlok-Legende in TT

□ Manchmal kommt das Beste zum Schluss. Zwar können wir im Fall des nach Drucklegung eingetroffenen Serienmodells der 18 201 von Roco im Maßstab 1:120 noch keine Aussage treffen, ob es im MEB-Test tatsächlich Bestnoten erzielen wird, doch der erste Eindruck stimmt allemal. Gerade hat das Vorbild der 1960 bis 1961 im Reichsbahnausbesserungswerk Meinigen aus 61 002 umgebauten Lok selbiges erst vor wenigen Tagen zur Lastprobefahrt verlassen (siehe Seite 9). Die schnellste betriebsfähige Dampflokomotive der Welt, früher gemeinsam mit 18 314 zur VES-M in Halle/Saale gehörend, ist nun wieder bereit, ihre Anhänger und zahlreiche Zaungäste einige weitere Jahre zu begeistern. Die Redaktion ist gespannt darauf, ob das Modell dies ebenso vermag.

MIWULA HAMBURG

Fußballer zu Besuch

□ Früher hieß das Fußballstadion des Hamburger Sportvereins (HSV) einfach Volksparkstadion. Doch inzwischen erwerben gelegentlich wechselnde Firmen die Namensrechte. Nach der kürzlichen Umbenennung in „Imtech-Arena" wurde auch das Fußballstadion im Hamburger Miniatur-Wunderland (MiWuLa) ebenso neu betitelt. Wie von den Modellbahn-Enthusiasten gewohnt, wurde die Änderung in entsprechendem Rahmen begangen. Daher gab es am 26. August 2010 neben dem neuen Namen auch gleich eine öffentliche Einweihung mit Feuerwerk und Lichtschau. Die HSV-Spieler Joris Mathijsen und Eljero Elia waren ebenso dabei wie Klaus Betz, der Geschäftsführer von Imtech Deutschland, und Frederik Braun, einer der drei Miwula-Geschäftsführer.



Foto: Bruggemann

Die Fußballer Joris Mathijsen (links) und Eljero Elia (rechts) vor dem Modell ihres Fußballstadions.

TAG DER OFFENEN TÜR

Tiefe Einblicke bei Vollmer

☐ Der bekannte schwäbische Hersteller von Modellbahngebäuden und Zubehör, ansässig in Stuttgart, öffnete am Wochenende des 18. und 19. September 2010 seine Pforten. 1946 gegründet, gehört die Firma heute zu den modernsten ihrer Art. Etwa 1000 Artikel im Spielwarensortiment und 400 Artikel im Industriebereich setzen eine intakte Organisation und Spitzenleistungen in der Logistik voraus. Der Formen- und Werkzeugbau ist an modernsten Anforderungen ausgerichtet. Seit Anfang der 1990er-Jahre gilt: „Vom CAD-Bildschirm direkt auf die CAM-Maschine". Daher setzt sich der Spritzgussmaschinenpark aus den hochleistungsfähigsten Spritzguss-Automaten zusammen. Interessierte Besucher wurden stündlich von Susanne Tochtermann (geb. Vollmer), der Geschäftsführerin, durch das Firmengebäude geführt.



Fotos (2): Beytekin

Vollmer bemüht sich nicht nur um die Umwelt, sondern auch um den Nachwuchs: Bastelecke für Kinder.

Formen- und Werkzeugbau, Planung- und Entwicklung, sowie die Produktion konnten unter den fachkundigen Erläuterungen betrachtet und bestaunt werden. Als Highlight wurden die neuen Bausätze aus Bio-Kunststoff präsentiert. Im Hof gab es für Kinder eine Bastelecke, in der Lagerhalle einen Schnäppchenmarkt. Das komplette aktuelle Programm war mit 20 Prozent Rabatt erhältlich. Und wer nach all dem plötzlich Hunger verspürte, konnte diesen im Festzelt stillen.



Das Angebot, einmal hinter die Kulissen blicken zu können, wurde gern angenommen.

MÄRKLIN

Insolvenzplanverfahren

☐ Das Göppinger Traditionsunternehmen Märklin unternimmt derzeit die ersten Schritte, seine Zukunftsfähigkeit auch ohne Investor sicherzustellen. Das kommt nicht überraschend, war es doch um potentielle Käufer in den letzten Monaten recht still geworden. Zudem schrieb der Branchenführer nach eigenen Angaben keine roten Zahlen mehr.

Insolvenzverwalter Michael Pluta arbeitet momentan an einem Insolvenzplan, der Märklin zum kommenden Jahr 2011 aus der Insolvenz führen soll. „Wir haben eine Planung für die kommenden vier Jahre bis 2014 erarbeitet, die einen stabilen Umsatz und eine stabile Mitarbeiterzahl für Göppingen garantiert", erklärte Pluta und ergänzte: „Damit ist der erste Schritt in einem Insolvenzplanverfahren getan."

Dem Vierjahresplan sei, so Pluta weiter, bereits von Betriebsrat und IG Metall zugestimmt worden. Auch die regionalen Gläubigerbanken hätten ihre Unterstützung für den Insolvenzplan zugesichert, der noch in diesem Jahr in der Gläubigerversammlung verabschiedet werden soll. Für weitere 28 Märklin-Mitarbeiter bedeutet der Plan allerdings die Entlassung, „notwendig, um den Standort Göppingen langfristig zu stabilisieren", betonte Pluta.



MESSE-KALENDER

29. 10. BIS 1. 11. 2010:
Faszination Modellbau, Friedrichshafen

18. BIS 21. NOVEMBER 2010:
Modellbau Süd 2010, Stuttgart

Internationale Modellbahn-Ausstellung, Köln

14. BIS 16. JANUAR 2011:
Echtdampf-Hallentreffen, Karlsruhe

03. BIS 08. FEBRUAR 2011:
Internationale Spielwarenmesse, Nürnberg

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch,
Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic, Kaj Ritter,
Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690 789 65
Fax 0211/690 789 70
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40 €
Großes Abonnement 62,- €
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60 €
Andere europäische Länder: 63,60 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

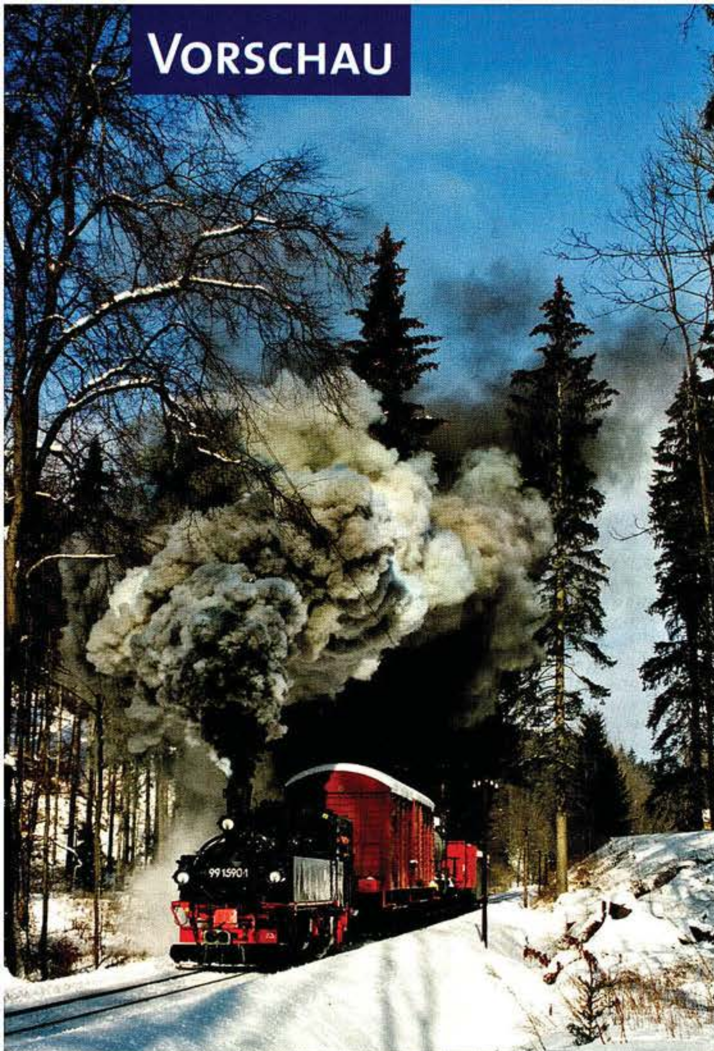
VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422



VORSCHAU


Foto: Spiller

ROMANTIK PUR IM SACHSEN-WINTER

Ob im Erzgebirge oder in der Lausitz: Die schönen Seiten der kalten Jahreszeit erschöpfen sich nicht beim Après-Ski. Die Dampfbahnroute mit vielen Terminen und Reisetipps.

Außerdem

Drunter und drüber

Brücken und Tunnel sind Herausforderung und Schmuckstücke zugleich für jede Modellbahnanlage, wenn der Kontext stimmt.

Modellbahn-ABC

P wie Pantographen: Mit der klassischen Form des Stromabnehmers befasst sich Michael Robert Gauß im nächsten Modellbahn-Exkurs.

Microcontroller im Einsatz

Neues von Groupie-MEB-Tron, der PC-Modellbahnsteuerung: Im zweiten Teil folgt die Bauanleitung zur Vierfach-Fahrreglerkarte.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Kirsch

FAMILIEN-TREFFEN

Nicht nur vom VGB-Modellbahnsofa aus berichten wir über die Leipziger Messe.


Foto: Henschel

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Ein Wochenend-IC im Design des IC'79 erinnert derzeit an den großen Wurf beim Fernverkehr der DB.

Das Dezember-Heft erscheint am **10. November** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Scholz

ZECHEN-ANSCHLUSS

Attraktive Bergbau-Motive zeigt Stollbergs Modellbahnclub auf der H0-/H0f-Anlage.



Foto: Chocholaty

ANNÄHERUNGS-VERSUCH

Statt Polystyrol Karton: Jörg Chocholaty baut und verfeinert Ilfelds Feuerwache.

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❐ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❐ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❐ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN
Einzelhefte 2009/2010 je € 7,40
Ausgabe(n) hier eintragen:

SCHUBER
❐ 58900	Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte)	€ 9,–

MESSE
❐ 521001	EJ-Messeausgabe 2010	€ 8,–

KALENDER
❐ 551001	**Eisenbahn und Landschaft 2011**	**€ 9,95**
❐ 551002	**Modellbahn-Träume 2011**	**€ 14,80**

EXKLUSIV
❐ 710701	Militärtransporte auf der Schiene	€ 15,–
❐ 710901	Militärtransporte auf der Schiene, Band 2	€ 15,–
❐ 711001	**Auto – Bahn**	**€ 15,–**

EXTRA
❐ 700701	DB in den 80ern (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 700702	Vom Erz zum Stahl 1 (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 700801	Glacier Express (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 700802	Vom Erz zum Stahl 2 (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 700901	Die Baureihe 103 (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 700902	Die DB in den 60ern (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 701001	DB-Klassiker E 10 (inkl. DVD)	€ 15,–
❐ 701002	**Eisenbahn und Kohle (inkl. DVD)**	**€ 15,–**

ARCHIV
❐ 690101	Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59	€ 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion
❐ 57801	Kessel + Geschichte der Dampflok	€ 10,–
❐ 57802	Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen	€ 10,–
❐ 57803	Bremsen, Lokausrüstungen + Tender	€ 10,–

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven
❐ 530504	Die Baureihe 75	€ 12,50
❐ 530602	Legendäre Baureihe 01	€ 12,50
❐ 540801	Die Baureihe 01.10	€ 12,50

Elektrolokomotiven
❐ 540702	Taurus	€ 12,50
❐ 530901	Die Baureihe E 94	€ 12,50
❐ 540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❐ 541002	**Baureihe 151**	**€ 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen
❐ 530104	TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR)	€ 12,50
❐ 530501	Die Baureihe V 200 (DB)	€ 12,50
❐ 530603	Akkutriebwagen	€ 12,50
❐ 530702	Eierköpfe	€ 12,50
❐ 540802	ICE	€ 12,50
❐ 530902	BR 218	€ 12,50
❐ 541001	Baureihe V 100	€ 12,50

Diverse Themen
❐ 201001	Schürzenschnellzugwagen, Teil 1	€ 12,50
❐ 540104	Neigetechnik in Europa	€ 11,60
❐ 540302	10 Jahre DB AG	€ 12,50
❐ 530503	Schmalspur-Paradies Harz	€ 12,50
❐ 530701	Die TEE-Story	€ 12,50
❐ 530802	Orient-Express	€ 12,50
❐ 531001	**Eisenbahn in Nürnberg**	**€ 12,50**

Schweiz und Österreich
❐ 54801	Die BLS – eine moderne Alpenbahn	€ 12,50
❐ 54506	Die RhB – Teil 1	€ 12,50
❐ 540402	Die RhB – Teil 2: Berninabahn	€ 12,50
❐ 54804	Die RhB – Teil 3	€ 12,50
❐ 540301	Die RhB – Teil 5	€ 12,50
❐ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❐ 540103	100 Jahre SBB	€ 11,60
❐ 540201	Jungfraubahnen	€ 12,50
❐ 540601	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1	€ 12,50
❐ 540701	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2	€ 12,50
❐ 530801	ÖBB in den 70ern	€ 12,50
❐ 540901	Gotthardbahn	€ 12,50
❐ 540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❐ 531002	**Lötschbergbahn**	**€ 12,50**

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK
❐ 631001	**Miniland München (inkl. DVD)**	**€ 9,80**

Josef Brandls Traumanlagen
❐ 660901	Epoche III auf Märklin-Gleis	€ 13,70
❐ 660902	Auf der fränk'schen Eisenbahn	€ 13,70
❐ 661001	Meine Schwarzwald-Anlage	€ 13,70
❐ 661002	**Betriebsanlage Immenfeld**	**€ 13,70**

Super-Anlagen
❐ 670201	Steilrampen-Betrieb	€ 13,70
❐ 670202	Mit J. Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❐ 670204	Seidenstickers Modellbahnschätze	€ 13,70
❐ 670302	Faszination Bundesbahn	€ 13,70
❐ 670401	Aus der Stadt ans Meer	€ 13,70
❐ 670402	Hinauf zu Eis und Schnee	€ 13,70
❐ 670501	Unter Draht	€ 13,70
❐ 670601	Nebenbahn pur	€ 13,70
❐ 670602	Ottbergen 1976	€ 13,70
❐ 670701	Von Bahnhof zu Bahnhof	€ 13,70
❐ 670801	Brückenwalde 1965	€ 13,70
❐ 670802	Im hinteren Höllental	€ 13,70
❐ 670901	Modellbahn im Museum Schlüchtern	€ 13,70
❐ 670902	Modellbundesbahn – DB in den 70ern	€ 13,70
❐ 671001	**Erz, Stahl und Eisenbahn**	**€ 13,70**

Anlagenbau & Planung
❐ 56902	Vorbildgerechte Anlagenplanung	€ 10,–
❐ 56402	1x1: Villmar/AW in H0	€ 12,60
❐ 56401	1x1: Hölle in H0	€ 12,60
❐ 56502	1x1: Anlagenbau 1	€ 13,70
❐ 560002	Anlagenpläne nach Vorbild	€ 13,70
❐ 680101	Mit Märklin ins Gebirge	€ 13,70
❐ 680102	Bahnbetriebswerke, Teil 1	€ 13,70
❐ 680201	Mit Rolf Knipper an die Küste	€ 13,70
❐ 680202	An der Wand entlang	€ 13,70
❐ 680204	Bahnbetriebswerke, Teil 2	€ 13,70
❐ 680301	Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❐ 680303	Das 1x1 der Modelleisenbahn	€ 13,70
❐ 680401	Fahrspaß mit Märklin	€ 13,70
❐ 680403	Großer Traum auf kleinem Raum	€ 13,70
❐ 680501	Landschafts-Gestaltung	€ 13,70
❐ 680503	Bahn und Schiff	€ 13,70
❐ 680504	Gebäude-Modellbau	€ 13,70
❐ 680602	Anlagenpläne mit Pfiff	€ 13,70
❐ 680603	Altmühl–Oberpfalz	€ 13,70
❐ 680604	Landschaftsbau – Schritt für Schritt	€ 13,70
❐ 680701	44er-Jumbos im Weserbergland	€ 13,70
❐ 680702	Abenteuer Alpenbahn	€ 13,70
❐ 680703	Anlagenbau leichtgemacht	€ 13,70
❐ 680704	Kompaktkurs Anlagenbau	€ 13,70
❐ 680801	Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD)	€ 13,70
❐ 680802	Brückenwalder Bautipps	€ 13,70
❐ 680803	Landschafts- und Geländebau	€ 13,70
❐ 680804	Viel Betrieb, wenig Raum	€ 13,70
❐ 680901	Anlagenplanung für Einsteiger	€ 13,70
❐ 680902	Langmessers Baupraxis	€ 13,70
❐ 681001	Eisenbahn im Neckartal	€ 13,70
❐ 681002	**So war's im Ruhrgebiet**	**€ 13,70**

DIGITAL
❐ 650901	Startsets und Zentralen	€ 9,80
❐ 651001	**Digitale Modellbahn 1/2010**	**€ 8,–**

CD/DVD-ROM
◆ 590037	Baureihe 18, 23	€ 5,–
◆ 590301	Jahrgangs-Archiv 2002	€ 5,–
◆ 590401	Jahrgangs-Archiv 2003	€ 5,–
◆ 590406	Jahrgangs-Archiv 2004	€ 5,–
◆ 590501	Jahrgangs-Archiv 2005	€ 5,–
❐ 590601	Jahrgangs-Archiv 2006	€ 15,–
❐ 590701	Jahrgangs-Archiv 2007	€ 15,–
❐ 590801	Jahrgangs-Archiv 2008	€ 15,–
❐ 590903	Jahrgangs-Archiv 2009	€ 15,–
❐ 590002	CD Dampfloktechnik und -funktion	€ 10,–
❐ 590403	Die Dampflok-Baureihen 01–99	€ 15,–
❐ 590405	EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs)	€ 40,–
❐ 590602	Länderbahn-Report (DVD)	€ 15,–
❐ 590901	DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993	€ 25,–
❐ 590902	**DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003**	**€ 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS
(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)

◆ 56804	Super-Anlagen in Spur 0	€ 3,–
◆ 610201	Sachsen-Report, Band 8	€ 3,–



MONATSAUSGABEN
Einzelhefte 2009/2010 je € 3,90
Ausgabe(n) hier eintragen:

MODELLBAHNSCHULE
❐ 920001	Nr. 1: Winterzauber	€ 9,80
❐ 920002	Nr. 2: Faszination Rangieren	€ 9,80
❐ 920003	Nr. 3: Anlagenbau	€ 9,80
❐ 920004	Nr. 4: Lokmodelle heute	€ 9,80
❐ 920005	Nr. 5: Digitale Modellbahn	€ 9,80
❐ 920006	Nr. 6: Baustellen am Gleis	€ 9,80
❐ 920007	Nr. 7: Begrünen heute	€ 9,80
❐ 920008	Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn	€ 9,80
❐ 920012	Nr. 12: Sicher unterwegs	€ 9,80
❐ 920013	Nr. 13: Moderne Bahn	€ 9,80
❐ 920014	Nr. 14: Die Tram kommt	€ 9,80
❐ 920015	Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb	€ 9,80
❐ 920016	Nr. 16: Faszination Schmalspur	€ 9,80
❐ 920017	Nr. 17: Stein, Land, Fluss	€ 9,80
❐ 920018	Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl	€ 9,80
❐ 920019	Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn	€ 9,80
❐ 920020	Nr. 20: Unter Strom	€ 9,80
❐ 920021	Nr. 21: Kohle und Koks	€ 9,80
❐ 920022	Nr. 22: Landwirtschaft	€ 9,80
❐ 920023	**Nr. 23: Erz und Stahl**	**€ 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE
❐ 910101	Heft 13: Nebenbahnen	€ 9,80
❐ 910202	Heft 13: Unterwegs	€ 9,80
❐ 910303	Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner	€ 9,80
❐ 910404	Heft 13: Wetterlaunen	€ 9,80
❐ 910405	Heft 13: Bahnhöfe	€ 9,80
❐ 930601	Modellbahn-Träume	€ 9,80

Bestellschein an Perforation heraustrennen

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❒ 930801 Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD) € 19,80
❒ **931001 Modellbahn-Träume 3 (Küstenzauber) € 9,80**
❒ 940507 Spezial: Güterverkehr € 6,50
❒ 940708 Spezial: Schiene kreuzt Straße € 6,50
❒ 940709 Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder € 6,50
❒ 940710 Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD) € 15,00
❒ **940901 Spezial: Die Reichsbahn € 6,90**

CD-/DVD-ROM
❒ **951001 MEB 2005–2009: Digitales Archiv € 19,90**

DIGITAL
❒ **651001 Digitale Modellbahn 1/2010 € 8,–**

BÜCHER
❒ **961001 Modelleisenbahn – Die große Schule € 14,95**



MONATS-AUSGABEN
Einzelhefte 2009 je € 6,50
Einzelhefte 2010 je € 6,90
Ausgabe(n) hier eintragen:

MIBA-MESSE
❒ 1401001 MIBA-Messeausgabe 2010 € 10,00

KALENDER
❒ **16284160 Modellbahn-Impressionen 2011 € 9,95**

MIBA-SPEZIAL
❒ 12084900 Nr. 49: Empfangsgebäude € 10,–
❒ 12085000 Nr. 50: Moderne Eisenbahn € 10,–
❒ 12086305 Nr. 63: Je Güter je besser € 10,–
❒ 12086505 Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks € 10,–
❒ 12086605 Nr. 66: Modellbahn-Einstieg € 10,–
❒ 12086706 Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach € 10,–
❒ 12086806 Nr. 68: Stadt-Bahn € 10,–
❒ 12087006 Nr. 70: Anlagen mit Konzept € 10,–
❒ 12087207 Nr. 72: Bahn-Knoten € 10,–
❒ 12087307 Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen € 10,–
❒ 12087407 Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen € 10,–
❒ 12087508 Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen € 10,–
❒ 12087608 Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung € 10,–
❒ 12087708 Nr. 77: Klassische Konzepte € 10,–
❒ 12087808 Nr. 78: Module und Segmente € 10,–
❒ 12087909 Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen € 10,–
❒ 12088009 Nr. 80: Kammer-Spiele € 10,–
❒ 12088109 Nr. 81: Bahn auf dem Land € 10,–
❒ 12088209 Nr. 82: Plan die Bahn € 10,–
❒ 12088310 Nr. 83: Planen, bauen, steuern € 10,–
❒ 12088410 Nr. 84: Bahnhofsbasteleien € 10,–
❒ 12088510 Nr. 85: Felder, Wiesen und Auen € 10,–
❒ **12088610 Nr. 86: Eine Bühne für die Bahn € 10,–**

MIBA-KLASSIKER
❒ 15088121 Spezialitäten der Bundesbahn € 15,–

DIGITAL
❒ **651001 Digitale Modellbahn 1/2010 € 8,–**

MIBA-EXTRA
❒ 13012004 Modellbahn digital 5 € 10,–
❒ 13012005 Modellbahn digital 6 € 10,–
❒ 13012006 Modellbahn digital 7 (mit DVD) € 12,–
❒ 13012007 Modellbahn digital 8 (mit DVD) € 12,–
❒ 13012008 Modellbahn digital 9 (mit DVD) € 12,–
❒ 13012009 Modellbahn digital 10 (mit DVD) € 12,–
❒ 13012010 Schauanlagen (mit DVD) € 12,–
❒ **13012011 Modellbahn digital (mit DVD) € 12,–**

MIBA-REPORT
❒ 15087224 Zugbildung 1 € 15,–
❒ 15087237 Zugbildung 3 € 15,–
❒ 15087233 Mechanische Stellwerke Band 1 € 15,–
❒ 15087234 Mechanische Stellwerke Band 2 € 15,–
❒ 15087236 Dienstfahrzeuge, Band 2 € 15,–
❒ 15087240 Signale, Band 1 € 18,–
❒ 15087241 Signale, Band 2 € 18,–
❒ 15087242 Signale, Band 3 € 18,–
❒ 15087243 Elektrische Fahrleitungen € 15,–
❒ 15087244 Signale, Band 4 € 15,–
❒ 15087245 66 Reisezüge für Modellbahner € 15,–

MIBA-PRAXIS
❒ 15087417 Modellbahn-Start leicht gemacht € 10,–
❒ 15087418 Farbe, Pinsel, Airbrush € 10,–
❒ 15087420 Lackieren, Altern, Beschriften € 10,–
❒ 15087421 Kleine Anlage – Schritt für Schritt € 10,–
❒ 15087422 Modellbahn-Ladegüter 1 € 10,–
❒ 15087433 Modellbahn-Ladegüter 3 € 10,–
❒ 15087424 Wege, Straßen und Plätze € 10,–
❒ 15087426 Modellbahn-Werkstatt € 10,–
❒ 15087427 Bahnhöfe und Haltepunkte € 10,–
❒ 15087429 Modellbahn-Landschaft € 10,–
❒ 15087430 Anlagen-Unterbau € 10,–
❒ 15087431 Große Anlage von Anfang an € 10,–
❒ 15087434 Links und rechts der Gleise € 10,–
❒ 15087435 Elektrik für Modellbahner € 10,–
❒ 15087436 Die perfekte Gartenbahn € 10,–
❒ 15087437 Baustellen der Bahn € 10,–
❒ 15087438 Rund um den Bahnsteig € 10,–
❒ 15087439 Mikro-Modellbau € 10,–
❒ **15087440 Gleie und Weichen, Band 1 € 10,–**

PLANUNGSHILFEN
❒ 15087601 Anlagen planen mit Rolf Knipper € 10,–
❒ 15087602 Kompakte Anlagen raffiniert geplant € 12,80
❒ 15087604 Anlagen-Vorbilder € 15,–
❒ 15087606 55 Modellbahn-Gleispläne € 12,80
❒ 15087607 Endbahnhöfe planen und bauen € 15,–
❒ 15087608 Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe € 15,–
❒ 15087609 Modellbahnen vom Planungsprofi € 15,–

MIBA-ANLAGEN
❒ 15087323 Anlagen 7 € 10,–
❒ 15087325 Anlagen 9 (Miwula) € 10,–
❒ 15087326 Anlagen 10 € 10,–
❒ 15087327 Anlagen 11 € 10,–
❒ 15087328 Anlagen 12 € 10,–
❒ 15087329 Anlagen 13 € 10,–
❒ **15087330 MIBA-Anlagen 14 (1/2010) € 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)
❒ 15285005 Anlagenparade 1 DVD € 19,95
❒ 15285010 Anlagenparade 2 DVD € 19,95
❒ 15285006 Anlagenparade 3 DVD € 19,95
❒ 15285001 Anlagenparade 4 DVD € 19,95
❒ 15285002 Anlagenparade 5 DVD € 19,95
❒ 15285008 Anlagenparade 6 DVD € 19,95
❒ 15285016 Anlagenparade 7 DVD € 19,95
❒ **15285018 Anlagenparade 8 DVD € 19,95**
❒ 15285003 Anlagenbau von A bis Z DVD € 19,95
❒ 15285011 Gartenbahnen DVD € 19,95
❒ 15285013 Eine Heimat für die Loks DVD € 19,95
❒ 15285015 Modellbahn und Landschaft DVD € 19,95
❒ 15285007 Dreams DVD € 19,95
❒ 15285014 Eine Anlage entsteht DVD € 19,95
❒ 15285012 1 x 1 des Anlagenbaus DVD € 19,95
❒ 15285017 Die digitale Modellbahn DVD € 19,95
❒ 16213031 Modellbahnschau Bad Driburg 1 DVD € 19,95
❒ 16213035 Modellbahnschau Bad Driburg 2 DVD € 19,95
❒ 16213039 Modellbahnschau Bad Driburg 3 DVD € 19,95

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD
◆ 6602 Meisterwerke en Miniature DVD € 10,–

CD-/DVD-ROM
◆ 16284144 MIBA-Jahrbuch 2003 € 5,–
◆ 16284147 MIBA-Jahrbuch 2004 € 5,–
❒ 16284154 MIBA-Jahrbuch 2007 € 15,–
❒ 16284146 56 Jahre MIBA 1948–2008 (5 DVDs) € 60,–
❒ 16284149 MIBA-Spezial 1–65 (DVD) € 25,–
❒ 16284159 MIBA-Jahrbuch 2009 € 15,–

BÜCHER
❒ 15088114 Güterwagen, Band 1 € 30,–
❒ 15088115 Güterwagen, Band 2 € 30,–
❒ 15088104 Güterwagen, Band 3 € 45,–
❒ 15088116 Güterwagen, Band 4 € 35,–
❒ 15088118 Güterwagen, Band 5 € 40,–
❒ 15088120 Superbuch der Modellbahn-Anlagen € 9,95
❒ 15088122 Modellbahn-Anlagenbau € 29,95
❒ 15088123 Digitale Modellbahn € 29,95
❒ 15088124 Die schönsten Gleispläne € 29,95

MIBA-SHOP
❒ 16213010 Fahrzeugedition „MIBA auf Achse" € 28,–
❒ 16213021 VW-Transporter T16 € 7,–
❒ 16213022 Magirus Mercur € 8,–
❒ 16213023 Büssing-Bus 6500T € 15,–
❒ 16089117 MIBA-Sammelbox weiß € 7,50



CLASSIC-VIDEOS
❒ 3001 Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland DVD € 22,95
❒ 3002 Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang DVD € 22,95
❒ 3003 Dampf u. Donner im Weserbergland DVD € 22,95
❒ 3004 Die Schnurre (2 Filme) DVD € 22,95
❒ 3006 Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang DVD € 22,95
❒ 3007 Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten DVD € 22,95
❒ 3008 Hof – Die berühmte 01-Hochburg DVD € 22,95
❒ 3009 Rheine – letztes Dampflok-Mekka DVD € 22,95
❒ 3010 Preußendampf im Schwabenland DVD € 22,95
❒ 3011 Dampfjumbos im Ruhrgebiet DVD € 22,95
❒ 3013 Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge DVD € 22,95
❒ 3014 Dampf im Ruhrpott DVD € 22,95
❒ 3015 Mosbach–Mudau DVD € 22,95
❒ 3017 Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB DVD € 22,95
❒ 3018 Die Schwarzwaldbahn DVD € 22,95
❒ 3019 Mit Volldampf auf der Moselstrecke DVD € 22,95
❒ 3020 DB-Dampflokstars im Eggegebirge DVD € 22,95
❒ 3021 Vergess. Bahnromantik im Odenwald DVD € 22,95
❒ 3022 Dampflokhochburg Osnabrück DVD € 22,95
❒ 3023 Altbau-Elloks in Deutschland DVD € 22,95
❒ 3024 Kamera, Kino, Dampfzugjagd DVD € 22,95
❒ 3025 Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1 DVD € 22,95
❒ 3026 IVK-Dampf pur DVD € 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK
❒ 6401 Auf schmaler Spur d. Württemberg DVD € 22,95
❒ 6402 Der Eastern & Oriental-Express DVD € 22,95
❒ 6403 Technikwunder Schiffsbrücke Speyer DVD € 22,95
❒ 6404 Venice-Simplon-Orient-Express DVD € 22,95
❒ 6405 Volldampf durch das Schwabenland DVD € 22,95
❒ 6406 Die schönsten Modelleisenbahnen DVD € 22,95
❒ 6407 Transkanada DVD € 22,95
❒ 6408 Glacier-Express DVD € 22,95
❒ 6409 Märklin – Fabrik der Träume DVD € 22,95
❒ 6410 Die Centovallibahn DVD € 22,95
❒ 6411 Die Northlander-Story DVD € 22,95
❒ 6412 Faszination MOB DVD € 22,95
❒ 6413 Die Jahrhundert-Parade DVD € 22,95
❒ 6414 Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant DVD € 22,95
❒ 6415 Tempo, Takt und Dampf DVD € 22,95
❒ 6416 Das große Dampfeldorado DVD € 22,95
❒ 6417 Big Boy – der letzte Gigant DVD € 22,95
❒ 6419 Rhone-Express DVD € 22,95
❒ 6420 Mont-Blanc-Express DVD € 22,95
❒ 6421 Big Boy Country in H0 DVD € 22,95
❒ 6422 Dampftakt über dem Westerwald DVD € 22,95
❒ 6423 Bahnparadies Berner Oberland DVD € 22,95
❒ 6424 Traumanlage Miniatur Wunderland DVD € 22,95
❒ 6425 Bernina-Express DVD € 22,95
❒ 6426 Sachsens Schmalspur-Bulle DVD € 22,95
❒ 6427 Eisenbahnparadies Südostbahn DVD € 22,95
❒ 6428 Der Federsee-Express DVD € 22,95
❒ 6429 Molli (2 Filme = 2 DVD) DVD € 22,95
❒ 6430 Furka, Rigi und alte Technik DVD € 22,95
❒ 6431 Schwarzwald-Modellbahn Hausach DVD € 22,95
❒ **6432 Winter am Bernina-Pass DVD € 22,95**

KLEINBAHN-ROMANTIK
❒ **6016 Liebelei mit der Kleinbahn DVD € 22,95**
❒ 6026 s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge DVD € 22,95
❒ 6029 Die Fichtelbergbahn DVD € 22,95
❒ 6031 Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen) DVD € 22,95
❒ 6032 Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge DVD € 22,95
❒ 6033 Von Radebeul nach Radeburg DVD € 22,95
❒ 6034 Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln) DVD € 22,95
❒ 6038 Die Selketalbahn DVD € 22,95
❒ 6039 Die Harzquerbahn DVD € 22,95
❒ 6043 Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt DVD € 22,95
❒ 6081 100 J. Schmalspurbahn in Österreich DVD € 22,95
❒ 6100 Gute alte Tram DVD € 22,95

DAMPFLOKROMANTIK
❒ 4500 Deutsche Dampflokomotiven DVD € 22,95
❒ 6002 Dampfjumbos auf großer Fahrt DVD € 22,95
❒ 6008 Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland DVD € 22,95
❒ 6012 Dampflokhochburg Dresden DVD € 22,95
❒ **6013 Dampflokhochburg Saalfeld DVD € 22,95**
❒ 6015 Dampfspektakel im Thür. Wald DVD € 22,95
❒ 6018 Gute alte Dampfeisenbahn DVD € 22,95
❒ 6020 Endstation Aue DVD € 22,95
❒ 6021 Winterdampf im Thüringer Wald DVD € 22,95
❒ 6022 Die Dampflokzeit DVD € 22,95
❒ 6035 Glück auf Dampf DVD € 22,95
❒ 6042 Wintermärchen mit der Dampfbahn DVD € 22,95
❒ 6065 Das Lied der Dampflok DVD € 22,95
❒ 6070 Große Gala der Dampflokstars DVD € 22,95
❒ 6072 Auf den Spuren der Interzonenzüge DVD € 22,95
❒ 6074 Dampfdrehscheibe Lobenstein DVD € 22,95
❒ 6075 Hamburger Dampfreisen DVD € 22,95
❒ 6076 Dampflokstars Arnstadt–Meiningen DVD € 22,95
❒ 6077 Arnstadt DVD € 22,95
❒ 6108 Der Circus kommt (Roncalli) DVD € 22,95
❒ 6110 Dampf überm Schienenstrang DVD € 22,95
❒ 6113 Deutsche Dampflokstars DVD € 22,95
❒ 6114 Mit Volldampf durch Österreich DVD € 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE
❒ 4501 Jumbo-Saga (4 Filme = 2 DVD) € 39,95
❒ 4502 Ludmilla-Saga (4 Filme = 1 DVD) € 29,95
❒ 6006 ICE der Superzug DVD € 22,95
❒ 6012 Dampflokhochburg Dresden DVD € 22,95
❒ 6020 Endstation Aue DVD € 22,95
❒ 6050 03.001 · Die leichte Pazifikschnellzglok DVD € 22,95
❒ 6052 01 150 · Renner unter Dampf DVD € 22,95
❒ 6056 95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken DVD € 22,95
❒ **6057 58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge DVD € 22,95**
❒ 6059 44 1093 ·1000 Tonnen u. 3 Jumbos DVD € 22,95
❒ 6061 50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen DVD € 22,95
❒ 6063 01 118 · Faszination Schnellzugdampflok DVD € 22,95
❒ 6066 03 1010 · Star der Reichsbahn DVD € 22,95
❒ 6067 Abschied von der 103 DVD € 22,95
❒ 6071 Die 01-Strecke Bebra–Erfurt DVD € 22,95
❒ 6084 Xrot 9213 · Bernina-Paß DVD € 22,95
❒ 6085 Krokodilwinter bei der RhB DVD € 22,95
❒ 6091 Taigatrommel · V 200 der DR DVD € 22,95
❒ 6092 E 94 · Deutsches Krokodil DVD € 22,95
❒ 6093 Die große V 200 DVD € 22,95
❒ 6094 VT 11.5 · TEE-Triebwagen DVD € 22,95

❒ 6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD € 22,95
❒ 6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD € 22,95
❒ 6099	Die Super-Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6101	Das Öchsle	DVD € 22,95
❒ 6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD € 22,95
❒ 6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD € 22,95
❒ 6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD € 22,95
❒ 6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD € 22,95

STARS DER SCHIENE

❒ 6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD € 5,–
❒ 6301	Die Baureihe 50	DVD € 16,95
❒ 6302	Die Baureihe 01.10	DVD € 16,95
❒ 6303	Die Baureihe V 180	DVD € 16,95
❒ 6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD € 16,95
❒ 6305	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6306	Die Baureihe V 200	DVD € 16,95
❒ 6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD € 16,95
❒ 6308	Die Baureihe 44	DVD € 16,95
❒ 6309	Die Baureihe VT 98	DVD € 16,95
❒ 6310	Die Baureihe 38.10	DVD € 16,95
❒ 6311	Die Baureihe 01	DVD € 16,95
❒ 6312	Die Baureihe V 100	DVD € 16,95
❒ 6313	Die Baureihe 58	DVD € 16,95
❒ 6314	Die Baureihe 403	DVD € 16,95
❒ 6315	Die Baureihe 132	DVD € 16,95
❒ 6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6317	Die Baureihe 64	DVD € 16,95
❒ 6318	Die Baureihe E 10	DVD € 16,95
❒ 6319	Die Baureihe 10	DVD € 16,95
❒ 6320	Die Baureihe 41	DVD € 16,95
❒ 6321	Die Baureihe 101	DVD € 16,95
❒ 6322	Die Baureihe 78	DVD € 16,95
❒ 6323	Die Baureihen 215–218	DVD € 16,95
❒ 6324	Die Baureihe 150	DVD € 16,95
❒ 6325	Die Baureihe 94	DVD € 16,95
❒ 6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD € 16,95
❒ 6328	Die Baureihe 03	DVD € 16,95
❒ 6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD € 16,95
❒ 6331	Die Baureihe 99.7	DVD € 16,95
❒ 6332	Die Baureihe 155	DVD € 16,95
❒ 6333	Die Baureihe 86	DVD € 16,95
❒ 6334	Die Baureihe E 44	DVD € 16,95
❒ 6335	Die Baureihe 50.35	DVD € 16,95
❒ 6336	Die Baureihe 99.2	DVD € 16,95
❒ 6337	Die Baureihe E 40	DVD € 16,95
❒ 6338	Die Baureihe 52	DVD € 16,95
❒ 6339	Die Baureihe 182	DVD € 16,95
❒ 6340	NOHAB-Nasenloks	DVD € 16,95
❒ 6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD € 16,95
❒ 6342	Die Baureihe 01.5	DVD € 16,95
❒ 6343	Wismarer Schienenbus	DVD € 16,95
❒ 6344	Die Baureihe 181	DVD € 16,95
❒ 6345	Die Baureihe QJ	DVD € 16,95
❒ 6346	Die Baureihe 212	DVD € 16,95
❒ 6347	Die Baureihe VT 08	DVD € 16,95
❒ 6348	Die Baureihe 18 201	DVD € 16,95
❒ 6349	Die Baureihe 12	DVD € 16,95
❒ 6350	Die Baureihe 185	DVD € 16,95
❒ 6351	Die Baureihe 57.10	DVD € 16,95
❒ 6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD € 16,95
❒ 6355	Die Baureihe 218	DVD € 16,95
❒ 6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD € 16,95
❒ 6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD € 16,95
❒ 6358	Die BR 189	DVD € 16,95
❒ 6359	Die Baureihe 52.80	DVD € 16,95
❒ 6360	Die Baureihe J 611	DVD € 16,95
❒ 6361	Die Baureihe 180/230	DVD € 16,95
❒ 6362	Die Baureihe 241	DVD € 16,95
❒ 6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD € 16,95
❒ 6364	Die Baureihe 58.30	DVD € 16,95
❒ 6365	Die Baureihe Dm3	DVD € 16,95
❒ 6366	Die Baureihe 24	DVD € 16,95
❒ 6367	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6368	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2	DVD € 16,95
❒ 6369	Die Baureihe 120	DVD € 16,95
❒ 6370	**Die Reihe U**	**DVD € 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

❒ 4007	Schweizer Ferienbahnen	VHS € 29,95
❒ 4026	Das große Alpenpaket I	VHS € 29,95
❒ 4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs) € 29,95
❒ 6005	Anden-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6087	Jütland-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6701	Challenger Rocky Mountains	DVD € 22,95
❒ 6702	Daylight 4449	DVD € 22,95
❒ 6703	Big Steam	DVD € 22,95
❒ 6708	Winterdampf am Kap	DVD € 22,95
❒ 7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD € 22,95
❒ 7002	Rocky Mountain Express	DVD € 22,95
❒ 7013	Die Karwendelbahn	DVD € 22,95
❒ 7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD € 22,95
❒ 7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD € 22,95
❒ 7017	Dampf in den Rockies	DVD € 22,95
❒ 7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD € 22,95
❒ 7021	Die Krimmlerbahn	DVD € 22,95
❒ 7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD € 22,95
❒ 7024	Transsibirien-Expreß	DVD € 22,95
❒ 7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD € 22,95
❒ 7026	Der Arosa-Express	DVD € 22,95
❒ 7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD € 22,95
❒ 7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD € 22,95
❒ 7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD € 22,95
❒ 7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD € 29,95
❒ 7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD € 22,95
❒ 7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD € 22,95
❒ 7034	Die Gornergrat Bahn	DVD € 22,95
❒ 7036	Die Mariazellerbahn	DVD € 22,95
❒ 7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD € 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

❒ 6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD € 22,95
❒ 6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD € 22,95
❒ 6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD € 22,95
❒ 6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD € 22,95
❒ 6049	Adler, Jumbos, Krokod. – Jubil. Nürnbg. 1985	DVD € 22,95
❒ 6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD € 22,95**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

❒ 6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD € 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❒ 6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95
❒ 9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD € 19,95
❒ 9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD € 19,95
❒ 9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD € 19,95
❒ 9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD € 19,95
❒ 9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD € 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95
❒ 16213039	Modellbahnschau Bad Driburg 3	DVD € 19,95
❒ 7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD € 10,–
❒ 7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD € 14,80
❒ 7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD € 14,80
◆ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD € 10,–
❒ 7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD € 14,80
❒ 7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD € 14,80
❒ 7507	Modellbahn-TV, Ausgabe 7	DVD € 14,80
❒ 7508	Modellbahn-TV, Ausgabe 8	DVD € 14,80
❒ 7509	Modellbahn-TV, Ausgabe 9	DVD € 14,80
❒ 7510	Modellbahn-TV, Ausgabe 10	DVD € 14,80
❒ 7511	Modellbahn-TV, Ausgabe 11	DVD € 14,80
❒ 7512	**Modellbahn-TV, Ausgabe 12**	**DVD € 14,80**
❒ 7700	**Modellbahn-TV, Spezial 1**	**DVD € 14,80**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

PAKET-ANGEBOTE

❒ 891	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl*	€ 39,95
❒ 892	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 894	Classic Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 895	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 896	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 897	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 898	Modellbahn-Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95

* VHS oder DVD, Filmpakete oder Doppelausgaben zählen als 2 Filme

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

❒ 5001	Brummi-Stars von gestern	DVD € 19,95
❒ 5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD € 19,95
❒ 5040	Feuerwehr-Oldies	DVD € 19,95
❒ 5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD € 19,95
❒ 5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD € 19,95
❒ 5011	DDR-Traktoren im Einsatz 1	DVD € 24,80
❒ 5012	DDR-Traktoren im Einsatz 2	DVD € 24,80
❒ 5013	DDR-Traktoren im Einsatz 3	DVD € 24,80
❒ 5023	**DDR-Traktoren im Einsatz 4**	**DVD € 24,80**
❒ 5014	DDR-Landtechnik 1965	DVD € 25,–
❒ 5015	DDR Feuerwehr Fahrzeuge	DVD € 20,–
❒ 5016	TATRA – Die Kultmarke aus Mähren	DVD € 15,–
❒ 5017	Feuerwehrfahrzeuge in Deutschland	DVD € 19,95
❒ 5018	Langschnauzer in Sachsen	DVD € 19,95
❒ 5019	Kapitäne der Landstraße	DVD € 19,95
❒ 5020	Ackerbau & Sozialismus	DVD € 19,95
❒ 5021	Der 7. Sinn	DVD € 24,80
❒ 5022	Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...	DVD € 25,–
❒ 5024	**Der selbstfahrende Mähdrescher**	**DVD € 24,95**
❒ 5025	**DDR-Zweiradstars**	**DVD € 24,95**
❒ 5026	**DDR-Zuckerrübenernte 1969**	**DVD € 19,95**
❒ 5034	**Lanz**	**€ 24,80**
❒ 5035	**Eicher**	**€ 24,80**
❒ 5036	**Deutz**	**€ 24,80**
❒ 5037	**Landtechnik**	**€ 19,95**
❒ 5038	**Porsche**	**€ 24,80**
❒ 5039	**Allgaier**	**€ 24,80**
❒ 5041	**Fahr**	**€ 24,80**
❒ 5043	**Claas Mähdrescher-Story**	**€ 24,80**

RUND UM DIE EISENBAHN

❒ 5027	**Fernzüge der 1950er-Jahre**	**€ 19,95**
❒ 5028	**DR – Betriebsalltag 1985–1987**	**€ 24,95**
❒ 5029	**Revolutionäre Güterwagen**	**€ 19,95**
❒ 5030	**Der Rangierdienst**	**€ 19,95**
❒ 5031	**Eisenbahn im Dienst der Menschen**	**€ 19,95**
❒ 5032	**Zwischen Wasser und Luft**	**€ 19,95**
❒ 5033	**Peter Lustig entdeckt die Eisenbahn**	**€ 19,95**

Züge Eisenbahn Romantik

Züge-Einzelhefte 2009/2010 je € 4,50
Ausgabe(n) hier eintragen:

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS

(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

❒ 8105	**Video-Express 105**	**(mit DVD)**	**€ 15,95**
❒ 8104	Video-Express 104	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8103	Video-Express 103	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8102	Video-Express 102	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8101	Video-Express 101	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8100	Video-Express 100	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8099	Video-Express 99	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8098	Video-Express 98	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8097	Video-Express 97	(mit DVD)	€ 15,95

Ältere Ausgaben des Video-Express
ab 8087 bis 8095 (mit DVD) je € 5,–
Ausgabe(n) hier eintragen:

❒ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik-Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

❒ 64000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
❒ 64001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
❒ 102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
❒ 102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
❒ 102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
❒ 102050	Mythos Gotthardbahn	€ 39,–
❒ 102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
❒ 102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
❒ 102053	**Zauberhafte Rhätische Bahn**	**€ 39,–**
❒ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒ 201001	Schürzenschnellzugwagen, Teil 1	€ 12,50
❒ 580301	Schmalspur-Album Sachen, Band 3	€ 45,–
❒ 580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
❒ 580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
❒ 580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
❒ 580701	Unser Dampf	€ 40,–
❒ 580901	Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin	€ 29,95
❒ 581001	**Nachtzüge**	**€ 29,95**
	Subskriptionspreis bis 30.11.2010	**€ 24,95**

MODELLBAU

❒ 420001	**Modelldampfkessel**	**€ 29,80**
❒ 420002	**Einstieg in den Plastikmodellbau**	**€ 9,99**
❒ 420003	**Das LiPo-Buch**	**€ 9,90**
❒ 420004	**CNC-Fräsen im Modellbau**	**€ 17,80**
❒ 420005	**Drehen für Modellbauer, Band 1**	**€ 19,–**
❒ 420006	**Drehen für Modellbauer, Band 2**	**€ 17,–**
❒ 420007	**Know-how Metallbearbeitung**	**€ 19,80**
❒ 420008	**Kunststoffe für Modellbauer**	**€ 22,–**
❒ 420009	**Materialien für den Modellbau**	**€ 15,–**
❒ 420010	**Akkus und Ladegeräte**	**€ 19,80**
❒ 420011	**Löten wie ein Profi**	**€ 12,50**
❒ 420012	**Werkzeugmaschinen für den Modellbauer**	**€ 19,80**

DIGITAL

❒ 651001	**Digitale Modellbahn 1/2010**	**€ 8,–**

KALENDER

❒ 102120	Bahnen und Berge, 2011	€ 15,90
❒ 102121	Taurus, 2011	€ 15,90
❒ 102122	Baureihe 103, 2011	€ 15,90
❒ 551001	Eisenbahn und Landschaft 2011	€ 9,95
❒ 551002	Modellbahn-Träume 2011	€ 14,80
❒ 16284160	Modellbahn-Impressionen 2011	€ 9,95

SHOP

❒ 16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
❒ 16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
❒ 16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
❒ 16444	**DB Best Tracks Vol. 1**	**€ 12,–**
❒ 16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
❒ 16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95
❒ 16213039	Modellbahnschau Bad Driburg 3	DVD € 19,95

NEU ◆ Preissenkung

Bestellschein an Perforation heraustrennen

...für den Weihnachts-Wunschzettel

märklin

Der Roland zwischen Basel und Bremen



Die modernen und komfortablen VT 08.5 waren das Aushängeschild der jungen Bundesbahn und erfreuten sich bei den Reisenden großer Beliebtheit. Die glatt gerundete Form der Zugenden führte schnell zum Spitznamen „Eierköpfe". Die luxuriösen und schnellen Züge bedienten Langstrecken-Kurse mit so klingenden Namen wie Rheinblitz, Münchner Kindl, Roland, Schauinsland oder Saphir. Sie waren aber auch auf ausländischen Routen unterwegs wie etwa Paris – Ruhr (Dortmund-Paris) oder Helvetia (Hamburg – Zürich).

Die Blütezeit der VT 08.5 reichte bis in die sechziger Jahre hinein. Nach Elektrifizierung zahlreicher Magistralen waren die VT 08.5 dann teils auch noch im TEE-Einsatz. Später wurden die Fahrzeuge dann auf den einfacheren Eilzugstandard umgebaut.

Das H0-Modell von Märklin wird in einmaliger Serie gefertigt. Die 4-teilige Garnitur des VT 08.5 wird in weitgehender Metallausführung mit konstruktiven Änderungen vorbildgerecht wiedergegeben. Ausgestattet mit dem Märklin Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus, vielfältigen Geräuschfunktionen (mfx-Decoder) und einer serienmäßig eingebauten Innenbeleuchtung (warmweiße LED) gehört der VT 08.5 zu den beliebtesten Modellen im aktuellen Märklin Produktprogramm.

Neuheit 2010
Jetzt im Handel!

39081 H0 Diesel-Triebwagenzug

Vorbild: Diesel-Triebwagenzug Baureihe VT 08.5 der Deutschen Bundesbahn (DB), als FT 43 „Roland" mit dem Zuglauf Basel SBB – Bremen. 4-teilige Garnitur in purpurroter Farbgebung. 1 Triebwagen VT 08.5 mit Küche und Speiseraum (WRPwPost4üm), 2 Mittelwagen VM 08.5 mit Abteilen (A4üm), 1 Triebwagen VT 08.5 mit Abteilen (A4üm). Betriebszustand um 1959.

Modell: Vierteilige Einheit, bestehend aus 2 Triebwagen (VT) und 2 Mittelwagen (VM). Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus, wartungsfreier Motor in kompakter Bauform. 2 Achsen in einem Triebwagen angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, 2 rote Schlusslichter, Innenbeleuchtung und Führerstandsbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzgekuppelte Spezialverbindung zwischen den Wageneinheiten. Eingebaute Inneneinrichtung. Führerstände der Endwagen mit freiem Durchblick. An den Stirnseiten der Triebwagen separat eingesetzte Kupplungsimitationen. Fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebwagen.

Länge des vierteiligen Zuges 114 cm.

175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

39081 € 599,95 *



Sammeln | Neuheiten

www.maerklin.com

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.